
Die Chronik der Turnvereinigung Bedburg e.V.



TV BEDBURG



Vorwort



Die Turnvereinigung Bedburg feierte 2002 ihr 75-jähriges Vereinsjubiläum. Daher kam mir die Idee, einmal den Werdegang unseres Vereins chronologisch festzuhalten. Wer waren die Menschen, die 1927 den Verein gründeten? Wie betrieben sie Sport? Welche Leistungen vollbrachten sie? Es war schon spannend, in alten Zeitungen zu blättern und nach Ereignissen zu suchen, die mit dem Leben der Bedburger Turner zu tun hatten.

Die Quellen auszumachen, war gar nicht so einfach, da das Protokollbuch in den 60er Jahren aus unerklärlichen Gründen verschwunden war. Aber da waren mir die Zeitungsberichte aus dem „Erftboten“ eine große Hilfe, die die Familie Neunzig-Depke freundlicherweise zur Verfügung stellte.

Obwohl die Recherche viel Ausdauer erforderte – jeder Artikel musste per Hand abgeschrieben werden, denn Fotokopieren war nicht erlaubt – hat das Forschen nach alten Ereignissen und Ergebnissen viel Spaß gemacht. Es war schon spannend, die Entwicklungen Bedburgs nicht nur auf sportlichem Gebiet zu verfolgen. Oft blieb ich bei politischen, lokalpolitischen oder geschichtlichen Berichten hängen.

Die Quellen beim „Erftboten“ reichten bis zum Jahr 1954. Ab März 1954 wurde meine Recherche schwieriger. Dennoch waren die Fakten so umfangreich, dass ich mich auf Kurznotizen beschränken musste.

Zunächst entwickelte sich bei der Durchsicht des vorliegenden Quellenmaterials ein Bild der Umstände, die mit den Folgen des 1. Weltkrieges zusammenhingen. Dann wurden die ersten Anzeichen des Nationalsozialismus erkennbar. Die katholischen Sportvereine – in Bedburg die DJK – wurden verboten. Ab 1935 stand das Vereinsleben sehr unter den Einflüssen der NSDAP. Das Dritte Reich brachte eine merkliche Änderung in der Turngemeinschaft. Die Tradition der Turner wurde beschnitten und der gesamte Sportbetrieb von staatlicher Seite gelenkt.

Schon Anfang der 30er Jahre war die Turnvereinigung wohl der leistungsstärkste Verein im Kreis. Viele Siege auf Kreis-, Gau- und Landesebene zeugen davon. Beispielsweise wurde Paul Härter 1934 Rheinischer Meister im Leichtathletischen Fünfkampf, die Faustballer wurden Kreis- und Gaumeister. 1938 fuhren 26 Mitglieder zum Deutschen Turnfest nach Breslau und kehrten mit bemerkenswerten Siegen zurück.

Als im September 1939 der 2. Weltkrieg ausbrach, erlahmte der gesamte Sportbetrieb. Viele Mitglieder wurden zum Wehrdienst eingezogen, von denen viele im Kriege fielen. Nur wenige, meist Jugendliche, turnten noch bis zum Jahre 1943, in welchem die Turnhalle durch Bomben zerstört worden ist.

Nach dem Kriege begann der Sportbetrieb zunächst sehr zaghaft. Jeder hatte mit sich selbst zu tun. Unter der Leitung von Paul Härter sen., der einige Jugendliche betreute, wurde das Sportleben langsam wieder lebendig.

Bei Kreis- und Bezirksmeisterschaften wurden die Bedburger in der Leichtathletik bald wieder tonangebend. Auch die Schwimmabteilung machte von sich Reden. Hier ist vor allem die Wasserballmannschaft hervorzuheben, die über die Grenzen hinaus sportlich glänzte.

In der ersten Hälfte der 50er Jahre wurde insbesondere durch die Bemühungen des Vereinsvorsitzenden Dr. Pankalla an der Stelle der zerstörten eine neue Turnhalle, die auch den Schulen und übrigen Sportvereinen zur Verfügung stand, erbaut.

Obwohl die Leichtathleten lange auf eine 400-Meter-Bahn warten mussten, gab es immer wieder neue Talente, die auf Mittelrhein-, Nordrhein-, Westdeutschen- und zuletzt auch bei Deutschen Meisterschaften gute Platzierungen erreichten. Da kein Stadion vorhanden war, mussten andere Wege gefunden werden, die Leichtathletik in Bedburg populär zu machen. Dies gelang u. a. durch die „Schloss-Staffel“ von 1963-1969 und den „Erftland-Volkslauf“ von 1966-1973. Beide Veranstaltungen zogen Teilnehmer aus dem gesamten westdeutschen Raum an.

Verein und Sportangebot vergrößerten sich in denselben Jahren rasant: 1966 wurde die Schwimmabteilung neu gegründet, 1969 kam die Judoabteilung, 1973 die Volleyballabteilung und 1979 die Basketballabteilung dazu.

Vor allem die Schwimmer warteten innerhalb kurzer Zeit unter Leitung von Günter Nast mit großen Erfolgen auf und entwickelten sich zu einer Abteilung mit vielen Leistungsträgern, die sich auf Deutschen Meisterschaften und sogar Länderkämpfen bewährten.

Die Volleyballer schafften 1980 den Aufstieg in die Verbandsliga.

Auch die Basketballabteilung entwickelte sich unter Andrea Tormann und Gerhard Theissen kontinuierlich: Die Damenmannschaft erkämpfte 1992 den 3. Platz in der Regional-Liga, während die Herrenmannschaft ähnlich erfolgreich in der Oberliga spielte.

Vor allem im Bereich des Breitensports und der Prävention gab es in den letzten Jahren große Zuwächse; das Sportangebot setzte neue Schwerpunkte, neue Gruppen entstanden: „Sport der Älteren“, 50-Plus“, Wirbelsäulengymnastik, Walking, aber auch Skigymnastik- und Tai-Bo-Gruppen gibt es. Zuletzt fand auch Koronarsport Eingang in die Angebotspalette.

Die Kinderabteilungen mit den Sportangeboten Turnen, Leichtathletik, Basketball, Tanz und ebenso die Mutter-Kind-Gruppen erhielten ebenfalls regen Zulauf.

Sehr erfolgreich ist die Tanzgruppe „Impuls“ unter Leitung von Jaqueline Boschbach, die seit 1995 besteht. Zum ersten Mal wird die Jugendgruppe bei den Rheinischen Meisterschaften „Gymnastik und Tanz“ 1999 Rheinischer Meister und konnte den Titel bis 2002 jeweils wiederholen. 2001 erreichten die Tänzerinnen bei den Deutschen Meisterschaften den 7. Platz, 2002 wurden die Kindergruppe und die B-Jugend ebenfalls Rheinischer Meister.

Ich habe mich bemüht, möglichst viele Ereignisse und Entwicklungen in der Chronik nachzuzeichnen, aber es gibt sicherlich noch genügend Lücken. Daher bitte ich um weiteres Archivmaterial, um die Chronik zu verbessern, sodass bei einer späteren Auflage, Ergänzungen vorgenommen werden können.

Bei allen, die beim Schreiben der Artikel mitgearbeitet haben, bedanke ich mich herzlich, bei: Konny Bludau, Waltraud Güttes, Rudi und Ruth Köntgen, Susi Wellmeyer, Jacqueline Boschbach, Eva Düsterhöft, Holger Klein, Markus Bohmann, Manfred Jakob, Lorenz Tasch, Denise Düsterhöft, aber auch bei Jürgen Düsterhöft. Ein besonderer Dank gilt Colette Düsterhöft für die Erstellung des Layouts, das Einfügen der Bilder und die Überarbeitung einzelner Artikel.

Franz Inden

1927



18.07.1927

Zu der Gründungsversammlung einer Turner-Vereinigung im Anschluß an die Deutsche Turnerschaft, die am Samstag, den 9. Juli 1927 stattfand, hatte sich eine ganze Anzahl Interessenten eingefunden. Es wurde lebhaft begrüßt, besonders auch von Seiten der Elternschaft, daß nunmehr eine Gelegenheit geboten wurde, den gesunden Turnsport auch in unserem Städtchen zu pflegen. Zu der heute abend stattfindenden Hauptversammlung sei an dieser Stelle besonders hingewiesen und sind Interessenten herzlich willkommen.

1928



Die im August 1927 gegründete Turnvereinigung Bedburg veranstaltet am Sonntag den 29.1.28 im Saale Jäger ein Schauturnen. Alle Gönner und Interessenten der Deutschen Turnerschaft sind herzlich eingeladen.

29.01.1928

Der Turn- und Sportverein Buchholz beschloß auf der JHV, daß ihr diesjähriges Stiftungsfest am 15.Juli stattfindet.

17.04.1928

Die Turnvereinigung Bedburg beginnt am Mittwoch den 18.04. von 20 bis 21.30 Uhr mit der Ausbildung der Jugendlichen im Alter von 14-18 Jahren. Die Ausbildung erfolgt nach den Grundsätzen der Deutschen Turnerschaft (DT) in einer besonderen Abteilung unter der Leitung bewährter Turner. Interessenten können jederzeit der Abteilung beitreten (Cafe Jaeger).

16.05.1928

Deutsche Turnerschaft

Wie alljährlich, so auch in diesem Jahre veranstaltet die Dt. Turnerschaft am Christi Himmelfahrtstage ihre Wanderung. Am Donnerstagmorgen um 7:15 Uhr treffen sich die Turner der Turnvereinigung am Bahnhof. 7:30 Uhr Abfahrt nach Düren. Dasselbst Kirchgang. Anschließend Fußwanderung nach Nideggen (evtl. Kreuzau). Turnschuhe mitbringen. Die Damen fahren mit der Bahn weiter bis Maubach.

11.09.1928

Deutsche Turnerschaft Bedburg

Das Turnen der Männerabteilung findet in dieser Woche ausnahmsweise mittwochs statt. Nach dem Turnen wichtige Monatsversammlung, in der über das Winterfest beschlossen werden soll. Ferner werden die Pflichtübungen für das Geräteturnen herausgegeben. Es ist Pflicht eines jeden Mitgliedes, an der Versammlung teilzunehmen.

04.12.1928

Im Hinblick auf das im Januar 1929 stattfindende Winterfest werden die Turner gebeten, zu den kommenden Turnstunden besonders pünktlich zu erscheinen. Die Turner werden angehalten, die Freiübungen vom 14. Dt. Turnfest in Köln zu Hause recht fleißig zu üben, damit die beabsichtigte Vorführung mit Musikbegleitung wirklich gelingt.

Erfreulicherweise zeigt der Turnbetrieb bei den Turnern und Turnerinnen lebhaftes Interesse. Im Anschluß an die am Freitagabend stattfindende Turnstunde findet eine wichtige Monatsversammlung statt, zu der auch die inaktiven Mitglieder zahlreich erscheinen wollen. Neben anderen wichtigen Punkten werden die Gerätepflichtübungen für das Winterfest eingehend besprochen und festgesetzt.

1929



19.01.1929

Die Turnvereinigung Bedburg hält am Sonntag, den 20. Januar im Jägerschen Saale sein 2. Saalturnen mit Fahnenweihe und anschließendem Familienfest ab. Mit Rücksicht auf die Generalversammlung der St. Seb. Bruderschaft Bedburg beginnt das Turnen schon um 5 Uhr.



Fahnenweihe beim Stadtsportfest in Bedburg

22.01.1929

Die Turnvereinigung Bedburg hielt am vergangenen Sonntag im Saale Cafe Jäger ihr 2. Schauturnen in Verbindung mit dem Fest der Fahnenweihe. Eröffnet wurde die Veranstaltung mit dem Turneraufmarsch sämtlicher Mitglieder unter Absingen des Liedes „Turner auf zum Streite“.

Hierauf hielt der Jugendliche Schmitz den Prolog. Anschließend begrüßte der Vorsitzende, Herr Jordan, die zahlreich erschienenen Ehrengäste, die Angehörigen der Mitglieder sowie die Gönner und Freunde des Vereins, worauf er einen kurzen Rückblick auf die Tätigkeiten der noch jungen Vereinigung im verflossenen Jahre warf.

Herr Bürgermeister Voß nahm unter dem Bildnis Vater Jahns den feierlichen Akt der Enthüllung der neuen Fahne vor und versicherte dem Verein sein stetes Wohlwollen. Er deutete ferner darauf hin, daß in Bedburg in Bälde eine Turnhalle errichtet würde.

In seiner Ansprache ließ er ein Hoch auf unser Deutsches Vaterland und unseren verehrten Reichspräsidenten von Hindenburg erklingen, worauf die Anwesenden mit Begeisterung das Deutschlandlied sangen.

Einer weiteren Deklamation von dem Jugendlichen Mirgel folgte die Rede des Gauleiters des Gladbacher Gaus der Deutschen Turnerschaft, Herrn Rektor Hüskes. Er überbrachte dem jüngsten Gliede der Deutschen Turnerschaft die besten Grüße seines Gaus. In treffenden Worten wußte er den Anwesenden die Ziele und die bisherige Arbeit der D.T. unter besonderer Berücksichtigung seines Gründers, des Turnvater Jahns auseinanderzulegen.

Hierauf folgten einige Volkstänze, denen dann die Übungen der Jungendriege am Barren und Pferd folgten.

Beim Geräte- und Kunstturnen wurde von einigen Turnern wirklich Hervorragendes geleistet. Die Freiübungen beschlossen das Schauturnen, zum Schluß erfolgte ein gemütliches Tänzchen, das die Mitglieder mit ihren Gästen noch einige Stunden zusammenhielt.

16.04.1929

Ein Sport Jubiläum

Herr Julius Jordan, der 1. Vorsitzende der Turnvereinigung Bedburg, konnte am 1.4. auf eine 40-jährige Mitgliedschaft in der Dt. Turnerschaft zurückblicken. Aus diesem Anlaß hatten sich am Samstagabend im Lokale Jaeger die Turnerinnen und Turner nebst Angehörigen zu einer kleinen Feier zur Ehrung ihres verehrten Vorsitzenden eingefunden.

Im Namen der Turnvereinigung entbot der 1. Turnwart Herr Paul Härter dem Jubilar die herzlichsten Glückwünsche und überreichte ihm gleichzeitig als Anerkennung für sein verdienstvolles uneigennütziges Wirken einen silbernen Pokal mit dem Wunsche, daß er noch viele Jahre seines Amtes walten und während dieser Zeit manchen Schluck aus dem Pokale trinken möge.

Herr Hüskes als Vertreter des Gladbacher Turngaues gedachte in kernigen Worten des Turnvaters Jahn, als dessen vorbildlichen und vorwärts strebenden Jünger sich der Jubilar stets erwiesen habe. Für seine 40-jährige Mitgliedschaft händigte er ihm den Ehrenbrief der Dt. Turnerschaft des Gladbacher Gaus aus. Vor Freude über all die Geschenke und Ehrungen war der Jubilar sichtlich gerührt und fand kaum Worte des Dankes.

Dann ging man zum gemütlichen Teil der Feier über. Turnerlieder, Vorträge und musikalische Darbietungen sorgten für Abwechslung. Aber auch die humorvollen Darbietungen einzelner Turner und Vorstandsmitglieder halfen das Fest verschönern und fanden viel Beifall. Ein kleines Tänzchen hielt das frohe Turnervölkchen noch einige Stunden gemütlich beisammen. Dem Jubilar ein kräftiges „Gut Heil“.

12.05.1929

Frühjahrswanderung der Turnvereinigung Bedburg

Die TVg Bedburg machte am Christi Himmelfahrtstage unter reger Beteiligung ihre alljährliche Frühjahrswanderung. Der Plan, bis Heimbach zu fahren, wurde fallen gelassen und man beschloß, schon in Nideggen auszusteigen. Hier angekommen, wurde zuerst die aus dem 12. Jhdt. stammende Raubritterburg besichtigt. Es war noch deutlich zu sehen, wo früher die Kapelle und Festsäle gestanden hatten. Von dem Turm der Burg aus hatte man eine herrliche Aussicht auf die rundum liegenden Eifelberge und Eifeldörfer.

Nachdem sich alle gestärkt hatten, wurde die Fußwanderung angetreten. Unter Gesang von schönen Wanderliedern ging es nach Brück. Hier wurde nochmals halt gemacht und dann marschierte man bis Untermaubach. Von hier brachte der Zug die Teilnehmer, welche sich wohl recht oft und gut der frohen Wanderfahrt erinnern werden, wieder zurück nach Bedburg.

15.06.1929

Bezirksfest

Das diesjährige Bezirksfest des 2. Bezirks, Gladbacher Turngau fand kürzlich in Otzenrath unter größter Beteiligung statt. Nachmittags bewegte sich unter den herrlichen Klängen einer ehemaligen Militärmusiker - Kapelle und frischen Turnerliedern die 32 dem Bezirk angeschlossenen Vereine der Festwiese zu, wo ca. 400-500 Turner und Turnerinnen das Schauturnen begannen. Zum ersten Mal seit Bestehen unseres Vereins war es möglich, 12 Turner und 4 Turnerinnen zu den Wettkämpfen anzumelden. Trotz größter Konkurrenz aller städtischer Vereine gelang es, einige Lorbeeren mit nach Bedburg zu bringen. Als Sieger gingen hervor im:

<u>Zwölfkampf für Turner:</u>	Erich Klose	162 Punkte
	Josef Linges	162 Punkte
	Herbert Müller	154 Punkte
	Härter jr.	148 Punkte

Im Dreikampf für Turner: J. Feistkorn 68 Punkte (3 Sieger des Festes)

<u>Turnerinnen Siebenkampf:</u>	Anneliese Wachtmeister	111 Punkte (5. Siegerin des Festes)
	Anni Rath	94 Punkte
	Luise Hesse	92 Punkte

Mit einem Punkt minus entging letzterer der verdiente Sieg. Den Siegern ein dreifach kräftiges „Gut Heil“.

22.06.1929

Auf der diesjährigen Gauvertretersitzung des Gladbacher Turngaus wurde Bedburg als Ort des Gauschwimmfestes bestimmt. Dasselbe findet am Sonntag, den 28.6.29 statt. Die Vorarbeiten zu dieser großen Veranstaltung sind im Gange, und das Fest verspricht in den schönen Anlagen der Bedburger Badeanstalt ein voller Erfolg zu werden. Eine große Anzahl nennenswerter Turnschwimmer sind zu den Wettkämpfen verpflichtet.

26.06.1929

Auf dem am Sonntag in Helabrunn bei Mönchen Gladbach abgehaltenen Gaujugendturntag ging P. Härter jr. im Neunkampf für Jugend Klasse A als 4. Sieger hervor.

Wir machen unsere Mitglieder auf die zum Freitag in Anschluß an die Turnstunde stattfindende Hauptversammlung aufmerksam.

Die Pflichtübungen für das am 14.7. in Süchteln stattfindende Gauturnfest werden nochmals eingehend besprochen und die Turner und Turnerinnen angehalten, die nächsten Übungsabende eifrig zu besuchen.

In der am vergangenen Freitag stattgefundenen Vorstandssitzung wurde das am 28.7. in Bedburg stattfindende Gau-Schwimmfest näher besprochen. Für den Vorabend ist ein Kommers vorgesehen, der durch turnerische Vorführungen verschönert werden soll.

Unsere Jugendturner wollen von jetzt ab statt mittwochs die Freitagsturnstunde besuchen, damit ein einheitliches Bild für die Pyramiden und sonstige turnerische Vorführungen für den Kommers gezeigt werden kann.

18.07.1929

Das Gauturnfest in Süchteln fand am vergangenen Sonntag unter reger Beteiligung der dem Gladbacher Turngau angeschlossenen 80 Vereine statt.

600 Turner und Turnerinnen nahmen an den Wettkämpfen teil. Trotz stärkster städtischer Konkurrenz konnten vier Bedburger mit einem Eichenkranz geschmückt heimkehren. Als Sieger gingen hervor im Zwölfkampf für Männer:

Josef Linges mit 162 Punkte, Paul Härter mit 148 Punkte als Sieger des Festes und Luise Hesse mit 98 Punkte. Allen Turnerinnen und Turner ein kräftiges „Gut Heil“.

Möge dieses Resultat für sämtliche Mitglieder ein Ansporn sein, die Übungsstunden fleißig zu besuchen.

Wir machen schon jetzt auf das am 28. Juli in Bedburg stattfindende Gauschwimmfest aufmerksam, worüber in den nächsten Tagen näher berichtet wird.

20.07.1929

Morgen früh 11 Uhr bei Josef Heidemann erweiterte Vorstandssitzung. Um pünktliches Erscheinen, auch für Mitglieder des Arbeitsausschusses für das Gauschwimmfest, wird gebeten. Montagabend ist Haupttrainingsabend. Sämtliche Wettschwimmer müssen zur Stelle sein.

Turnvereinigung Bedburg Am 27. und 28. Juli großes Gau – Schwimmfest in Bedburg

Unter Beteiligung der Gaue Aachen, Gladbach, Köln

Samstag 8 Uhr Festkommers unter Mitwirkung des M.G.V. Bedburg (Dirig. Kistemann) und Darbietungen der Turnvereinigung.

Sonntagnachmittag 2 ½ Uhr Kampfrichtersitzung, 3 Uhr Beginn der Wettkämpfe.

Eröffnungsreigen (Damenriege), Streckenschwimmen und Tauchen, Staffelkämpfe, Kunstspringen sowie Sondervorfürungen der Schwimmerinnen und Schwimmer. Wasserballspiel Anschließend Siegerehrung und ab 20Uhr bei Jaeger Fest-Ball.

30.07.1929

Das Gauschwimmfest des Gladbacher Turngaves der DT wurde am vergangenen Samstag in der Sommerbadeanstalt in Bedburg ausgetragen. Eingeleitet wurde das Schwimmfest durch einen Festakt am Samstagabend.

Herr J. Jordan, der 1. Vorsitzender der jungen Turnvereinigung, begrüßte die zahlreich erschienenen Gäste, die Vertreter des Gaves, als Vertreter des Bürgermeisters J. Conrads, der auch die Festrede hielt, sowie den Bedburger Männergesangverein.

Mit Schneid führten 5 hiesige Turner einige Stabübungen vor. Musikvorträge, von einem erstklassigen Streichorchester zu Gehör gebracht, gemeinschaftliche Lieder, Reigen, Gesangsdarbietungen des MGV, Solotänze, sowie humoristische Einlagen eines gewissen „Herrn Schmitz aus Köln“ sorgten für genügend Abwechslung.

Kurz nach 3 Uhr begann man am Sonntagnachmittag mit den Wettkämpfen. Neu war für die vielen Zuschauer, die die Anstalt umsäumten, das Wasserballspiel. Den Eindruck, eines Werbespiels dürfte es für viele Wassersportler nicht erfüllt haben, da es regelwidrig durchgeführt wurde. Der Schiedsrichter, so gut er es meinte, war der Sache nicht gewachsen.

20.08.1929

An vergangenem Sonntag fand in Grevenbroich das Gaualtersturnfest des Gladbacher Turngaus statt. Hier wurde J. Jordan im Neunkampf für Turner über 50 Jahre 4. mit 136 Punkten. Am gleichen Tage startete unser Mitglied H. Blicher um die Deutsche Meisterschaft im Kunstspringen. Es gelang ihm den 6. Platz zu erkämpfen. 6 Punkte fehlten ihm zur Deutschen Meisterschaft.

31.12.1929

Die Turnvereinigung Bedburg hatte am vorigen Freitag die Kinder ihrer Mitglieder zu einer Weihnachtsfeier eingeladen, die durch Herrn Jordan eingeleitet wurde.

Zwei schön geschmückte Tannenbäume zu beiden Seiten der Bühne gestalteten den Saal des Cafes Jaeger weihnachtlich. Gemeinsame Weihnachtslieder, die von Frl. Bodewig auf dem Klavier und Herrn Klose auf der Violine begleitet wurden, schufen festliche Stimmung. Diese wurde betont durch einen Zwerg auf der Bühne, dargestellt von Herrn M. Schmitz, welcher einer entfernten Geige lauschend und ihren Tönen die Weihe der heiligen Vorhut ahnend, treffende Worte sprach.

Die Szene fand ihre Erfüllung in dem Vorbeihuschen des Weihnachtsmännchens (Toni Schiffer) im Hintergrunde. Inge Hesse und Marie-Luise Blicher sprachen sorgfältig gelernte, gut vorgetragene Weihnachtsgedichte und ernteten lebhaften Beifall.

Zum Schluß erschien ein stattlicher Weihnachtsmann, durch Herrn Karl Hesse ausgezeichnet verkörpert, und die Spannung der Kleinen wurde zur Andacht. Nach einer Ansprache wurde der „hohe Herr“ durch einen jungen Turner, Martin Mirgel, begrüßt und ehrerbietig auf die Bühne geleitet, wo er eindringlich der Zuversicht Ausdruck gab, daß auch künftig die edle Turnerkunst eifrig gepflegt werden möge. Auf seine Frage, wie es im Verein stehe, trat die Jugendriege an und gab unter schneidiger Anleitung des Herrn Vorsitzenden prächtige Leistungen zum besten, die nicht nur den Weihnachtsmann, sondern auch alle Anwesenden sehr befriedigten.

Danach wandte sich der Weihnachtsmann den Kindern zu, sprach so freundlich zu ihnen, daß sie gar keine Angst hatten und verteilte schließlich wohlgefüllte Tüten, die überreichlich vorhanden waren. Als der Weihnachtsmann Abschied genommen hatte, sprach der Vorsitzende das Schlußwort und Groß und Klein klatschte dankerfüllten Herzens Beifall.

Es schloß sich noch eine Turnstunde an, die den Kennern von den turnerischen Fortschritten des Vereins beredtes Zeugnis ablegte.

1930



02.01.1930

Die Turnvereinigung Bedburg feiert am Sonntag, 5. Januar, im Saale des Cafes Jaeger ihr diesjähriges Winterfest. Musik-Vorträge durch P. Nettersheim, Sopran Soli Trude Nettersheim, turnerische Darbietungen der Männergruppen, Festspiel "Deutsches Hoffen", mit anschließendem Ball.

09.01.1930

Die Turnvereinigung Bedburg hatte zu einem Winterfest eingeladen. Dem zahlreich erschienenen Publikum war ein reichhaltiges und abwechslungsreiches Programm geboten. Der 1. Vorsitzende Herr Jordan fand herzliche Worte der Begrüßung. Frl. E. Schumacher erntete für einen inhaltlich guten Prolog Beifall. Die turnerischen Darbietungen einer Herrenriege am Barren und einer Damenriege beim Keulenschwingen standen auf voller Höhe des Könnens.

Beides waren ausgefeilte Leistungen, die nur durch viel Fleiß und vieler Mühe der Riegen und Tüchtigkeit der Riegenführer Paul Härter und Josef Jacobs zu erreichen waren.

Ganz aus dem Rahmen der Turnerei, aber glücklich gewählt, war die gesangliche Einlage, die nun durch Frll. Epping dargebracht wurde. Bei „Frühlingstreue“ von Schubert war die Sängerin nicht ganz der Situation gewachsen. Augenscheinlich machte ihr die Akustik des schlecht ventilierten Saales zu schaffen, doch steigerte sich nunmehr von Lied zu Lied ihre Sicherheit und kam die melodische Sopranstimme, die besonders ein gutes Piano hatte, voll zur Geltung. Den wohlverdienten Beifall lohnte sie noch mit einer Zugabe des „Heideröschens“.

Die nun folgenden Marmorgruppen waren unter Leitung von Heinz Blicher gut gestellt. Auf dem dunkel einfarbigen Hintergrund der Bühne hoben sich die Konturen der Darsteller, alles schlanke kraftvolle Gestalten, scharf und wirkungsvoll ab.

Den Schluß der Darbietungen bildete das Festspiel „Deutsches Hoffen“. Hugo Piel hatte den begleitenden Text übernommen, scharf pointiert mit klangvollem Organ brachte er des Dichters Wort zur Geltung. Es wäre noch besser gelungen, wenn er den hier und da zu langen Text etwas gekürzt hätte.

Stimmungsvoll reihte sich Bild an Bild, auf die Zuschauer einen tiefen Eindruck hinterlassend. Mit einfachen Mitteln wurden herrliche Effekte erzielt. In eigenartiger Schönheit wurde das Bild „Untergang“ gezeigt. Die Szenerie stellte ein untergehendes Schiff dar. Das Festspiel leitete aus der klassischen Siegfriedsage über in das heutige Weltgeschehen in Wort und Bild. Nicht zuletzt die gut angepaßte, nicht aufdringliche Orchesterbegleitung des Herrn P. Nettersheim machte das Festspiel zu einem echten deutschen Weihepiel, zu einer ernsten Mahnung – sie zeigte uns das Deutsche Volk in Not und Tod, durch Gebet, durch Arbeit im Ringen zu neuem Aufstieg.

Die Turnvereinigung und die Gäste dürften mit dem Winterfest zufrieden sein. Herr Härter sen., dem die technische Leitung des Festspiels unterstand, verdient volle Anerkennung und Dank aller.

30.01.1930

Wir machen unsere aktiven Turner auf die von jetzt ab wieder regelmäßig freitags um 8 Uhr abends stattfindenden Turnstunden aufmerksam. Bis zum kommenden Sommer haben wir noch viel Arbeit zu leisten. Die Übungen für das Kreisturnfest in Rheydt, 3 Gruppen Freiübungen und eine Reihe Übungen an den Geräten liegen schon vor. Außerdem ist jedem Verein zur Bedingung gemacht worden, um überhaupt an den Wettkämpfen teilnehmen zu können, nach Wahl etwas Besonderes vorzuführen.

Ferner steht uns noch das Bezirksfest bevor. Es ist also reichlich Arbeitsstoff vorhanden, so daß es an Abwechslung in den Übungsstunden nicht fehlt.

Pflicht eines jeden zielbewußten und strebsamen Turners ist es, pünktlich und regelmäßig turnen zu kommen, damit ein gutes Abschneiden unseres Vereins bei den kommenden Wettkämpfen gewährleistet ist.

24.03.1930

1.Halbtagspflichtwanderung nach Neurath mit Besichtigung der Abraumförderanlage. Ing. Brendgen machte die Führung. Von Neurath ging es nach Frimmersdorf bis Harff, von dort mit dem Zug zurück

01.04.1930

Schon seit längerer Zeit ist von verschiedenen Seiten der Wunsch geäußert worden, eine Alt-Herren-Riege ins Leben zu rufen. Versuchsweise sollten bei genügender Beteiligung die älte-

ren Männer (dazu zählen solche von 30 und über 30 Jahren) an einem hierfür besonderen Abend in Turnen unterrichtet werden. Außerdem ist geplant, auch das volkstümliche Turnen im Freien zu pflegen und zwar durch Bildung einer oder mehrerer Faustball-Mannschaften. Turnen, Sport und Spiel erhalten bekanntlich den Körper und Geist jung und frisch. Es kann deshalb nur jedem, der nicht zu früh altern will, angeraten werden, sich dieser Vereinigung anzuschließen.

Interessenten können sich am Donnerstag, 9 Uhr im Lokale Hartwig bei den Vorstandsmitgliedern melden. Meldungen von Jugendlichen werden ebenfalls von allen Mitgliedern entgegengenommen.

Gleichzeitig machen wir darauf aufmerksam, daß am Freitagabend nach der Turnstunde Monatsversammlung ist. Wir hoffen, daß alle Turner hierzu erscheinen.

04.04.1930

Bei günstigem Wetter ist morgen früh von halb 11 Uhr ab nach dem Hochamte auf dem Hockeyplatz volkstümliches Turnen und Faustballspiel.

12.04.1930

Nach dem Hochamte um 10:30 Uhr auf dem Hockeyplatze Turnstunde und volkstümliches Turnen. Bei ungünstigem Wetter fällt das Turnen aus.

15.04.1930

Infolge des Karfreitags müssen in dieser Woche die Turnstunden verlegt werden, und zwar am Dienstagabend die Frauen, und am Donnerstagabend die Männerabteilung statt am Freitag.

28.05.1930

Am Sonntag auf dem Fußballplatz für alle volkstümliches Turnen, 100 m Lauf, Springen, Faustball usw.

Am Christi Himmelfahrtstage macht obige Vereinigung mit ihren sämtlichen Mitgliedern und Familienangehörigen ihre diesjährige Wanderfahrt. Von je her, aus den Tagen des Turnvater Jahn, lesen wir, wie neben Turnen auch das Wandern gepflegt und betrieben wurde.

Diesen alten Brauch treu bleibend, wollen wir uns vollzählig zur Wanderung im Bergischen Land einfinden. Der Zug geht um halb 7 Uhr ab hier in Richtung Düsseldorf und wird uns um halb 10 Uhr abends wieder zurückbringen. Jeder nehme Rucksackverpflegung mit. Gelegenheit zum Besuch der hl. Messe ist in Ohligs um halb 10 Uhr gegeben.

10.06.1930

Auf dem Bezirksfest in Orken wurden Paul Härter, Bedburg und Herbert Müller aus Millendorf mit einem Kranze ausgezeichnet. Härter erhielt 145 und Müller 140 Punkte.

Gleichzeitig machen wir unsere Mitglieder auf das am Mittwochabend auf dem Sportplatze stattfindende volkstümliche Turn- und Faustballspiel aufmerksam. Das Geräteturnen findet in dieser Woche am Freitag statt. Nach dem Turnen ist eine sehr wichtige Monatsversammlung, zu der das Erscheinen aller Turner Pflicht ist.

01.07.1930

Folgende Turner unserer Jugendabteilung errangen auf dem Gau-Jugendwettbewerb in Hoven-Betrath je einen Kranz: Es erreichten Paul Härter 120 und Alfred Mirgel 83 Punkte (beide Jahrg. 1912/13) Martin Mirgel (Jahrg. 1914/14) 93 Punkte.

24.07.1930

Ergebnisse Stadtsportfest TV – Teilnehmer Sieger der TV Sportler

Senioren:

1. Willi Schmitz (noch DJK) über:
100 m mit 11,6 Sek
u. 800 m mit 2:32 Sek

Hochsprung:

1. Hesse Kurt
2. Richard Nettersheim
3. Paul Härter alle 1,45 m

Turnen Senioren 4 Kampf:

1. Paul Härter 62 P.
2. Kurt Hesse 56 P.
3. Peter Jacobs 55 P.
4. Alfred Mirgel und Walter Schwarz 54 P.
5. Herbert Müller 51 P.

Turnen Junioren 4 Kampf:

1. Peter Härter 56 P.
2. Willy Nettersheim 46 P.

Turnen Schüler 4 Kampf:

1. Schmitz M. 57 P.
2. Bodewig Peter 47 P.

Schwimmen - Junioren 50 m Brust:

1. Peter Härter u. Peter Pohl mit 48,1 Sek.
2. Hans Sabel

Schwimmen - Senioren 100m Brust:

1. Hans Voß 1:38 Min.
2. Linges Josef
3. Ostrop

Schwimmen - Senioren 100 Rücken:

1. Peter Härter 1:40,6 Min.
2. Josef Jacobs

02.08.1930

Auf dem am vergangenen Sonntag im Gladbach-Rheydt stattgefundenen Kreissportfest nahm unser Verein mit einer anschaulichen Zahl Turner teil.

Bei den Schwimmwettkämpfen im Odenkirchener Bad konnte Heinz Blicher im Kunstspringen den Kreismeistertitel erspringen. Blicher nimmt auch im August in Darmstadt an den Deutschen Meisterschaften teil und ist einer der Anwärter auf den Meistertitel.

Im Siebenkampf kam Paul Härter auf den 10. Platz.

30.08.1930

Vom Deutschen Reichsausschuß für Leibesübungen erhielten Hubert Müller und Paul Härter jr. das Deutsche Turn- und Sportabzeichen in Bronze.

Bei den am Samstag und Sonntag in Darmstadt stattfindenden Deutschen DT Schwimm-Meisterschaften gelang es Heinz Blicher, von 19 Bewerbern im Kunstspringen den Platz 6 zu belegen.

01.09.1930

Mittwochabend volkstümliches Turnen und Faustball. Die Freiübungen vom Kreisfest in Rheydt müssen noch fleißig geübt werden, damit sie für die Reichsjugendwettkämpfe sitzen. Um 100%ige Beteiligung wird gebeten.

19.09.1930

Sonntagmorgen 10:30 Uhr findet das Training der Handball-Abteilung der Turnvereinigung Bedburg statt. Da in 3 Wochen schon die Meisterschaftsspiele beginnen, müssen sämtliche Handballspieler (auch die Jugendlichen) zur Stelle sein.

Sonstige Handballinteressenten können sich nach dem Training oder in den Turnstunden einfinden.

09.10.1930

Die Handballmannschaft fuhr zum Gesellschaftsspiel nach Kapellen. Das Spiel konnte wegen aufgeweichtem Platz nicht stattfinden. Die Handballer sollen pünktlich zum Training erscheinen, da am 19.Okt. die Meisterschaftsspiele beginnen. Erster Gegner Jüchen.

18.10.1930

Die neu gegründete Handballmannschaft der TVg. Bedburg trägt Sonntag den 19. Okt. vormittags um 10:30 Uhr ihr erstes Meisterschaftsspiel gegen die 1. Mannschaft des TV Jüchen 1879 aus. Da Jüchen hier unbekannt und Bedburg ein Neuling ist, ist der Ausgang des Spiels ungewiß.

22.10.1930

Generalversammlung der Turnvereinigung Bedburg

Die Turnvereinigung Bedburg hatte ihre Mitglieder zu einer außerordentlichen Generalversammlung auf Freitag, den 17.Okt.30 eingeladen, um vereinswichtige Fragen zu erledigen. Zahlreich waren die inaktiven und aktiven Mitglieder der Einladung gefolgt. Nach der Begrüßung durch den 1. Turnwart Paul Härter schritt man zum ersten und wichtigsten Punkt der Tagesordnung: Neuwahl des 1. Vorsitzenden. Dem Vorschlag des bisherigen Vorstandes entsprechend wurde Herr Studienrat Dr. Schmidt, ein altes Mitglied der Deutschen Turnerschaft, einstimmig zum 1. Vorsitzenden gewählt.

Herr Dr. Schmidt, vom 1. Turnwart in sein neues Amt eingeführt, nahm die Wahl sichtlich erfreut an und wußte in trefflichen Worten Wesen und Zweck der Deutschen Turnerschaft kurz ins Gedächtnis zurückzurufen. Im weiteren Verlauf, seiner Ausführungen gedachte er in anerkennenden Worten der tatkräftigen und zielbewußten Arbeit seines Vorgängers Herrn Julius Jordan und ernannte ihn auf Antrag der Versammlung zum Ehrenmitglied der Turnvereinigung Bedburg. Herr Jordan dankte sichtlich bewegt für diese Ehrung, worauf man zur Abwicklung des weiteren Programms schritt.

Zum 2. Vorsitzenden wurde Willi Froitzheim, als Beisitzer Postmeister Merkelbach gewählt. In flotter Reihenfolge wurde die Wahl des weiteren Vorstandes und des technischen Ausschusses getätigt und die weiteren Punkte der Tagesordnung erledigt. Zum Schluß der Veranstaltung erbat der Vorsitzende des BBV, Herr Maxeiner, das Wort und wünschte, daß das bisherige gute Zusammenarbeiten der beiden Sportvereine auch in Zukunft weiter bestehen möge. Ferner sprach Herr Nettersheim als Vorsitzender des Männergesangvereins seine Vermutung aus, daß die vielen Mitglieder der TVB auch eifrige Sänger seien, wodurch die Zusammenarbeit der beiden Vereine von selbst sichergestellt sei.

Herr Dr. Schmidt dankte den beiden Herren für ihre Ausführungen und sagte treue Mitarbeit zu. Nach Vorsingen eines alten Turnerliedes schloß der Vorsitzende mit dem Gruß des Turnvaters Jahn, einem kräftigen „Gut Heil“ die Versammlung.

07.11.1930

An dem am 26.Okt. im Hohenstauferbad in Köln stattgefundenen kreisoffenen Schwimmfest des Kölner Schwimmclubs 1906 nahmen Heinz Blicher und Peter Härter erfolgreich teil. Besonders zu erwähnen ist, daß Hein Blicher im Herrenspringen in der Extraklasse trotz stärkster Konkurrenz den 1. Platz belegen konnte. Den Siegern ein kräftiges „Gut Heil“

11.11.1930

Ab kommenden Freitag beginnen die Vorbereitungen für den im Januar stattfindenden Werbeabend. Es ist daher Pflicht, daß alle aktiven Turner (auch die Handballer) in Sportkleidung erschienen.

Die Altersriege wird am Freitag erstmals in Aktion treten. Auch wäre es erwünscht, wenn sich unsere inaktiven Mitglieder bei den Turnstunden einfinden, damit diese einen Einblick in die geplante Sache bekommen.

Handball: Hoven Bettrath 1 – TVG Bedburg 1 7:0

24.11.1930

Der Einladung des Vorstandes zu einem gemütlichen Beisammensein bei unseren Vereinswirt J. Heidemann waren fast alle Mitglieder, sowohl die aktiven als auch die inaktiven, gefolgt. Bei Gesang und wohl gelungenen Darbietungen ernster und heiterer Art verlebte man einige vergnügte, den Gemeinschaftsgedanken fördernde Stunden. All denen, die zur Verschönerung des Abends beigetragen haben, gilt unser herzlichster Dank.

Es wird noch einmal darauf hingewiesen, daß wir mitten in den Vorbereitungen für das kommende Winterfest stehen.

Es wird nochmals darauf hingewiesen, die freitags stattfindenden Turnstunden zu besuchen (auch für Handballer und Inaktive).

02.12.1930

Handball: TV Mönchengladbach – TVB 1:2

04.12.1930

Hinweis auf den Turnabend und anschl. Monatsversammlung. Im Verlauf dieser Versammlung wird Studienrat Dr. Geller einen Vortrag über „Bau und Leben des menschlichen Körpers“ halten.

Es ist Pflicht, daß alle Mitglieder, sowohl die aktiven als auch die inaktiven, zu dieser Versammlung erscheinen.

28.12.1930

Handballspiel der TVB gegen den TV Wevelinghoven auf dem Sportplatz Kölner Str.

30.12.1930

Im Saale Jos. Schulz, Lipper Str. Generalprobe für das Festspiel „Deutsches Hoffen“ zum Winterfest.

1931



15.01.1931

Auf den morgen, Freitag 16.1.31, stattfindenden Turnabend wird nochmals hingewiesen. Winterfest am 25. Januar: Es ist Pflicht eines jeden an den Übungsstunden teilzunehmen. Anschließend wird die Monatsversammlung stattfinden.

In Rheydt wird das Handballspiel am Sonntag gegen Rheydt-Heyden stattfinden.

29.01.1931

Handball: TVB 1- TV Hoven Bettrath 2:1
 TVB 1 Jgd – Rheydter TV 0:1

Winterfest der Turnvereinigung Bedburg

Die TVg Bedburg hatte am vergangenen Sonntag zu einem Winterfest in den Jaegerschen Saal eingeladen, das in all seinen Teilen glücklich und schön verlaufen ist. Nach einleitendem Musikstück eines vorzüglich spielenden Trios wurde der Reigen der gediegenen Darbietungen mit einem vom Vorsitzenden Herrn Studienrat Dr. Schmidt verfaßten und trefflich eingeschulten Sprechchor eröffnet, der in schwungvoller Form das Treuegelöbnis zu den Idealen ihres Vater Jahn zu beredtem Ausdruck brachte.

In der darauf folgenden, von tiefem begeistertem Pathos für die schöne Turnersache getragenen Begrüßungsansprache erläuterte Dr. Schmidt Sinn, Ziel und Zweck der Deutschen Turnerschaft in tieferschürfender Art. Körperpflege im Sinne Jahns bedeute nichts mehr und nichts minder als das Feld für gesunde Seelenkultur zu bereiten.

Im gleichen Sinne sprach auch der vom Gau Gladbach-Rheydt zum Fest entsandte Bezirksvertreter Axmacher, der dem hochverdienten Vorstandsmitgliede Paul Härter, der bereits 37 Jahre in der Turnbewegung steht, den Ehrenbrief der Deutschen Turnerschaft überbrachte. Außer ihm war auch der Schwimmwart des Gaus R. Lazarus, Jüchen anwesend.

Von der vortrefflichen Erziehungsarbeit in der Turnvereinigung gaben die bodengymnastischen Übungen der Jugendgruppe und die musterhaften Leistungen einer Barrenriege ein anschauliches Bild. Beschlossen wurde der offizielle Teil mit dem „Fahnschwur“, einem Festspiele, dessen Sinn die Fahne als Symbol deutscher Gesinnung und deutscher Männergerechtigkeit verherrlicht und insbesondere für die Ideale der deutschen Turnerschaft wirbt.

Die plastischen Gruppen, welche die Hauptgedanken verkörperten, wurden ausdrucksvoll und künstlerisch dargestellt. Nachher hat man dann noch in fröhlicher Turngeselligkeit einige Stunden das Tanzbein geschwungen.

25.02.1931

Die auf Freitag, 27.02., angesetzte Generalversammlung findet erst am 13.03. statt. Mit Rücksicht auf die hl. Mission finden in dieser Zeit keine Turnstunden statt. Die erste Stunde ist demnach am Dienstag, 10.03., für die Jugendlichen.

19.03.1931

Generalversammlung der TVB

Am Freitag fand im Cafe Jaeger die diesjährige Generalversammlung statt, wozu die Mitglieder zahlreich erschienen waren. Der 1. Vorsitzende Dr. Schmidt begrüßte die Anwesenden und gab einen ausführlichen Bericht über die Vereinsarbeit während des verflommenen Jahres, der mit dem Aufruf ausklang, auch trotz der augenblicklichen ernsten Zeit treu zur edlen Turnsache zu stehen und hierdurch zum Wiederaufbau des Vaterlandes beizutragen.

Nachdem die einzelnen Fachwarte ihre Berichte verlesen hatten wurde unter dem Vorsitz des Herrn Dr. Offermann zur Neuwahl des Vorstandes geschritten. Im Verlauf der Sitzung wurde Dr. Schmidt als Vorsitzender einstimmig wiedergewählt. Die Besetzung der übrigen Vorstandsämter wurde teils durch Wiederwahl, teils durch Neuwahl in rascher Folge abgewickelt. In Erweiterung des Vorstandes wurde Dr. med. Josef Offermann als 2. Beisitzer einstimmig gewählt.

Den größten Teil des Abends füllte die Änderung der Vereinstatuten aus, worüber eine rege Aussprache stattfand. Die Satzung wurde in der neuen Form von der Versammlung bestätigt. In Erledigung weiterer Punkte der Tagesordnung wurde der Anschluß der Turnvereinigung an die Deutsche Lebensrettungs-Gesellschaft beschlossen.

Mit einem kräftigen „Gut Heil“ schloß der 1. Vorsitzende die gut verlaufene Jahreshauptversammlung.

31.03.1931

Handball: TVB – TV Gladbach 3:4

TVg Bedburg Turnen:

Das Turnen fällt wegen Karfreitag aus. Dafür ist am Mittwoch ab 6 Uhr auf dem Sportplatz Kölner Str. ein allgemeines Training für Handball, Leichtathletik und Faustball.

02.05.1931

Handball: TVB 1 – TV Rheydt 4:5
Freundschaftsspiel gegen Neuwerk

Auf dem am vergangenen Sonntag in Kempen stattfindenden Schwimmfest gelang es Heinz Blicher, 1. Sieger im Kunstspringen der Altersklasse zu werden. Außerdem außer Konkurrenz startend gewann er das Kunstspringen der Seniorenklasse.

Faustball: Sonntagnachmittag und Sonntagvormittag ab 11:30Uhr Faustballtraining. Die Meisterschaftsspiele beginnen. Daher sollten alle zu den Trainingsstunden erscheinen.

Leichtathletik: Sonntag vor ½ 11 Uhr Training

11.5.1931

Wochenplan:

Mittwochs: 6-7 Uhr Faustball, 7-8 Uhr Handball u. Leichtathletik
Donnerstag: Goetzwanderung (Himmelfahrt)
Freitag: abends 8 Uhr Tunen Senioren und Jugend
Samstag: Nachmittag ab 5Uhr freiwilliges Training

16.05.1931

Der Goetz-Wanderung war prächtiges Maiwetter beschieden. Von Langerwehe aus führte der Weg über die bewaldeten Höhen nach Heistern und zum altwürdigen Kloster Wenau.

Hier war Kaffeerast und anschließend Kirchgang. Als dann ging es über Hannich nach Schevenhütte, wo sich bald in dem bekannten Gartenlokal von Roeb ein fröhliches und geselliges Treiben bei Scherz und Spiel entfaltete.

Von dort führte unser Weg bergan über Ruine Schwarzenbroich zu einer idealen Waldwiese, auf der Ballspiele aller Art und ein äußerst spannendes Handballspiel der alten Herren gegen die Jugend ausgetragen wurde. Es war erfrischend anzusehen, wie die alten Herren spielten und durch Lankhof in Führung gingen und unter Leitung unseres Altmeisters Froitzheim 3:2 gewannen.

Nach kurzer Rast ging es bei munteren Marsch- und Turnerliedern weiter durch den grünen Wald nach Gürzenich und dann nach Düren zum Bahnhof und zur fröhlichen Heimfahrt. Es war ein wundervoller Tag, voll eitel Freude und Sonnenschein, eine herrliche Fahrt an die wir gerne zurückdenken. Herzlichen Dank an Herrn Postmeister Merkelbach für seine umsichtige Führung.

21.05.1931

Faustball

Die 1. und 2. Faustballmannschaft trugen am Sonntag ihre ersten Spiele in Grevenbroich aus. Die 1. Mannschaft siegte gegen Grevenbroich mit 54:42 und gegen Gustorf mit 22:21. Die 2. siegte ebenfalls gegen die 1. von Gustorf mit 40:35. Die Siege sind umso höher zu bewerten, da beide Mannschaften schon mehrere Jahre Faustball spielen und die Bedburger erst in diesem Jahr mit dieser Sportart angefangen haben.

25.05.1931

Handball TVB – Jüchen1 4:9

gegen die eine Klasse höherspielenden Jüchener sahen die Bedburger gar nicht schlecht aus. Das Resultat ist als Erfolg anzusehen

30.05.1931

Am Montag 1.6. abends 7 Uhr findet in der städt. Badeanstalt das Anschwimmen aller Turner statt. Erfreulicherweise wurden uns 2 Stunden (7-9) zugesagt. Alle Turner werden gebeten, pünktlich zu erscheinen, da gleichzeitig riegenweise an den Geräten und auf dem Rasen Übungen stattfinden „Gut Naß, Hurra“!

20.06.1931

Wochenplan:

Sonntag	ab 10 Uhr Leichtathletik
Montag	ab 7 Uhr Schwimmen in der Badeanstalt
Mittwoch	ab 6 Uhr abends Leichtathletik und Faustball
Freitag	von 8-10 Uhr Turnen

Da das Stadtsportfest bevorsteht, müssen alle Turner zu den festgesetzten Trainingsstunden erscheinen.

02.07.1931

Am 5.7. findet abends um 18:30Uhr im Saale des Cafe Jaeger die Bezirksstunde der Altersturner unter der Leitung des Gaualtersturnwart Block statt. Da zu dieser Veranstaltung eine große Anzahl älterer Turner des Bezirks erscheinen werden, ist es Pflicht eines jeden Mitgliedes der TVg, sich ebenfalls zu dieser Veranstaltung einzufinden.

04.07.1931

Faustball

Heute beginnt für unseren Bezirk die Faustballserie. Unsere 1. Mannschaft spielt heute abend um 18:00 Uhr in Allrath, die 2. Mannschaft um 18:30 Uhr in Orken.

07.07.1931

TVg Faustball

TV Bedburg 1 – Allrath	38:30	TV – Grevenbroich	62:42
TVBedburg 2 – Gustdorf	62:42	TV – Grevenbroich	47:42

28.07.1931

Stadtsportfest

3000 m

1. Cremer 9:44,8
2. Spohr 9:55 .
3. Neubert Hans 9:65

Staffel 4x50 Schüler

1. BBV
2. Realgymnasium
3. DJK

Weitsprung

1. Schmitz W. 5,99 m
2. Faßbender H 5,75 m
3. Härter Paul 5,70 m

Staffel 4x75m

1. Realgymnasium
2. .Realgymnasium II

Speerwurf

1. Härter P. 40,60
2. Kerres 40,05
3. Pesch Hans 39,50m

Staffel 3x200 Junioren

1. Realgymnasium
2. BBV
3. DJK

Stabhochsprung

1. Härter Paul 2,80 m
2. Schulte Jos. 2,45 m

Staffel 4x100 Senioren

1. Realgymnasium
2. DJK
3. TVg

Faustball
TVg – TV Horrem 43:15

Schwimmen - 4x50m Staffel:
2.TVg

Schwimmen 100 Brust
2. Härter Peter 1:39,8

Schwimmen - 50 m Brust
1. Peter Pohl 46,6 TVg
2. Mirgel Martin 55, 50
3. Pohl Hans TVg

30.07.1931

Der vergangene Sonntag brachte der Turnvereinigung einen vollen Erfolg. Heinz Blicher gelang auf dem Kreis-Schwimmfest in Ahrweiler, Doppelkreismeister zu werden, und zwar gewann er im Kunstspringen mit 81,60 Punkten und im Dreikampf mit 45,25 Punkten. Damit qualifizierte sich Blicher für die Deutsche Meisterschaft, die in Halberstadt stattfindet.

In Otzenrath beim Bezirksturnfest des Gladbacher Gaus kam Paul Härter jun. im Zwölfkampf der Turner auf den 5. Platz mit 149 Punkten, Alfred Mirgel erreichte mit 153 Punkten den 36. Platz, Willi Schmitz wurde über 800m 1. , Hans Balven kam im beidarmigen Kugelstoß auf den 3. Platz.

11.08.1931

Letzte Meisterschaftsspiele	TVB 1 – Grevenbroich	35:37
	TVB 1 – Grevenbroich	40:36
	TVB 1 – Gustorf	36:28
	TVB 2 – Orken	58:30

05.09.1931

Das **Deutsche Turn- und Sportabzeichen in Bronze** wurde dieser Tage vom Deutschen Reichsausschuß für Leibesübungen Fräulein Annelise Wachtmeister aus Bedburg verliehen. Bei der vor wenigen Wochen unternommenen Prüfung erzielte sie folgende Leistungen: 200m Schwimmen 4:50Min, Weitsprung 4,00m, 100 m Lauf 15,1 Sek., Kugelstoßen 8,96, 2000m Lauf 8:59 Min.

Frl. Wachtmeister ist die erste Dame in Bedburg, der diese Auszeichnung zuteil wurde. Herzlichen Glückwunsch!

Beim **Gaualtersturnfest** in Hochneukirch kam Turnwart Paul Härter im 9 - Kampf auf den Platz 8., ebenso Sportwart Heinz Blicher im Dreikampf.

Auf den am kommenden Sonntag in Duisburg stattfindenden Kaiserbergfest werden einige Turner an den Start gehen.

08.09.1931

Beim **Kaiserbergfest** in Duisburg kehrten Paul Härter Junior und Willi Schmitz als Sieger zurück.

19.09.1931

Am kommenden Sonntag findet auf dem Sportplatz an der Kölner Str. das diesjährige **Ab-schlußturnen** statt. Unter anderem sind vorgesehen Mehrkämpfe der einzelnen Altersklassen, Gruppenübungen, Turnen und Freiübungen. Der Einlauf findet um 2 Uhr statt. Um Viertel vor 2 Uhr treffen sich alle Mitglieder auf dem Hockeyplatz in Sportkleidung. Abzeichen anlegen. Alle Freunde und Gönner unserer Vereinigung sind zu dieser Veranstaltung eingeladen.

Karl Lammerz und Peter Härter konnten beim **Barmer Waldfest** mit 45 bzw. 42 Punkten Sieger werden.

24.09.1931

Abschlußturnen der TVg

Zunächst ein kleiner Geländelauf. Kurze Begrüßung durch den Vorsitzenden Dr. Schmidt. Danach wickelte sich ein buntes Treiben ab. Altersturner zeigten ihre Pflichtübungen. Von den Kleinsten und besonders von den Senioren wurden teilweise hervorragende Leistungen gezeigt, so daß die Turner mit Stolz und Freude auf die diesjährige Saison blicken können. Bei zahlreichen Veranstaltungen wurde sehr erfolgreich abgeschnitten. Jetzt heißt es durch eifriges, intensives Wintertraining die richtige Kondition zu behalten. Im Sälchen Kemper gab es eine Siegesfeier. Dr. Schmidt begrüßte die Turner, und Turnwart Härter drückte den Siegern den Eichenkranz aufs Haupt. Bei frohen Liedern und viel Humor vergingen die Stunden. und mit „Gut Heil“ schloß der schöne Tag.

22.10.1931

Handball TVg 1 – TV Grevenbroich 6:0

25.10.1931

Pflichtherbstwanderung

Treffpunkt 9 ¼ Uhr auf dem Marktplatz. Der Weg führt über Frauweiler nach Niederaußen, hier wird ein gemeinsamer Kirchgang stattfinden, dann erfolgt der Weitermarsch über die Grube Fortuna – Bergheim, von wo aus es zurück nach Bedburg geht.

27.10.1931

Das **Silberne Turn- und Sportabzeichen** erhielt von der Deutschen Sportbehörde als erster Bedburger Schornsteinfegermeister Peter Schmitz aus Bedburg. Erwähnenswert ist noch, daß P. Schmitz im vergangenen Sommer auf der Rheinstrecke Köln-Wiesdorf im Einerfaltboot die beste Zeit seiner Klasse fuhr. Herzlichen Glückwunsch!

14.11.1931

Martin Mirgel erhielt vom Reichsausschuß für Jugend das **Reichsjugendabzeichen**. Hierdurch ist die Zahl der Abzeichen auf 10 gestiegen (6-mal Bronze, 2-mal Silber und 2-mal Jugendabzeichen). Dieser „Rekord“ zeigt, mit welchem Ernst und Eifer unsere TV-ler den vielseitigen Sport betreiben. Ein Grund im nächsten Jahr noch mehr Anstrengungen zu zeigen.

26.01.1932

Winterfest der TVg Bedburg

Am vergangenen Sonntag feierte die Turnvereinigung im Saale Cafe Jaeger ihr diesjähriges Winterfest. Ein zahlreiches und dankbares Publikum hatte sich eingefunden.

In einer wuchtigen Rede begrüßte eingangs der 1. Vorsitzende Dr. Schmidt Gäste und Turner. Es wies unter anderem darauf hin, daß man auch in der heutigen Zeit feiern könne, zwar in einer anderen Art als durch äußeren Prunk und Glanz. In diesem Sinne wolle die TVg auch in diesem Jahre ihr Fest feiern, denn durch stilles inneres Erleben erhalten wir erst wahre Freude. Ferner warb der Redner noch in kurzen raschen Worten für die hehre Turnersache und mit einem dreifachen „Gut Heil“ auf das deutsche Vaterland, das von den Anwesenden beifällig aufgenommen wurde, schloß er seine Ausführungen.

Mit den allgemeinen Freiübungen der älteren Mitglieder des Vereins unter Leitung von Paul Härter sen. begann der turnerische Teil des Abends. Hier staunte man über die Exaktheit und Schnelligkeit selbst der älteren Mitwirkenden. Deshalb gebührt vor allen dem technischen Leiter für die Einstudierung, nicht minder aber auch seinem Filius P. Härter jr. für die muster-gültige Vorführung, Dank und Anerkennung.

Nun folgten einige Riegen mit Übungen am Barren, Pferd und Reck. Am letzteren ereignete sich leider ein Unfall. Die Verletzung ist Gottlob nicht so schlimm wie man anfangs annahm. Obwohl bei den Turnern und Zuschauern eine etwas deprimierte Stimmung aufkam, boten die Turner doch ihr Bestes.

Zum Schluss zeigten noch die Kleinen und Kleinsten ihre „Leistungen“ die ebenfalls mit Beifall aufgenommen wurden. Für die vorzügliche Arbeit innerhalb der Turnvereinigung gaben die meisterhaften Übungen der Teilnehmer beredtes Zeugnis und diesen sei, nicht minder aber auch den wackeren Teilnehmern, Dank gesagt.

Ein kleines Tänzchen hielt Turner und Freunde noch einige Stunden in fröhlicher Geselligkeit beisammen.

30.05.1932

Gauschwimmfest

Wir können unseren Mitgliedern wiederum von einem glänzenden neuen Sieg unseres Heinz Blicher Kenntnis geben. Er errang auf dem Gauschwimmfest in Mönchen-Gladbach die Gaumeisterschaft der ersten Seniorenklasse im Kunstspringen. Dieser Sieg ist um so höher zu bewerten, als H. Blicher als Altersschwimmer in der Seniorenklasse die wirklich guten Schwimmer aus den Städten Krefeld, M.-Gladbach, Rheydt etc. hinter sich ließ. Ihm gebührt ein kräftiges Gut Heil für sein mannhaftes Eintreten für unsere Turnvereinigung.

Faustball

Die 1. Faustballmannschaft trug am Sonntag zwei Meisterschaftsspiele aus. Doch fand die Mannschaft in TV Otzenrath einen sehr schwachen Gegner vor, den sie ganz nach Belieben schlug. (1.Spiel 61:30 / 2. Spiel 48:22 für Bedburg)

Montagabend ab 7 Uhr Schwimmen

Mittwochabend Faustballtraining

06.06.1932

Alle Turner heute Abend um halb 7 Uhr zum Arbeitsdienst am neuen Turnplatz Gartenstrasse antreten.

14.06.1932

Am Sonntag führte unsere **Faustballmannschaft** ihre letzten Meisterschaftsspiele aus.

TV Bedburg- TV Grevenbroich	44:18
TV Bedburg – Hohenneukirch	38:32

Wir dürfen annehmen, daß sich die Bedburger Mannschaft auch bei den Endspielen um die Gaumeisterschaft erfolgreich durchsetzen wird.

Wegen wichtiger Arbeit an der Turnhalle Gartenstraße müssen alle Mitglieder heute Abend pünktlich dort antreten.

16.06.1932

Am Sonntag, den 10.6., findet nachmittags um 17:00 Uhr auf der Kippe Lipper Str. eine schlichte Feier anlässlich der Grundsteinlegung zum Bau unserer neuen Turnhalle statt. Zu dieser Feier werden alle Mitglieder, Freunde und Gönner unserer Vereinigung herzlich eingeladen. Die aktiven Turner erscheinen in weißer Turnkleidung.

Heute nachmittag 14:00 Uhr freiwilliger Arbeitsdienst am neuen Sportplatz.



Arbeitseinsatz zum Bau der neuen Turnhalle

20.06.1932

Grundsteinlegung zum Bau der neuen Turnhalle

Gestern war die Grundsteinlegung zum Bau einer Turnhalle der Turnvereinigung Bedburg e.V. auf dem den Rheinischen Linoleumwerken (Holkott) gehörenden Gelände an der Lipper Straße. Aus diesem Anlaß fand nachmittags 5 Uhr auf dem Bauplatz ein schlichter Festakt statt.

Pünktlich marschierten die Turnschüler und Mitglieder mit wehenden Fahnen zum Gelände und nahmen links und rechts vor der Baubühne Aufstellung. Auf dem Tische lag die Urkunde für den Grundstein zum Unterzeichnen bereit.

Nach den Mitgliedern unterschrieben die gewünschten Vertreter der Bürgerschaft, während der 1. Vorsitzende Dr. Schmidt das Ereignis mit packenden Worten zu würdigen wußte und herzlichen Dank für die Gönner und Förderer des Unternehmens fand.

Von den Turnern gemeinschaftlich gesungene Lieder umrahmten die Feier. Zum Schluß wurde das Dokument in eine Blechhülle gelegt, diese verlötet und in den Grundstein eingefügt,

worauf derselbige durch eine Mörtelgabe eines jeden Mitgliedes geschlossen wurde. Mit dem Liede „Wann wir schreiten Seit an Seit“ zogen die Turner vom Bauplatze. Die Grundsteinlegung der Turnhalle bedeutet ein Markstein in der Geschichte der Turnvereinigung, zu der auch wir unsere besten Glückwünsche aussprechen.



Erste Arbeiten an der Vereinseigenen Turnhalle

27.06.1932

Faustball

Die Faustballmannschaft der TVg, die sich bei den Meisterschaftsspielen erfolgreich durchgesetzt hatte, kämpfte Sonntag im Mönchen-Gladbacher Stadion um den Gaumeistertitel in der A-Klasse. Trotzdem sie hier sehr starke Gegner vorfand, konnte sie beide Spiele siegreich beenden. Am Vormittag stieg das Spiel gegen TV Dülken, dem Meister des 1. Bezirks. Dülken stellte eine kampfstarke Mannschaft, doch das Schlußergebnis lautete dennoch 31:29 für Bedburg. Am Nachmittag trugen unsere Faustballer dann das entscheidende Spiel gegen TV Venrath, dem Meister des 3. Bezirks, aus. Dieses Spiel gewannen die Bedburger vor allem durch ihren fabelhaften Endspurt.

Mit 22:15 gaben sie den Venrathern das Nachsehen. Durch diese beiden Siege errang die 1. Faustballmannschaft den Gaumeistertitel des Gaues Mönchen-Gladbach. Den Faustballern ein kräftiges „Gut Heil“.

Heute Arbeitsdienst an der neuen Turnhalle. Wegen wichtiger Arbeit mögen alle antreten.

14.07.1932

Die Turner starteten am Sonntag auf dem **11. Bökelbergfest** in Mönchen-Gladbach, bei sehr großer Beteiligung (350 Sportler). Dabei errang Paul Härter im Vier-Kampf den 3. Platz. Willi Schmitz, August Schiffer und Peter Härter gingen ebenfalls als Sieger aus dem Vier-Kampf hervor. Im 5000 m Lauf kam M. Cremer auf den 4. Platz.

23.07.1932

Die drei Sportvereine in Bedburg -BBV, DJK und TVg- wollen sich dieser Tage zu einer Besprechung zusammenfinden, um den Schülern eine gemeinsame sportliche Veranstaltung zu bieten.

18.08.1932

Wenn unseren Mitgliedern durch den freiwilligen Arbeitsdienst an unserem neuen Turnerheim auch wenig Trainingsgelegenheit geboten ist, so gab es doch einige schöne Erfolge bei verschiedenen Sportfesten.

Altersturner Heinz Blicker verteidigte seine Kreismeistertitel im Schwimmehrkampf für ältere Turner bei den diesjährigen Kreismehrkampfmeisterschaften am 26.07. in Krefeld.

Beim Gauturnfest in Hilfrath bei Erkelenz erreichte Paul Härter im Zwölf-Kampf mit 90 Punkten den 5. Platz. Über 2000 Turner und Turnerinnen aus den Städten Mönchengladbach, Reydt und Erkelenz nahmen an den Wettkämpfen teil. Weitere Ergebnisse im

Zwölf-Kampf: 21. Peter Härter
Einzelkämpfe: 4. Michel Kremer im 1500 m Lauf
4. Paul Härter 54 m Schleuderball

01.09.1932

Beim **49. Kaiserbergfest** in Duisburg gab es wiederum glänzende Erfolge. Unter 1000 Mehrkämpfern belegte Paul Härter im leichtathletischen Fünf-Kampf den 12. Platz und Willi Schmitz den 17. Platz. Heinz Blicker ging im Dreikampf ebenfalls als Sieger hervor.

15.09.1932

Nachdem jetzt der Kirmestrubel vorüber ist, lautet die Parole für alle Mitglieder wieder „**freiwilliger Arbeitsdienst**“. Bis jetzt sind die Arbeiten rüstig fortgeschritten und es gilt nur noch die letzten Hammerschläge und Pinselstriche auszuführen, um unser Turnerheim recht bald seinem eigentlichen Zwecke übergeben zu können.

Es wird erwartet, daß alle wieder pünktlich zu den allabendlich stattfindenden Arbeiten in und an der Halle erscheinen. Für Licht ist gesorgt, so daß also das frühe Dunkel-Werden nicht als Entschuldigung gelten kann.

Nächste Woche Freitag ist die **ordentliche Mitgliederversammlung**, wozu auch die inaktiven Mitglieder eingeladen sind.

26.09.1932

In diesem Jahr konnten wir über mehrere schöne sportliche Erfolge berichten, die in unserem Städtchen stattgefunden haben. Ein weiteres besonderes freudiges Sportereignis steht uns noch im Spätherbst bevor: die feierliche Einweihung der neuen Turnhalle, die fast fertig gestellt ist.

Edle Spender haben durch geldliche Unterstützung die Inangriffnahme des Baues möglich gemacht. Nicht zuletzt ist es den wackeren Turnern zu danken, die in mühevoller, fleißiger Arbeit selbst Hand anlegten. Es ist sehr anzuerkennen, daß so viele bei den vielfältigen Arbeiten mit aller Kraft zum Gedeihen des Werkes beitrugen. Der Erfolg ist ihr Lohn.

In der letzten Vollversammlung unter Leitung vom 1. Vorsitzenden Dr.Schmidt im Lokale Büntgen wurden die Einweihungsfeierlichkeiten der neuen Turnhalle auf den 30.10.1932 festgelegt.

Einige Tage vorher wird im Lichtspieltheater ein Werbefilm laufen. Mehrere Brudervereine haben ihr Erscheinen zugesagt.

17.10.1932

Am vergangenen Freitag tagte im Lokale Kemper der Vorstand der TVg. Der Vorsitzende Dr. Schmidt verlas zuerst einen in allen größeren Zeitungen erschienenen Artikel der Leitung der

Deutschen Turnerschaft betreffend Bereitwilligkeit der Zusammenarbeit mit dem Reichkuratorium für Jugendertüchtigung.

In diesem Artikel wurde zum Ausdruck gebracht, daß die DT als ältester und größter Verband Deutschlands erwartet, zu diesen Arbeiten von der Regierung herangezogen zu werden.

Daran anschließend wurde das Programm für die bevorstehenden Einweihungsfeierlichkeiten unserer Turnhalle durchgesprochen und im großen Rahmen festgelegt. Vor allen Dingen ist beabsichtigt, am Donnerstag, den 27.10. in der Schauburg die Turnfilme „Frohe Menschen“, „Kinderland - Sonnenland“ und „Turner heraus“ laufen zu lassen. Es ist das erste Mal, daß in Bedburg derartige, das Gebiet der Jugend und Körperpflege behandelnde Filme gezeigt werden.

Für den Tag der Halleneinweihung ist für nachmittags 5 Uhr ein Kunstturnen der Gauwerberiege vorgesehen. Da sich dieselbige Riege in der Hauptsache aus Mitgliedern der Rheinlandriege zusammensetzt, dürfte uns ein hoher technischer Kunstgenuß bevorstehen.

25.10.1932

Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung beim Cafe Jaeger war außerordentlich stark besucht. Dr. Schmidt las die Bestätigung vor, daß die Gauturnriege bei der Einweihung dabei sein wird und wies noch einmal auf den Filmabend in der Schauburg hin. Im weiteren Verlauf der Versammlung wurden alle Vorbereitungen getroffen, die neue Turnhalle zu einer großen Kundgebung für unsere deutsche Turnsache zu gestalten.

31.10.1932

Einweihung der Turnhalle der Turnvereinigung

Zum dritten Mal in diesem Jahre konnte ein Bedburger Verein ein eigenes Heim beziehen. Im Sommer war es der Kanuclub Bedburg mit seinem Bootshaus, dann die katholische Pfarrgemeinde mit dem großen Pfarrheim und am gestrigen Sonntag die hiesige Turnvereinigung mit ihrer Turnhalle.

Als Auftakt zu dem Fest lief am Donnerstag in der Schauburg ein Werbefilm, der den Zuschauern einen tiefen Eindruck gab von der Wichtigkeit der Körperpflege.

Am Samstag gab es einen Fackelzug, der zur Villa Holcott führte, wo der Vorsitzende Dr. Schmidt Herrn Holcott den Ehrenmitgliedsbrief für seine großen Verdienste um das Zustandekommen des Heims und sein Wohlwollen für die hehre Turnersache überreichte. Dem Festakt in der Halle ging in der Pfarrkirche ein Hochamt für die lebenden und verstorbenen Mitglieder der Turnvereinigung voraus. Nach dem Aufmarsch der Fahnen in der Festhalle unter den Klängen der Kapelle der Fabrikwehr der Rheinischen Linoleumwerke trug Peter Härter den Prolog „Gut Heil“ vor.

Der Vorsitzende Dr. Schmidt hielt nun die Begrüßungsrede, nachdem der Bedburger Männer Gesangsverein „Der Rhein“ von Bruch gesungen hatte. Dr. Schmidt hielt in klassisch schöner Sprache die Festrede über Sinn und Zweck der hehren Turnersache. Unter anderem hob er hervor, wie man damals, nachdem in stiller Feier der erste Spatenstich vollzogen, sich frisch ans Werk begeben habe.

Dank der großen Unterstützung, die Herr Generaldirektor Holcott bewiesen habe, sei es ermöglicht worden, daß den Turnern ein Heim geschaffen wurde, das den sportlichen Anforderungen genüge. Nicht zuletzt sei das gelungen durch das gemeinsame Schaffen aller Mitglie-

der an diesem Werk. Zum Schluß seiner Ausführungen dankte er nochmals Herrn Holcott und seinen Mitarbeitern, die sich sehr der Sache Jahns angenommen haben. Herr Holcott sprach nunmehr seinen Glückwunsch aus. Dann schilderte er, was ihn, der selbst in der Jugend Turner war, veranlaßt habe, dieses Werk erstehen zu lassen. Ferner erwähnte er, wie seitens der Gemeinde schon zweimal je 10.000 Mark zur Verfügung gestanden haben, die aber der Wohlfahrtspflege, infolge der großen Arbeitslosigkeit, geopfert werden mußten.

Herr Rektor Hüsgen aus Viersen, der Vorsitzende des Mönchen-Gladbacher Turngaues überreichte Herrn Holcott den Ehrenbrief des Gaus mit einem dankenden Handschreiben der Rheinischen Turnerschaft. Hierauf spielte die Musikkapelle das Deutschlandlied, das gemeinsam gesungen wurde.

Als weitere Gratulanten überbrachten ihre Glückwünsche im Namen der Gemeinde Bedburg und als Beauftragter des Landrats, Bürgermeister Voß und Kaplan Prinz im Namen der

katholischen Pfarrgemeinde und der Deutschen Jugendkraft, Pfarrer Herzog (Zieverich) im Namen der evangelischen Kirchengemeinde, Herr A. Lukas im Namen der israelitischen Gemeinde, Herr Studiendirektor Kabza im Auftrag der Schulen, Herr J. Conrads als Vorsitzender des Bedburger Kanuclubs, Herr. J. Levy als Vertreter des Bedburger Ballspielvereins, Herr Kellershohn für den Bedburger Männergesangverein und H.P. Löscher (Rhöndorf) für den dortigen Turnverein.

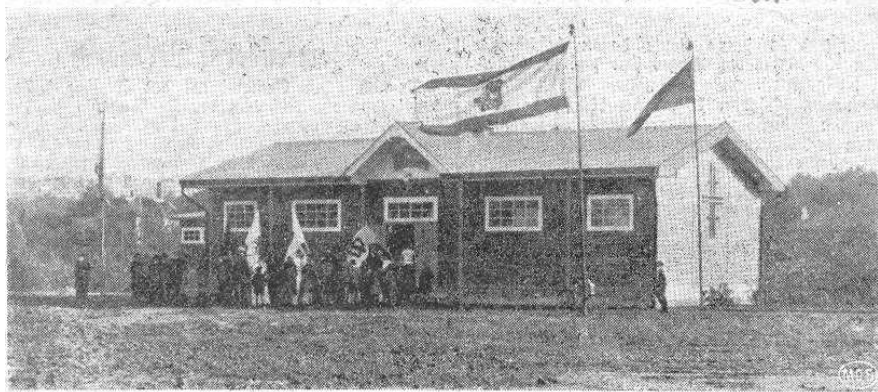
Hierauf dankte der Vorsitzende für die zahlreichen Glückwünsche und nahm dann die Ehrung einiger verdienstvoller Turner vor. Herrn J. Jordan überreichte er als langjähriger Vorsitzender und Gründer des Vereins die Urkunde als Ehrenmitglied der D.T. Herrn Merkelbach für seine liebenswürdige Mitarbeit das Buch „Von der Seele der deutschen Turnerschaft“, Herrn W. Jakobs sen. als überwachender Bauleiter die Ehrenurkunde des Vereins. Herr Schmidt dankte dann allen Rednern für die zum Ausdruck gebrachten vielen Wünsche, sowie dem Männergesangverein und seinen Dirigenten Herrn Kellersohn für die vielen Chorspenden und der Musikkapelle der Rheinischen Linoleumwerke mit ihrem Leiter Herrn Herzog für das Mitwirken beim Festakt. Ein packender Chor des Bedburger MGV „Träume empor“ und ein Konzertstück der Musikkapelle beendeten das feine Programm der Festveranstaltung am Morgen.

Nachmittags gab es ein Schauturnen in der neuen Halle, wobei die Gau-Werberiege des Gaus Mönchen-Gladbach hohe turnerische Darbietungen am Pferd, Barren und Reck und Freiübungen zeigte in solch formvollendeter Klasse und Schönheit, daß man sie nicht anders als artistische Glanzleistungen bezeichnen und bewundern mußte.

Am Abend beendete eine geschlossene Familienfeier den Festtag, auf den die Turnvereinigung Bedburg mit frohem Stolz zurückblicken kann.

Mögen die vielen Glückwünsche, die man der Turnvereinigung am gestrigen Sonntage zum Ausdruck brachte, alle in Erfüllung gehen. In diesem Sinne ein kräftiges „Gut Heil“.

Neue Turnhalle in Bedburg



he— Bedburg (Erfst). Zur feierlichen Weihe der neuen Turnhalle der Deutschen Turnerschaft Bedburg (Erfst) war am Sonntagmorgen die Halle überfüllt. Turnerfreunde von allen Seiten, harr aus Honnef und Rhöndorf a. Rh. waren herbeigeeilt, und aus dem Ort gaben die Honoratoren in großer Zahl dem Festakt eine besondere Bedeutung. Die Musikkapelle der Fabrikwehr des Rheinischen Linoleumwerks Bedburg und der MGB Bedburg leiteten die Feier stimmungsvoll ein. Studiendirektor Dr. Schmidt gab nach dem Vorpruch eines Turners noch einmal den Werde-

gang des Baus bekannt und erinnerte an die vielen Schwierigkeiten, die zu beseitigen waren. Allen, die freiwillig am Bau mithalfen, dankte er, nicht aber zuletzt auch dem edeln Spender, Generaldirektor Holtkott, der eigentlich erst den Bau ermöglichen half. Generaldirektor Holtkott, der an diesem Tage auch die Ehrungen des Gauens und des Rheinbezirks überbracht bekam, taufte die Halle auf den Namen „Jahnhalle“. Darauf schenkte er sie der Turnvereinigung Bedburg zu eigen. Zahlreiche Gratulanten stellten sich noch ein, und nachmittags war ein Werbeturnen in der Halle, das auch guten Besuch sah.

03.11.1932

Morgen, Freitag, findet der erste Turnabend in der Jahn-Halle statt. Ab 6:30Uhr Turnen für Schüler und Jugendliche.

07.11.1932

Wir machen unsere Mitglieder auf folgenden Wochenplan, der bis weiteres auch für die nachfolgenden Wochen gilt, aufmerksam.

<u>Turnen in der Jahnhalle:</u>	Montag:	Altersriege
	Dienstag:	Turner
	Mittwoch:	ab 4 ¾ Uhr nachmittags für Schüler
	Donnerstag:	inaktive Mitglieder
	Freitags :	Turner

Es wird erwartet, daß die Turnstunden rege besucht werden.

14.11.1932

Im Hohenstauenbad der Kölner Schwimmclubs konnte Heinz Blicher beim Kreisoffenen Schwimmfest einen neuen Sieg erringen und siegte mit 59,90 Punkten vor Funke (Essen) mit 52,85 Punkten. Dem alten Kämpfen der Schwimmkunst ein kräftiges „Gut Heil“!

15.12.1932

Wir weisen auf die Turnstunden am Freitag hin. Gleichzeitig machen wir nochmals darauf aufmerksam, daß am Sonntagabend beim Turnfreund Postels unser traditionelles „Hämchenessen“ stattfindet.

17.12.1932

Alle Mitglieder werden auf die am Freitagabend 20:30 Uhr im Saale Cafe Jaeger stattfindende außerordentliche Haupt-Versammlung aufmerksam gemacht. Da sehr wichtige Punkte auf der Tagesordnung stehen, ist es unbedingte Pflicht eines Jeden, zu erscheinen.

1933



08.01.1933

In dieser Woche findet der Turnbetrieb wieder regelmäßig statt. Heute Altersriege - Vollständiges Erscheinen ist Pflicht.

23.01.1933

Wir weisen hiermit nochmals auf die ordentliche Jahreshauptversammlung hin, die am Freitag, 27.1. im Cafe Jaeger / Zimmer links stattfindet.
Heute Dienstagabend Turnstunde. Die Jahnhalle ist gut geheizt.

31.01.1933

Jahreshauptversammlung

Die Turnvereinigung Bedburg e.V. hatte ihre Mitglieder am Freitag zur Jahreshauptversammlung ins Cafe Jaeger eingeladen.

Der 2. Vorsitzende Willi Froitzheim eröffnete diese an Stelle des erkrankten 1. Vorsitzenden Dr. Schmidt mit einem herzlichen Willkommensgruß an die Erschienenen. Dann bat er um ein stilles Gedenken für den verstorbenen Förderer des Vereins, Herrn Bergwerksdirektor Metz.

Darauf schritt man zur Tagesordnung. Der Schriftführer verlas das Jahresprotokoll. Ihm folgten die Fachwarte mit ihren Berichten über Geräteturnen, Volkturnen, Schwimmen, Faustball und Jugendturnen. Der Kassierer erstattete den Kassenbericht. Nach Prüfung der Jahresrechnung wurde ihm die Entlastung erteilt.

Punkt 2 der Tagesordnung : Neuwahl des Vorstandes.

Der alte Vorstand wurde bis auf kleine Abänderungen einstimmig wieder gewählt. Als Spielfwart wurde E. Klose, 2. Turnwart J. Jacobs und als Sportwart P. Härter jun. gewählt. Kassensprüfer wurden H. Effertz und H. Fischermann, Pressewart Peter Härter.

Unter Punkt Verschiedenes dankte ein Mitglied im Namen der Mitglieder dem Vorstand für seine Mühe, die ja im Hallenjahr 1932 sehr groß war.

Herr Nettessheim sprach darauf warm empfundene Worte für die stetige Zusammenarbeit zwischen Turn- und Gesangsverein und drückte den Wunsch aus, daß ein inniges Freundschaftsband beide Vereine auch weiterhin verbinden möge.

Es wurden noch einige Vereinsangelegenheiten beredet, und darauf schloß der 2. Vorsitzende die ordentliche Jahreshauptversammlung mit einem Turnerlied.

31.01.1933

Wichtig für die Turnstunde heute Abend! Alle Turner müssen erscheinen, da heute letzter Meldetermin für das Vereins-Wertungsturnen ist.

Außer der Turnstunde freitags, ist auch sonntagmorgens nach dem Hochamt allen Turnern Gelegenheit zum Turnen gegeben.

09.02.1933

Am kommenden Sonntag treffen sich die Vereine Jüchen, Grevenbroich, Orken, Gustorf und Bedburg wieder zu ihrem alljährlichen Gerätewettkampf, und zwar in diesem Jahr in Orken. Man wird da wieder einen schönen, ritterlichen Kampf sehen und wir können allen Turnern unseres Vereins empfehlen, unsere Mannschaft dorthin zu begleiten. Abfahrt Sonntagnachmittag 3 Uhr. Wenn sich genügend „Schlachtenbummler“ einfinden, gibt es Fahrverbilligung. Meldetermin Freitagabend in der Turnstunde.

17.02.1933

Wir weisen darauf hin, daß morgen abend nach der Turnstunde bei Büntgen eine wichtige Monatsversammlung stattfindet. Erscheinen ist Pflicht.

25.2.1933

Zur Teilnahme an der am Sonntag stattfindenden Primizfeier laden wir alle unsere Turnfreunde herzlich ein. Antreten 8 $\frac{3}{4}$ Uhr auf dem Marktplatz. Um Zahlreiches Erscheinen bittet der Vorstand.

03.03.1933

Ab Freitag 8 Uhr finden wieder regelmäßige Turnstunden statt. Die Turner müssen erscheinen, da bereits mit den Freiübungen für das Deutsche Turnfest in Stuttgart begonnen wird. Nach der Turnstunde findet bei Büntgen eine Vorstandssitzung statt.

11.03.1933

Alle Turner und inaktiven Mitglieder beteiligen sich am Sonntag an der Veranstaltung anlässlich des Volkstrauertages. Erscheinen ist Pflicht. Wir treten im blauen Anzug mit blauer Mütze an (sonst dunkler Anzug ohne Kopfbedeckung). Näheres über die Feier findet jeder in der heutigen Nummer.

21.03.1933

Wir machen unsere Mitglieder darauf aufmerksam, daß unsere Vereinigung an dem heute Abend aus Anlaß des ersten Zusammentritts des Reichstages stattfindenden Fackelzug geschlossen mit der Fahne teilnimmt.

Antreten abends 7 Uhr auf dem Hofe der Zuckerfabrik. Dort selbst sind Wachsfackeln gegen Erstattung von 35 Pfennig zu erhalten. Nach Möglichkeit ist blaue Turnmütze zu tragen.

04.04.1933

Alle Kräfte für die nationale Erhebung Deutschlands

Der Vorstand der Deutschen Turnerschaft faßte in seiner letzten Sitzung in Berlin folgende Entscheidung:

„Der Vorstand der DT begrüßt aus vollen Herzen die Welle der nationalen Erhebung, die zurzeit durch das deutsche Volk hindurchgeht. Wenn je ein Volk in der Geschichte, so hat das deutsche Volk es in der Gegenwart nötig, sich auf die eigene Kraft zu besinnen und mit Sorge und Stolz die Werte zu betonen, die aus dem deutschen Volkstum in Laufe der Jahrhunderte sich ergeben haben.“

Seit ihrer Gründung ist es die Aufgabe der Deutschen Turnerschaft gewesen, dem ganzen deutschen Volke und dem Vaterland zu dienen. Die Pflege deutschen Volksbewußtseins und vaterländische Gesinnung ist die Grundlage ihrer Arbeit und daher auch in der Satzung der D.T. verankert. Jederzeit hat die D.T. auf der Grundlage nationaler und sozialer Gesinnung gearbeitet, nach dem Umsturz im Nov. 1918 auch um den Preis zahlreicher Absplitterungen, persönlicher Bedrückungen und behördlicher Bekämpfung aus politischen Gründen.

Aus diesem Geist heraus fordert der Vorstand der D.T. alle Vereine der D.T. auf, sich mit aller Kraft der nationalen Erhebung des deutschen Volkes und ihren Führern zur Mitarbeit zur Verfügung zu stellen.

Gez. Dominucus Neuendorf, Thiemer, Schill, Steding

04.04.1933

Warnung der Rheinischen Turnerschaft vor Aufnahme der bisherigen Arbeitersportvereine. In Düsseldorf bei der Kreisvorstandssitzung des Kreises Rheinland der D.T. wurde folgender Beschluß gefaßt.

Angesichts der veränderten Verhältnisse besteht Gefahr, daß Vereine, Abteilungen oder Einzelpersonen, die bisher den Arbeiter Turn- und Sportbund bzw. kommunistischen Verbänden angehörte, also klassenkämpferische Ziele verfolgten, nunmehr ihre Aufnahme bei der Deutschen Turnerschaft nachsuchen. Der Vorstand der Rheinischen Turnerschaft warnt die beteiligten Stellen dringend, derartigen Anträgen stattzugeben, denn die Zugehörigkeit zur D.T. verlangt wie zu allen Zeiten eine echte deutsche und nationale Gesinnung.

07.04.1933

Heute Abend nach der Turnstunde, pünktlich um halb 10 Uhr findet bei Turnfreund Büntgen unsere ordentliche Monatsversammlung statt. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten. Wir haben bereits mit dem Faustballtraining für die diesjährigen Sommerspiele begonnen. Dasselbe findet vorläufig Sonntagmorgens um 11 Uhr statt. Auch alle Spieler, die nicht für die 1. Mannschaft gemeldet sind, damit wir für die 1. Mannschaft immer eine Gegenmannschaft aufstellen können.

12.04.1933

Heute Abend ab 6 Uhr Faustballtraining. Es müssen alle erscheinen, da die Meisterschaftsspiele schon Sonntag nach Ostern beginnen. Die Schüler trainieren heute auf dem Sandbergplatz.

15.04.1933

Am Sonntag nach Ostern erwartet unsere Faustballmannschaft ihre ersten zwei Gegner. Es sind TV Waldhausen, Meister von Kreis 8b (Rheinland) und TV Gladbach 48, der 2. des Kreises. Unsere Faustballmannschaft wird natürlich einen schweren Stand gegen beide Gegner haben, da sie noch ein Neuling in der Kreismeisterklasse ist. Nebenbei gilt der TV Waldhausen als Favorit für die Meisterehre der D.T., um die in Stuttgart gekämpft wird. Dort werden wir also unseren ersten Gegner wieder sehen. Gegen Gladbach 48, eine alte kampferprobte Mannschaft, wird es für uns auch schwer sein, Punkte zu sammeln. Wer jedoch einmal ein technisch vollendetes Spiel sehen möchte, der soll sich das Spiel Gladbach 48 – Waldhausen ansehen, das am gleichen Sonntagmorgen ausgetragen wird.

-
-
1. TV Bedburg – TV Waldhausen
 2. TV Waldhausen – Eintracht Gladbach
 3. TV Bedburg – Eintracht - Gladbach

Das Faustballturnier findet auf dem Platz am Sandberg statt.

24.04.1933

Faustballergebnisse

TV Bedburg – TV Waldhausen 27:37
Eintr. Gladbach – TV Waldhausen 42:25
TV Bedburg – Eintracht Gladbach 46:25

29.04.1933

Wir beteiligen uns selbstverständlich wieder an dem Festzug, der am Montagnachmittag aus Anlaß des Nationalfeiertages durch Bedburgs Strassen zieht. Jeder trägt blauen Anzug und Turnermütze (sonst ohne Kopfbedeckung). Alle Turner müssen teilnehmen. Antreten um viertel vor 3 Uhr auf dem Hofe der Zuckerfabrik.

Die Faustballmannschaft fährt heute nach Grevenbroich (Gesellschaftsspiel)

09.05.1933

Dienstag 9. Mai ab 8 Uhr Pflichtarbeitsdienst auf dem Platz der Jahnhalle.

Freitag 12.5. nach der Turnstunde: die neuen Beschlüsse und Richtlinien der D.T. Wahlen, Stuttgart, Verschiedenes

Faustball

Am Sonntag weilte unsere Faustballmannschaft in Rheydt, um ihre Gaumeisterkämpfe fortzusetzen. Das erste Spiel war das Rückspiel gegen den Gaubesten Gladbach 48 und endete 48:22 für Gladbach. Gegen Eintracht Gladbach gewannen die Bedburger knapp mit 32:31 und gegen Rheydt Pongs mit 36:34. Nach 5 Spielen steht unsere Mannschaft mit 4 Punkten an 3. Stelle und hat damit den Verbleib in der Gauklasse geschafft. Die nächsten und letzten 3 Spiele finden am 27.5. auf dem Bökelberg in Gladbach statt. Unserer jungen Mannschaft zu ihren ersten Siegen in der Gauklasse ein kräftiges „Gut Heil !“

13.05.1933

Ordentliche Monatsversammlung

Vergangenen Freitag hielt die Turnvereinigung Bedburg eine ordentliche Monatsversammlung ab. Der Vorsitzende Herr Dr. Schmidt eröffnete die Versammlung und gab bekannt, daß nach den neuen Richtlinien der DT der Vorsitzende in Zukunft Vereinsführer genannt werde.

Herr Dr. Schmidt wurde einstimmig von der Versammlung wiedergewählt. Nachdem Dr. Schmidt die Wahl angenommen hatte, gab er einen ausführlichen Bericht über die Stellung der DT zu dem neuen Deutschland.

Seine Rede schloß er mit einem kräftigen „Gut Heil“ auf die beiden Führer unseres Vaterlandes, den allverehrten Reichspräsidenten von Hindenburg und Landes- und Freiheitskämpfer Adolf Hitler ab.

Die Versammlung faßte folgende Beschlüsse:

Zunächst werden die neuen Richtlinien und Beschlüsse der DT, der Kreise und Gaue verlesen. Für das auch in unserer Vereinigung aufgenommene Wehrturnen wurde Turnfreund Jean Balgheim als Obmann gewählt.

Als Pressewart wurde an Stelle im FAD eingetretenen Turnfreund P. Härter Peter Schumacher gewählt. Das ehrenvolle Amt des Fähnrichs wurde Martin Mirgel übertragen. Turnwart Paul Härter sen. gab dann einen ausführlichen Bericht über das Deutsche Turnfest in Stuttgart. Aus unserer Vereinigung werden 19 Teilnehmer in Stuttgart sein, also eine recht stattliche Zahl. Unter Punkt Verschiedenes wurden kleinere Vereinsangelegenheiten, wie Götzwanderung besprochen. Mit dem Lied „Ich kenn einen Wahlspruch“ schloß die wohlverlaufene Versammlung.

19.05.1933

Heute Freitag 8 Uhr Turnen verbunden mit Wehrsport. Es ist Pflicht eines jeden, pünktlich zu erscheinen.

23.05.1933

Am Sonntag trafen sich die Turner des Rheinischen Turnkreises Krefeld zu den Ausscheidungskämpfen. Die Teilnahme der Wettkämpfer war über Erwarten sehr groß. 1000 Teilnehmer stritten in erbittertem Wettstreit um die Teilnahmeberechtigung für Stuttgart. So gelang es dann unserem Mitglied Paul Härter jun. im Fünf-Kampf den 4. Sieg zu erringen. Der Sieg ist umso bemerkenswerter, da gerade im Fünf-Kampf die Meldung (ca. 500) äußerst stark war. Hinzuzufügen ist noch, daß Paul Härter der erste Vertreter des Gladbacher Turngaus für Stuttgart ist. Seine Leistungen: Weitsprung 6,40m, Hochsprung 1,65, Schleuderball 52m. Unserem jungen hoffnungsvollen Fünfkämpfer ein kräftiges „Gut Heil“.

Wie alljährlich, so findet auch in diesem Jahr am Donnerstag die Götzwanderung statt. Bekanntlich handelt es sich hier um eine Pflichtwanderung. Die Turner mögen sich recht zahlreich beteiligen. Ziel der Wanderung ist Großkönigsdorf. Wir fahren mit dem Zug um 10:23 Uhr ab Bedburg. Freunde und Gönner des Vereins sind herzlich zu dieser Wanderung eingeladen.

26.05.1933

Götzwanderung

Am Christi Himmelfahrtstag machte die TVg Bedburg ihre Götzwanderung und zwar nach Großkönigsdorf. Eine recht stattliche Zahl Turner hatte sich morgens an der Bahn versammelt. Mit dem Zug fuhren wir bis Quadrath - Ichendorf, von wo aus der Weg durch den herrlichen Großkönigsdorfer Wald führte. Gegen Mittag hatten wir unser Ziel erreicht. In dem schöngelegenen Waldcafe „Hubertus“ wurde Rast gemacht. Nach dem Mittagsbrot wurden einige Faustballspiele ausgetragen. Eine Damenmannschaft, die übrigens einige schlummernde Talente aufzuweisen hat, wirkte auch mit. Gegen 4:15 Uhr traten wir dann den Heimweg an. In einer kurzen markanten Rede wies der Vereinsführer Dr. Schmidt auf die Bedeutung des heutigen Tages hin und erwähnte den deutschen Helden, dessen Gedanken wir in diesem Tage feiern: Leo Schlageter. Durch 2 Minuten Stille und dreimaliges Senken der Fahne wurde seiner gedacht.

Mit dreifachen „Gut Heil“ auf den Herrn Reichspräsidenten von Hindenburg, auf den Volkskanzler Adolf Hitler und Führer der D.T. schloß der Vorsitzende seine Rede. Anschließend wurde die 1. Strophe des Deutschlandliedes gesungen. Nun ging es in eiligem Marschtempo

zur Bahn. Gegen 7 Uhr erreichten wir das Heimatstädtchen Bedburg. Geschlossen zogen wir zum Vereinslokale Büntgen, wo sich alle noch zu einem gemütlichen Stündchen Tanz zusammenfanden.

27.05.1933

Faustball

Heute Nachmittag 16:30 Uhr treffen sich auf dem Platze der Gladbacher TV 48 die Mannschaften Eintracht Gladbach, Rheydt Pongs und TV Bedburg zu den restlichen Spielen. Sollten die Bedburger einigermaßen in Form sein, so dürfte ihnen der 2. Platz sicher sein, Abfahrt mit dem Zug 17:07 ab Bedburg.

Heute Abend um 8 Uhr für alle aktiven Mitglieder Pflichtarbeitsdienst. Gleichzeitig wird nochmals darauf hingewiesen, daß am Dienstag die letzte Pflichtturnstunde in dieser Woche stattfindet. (8 Uhr). Da für den Zwölfkampf in Gindorf geübt werden muß, bitten wir um vollständiges Erscheinen.

01.06.1933

Wichtige Mitteilung

Das für den 11.6. angesetzte Werbeschwimmen in der hiesigen Badeanstalt wurde wegen der Deutschen Fußballmeisterschaft, die am gleichen Tag in Köln ausgetragen wird, auf den 25.6. verlegt. Gleichzeitig machen wir darauf aufmerksam, daß das Bezirksturnfest nicht in Gindorf sondern in Gustorf stattfindet.

13.06.1933

Am Sonntag kamen beim Rheydter Stadtwaldstadion die **Gaumeisterschaften** des Gladbacher Gaus zum Austrag. Unser Mitglied Paul Härter jr. wurde in glänzender Verfassung bei starker Konkurrenz im Fünfkampf Erster. Hiermit stellt er erneut seine gute Veranlagung für den Mehrkampf unter Beweis. Hoffen wir, daß er in der Verfassung wie er gestern war zum 15. Deutschen Turnfest in Stuttgart fährt. Dann wird er gewiß mit einem schönen Erfolg in seine Heimatstadt Bedburg zurückkehren. Im Einzelkampf kam er im Stabhochsprung mit 3 m ebenfalls auf den 1. Platz. Willi Schmitz belegte im Fünfkampf den 8. Platz. Den beiden wackeren Kämpen ein kräftiges „Gut Heil“!

20.06.1933

Am Sonntag fand auf den Sportplatzanlagen des TV Gustorf das **Kreisturnfest** des Gaus 3b statt. Auch die TVg hatte einige Turner dorthin geschickt und hatte schöne Erfolge zu verzeichnen. Paul Härter wurde im Fünfkampf Erster, Willi Schmitz im Dreikampf Zweiter, Peter Schumacher Fünfter und Alfred Mirgel im Zwölfkampf 21. Über 200m kam Willi Schmitz außerdem als Zweiter ins Ziel. Den tapferen Turnern ein dreifaches „Gut Heil“!

Wichtig für die Stuttgartfahrer! Für alle Stuttgartfahrer sind die Fahrgelder im Laufe dieser Woche bis spätestens Freitagabend beim Turnwart Paul Härter (Johannisstr.) abzuliefern. Spätere Einzahlungen verwirken die Sonderzugverbilligung.

22.06.1933

Heute Abend ab 19:00 Uhr finden die Arbeiten an der Platzanlage bei der Turnhalle statt. Es ist Ehrensache eines jeden Turners, sich an den Arbeiten zu betätigen. Für jeden, auch für Nichtfachleute, liegt passende Arbeit vor.

27.06.1933

Am Sonntag starteten zwei unserer Turner auf dem **Bökelbergfest** in Mönchen-Gladbach. Trotz ungünstigem Wetter wurden doch schöne Leistungen erzielt. So gelang es denn unseren beiden Turnern, Paul Härter in der Klasse 1 den ersten, und Willi Schmitz in der 2. Klasse den 4. Platz zu erringen. Im Kugelstoßen Einzelwettkampf errang P. Härter mit 11,10m den 2. Platz. Diese Siege sind um so höher zu bewerten, da nicht nur DT sondern WSV und DSB vertreten waren. Den beiden Siegern ein kräftiges „Gut Heil“!

30.06.1933

Wir weisen nochmals auf die heute Abend stattfindende Pflichtturnstunde hin. Üben der Freiübungen für Stuttgart. Daher ist es Pflicht eines jeden Turners, zu erscheinen. Sämtliche Altersturner werden zu der Pflichtstunde herzlichst eingeladen.

04.07.1933

Heute Dienstagabend, Arbeitsdienst auf den Platz an der Jahnhalle. Vollständiges Erscheinen unbedingte Turnerpflicht.

06.07.1933

Morgen Freitag findet nach der Turnstunde im Vereinslokal Büntgen eine wichtige Versammlung statt. Es ist Pflicht aller aktiven und inaktiven Turner sowie sämtlicher Stuttgartfahrer zu erscheinen.

11.07.1933

Für die älteren Turner findet in Zukunft wieder das Turnen am Donnerstag in der Jahnhalle statt. Um recht zahlreiches Erscheinen wird gebeten. Mittwoch 17 Uhr Turnen der Schüler in der Jahnhalle.

Ferner ist mitzuteilen, daß während der beiden Hauptfesttage beim 15. Deutschen Turnfest am Samstag den 29. und Sonntag den 30.7. alle Mitglieder unserer Vereinigung ihre Häuser zu flaggen haben, um hierdurch ihre Verbundenheit mit ihren in Stuttgart weilenden Turnbrüdern auch öffentlich kund zu tun. Also an den genannten Tagen Fahnen heraus!

15.07.1933

Zu dem am Sonntag aus Anlaß des braunen Tages in Bedburg-Lipp stattfindenden Umzug nimmt unsere Vereinigung geschlossen teil (dunkler Anzug und Mütze).

20.07.1933

Freitag 21.7. Pflichtturnstunde sämtlicher aktiven Turner. Um 9 Uhr versammeln sich alle Stuttgartfahrer in der Jahnhalle, um ihre Unterlagen für das 15. Deutschen Turnfest in Empfang zu nehmen. Es ist Pflicht eines jeden Stuttgartfahrers, zu erscheinen.

20.07.1933

Neptunjünger werben für den Schwimmsport

Wie schon so oft hatte unsere so herrlich im Grünen verborgene städtische Badeanstalt gestern einen großen Tag. Die hiesige Turnvereinigung hatte ihre Freunde und Anhänger zu einem Werbeschwimmfest eingeladen.

Trotz der vorherigen Kundgebung der NSBD hatten sich gegen 4 Uhr schon zahlreiche Zuschauer eingefunden. Das Bad war wieder in einer glänzenden Verfassung. Der getreue Hüter und Wächter dieser Sport- und Gesundheitsstätte Herr R. Hendricks hatte mal wieder mit viel Liebe die Vorkehrungen zu diesem Werbeschwimmen getroffen. An den vier Eckpfeilern waren Masten mit den Fahnen des nationalen Deutschlands angebracht. Die wohlgepflegten Anlagen, das bunte Bild der Zuschauer und das frische üppige Grün erhöhten den Eindruck dieser Veranstaltung.

Ein Werbeschwimmfest ist mal etwas anderes als eine übrige gewöhnliche Sportart, wie uns deren hier in Bedburg so viele geboten werden. Im ewigen Einerlei des Alltags war dieses Werbeschwimmen eine willkommene Abwechslung, besonders wo man wußte, daß eine Reihe auswärtiger Kanonen aus bestbekanntesten Schwimmvereinen an den Start gingen. Und als es auf 5 Uhr zuzuging, war das Rund der Kampfbahn dicht besetzt. Vorne am Rande saß dicht aneinander unsere hoffnungsvolle Jugend, die mit großer Begeisterung bei der Sache war und in lebhaften Anfeuerungsrufen für die nötige Stimmung sorgte. Vor Eintritt in die Kämpfe begrüßte namens des gastgebenden Vereins der Vorsitzende Dr. Schmidt die zahlreich Erschienenen, besonders aber die auswärtigen Vereine, Poseidon Köln, Düsseldorf 08 und Aegir Uerdigen. Sparta Köln mußte leider absagen, da seine besten Schwimmer zum Länderkampf gegen Frankreich nach Paris fahren mußten. Er hoffe, daß das heutige Werbeschwimmen dem Schwimmsport hier in Bedburg neue Freunde zuführen möge, so daß man bald auch von hier sagen könne „Jeder Deutsche ein Schwimmer, jeder Schwimmer ein Retter“. Dann wickelten sich in straffer, disziplinierter Folge die Kämpfe ab.

Es ging manchmal ziemlich hart auf hart. Herrliche Leistungen wurden gezeigt. Vor allem war es Cläre Dreyer, die Europameisterin im 200m Brustschwimmen, die nachdem sie auch ihren Kameradinnen 15 Sek. Vorsprung gab, diese einholte und zum Schluß auch noch nach einem grandiosen Endkampf zum Sieg kam. Ihr hervorragender Stil und die geschulte Technik wurden allgemein bewundert.

Bei den Herren interessierten am meisten die Kunstspringer. Hier einen hervorzuheben, hieß einen anderen zurücksetzen.

Als Abschluß der Veranstaltung stiegen zwei Wasserballspiele zwischen Düsseldorf 98, Poseidon Köln und Aegir Uerdigen, die das Schwimmfest würdig beschlossen. Zum Schluß richtete Herr Dr. Mayer namens der Stadt Bedburg herzliche Begrüßungsworte an die Gäste. Er hoffe, daß im nächsten Jahr die Mängel, welche unsere Schwimmanstalt noch aufweise, behoben seien, damit der Schwimmsport auch in Bedburg noch mehr Fuß fassen möge zum Wohle der Jugend und des deutschen Vaterlandes. Er schloß mit einem „Sieg Heil“ auf unseren Führer und auf unser Volk und Vaterland.

Abends fanden sich in der Jahnhalle die Tvler mit ihren Mitgliedern, Freunden und auswärtigen Gästen zu einem Kommers gemütlich zusammen. Reden und Gegenreden wurden noch gehalten und gemeinschaftlich gesungene Lieder brachten bald alle Teilnehmer in fröhliche Stimmung. Die Freundschaftsbande der hiesigen Turnvereinigung mit ihren Gästen dürfte gestern noch inniger und herzlicher geworden sein.

30.07.1933

In Culenburg gewinnt Anneliese Wachtmeister das Kugelstoßen mit 9.71 m

03.08.1933

Bedburger Turner erfolgreiche Sieger auf dem deutschen Turnfest in Stuttgart.

Das Fest der Deutschen, welches in der vergangenen Woche in überragender Art in der schönen schwäbischen Hauptstadt stattfand, ist nun vorbei. Alle deutschen Turner des In- und Auslandes stritten dort in aufrichtigem Kampfe um den Sieg, den schlichten Eichenkranz. Nicht allen wurde ein ehrenvoller Sieg zuteil, obwohl in den vorhergegangenen Ausscheidungskämpfen nur die Besten an den Start gingen. So gelang es auch, zwei der besten Turner der Turnvereinigung Bedburg nach Stuttgart entsenden zu können. Unter 40 der besten Kunstspringer gelang es Heinz Blicker den 5. Platz mit 90,45 Punkten zu erringen. Im Mehrkampf kam H. Blicker unter schärfster Konkurrenz auf den 7. Platz. Paul Härter konnte im Fünfkampf, an dem 4.200 Turner teilnahmen, 19. werden.

Für die hiesige Turnvereinigung und unsere Heimatstadt Bedburg sind dieses Erfolge in noch nie dagewesenem Ausmaße. Wir wünschen den Siegern auch für ihre weitere sportliche Laufbahn ein kräftiges „Gut Heil“!

Unsere Stuttgartfahrer kehren am Freitagabend zurück. Alle Mitglieder und Gönner der Turnvereinigung sind aufgefordert, sich an den Empfangsfeierlichkeiten zu beteiligen. Gleichzeitig geht an die Bevölkerung Bedburgs der Appell, Freitagnachmittag zu flaggen, um dadurch die äußere Teilnahme an dem großen Erfolge der Sieger kundzutun.

03.08.1933

Alle Mitglieder, aktive und inaktive, sind zur Versammlung heute abend um 20:30 Uhr bei Schumacher eingeladen. Da die Empfangsfeierlichkeiten für Freitagabend festgelegt werden, ist es Pflicht eines jeden zu erscheinen.

05.08.1933

Die Turnvereinigung Bedburg hatte, wie schon berichtet beim diesjährigen Deutschen Turnfest zwei Sieger mit ihren Mitgliedern - Heinz Blicker und Paul Härter jr. - zu verzeichnen. Gestern kehrten die bekränzten Sportler in die Heimat zurück. In letzter Minute hatte man die Empfangsfeierlichkeiten festgelegt. Die Teilnahme vom Verein war außergewöhnlich stark, ja von der ganzen Bürgerschaft. Der Aufforderung, den Siegern zu Ehren die Häuser zu beflaggen, war die Bürgerschaft in reichem Maße gefolgt. Gegen 7 Uhr marschierte der Verein unter Vorantritt des Tambourkorps und der stattlichen Musikkapelle der Rheinischen Linoleumwerke, die sich immer in den Dienst der guten Sache stellt, sowie der „Garnison“ Bedburg der DAP und der Hitlerjugend am Bahnhof auf.

Am Bahnhofsvorplatz staute sich die Menge. Mitglieder des DAD sorgten für die nötige Absperrung. Nach Eintreffen des Zuges brauste ein gewaltiges „Gut Heil“ durch die Bahnhofsvorhalle, desgleichen beim Betreten des Bahnhofvorplatzes von der nach Hunderten zählenden Menschenmenge. Im Namen der Turnvereinigung und Bürgerschaft Bedburg entbot der Ehrenvorsitzende Herr Julius Jordan den Siegern und Mitfahrern einen herzlichen Willkommensgruß.

Der Verein, aber auch unser liebes Bedburg, darf auf seine Sieger, die in harten Kämpfen sich den schlichten Eichenkranz auf dem größten Sportfest aller Deutschen geholt haben, stolz sein. Den Siegern und Mitfahrern brachte er ein dreifaches „Gut Heil“ aus.

Feldmeister Ax vom D.A.D Bedburg beglückwünschte die Sieger und ließ seine Rede ausklingen in einem dreifachen „Sieg Heil“ auf unseren Volkskanzler Adolf Hitler, worauf das Horst-Wessel-Lied und das Deutschlandlied folgte, in das die Menge einstimmte. Nachdem noch ein Schüler der Vereinigung den Willkommensgruß der Kleinen dargebracht und jedem

Sieger einen duftenden Strauß Nelken in die Hand drückte, ging es in geschlossenem Zug durch das mit Fahnen geschmückte Städtchen.

Am späten Abend trafen sich die Sieger, Mitfahrende, Mitglieder der Turnvereinigung und viele Freunde und Gönner im Restaurant „ Rheinischer Hof“ Büntgen, wo man noch einige Stunden gemütlich beisammensaß. Im Verlauf des Abends widmete Herr Bürgermeister Voß den Teilnehmern des Stuttgarter Festes herzliche Grüße des Willkommens und den Siegern die besten Glückwünsche namens der Stadt.

Der Abend war umrahmt von gemeinschaftlichen Liedern und Vorträgen der Musikkapelle. Noch bis in den späten Abend unterhielt man sich über die herrlichen Stuttgarter Turnfesttage. „Gut Heil“



Paul Härter,
der erfolgreichste Sportler der Vorkriegszeit der Turnvereinigung Bedburg

17.08.1933

Heute Abend 20:30 Uhr: Turnen der Mitglieder (aktive und inaktive)

Freitag 20:00 Uhr offizielle Turnstunde aller aktiven Turner. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten. Gleichzeitig weisen wir darauf hin, daß jeden Sonntag ab 9 ½ Uhr bei schönem Wetter Training auf dem Sportplatz am Sandberg stattfindet.

12.09.1933

Mittwoch und Donnerstag ab 18:30 Uhr nachmittags Arbeitsdienst an der Jahnhalle. Wir bitten nochmals, daß sich alle, die eben kommen können, beteiligen.

Deutsche Turnerschaft

Ich bestimme hiermit, daß sämtliche Mitglieder (aktive und inaktive) sich am Festzuge der NSKV (National-Sozialistische Kriegsopfer-Versorgung) zu beteiligen haben. Die Aufstel-

lung zum Festzug ist Samstagabend 6:45 Uhr auf dem Hockeyplatz. Erscheinen aller Turner ist Pflicht. Dunkler Anzug und Turnermütze
„Gut Heil“!

Der Vereinsführer

19.09.1933

Die Turnstunde der Jugendlichen findet nicht mehr am Mittwoch, sondern am Donnerstag, nachmittags ab 17:30 Uhr statt. Pünktliches Erscheinen ist Pflicht.



2.v.l. Paul Härter, 5.v.l. Willi Schmitz, 6.v.l. Peter Jacobs, 1.v.r. Peter Schmitz, der damalige Frauenwart

23.09.1933

Zur Neugründung der Turnerinnenabteilung

Das einzigartige Erlebnis der Stuttgarter Tage hat sich an allen Orten in einen gewaltigen Aufschwung der örtlichen turnerischen Aufbauarbeiten ausgewirkt. Auch wir haben gelobt, unseren Verpflichtungen gegenüber der ehrwürdigen Tradition des Jahnschen Vermächnisses wie gegenüber der neuen, auf Volk und Rasse gegründeten Ordnung des deutschen Lebens mit neuer Begeisterung und Tatkraft nachzukommen.

Wer wie wir gesehen hat, wie des Kanzlers und Führers Augen leuchteten, als die zehntausendfache kornblumenblaue Schar gesunder Frauen, Mütter und Mädels, eine denkbar anmutige und in der Gleichheit der Bewegung doch gleichzeitig denkbar geschlossene und gewaltige Verkörperung unserer Sehnsucht nach einem gesunden und harmonisch gestalteten Geschlecht der Zukunft darstellt, der wird begreifen, daß auch hier in Bedburg aus dem Nachhall eines solchen Erlebnisses der Wunsch wach geworden ist, auch unseren Frauen und Töchtern wieder Gelegenheit zu geben, an dem Jungborn turnerischen Lebens und Erlebens teilzunehmen. Die letzte Turnratsitzung hat darum vielen Wünschen entsprechend die Wiedereinrich-

tung einer Turnerinnenabteilung beschlossen und deren Leitung Frau Studienrat Wolters (Horst-Wessel-Str.), die sich dankenswerter Weise zur Verfügung gestellt hat, übertragen.

Die erste Turnstunde, in der gleichzeitig Anmeldungen entgegen genommen werden, findet Dienstag 26.9. 19 Uhr in der Jahnhalle statt. Im Übrigen verweisen wir auf den gleichzeitig im Anzeigenteil der heutigen Ausgabe veröffentlichten Arbeitsplan für das Winterhalbjahr.

Deutsche Mädchen und Frauen !

Das Frauenturnen, wie es in der D.T seit Jahren unter fachkundiger Leitung geübt wird, verlangt keine Spitzenleitungen noch turnerische Vorbildung. Wer sich frei von den Sorgen des Alltags einige Stunden fröhlich unter Gleichgesinnten tummeln will, wer sich gesund und lebenskräftig erhalten will, wer auf dem Boden der Volksgemeinschaft und des Neuen Reiches mitarbeiten will, an dem Aufbau einer schönen Zukunft, ist uns herzlich willkommen.

„Gut Heil, Heil Hitler“

Der Vereinsführer

24.09.1933

Wochenplan

Montag	Wehrturnen
Dienstag	19 – 21 Uhr Turnerinnen
Mittwoch	20-22 Turnerpflichtturnen
Donnerstag	20-21:30 Jugendturnen
Freitag	17:30 – 19:00 Jugendturnen
Sonntag	10-12 Gräte (Kür) und Volksturnen

Der Turnrat

29.09.1933

Hohe Auszeichnung

Dem Mitglied der hiesigen Turnvereinigung und Stuttgartsieger, Herrn Heinz Blicher wurde das Deutsche Turn- und Sportabzeichen in Gold verliehen. Herr Blicher ist der erste Sportler von Bedburg, dem diese Auszeichnung zuteil wurde. Es ist dies das zweite Mal, daß das Goldene Sportabzeichen in den Kreis Bergheim kommt. - Wir gratulieren!

30.09.1933

Wir weisen nochmals auf die Werbeveranstaltung des V.D.A. (Verein für das Deutschtum im Ausland) hin, welche heute im Saale Jansen stattfindet und bitten unsere Mitglieder, sich an dieser Veranstaltung zu beteiligen.



Paul Härter beim Stabhochsprung über 3,40m

02.10.1933

Die Leichtathletischen Wettkämpfe der DJK 09 - Abschied von der Aschenbahn.

Stolz wehten vom Steigerturm am Sandberg die schwarz-weiß-rote und die Hakenkreuzfahne herab. Die Leistungen, die bei diesen Kämpfen erzielt wurden zeigen, daß die Leichtathleten aus dem Erftland hinter denen aus der Großstadt nicht zurückstehen.

Der interessanteste Wettkampf war der 100m Endlauf, den Betge (Horremer SV) mit 11,5 Sek. vor Willi Schmitz (TVg Bedburg) 11.6 Sek. für sich entscheiden konnte. Im 200m Lauf drehte Schmitz den Spieß um und verwies seinen Rivalen auf den 2. Platz. Schließlich gewann W. Schmitz auch die 400 m. Bemerkenswert waren die Leistungen im Weitsprung, den der Stuttgartsieger Paul Härter mit 6,44 m an sich brachte.

Die beste Leistung gab es allerdings im Diskuswerfen dank Paul Härter mit 34.22 m. Im Speerwerfen blieb Jakob Rey (DJK) mit 43,22 m siegreich.

Ergebnisse:

100m:	1. Karl Betge (Horremer SV)	11.5 Sek.
	2. Willi Schmitz (TV Bedburg)	11.6 Sek.
	3. Hans Richstätter (DJK Bedburg)	11.9 Sek.
200m:	1. Willi Schmitz (TVB)	25.2 Sek.
	2. Karl Betge (SV H)	25.3 Sek.
	3. Albert Kellershohn (DJK B)	25.4 Sek.
400m:	1. Willi Schmitz (TVB)	64.8 Sek.
	2. Albert Kellershohn (DJK B)	65.1 Sek.
	3. Hans Richstätter (DJK Bedburg)	

5000m:	1. Heinrich Klein (SV Horrem)	17.35,1 min
	2. Michael Kremer (TVB)	17.35,8 min
	3. Willi Friedrich (SV Horrem)	
Weitsprung:	1. Paul Härter (TVB)	6,44 m
	2. Willi Schmitz (TVB)	6,15 m
	3. Karl Betge (Horrem)	5,79 m
Hochsprung:	1. Paul Härter (TVB)	1,60 m
	2. Johann Wittkamp (DJK)	1,45 m
	3. Schumacher u. Schimmelpfennig (TVB)	1,25 m
Speerwurf:	1. Jakob Rey (DJK)	43,22 m
	2. Willi Funken (Realgymn.Bedbg.)	41,00 m
	3. Josef Gruyter (Realgymn.Bedbg.)	35,55 m
Kugelstoßen:	1. Paul Härter (TVB)	10,76 m
	2. W. Funken (Realgymn.)	10,03 m
	3. Jakob Rey (DJK)	
Diskus:	1. Paul Härter (TVB)	34,22 m
	2. J. Rey (DJK)	26,18 m
	3. Hermann Servos (DJK)	24,15 m
4 x 100 m Staffel:	1. TV Bedburg / BBV Komb.	51,0 Sek.
	2. DJK Bedbg.	51,4 Sek.
Schwedenstaffel:	1. TV Bedburg / BBV Komb.	
	2. DJK Bedburg	
Vierkampf Junioren:	1. Hornung (SV Fortuna)	92 P.
	1. Gerd Lammerz (DJK Bedbg.)	92 P.
	3. Christ Kemmerling (DJK)	73 P.
	4. Johann Wittkamp (DJK)	67 P.
	5. Schimmelpfennig (DJK)	64 P.

03.10.1933

Ab heute beginnen die Turnstunden der Turnerinnen um 20:00Uhr. Wegen Anmeldung usw. wollen alle pünktlich und vollzählig erscheinen.

07.10.1933

Einladung zur **Monatsversammlung** am Freitag 13.10.1933 20:30 Uhr bei Büntgen.

Tagesordnung :

1. Bericht über die Lage im Vorstand und Verein
2. Verschiedenes
3. Singstunde

Der geistesturnerischen Arbeit wird in Zukunft an besonderen TI-Abenden mehr Beachtung geschenkt werden. Wir beginnen Freitag mit der Einübung neuer Turnlieder. Liederbücher

nicht vergessen. Die Turnerinnen Abteilung wird nochmals daran erinnert, pünktlich zu erscheinen. Auch würden wir unsere älteren Mitglieder noch einmal in großer Anzahl sehen. Persönliche Einladungen ergehen nicht.



Die damalige Frauenturnriege 1933

02.11.1933

Das Altersturnen fällt des Feiertages wegen in dieser Woche aus. Am Freitagabend treffen sich alle Turner und Turnerinnen aus einem besonderen Anlaß in der Jahnhalle. Anschließend findet im Vereinslokal der Turnerinnenabend statt. Erscheinen ist Pflicht.

10.11.1933

Beteiligung am Fackelzug

Wir beteiligen uns an dem heute stattfindenden Fackelzug, der als Kundgebung für den 12.11. gedacht ist. Es wird daher allen Mitgliedern unserer Turnvereinigung, aktive und inaktive Turner sowie Turnerinnen, zur Pflicht gemacht, sich hieran zu beteiligen. Den Jugendturnern wird anheim gestellt, sich zu beteiligen. Das Jugendturnen fällt aus diesem Anlaß aus. Antreten Viertel vor 6 Uhr am Vereinslokal Büntgen. Jeder muß im Besitz einer Fackel sein. Der Fackelzug dient als Demonstration gegen den Schandvertrag von Versailles. Der Fackelzug soll eine Demo gegen die Verknechtung des deutschen Volkes sein.

11.11.1933

Sonntagmorgen fällt das Turnen wegen des Wahltages aus. Die Turner, die im Wahlbezirk I wählen, treten um 11 Uhr bei Büntgen - diejenigen, die im Wahlbezirk II wählen, bei Schumacher geschlossen zur Stimmabgabe an.

Der Vereinsführer

14.11.1933

Die für den 19.11. geplante Herbstwanderung wird aus Anlaß des Langemark-Gedächtnismarsches der Deutschen Turnerschaft auf Mittwoch 22.11. (Buß- und Betttag) verlegt.

Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß die jüngeren Turnerinnen am Dienstag $\frac{1}{4}$ 8 - $\frac{1}{4}$ 9 Uhr ihre Gymnastikstunde und am Freitag von 8 – 10 Uhr Turnstunde mit Geräteturnen haben. Für die älteren Turnerinnen bzw. Frauenturnen ist am Dienstag von $\frac{1}{4}$ 9 – $\frac{1}{4}$ 10 Uhr.

20.11.1933

Alle Turnfreunde und Turnschwestern werden nochmals herzlich zur Teilnahme an der Wanderung nach Morschenich am 22.11. eingeladen. Abfahrt mit der Eisenbahn um 9:50 Uhr bis Elsdorf. Alsdann 11 km Fußwanderung über Escherbrück durch den Wald nach Morschenich. Ankunft daselbst gegen 13:00 Uhr. Abmarsch von Morschenich über Forsthaus Morschenich gegen 15:00 Uhr. Ankunft in Elsdorf gegen 17:00 Uhr oder 18:00 Uhr. Rückfahrt von Elsdorf mit der Eisenbahn. Ankunft in Bedburg um 19:15 Uhr.

Antreten am Bahnhof 9:15 Uhr. Alsdann 40 Pfennig Eisenbahngeld bereithalten. Liederbücher sind mitzubringen. Wenn möglich hohe Schuhe anziehen, da die Waldwege im Herbst immer etwas naß sind. „Gut Heil und Heil Hitler“

Der Wanderwart

25.11.1933

Totensonntag – Alle geht es an

Der Totensonntag ist uns Sportlern der Tag des Gedenkens an unsere für Deutschlands Ruhm und Ehre im Weltkrieg gefallenen Kameraden. Es ist der Tag, an dem wir in stummen zwei Minuten unser Gelöbnis erneuern, im Sinne dieser Helden jederzeit für ein einiges, großes der Welt Achtung abringendes Deutschland einsatzbereit zu sein.

Wir wollen diesen Tag nutzen! Wollen in Gedenken an unserer tapferen Kameraden, die ihr Herzblut für uns und für Jungdeutschland mit Begeisterung und fanatischer Liebe opferten, spielen, um durch diese Spiele Mittel zu schaffen, die in erster Linie denen zufließen, die zwar ihr Leben retteten, als Kriegsoffer uns Heldentum künden, der Hilfe aber immer bedürfen.

Dann spielen wir am Totensonntag. Wenn der Schiedsrichter zum stummen Gedenken den Kampf unterbricht, wollen wir alle, Spieler und Zuschauer, in diesen zwei Minuten im Geiste unseres Führers Adolf Hitlers bekennen:

Alles für Deutschland, was wir tun. Alles für ein einiges großes deutsches Vaterland der Zukunft. „Heil Hitler“

Züendorf Gauführer

14.12.1933

Der Turnverein Deutsche Eiche Buchholz hielt nach seinem Übertritt in die Deutsche Turnerschaft am 26.11. seine erste Versammlung ab. In dieser Versammlung waren auch Vorstandsmitglieder der Turnvereinigung Bedburg zugegen. Der 1. Turnwart der TVg Paul Härter nahm Veranlassung, Zweck und Sinn der Deutschen Turnerschaft zu erklären.

Der Vereinsführer dankte der TVg, besonders aber dem Redner für das Entgegenkommen. Man wolle fortan mit der TVg Bedburg Hand in Hand weiterarbeiten. Ferner wurde beschlossen, das diesjährige Winterfest am Sonntag 28.1.1934 abzuhalten.

Wir laden alle Mitglieder und Interessenten für Freitag ab 8 Uhr im Saale Busch zur Turnstunde ein. Alle werden recht pünktlich erscheinen. Der Führer E. Bertram schloß die Ver-

sammlung mit dem Turnergruße „Gut Heil“ und mit einem dreifachen „Sieg Heil“ auf den Führer des Reiches.

1934



11.01.1934

Wir weisen alle Turner darauf hin, daß heute 11.1.34 die **Jugendprobe für das diesjährige Winterfest** um 8 Uhr im Saale Jansen stattfindet. Pünktliches und vollständiges Erscheinen aller Mitwirkenden ist Pflicht.

Ferner laden wir unsere Mitglieder nochmals zu unserem Turnfestfilm ein, der am Freitag, den 12.1. abends 8 Uhr, aufgeführt wird. Es liegt im Interesse aller, pünktlich zu erscheinen.

13.01.1934

Das Winterfest wird am morgigen Sonntag im Saale des Jägerhofes C. Jansen (Neußer Str.) abgehalten. An dieser Stelle werden nochmals alle Freunde und Gönner der Turnvereinigung eingeladen. Das Erscheinen aller Turner ist Pflicht. Man beachte das Inserat in vorliegender Nummer.

15.01.1934

Winterfest der Turnvereinigung Bedburg

Die TVg Bedburg hatte gestern ihre Mitglieder, Freunde und Gönner zum diesjährigen Winterfest eingeladen. Der Jansensche Saal konnte kaum alle fassen. Die Bühne im schönen Schmuck von Grün und den Fahnen des neuen Deutschland machte einen festlichen Eindruck und gab dem Ganzen einen freundlichen Rahmen. Unter den Klängen des Liedes „Turner auf zum Streite“ marschierten die Mitglieder der TVg in schmucker Sportkleidung in den Saal ein. Zum ersten Male trat die Abteilung der Damen an die Öffentlichkeit. Die Fahnen und Wimpel der Vereinigung wurden mit erhobener Hand begrüßt. Nach dem Einmarsch sangen alle ein zackiges Lied, nachdem die Rede des Führers der Vereinigung Dr. Schmidt folgte.

Der Redner gab einen Überblick über die Entwicklung der Vereinigung in der vergangenen Zeit, die manches Mißverständnis zu beseitigen hatte. Er hob hervor, daß alle ein Band der Gemeinschaft aneinanderknüpfen, daß Turnvater Jahn in einer Zeit tiefster Schmach für Deutschland auf die unbedingte deutsche Volksgemeinschaft hingewiesen habe und so der Vorkämpfer des dritten Reiches geworden sei.

Trotz aller Hindernisse seien die Turner immer den geraden Weg gegangen, immer das Ziel vor Augen und den Wahlspruch „Frisch, fromm, fröhlich, frei.“

In Stuttgart sei damals allen eine Flamme entfacht worden, die nie erlösche, die alle begeistern soll bis zum Tod.

Sie seien stolz auf die Worte Adolfs Hitlers, die dieser ausgesprochen habe: „Wer mir die deutschen Turner angreift, der vergreift sich am deutschem Volke“, stolz aber auch, daß sie die Fahne, die der Führer mit erhobener Hand begrüßt habe, weiter voran tragen dürfen, damit alle dieser Fahne treu bleiben.

Dann wickelte sich ein farbenprächtiges, interessantes, abwechslungsreiches Programm ab. Viel Beifall ernteten die Kleinsten der Vereinigung, die so recht nach Jungenart ihre Turnübungen am Kasten vorführten. Die älteren Mitglieder gaben neben Freiübungen, die mehr auf Massenwirkung und Disziplin in der Gemeinschaft hin abzielten, einen Beweis ihres turnerischen Könnens. Übungen am Barren und Pferd zeigten so recht stramme Körperzucht, Einsatz aller körperlichen Kräfte und Fähigkeiten beim Geräteturnen.

Der reichlich gependete Beifall aller Anwesenden blieb nicht aus. Die Vorführung der Turnerinnen fand ebenfalls den ungetrübten Beifall des Publikums. Neben Freiübungen sahen wir reizende Schattenbilder, von denen das „Singspiel“ und „der Hans schleicht umher“ besonders gut gefiel.

Das Keulenschwingen glich bald einem Sternschnuppenhimmel, der mit seinen bunten Lichtern immer neue Bilder erzeugte. Die gut eingeübte Vorführung und das feine, exakte Zusammenspiel erhöhten noch die Wirkung. Auch hier ließ ein Beifall des Publikums nicht auf sich warten. Zum Schluß dankte Herr Studienrat Dr. Schmidt all denen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Der schönste Dank aber sei allen das Bewußtsein, mitgeholfen zu haben, ein starkes und gesundes deutsches Volk und Vaterland zu bauen.

Dann brachte er ein „Sieg Heil“ auf unseren verehrten Reichspräsidenten und den Volkskanzler aus. Mit dem Deutschlandlied und Horst Wessellied war der gelungene offizielle Teil beendet.

Der Turnerball, der sich anschloß, hielt alle noch einige gemütliche Stunden zusammen.



Paul Härter im einarmigen Handstand

01.02.1934

In unserem Wochenplan ist ab heute eine kleine Änderung eingetreten. Von nun an turnt donnerstagabends von 20-22:00 Uhr die Damengruppe, während das Altersturnen auf Freitag von 20-22:00 Uhr verlegt werden muß.

09.02.1934

Die für Freitag satzungsgemäß vorgesehene Mitgliederversammlung muß umständehalber auf Freitag den 16.2.34 verschoben werden. Voraussichtlich werden wir dann einen Vortrag über „Deutsche Vorzeit“ hören.

10.02.1934

Wie am Donnerstag verabredet, treffen wir uns am Rosenmontagnachmittag um 16:00 Uhr in der Jahnhalle.

16.02.1934

Heute Abend 21:00 Uhr Mitgliederversammlung im Vereinslokal. Turnerbruder Dr. Frohn hält einen Lichtbildervortrag über die Deutsche Vorzeit. Es wird vollzähliges Erscheinen erwartet.

24.02.1934

Unsere Vereinigung nimmt mit der Fahne an den Primizfeierlichkeiten gemäß der durch die Presse ergangenen Einladungen teil. Ferner tritt die Vereinigung mit der Fahne nachmittags um 14:00 Uhr in der Poststraße an, um an der Kranzniederlegung aus Anlaß des Volkstrauertages teilzunehmen. Es wird erwartet, daß alle Mitglieder zu den genannten Feierlichkeiten antreten.

03.03.1934

Auch im Jungvolk wird Sport getrieben! Wenn jemand geglaubt haben sollte, daß dies nicht der Fall sei, so wird er hierdurch eines Anderen belehrt. So findet zum Beispiel am Sonntag 3.3. nachmittags um 15:00 Uhr auf dem Sportplatz in Bedburg ein Fußballspiel des Zuges I/593 Frauweiler gegen Zug 3/591 (Bedburg) Lipp statt. Ein Spaziergang zum Sportplatz wird sich bestimmt lohnen. Denn es ist auch einmal interessant, die Kleinsten Adolf Hitlers spielen zu sehen.

12.03.1934

Wir beginnen morgen (Sonntag) nach dem Hochamt wieder mit dem Training auf dem Platz an der Jahnhalle. Gleichzeitig weisen wir nochmals auf die Mittwochs-Pflicht-Turnstunde hin. Beginn 8 Uhr.

20.03.1934

Um unseren Mitgliedern Gelegenheit zu geben, die wichtige NS Volkwohlfahrts- Versammlung im Saale Jansen besuchen zu können, verlegen wir unsere Mittwochs-Pflicht-Turnstunde auf Freitag, den 23.3. zusammen mit dem Altersturnen.

19.03.1934

Verbot der DJK Vereine

Alle DJK Vereine im RBZ Köln werden laut Anordnung der Staatspolizei vom 1934 mit sofortiger Wirkung verboten.

05.04.1934

In unserem Wochenplan ist eine Änderung eingetreten: die Altersturner turnen wieder donnerstags und die Turnerinnen freitags.

23.04.1934

Aus Anlaß der NS Frauenschafts-Werbeveranstaltung wird das für morgen (Dienstag) angesetzte Turnen auf Freitag ab 7 Uhr verlegt. Gleichzeitig weisen wir auf das Mittwochs-Pflichtturnen hin. Wegen des bevorstehenden Landesturnfestes müssen alle Turner pünktlich zur Stelle sein, da die Freiübungen geübt werden.

09.05.1934

Wichtig für alle Turner und Turnerinnen !

Nur noch wenige Wochen trennen uns vom Rheinischen Landesturnfest in Aachen. Die Festkarten kosten bei Vorausbestellung RM 2,- später RM 3,-. Die Meldung muß bis zum 13. des Monats beim Oberturnwart erfolgt sein. Spätere Meldungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

22.05.1934

Beim 14. Venusbergfest am Pfingstsonntag gab es die erste größere Leistungsprüfung. Die TVg Bedburg schickte verschiedene Mitglieder nach Bonn, wo sich eine Reihe Sportler gut behaupten konnte. Eine geradezu fabelhafte Leistung vollbrachte wieder der Stuttgartsieger Paul Härter jr. von hier, der im Leichtathletik Fünfkampf mit 100 Punkten den 1. Platz belegen konnte.

Wir freuen uns mit dem Sportler und der TVg, daß er uns auch draußen bei einer großen Veranstaltung so würdig vertreten hat und gratulieren herzlich zu dem großen Erfolg!



Die 4x100m Frauen-Staffel der Turnvereinigung Bedburg

27.05.1934

Aus Anlaß der Werbewoche finden am Dienstag, Freitag und Sonntag auf unserem Platze und in der Jahnhalle turnerische Darbietungen statt, wozu alle Turner und Turnerinnen unbedingt erscheinen müssen. Am Freitag findet nach der Veranstaltung ein Tie-Abend statt. Hierzu müssen die Liederbücher, die seinerzeit an die Mitglieder verteilt worden sind, mitgebracht werden. Am Sonntag 27.5. fahren einige unserer Turner und Turnerinnen zu den Ausscheidungskämpfen für Aachen nach Köln-Mülheim. Hoffen wir auf ein gutes Abschneiden. Abfahrt der Teilnehmer um 10 Uhr ab BH Bedburg.

„Gut Heil – Heil Hitler“ - Spart und werbt für Aachen!

Werbeveranstaltung der TVg

Bedburg innerhalb der Werbewoche der DT, die vom 27.5.-bis 3.6. in ganz Deutschland zur gleichen Zeit abgehalten wird, ladet auch die hiesige Turnvereinigung alle deutschen Volksgenossen und Genossinnen zu ihrer Werbeveranstaltung ein. Es finden folgende turnerische Veranstaltungen statt:

Dienstagabend ab 7 Uhr:	Freiübungen, Gymnastik, volkstümliches Turnern
Freitagabend ab 7 Uhr:	Faustball – Medizinball - Handballspiele, anschließend Tie-Abend in der Jahnhalle
Sonntagnachmittag ab 5 Uhr:	Geräteturnen, volkstümliches Turnen, Gymnastik, Freiübungen

Sämtliche Veranstaltungen finden auf dem Sportplatz an der Jahnhalle statt. Zu allen Veranstaltungen freier Eintritt.

28.05.1934

Die Ermittlung der Teilnehmer für das Rheinische Landesturnfest in Aachen

Selten sah das Turnerheim Mülheim eine Veranstaltung, die einen solch großen Anklang bei der Kölner, besonders aber bei der Mülheimer Bevölkerung gefunden hat. Schon zu Beginn der Veranstaltung waren die Zuschauerränge gut besetzt. Sämtliche Teilnehmer an diesem Ausscheidungsturnen für das Rheinische Landesturnfest in Aachen marschierten unter Vorantritt des Kreismännerturnwartes Kierdof in die Kampfbahn ein. Dann begannen die turnerischen Mehrkämpfe. Von der TVg Bedburg nahmen auch gestern wieder einige Damen und Herren an den Wettkämpfen teil. Sie vertraten recht würdig unsere Vaterstadt. Eine ganz hervorragende Besetzung fanden die volkstümlichen Mehrkämpfe. In der Leistungsklasse I der Turner gab es wieder den Zweikampf zwischen Paul Härter (TVg Bedburg) und Feldhuis (Sürth), bei dem sich Paul Härter auch diesmal wieder sicher behauptete. Mit 9 Punkten Vorsprung belegte er mit 91 Punkten den 1. Platz.

Auch bei den Damen konnte eine TVlerin die vorgeschriebene Punktzahl für die Teilnahme in Aachen erreichen. Es ist Finny Reichwein. Beiden Sportlern gratulieren wir zu diesen großartigen Leistungen, die umso höher zu bewerten sind, weil Konkurrenz aus ersten Spitzenvereinen vertreten war.

Wir verweisen nochmal auf die in dieser Woche stattfindenden großen Werbeveranstaltungen der Turnvereinigung Bedburg, die Dienstagabend und Freitagabend ab 7 Uhr und Sonntagnachmittag ab 5 Uhr auf dem Platz an der Jahnhalle stattfinden.

30.05.1934

Grosse Werbeveranstaltung der Deutschen Turnerschaft

Die TVg Bedburg eröffnete gestern Abend ihre Werbewoche, die wieder einmal die Vielgestaltigkeit der sportlichen Betätigung der Mitglieder innerhalb der DT uns vor Augen führte.

Bei gutem Wetter herrschte auf dem Platze Hochbetrieb. Turner und Turnerinnen zeigten einen bunten Kranz turnerischer Übungen an Pferd, Reck und Barren. Auch die Leichtathletik kam nicht zu kurz. Jedenfalls war, der Auftakt der Werbewoche ein guter Erfolg.

Freitagabend 7 Uhr und Sonntag ab 5 Uhr die weiteren Veranstaltungen mit den übrigen Sportarten.



Schauturnen vor der Bedburger Turnhalle

02.06.1934

Grosse Werbeveranstaltung der Deutschen Turnerschaft

Die TVg konnte gestern ihre Werbeveranstaltung fortsetzen. Auf dem Sportplatz an der Lipper Str. tummelte sich die Turnjugend. Von den Jüngsten angefangen bis hinauf zu den älteren Mitgliedern war die Teilnahme sehr stark. Zahlreiche Zuschauer umsäumten den Platz und bewunderten die geradezu phantastischen Leistungen der Sportler. Auf die Veranstaltung selbst kommen wir noch zurück.

Die Werbewoche wird morgen mit einer letzten Veranstaltung ihr Ende finden. Sämtliche Sportler, noch mehr die Bedburger Bürgerschaft, sei nochmals darauf hingewiesen. Die Darbietungen sind so reichhaltig, daß es keinem langweilig werden kann. Wir sehen Geräteturnen, Volkstümliches Turnen, Gymnastik, Freiübungen usw. Anfang 5 Uhr auf dem Platz der Jahnhalle. Zeigen wir unsere Verbundenheit mit der Turnersache und unterstützen wir die Bedburger TVg durch guten Besuch der morgigen Veranstaltung. Eintritt frei!

04.06.1934

Abschluß der Werbewoche

Am gleichen Tage, an dem sich die deutsche Nationalmannschaft auf den Weg nach Budapest zur Weltmeisterschaft im Kunstturnen machte, begann im ganzen deutschen Reich die Werbewoche der DT. Seit Stuttgart ist die DT unter der tatkräftigen Leitung des Führers von Tschammer und Osten mehr und mehr hervorgetreten. Die Maßnahmen der Werbewoche sind geeignet, dem ganzen deutschen Volk zu zeigen, daß nicht engstirniger Verbandsgeist die deutschen Turner und Turnerinnen zu den gewaltigen Anstrengungen der Werbewoche antrieb, sondern die Kraft und der Wille zum Guten, zur großen Volksgemeinschaft und zur Hebung der Volkskraft und der Volksgesundheit, damit die völkische Erneuerung gelinge.

In der vergangenen Woche hatten wir Gelegenheit, an einem Abend dem sportlichen Leben und Treiben unserer Bedburger TVg an der Jahnhalle zuzuschauen. Wer da meinte, immer wieder dasselbe zu sehen, wurde eines besseren belehrt. Das klare Wetter ließ es zum Glück

zu, daß an allen drei Abenden draußen auf dem Platz die sportlichen Übungen vom Stapel gehen konnten. War auch am Anfang die Teilnehmer- und Zuschauerzahl etwas schwach, so steigerte sich diese im Laufe der Abende immer mehr. Auch Mitglieder aus benachbarten Vereinen Buchholz und Glesch waren vertreten. Die Turner, die bisher keinem Verband angehörten, wurden laut neuer Bestimmung der DT angegliedert und erhalten hier an den Übungsabenden der Bedburger DT neue Anweisungen für ihre Vereine.

Mit Interesse und Begeisterung nehmen sie allwöchentlich an den Turnstunden teil. Die hiesige Vereinsleitung kann diesen schönen Erfolg echter Turnerkameradschaft mit Genugtuung verzeichnen.

Die sportlichen Veranstaltungen waren weit verzweigt. Der Platz liegt ideal. Wer früher da an der sogenannten Kippe vorbei wanderte, sah nichts anderes als ein großer Schutt- und Ablageplatz für allen möglichen Abfall. Nun ist das Bild schon ein ganz anderes geworden.

Das Gelände ist in der Freizeit von den Mitgliedern zu einem schönen Sportgelände umgearbeitet worden. Gras- und Ascheplätze geben der Jugend genügend Raum zur sportlichen Betätigung. Daß noch manches dort geschafft werden muß ist klar. Aber der Anfang ist gemacht.

Werfen wir einmal einen kurzen Blick auf einen Übungsabend. Auf dem Platze stehen verschiedene Riegen. Gleich zu Beginn betätigen sich die jüngsten des Vereins, die unter Leitung ihres Obmanns sich mit allen möglichen Sportarten beschäftigen. Daß es hier echt jungenhaft zugeht, ist klar. Drüben stehen die Turnerinnen in stattlicher Zahl, die neben den volkstümlichen Übungen auch Übungen an den Geräten sicher und exakt aufführen. Die gezeigten Stuttgarter Freiübungen, die jetzt auch beim Rheinischen Landesturnen in Aachen wieder vorgeführt werden, verrieten eine hervorragende Körperbeherrschung. Der Stolz der Vereinigung ist die Seniorenabteilung. Große, stattliche Gestalten sind es, an allen Geräten bewandert. Wunderbare Leistungen am Reck, Barren und Pferd wurden gezeigt. Nebenbei wurden auch leichtathletische Darbietungen gezeigt.

Kurz und gut, man sieht allgemein straffe energische Disziplin. So hält das Training einige Stunden. Es dämmt schon, als der Führer Dr. Schmidt die Turnerinnen und Turner einer Riege antreten läßt. Im Halbkreis gruppiert man sich. Die Kleinen ganz vorne, die Größeren im Hintergrund. Es beginnt der Tie, ein deutscher Abend, der allmonatlich in den Vereinen der DT den Mitgliedern über deutsche Art und Sitte, über Persönlichkeiten und Volkstumsarbeit Aufklärung gibt.

Heute charakterisiert der Führer ein Lebensbild von Karl Friedrich Friesen, der Mitbegründer des deutschen Turnens ist. Er war erster Gehilfe Turnvater Jahns, bei der Gründung des ersten Turnplatzes auf der Hasenheide. Als Führer des Lützowschen Freikorps fiel er 1814 in den Freiheitskriegen. Der einzig schöne Abend unter Gottes freiem Himmel klingt aus in dem Lied: "Turner auf zum Streite".

„Durch Körperbildung zur Geisteskraft“

In der Tat liegt in dieser Formulierung der letzte und tiefste Sinn planmäßiger Leibesübungen, denn wenn auch naturgemäß die nächste Aufgabe und der nächste Zweck der Leibesübung in der Stählung und Stärkung der Gesundheit, durch Ausbildung ausgeglichene Körperkraft, Abhärtung, Leistungs- und Widerstandsfähigkeit ist – wer benötigt diese heute nicht ? – so kann der letzte Sinn für den geistesbegabten Menschen doch nur in der „Hebung und Stählung der Geisteskraft“ liegen.

Leibesübungen sind wertvolles Mittel zur Körper- und Geisteskraft aber nur, wenn sie wohl eingefügtes Glied eines Gesamtbildungs- und Erziehungszieles sind, von ihm losgetrennt verlieren sie bald Sinn, Halt und Wert und führen zu dem bedenklichen bis zur Leidenschaft und Rohheit sich steigernden Übermaß zu dem Rekord und Sensationsgeist, wie auch unsere Jugend und unser Volk schon zuviel erfaßt hat.

Nicht dem Turnverein, der die meisten Siege davonträgt, gebührt die erste Anerkennung, sondern dem, der die meisten Mitglieder durch Körperbildung und Geisteskraft führt.

Nach diesem Grundsatz hat die Deutsche Turnerschaft stets gehandelt. Überall in deutschen Gauen arbeiten die Turnvereine nach dem Vorbild von Turnvater Jahn. Auch hier in Bedburg. Was die Turnvereinigung in den Jahren ihres Bestehens geleistet hat, sagen uns ihre Berichte, noch mehr aber die Trainingsabende und diese Werbewoche. Hier zeigt der Verein, daß er auf dem Gebiete des Turnsports führend ist.

09.06.1934

Kommt zum Schwimmen

So lautet der Aufruf zur Reichsschwimmwoche 1934.- Überall im Deutschen Lande werden in der 3. Juniwoche Schwimmveranstaltungen aufgezogen, die das Schwimmen allen Deutschen vertraut machen sollen.

In Bedburg findet bereits am kommenden Sonntag eine derartige Werbeveranstaltung statt. Im schmucken Bedburger Bad wird der bekannte Schwimmclub „Aegir“ aus Uerdingen einige Vorführungen zeigen. Die gesundheitlichen Vorteile regelmäßiger schwimmsportlicher Betätigung sind heute hinreichend bekannt und so ist zu erhoffen, daß unser schönes Bad an der Erft in Zukunft weit mehr als bisher der körperlichen Ertüchtigung der Bedburger Bürger aller Altersstufen dienen möge.

09.06.1934

Faustballspiele der D.T.

Am kommenden Sonntag, 10.6., beginnen überall die Faustballspielrunden. Unsere Mannschaft spielt in dieser Spielsaison in der Bezirksklasse. Ihre Gegner sind Kölner TV 1843, Dresdner Bank Köln und TVK Ehrenfeld. Das erste Turnier haben die Bedburger gleich in Köln, und zwar auf dem Platz des Kölner Turnvereins 1843. Beginn ist 9:30 Uhr.

Da den Bedburgern die Gegner noch völlig unbekannt sind, darf man auf ihr Abschneiden gespannt sein. Um einigermaßen zu bestehen, müssen sie ihr Bestes hergeben.

11.06.1934

Die ersten Faustballerfolge der Bedburger TVg

Die gestern in den Kreisen der D.T. begonnenen Faustballmeisterschaften nahmen bei herrlichem Wetter einen guten Verlauf. Es kam aber zu ganz überraschenden Ergebnissen. Für uns Bedburger kommt die erfreuliche Nachricht aus Köln, wo die Hiesigen einen glänzenden Auftakt machten. So überließ der Kölner Turnverein aus Ehrenfeld den Bedburgern die Punkte kampflos. Aber gegen den Kölner Turnverein v. 1843 war das Ringen im Debüt schon erbitterter. Jedoch ging der Sieg mit 39:31 an Bedburg. Auch im folgenden Spiel gegen die Dresdner Bank behielt Bedburg mit 49:31 glatt die Oberhand.

Immerhin besagen die ersten Erfolge der Bedburger TVg genug. Sie sind gewappnet und werden mit guten Aussichten die weiteren Kämpfe aufnehmen. Die gestrigen Erfolge sind um so höher zu bewerten, da sie gegen Gegner erzielt wurden, die schon jahrelang mit dieser Sportart vertraut sind.

11.06.1934

Neptunjünger in Bedburger Sommerbad

Auf Einladung der Gemeinde Bedburg hielt der Schwimmclub „Aegir“ Uerdingen bei herrlichem Wetter im hiesigen Schwimmbad ein „Werbeschwimmen“ ab. Herr Bürgermeister Freund begrüßte die Gäste zur Reichsschwimmwoche 1934. Sie stehe unter dem Leitgedanken: „Jeder Deutsche ein Schwimmer, jeder Schwimmer ein Retter“.

Die jetzt renovierte Anlage mit einem neuen Zu- und Abfluß sei nur durch die hochherzige Spende der Zuckerfabrik Bedburg möglich geworden und dankte Herrn Dir. Schloßmacher. Die einzelnen Schwimmwettbewerbe folgten mit Brust-, Rücken- und Kraulschwimmen.

Beim Springen vom 1- und 3m Brett zeigte unser Springer von der TVg Bedburg, Heinz Blicker, der den organisatorischen Aufbau der Veranstaltung durchgeführt hatte, die hohe Kunst des Springens.

Danach zeigten die „Aegir“ Schwimmer ein Kleiderschwimmen, ein Wasserballspiel folgte. Durch die Werbeveranstaltung als Auftakt zur Reichsschwimmwoche hoffen die Bedburger, daß die ideal gelegene Badeanstalt von den Bürgern eifrig besucht wird. Möge sie eine Stätte der Erholung und Freude aber auch der Kraft und Stärke werden zum Wohle aller und des Vaterlandes.

„Jeder Deutscher ein Schwimmer, jeder Schwimmer ein Retter“! - „Gut Naß“!

18.06.1934

Ein Tag des Triumphes der Bedburger Turner

Die Kämpfe um die Faustballmeisterschaft der Turner nahmen gestern im Kölner Stadion ihrem Fortgang. Die Bedburger setzten sich so gut durch, daß sie ohne Spielverlust Gruppenmeister sind. Beide Spiele wurden gegen die gewiß nicht schlechten Gegner nur mit 4 Mann ausgetragen.

Ergebnisse: Kölner TV v. 1843 – TV Bedburg 29:41
 Dresdner Bank – TV Bedburg 40:40

Am Nachmittag führen die Bedburger dann zu den Kreisvolksmeisterschaften. Mehrere Hundert Sportler nahmen an den Wettkämpfen teil. Trotz der starken Hitze erzielten die TVler schöne Erfolge. Im Vierkampf wurde Paul Härter Erster mit 79 Punkten. Im Dreikampf erreichte Peter Härter ebenfalls den ersten Platz. In derselben Disziplin wurde W. Coenen (Geddenberg) Dritter.

18.06.1934

Am Nachmittag bei den Einzelkämpfen kam Paul Härter mit 6,50 m im Weitsprung durch Stechen auf den 2. Platz, im **Handgranatenwerfen** belegte er mit 58 m den 1. und im Diskuswerfen mit 35,25 m ebenfalls den 1. Platz. Sein Bruder Peter kam im Steinstoßen auf den 4. Platz und Willi Schmitz im 400m Lauf auf den 2. Platz.

Durch diese Erfolge erwarben sich die Bedburger die Berechtigung zur Teilnahme am Rheinischen Turnfest in Aachen.

Die Turnerinnen, die nicht rechtzeitig gemeldet hatten, nahmen außer Konkurrenz an den Wettkämpfen teil. H. Busch vom TV Buchholz kam im Dreikampf ebenfalls unter die Sieger.

18.06.1934

Reichsschwimmwoche vom 17-24.6.34

Die Schwimmwoche wird vom Deutschen Schwimmverband, der DLRG in Gemeinschaft mit der D.T. veranstaltet.

Die Volksgenossen sollen durch die Schwimmwoche zum Schwimmenlernen angeregt werden. Einst galt es beim deutschen Volke als Schande, weder lesen noch schreiben zu können, ja nicht einmal schwimmen zu können. So muß es wieder werden. Wer als gesunder Mensch versäumt, die Schwimmkunst zu lernen, verletzt damit eine vaterländische Pflicht. Die Veranstaltungen in Bedburg finden am Montag den 18.6. und Donnerstag den 21.6. ab 5 Uhr im

Städtischen Schwimmbad statt. Jeder ist dazu herzlich eingeladen. Es gibt ein abwechslungsreiches Programm.

Beteiligt sind der DAD, SA, HJ, B d M, Jungvolk, Jungmädelschar, Kükengruppe und die Sportvereine.

Programm:

1. Reigenschwimmen
2. Schulschwimmen für Knaben und Mädchen bis 14. Jahre
3. Schulschwimmen für Knaben und Mädchen von 14-17 Jahre
4. Brustschwimmen für Damen über 17 Jahre
5. Brustschwimmen für Herren
6. Rückenschwimmen für Herren
7. Freistil für Herren
8. Lagenstaffel Damen
9. Kürsprünge für Alle
10. Tauchen
11. Lagenstaffel Herren
12. Kleiderschwimmen
13. Rettungsschwimmen
14. Wiederbelebungsversuche bei Ertrinkenden (Sanitäter)
15. Wasserballspiel

Daneben findet im Laufe der Woche ein Schulschwimmen statt. Der Sieger erhält den Preis des Reichsamtsleiters der NSLB Hans Scheum. Es sind 3 Proben abzulegen: 50m Schwimmen, Sprung aus 3m Höhe und für die Geschicklichkeit 2m Tieftauchen und 20m Kleiderschwimmen. Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei.

21.06.1934

Deutsches Jugendfest

Der Reichsjugendführer und der Reichssportführer haben zum Deutschen Jugendfest, das am Samstag den 23.6. stattfindet, aufgerufen. In allen Teilen des Reiches werden am Samstag sportliche Wettkämpfe durchgeführt, die der körperlichen Ertüchtigung dienen sollen. Die Durchführung liegt in Händen der D.T. und Sportbewegung der Hitlerjugend, der Schulen und der kommunalen Behörden. Diese bis in jedes Dorf hingehende Organisation wird die deutsche Jugend erfassen und den Siegern der sportlichen Kämpfe Urkunden des Reichspräsidenten von Hindenburg oder des Reichsjugend- und Reichsführers zustellen lassen.

Alle, die mit der Jugend fühlen und denken, die mit an die Zukunft unseres Volkes glauben, müssen zum Erfolg des Deutschen Jugendfestes ihren Teil beitragen. In Bedburg beginnen die Kämpfe am Sonntagmorgen um 8 Uhr auf dem Sportplatz an der Kölner Straße. Als Wettkämpfer beteiligen sich die Jugendlichen vom 11. Schuljahr an. Die Wettkämpfe erstrecken sich auf einen Dreikampf: Lauf, Wurf und Sprung.

Der Wettkampfplan ist folgender:

Von 8 bis 10 Uhr Wettkämpfe der Volksschulen auf den Plätzen am Sandberg und Johannislust, anschließend stehen die Wettkämpfe der Turn- und Sportvereine, des Städtischen Realgymnasium, der SA und HJ an.

Um 14:00 Uhr nachmittags ist dann großer Aufmarsch, an dem alle Wettkämpfer teilnehmen. In einem Fußballspiel stehen sich eine Mannschaft des Realgymnasiums und die 1a Jugend des BBV gegenüber. Zwischen den Wettkämpfen werden in den Pausen seitens der Töchterschule und des BdM Volkstänze aufgeführt. Den Abschluß des „Deutschen Jugendtages“ bildet eine Auswahl und Siegerehrung.

22.06.1934

Das Werbeschwimmfest aus Anlaß des Reichsschwimmens war trotz Regens ein Erfolg. Viele Zuschauer waren erschienen, die sich das Treiben der Wasserratten ansehen wollten. Peter Schmitz, der wie am Dienstag auch die gestrige Veranstaltung leitete, dankte allen Teilnehmern, die in uneigennütziger Weise sich für das Werbeschwimmen eingesetzt haben, aber auch allen Besuchern für ihr Interesse, das sie an den Veranstaltungen bekundet haben.

25.06.1934

Deutsches Jugendfest in Bedburg

Auch beim Deutschen Jugendfest in Bedburg war eine sehr starke Beteiligung. Alle Schulen des Städtchens, Volks-, Höhere Mädchenschule und Städtischen Realgymnasium, HJ, BdM, SA, der BBV und die TVg Bedburg stritten um das schlichte Eichenblatt. Schon in der Frühe des Samstagmorgens fanden sich die Teilnehmer auf dem Sportplatz ein. Unter der Oberleitung von Herrn Studienrat Dr. Schmidt entwickelte sich bald ein lebhaftes Treiben. Bei den leichtathletischen Wettkämpfen, die bis zum Mittag dauerten, gab es recht ansprechende Leistungen.

Nach einer Pause ordnete sich kurz vor 14:00 Uhr auf dem Schloßhof ein großer Zug, der die Teilnehmer unter Vorantritt des Trommlerkorps und einer Musikkapelle durch die Straßen unseres Städtchens hinauf zum Sportplatz am Sandberg führte. Hier erfolgte ein schneidiger Einmarsch ins Stadion.

Das Fußballspiel BBV Komb. gegen das Städtische Realgymnasium brachte den „Berufsfußballern“ einen 2:0 Sieg.

Die Nachmittagsveranstaltungen wurden durch Reigenspiele der Schülerinnen der Höheren Mädchenschule, der Mädchenfortbildungsschule und des BdM umrahmt.

Vor der Haupttribüne fand nach einer Ansprache von Herrn Studienrat Dr. Schmidt die Siegerehrung statt. Ausgezeichnet wurden die Wettkämpfer, die wenigstens 40 Punkte beim Dreikampf erreicht hatten.

Die ersten Sieger wurden noch mit der Urkunde des Reichspräsidenten geehrt. Nach dem Lied „Unsere Fahne flattert uns voran“ fand Unterbannführer Schiffer Gelegenheit, für die H.J. zu werben. Mit dem Horst Wessel Lied endete die erfolgreiche Veranstaltung.

28.06.1934

Alle Turnerinnen, die zum Rheinischen Turnfest nach Aachen fahren, müssen unbedingt Freitag (Peter u. Paul), morgens um 10 Uhr an der Halle sein. Generalprobe für Aachen : Chorfestanz, Volkstänze, Freiübungen, Kreisturnen alle Stufen und die Lieder. Für die Saarländerkundgebung werden noch zwei Lieder eingeprobt, also alle kommen.



Paul Härter beim Reckturnen

30.06.1934

Faustball in der DT, drei Spiele in Bedburg

Der morgige Sonntag sieht neben einer Reihe Großveranstaltungen auch hier in Bedburg noch eine andere sportliche Betätigung, die im Lauf des Sommers häufiger zu beobachten ist. Unsere TVg, die sich ja recht ergiebig auf vielen Gebieten einen Namen gemacht hat, wird am Sonntag in mehreren Faustballspielen ihren Freunden und Anhängern wieder etwas Besonderes bieten.

Die Turnvereinigung Bedburg konnte schon vor Jahren im Gladbacher Gau im Faustball eine führende Rolle spielen. Jetzt nach der Umgruppierung, wo die TVg zum Kölner Turnkreis zählt, hat sie sich diesem Sommerspiel im erhöhten Maß gewidmet. Die Bedburger wurden einer Gruppe zugeteilt, die mit verschiedenen alten bekannten Namen schon lange im Faustball aktiv ist. Doch zur größten Überraschung konnte unsere Mannschaft hier eine ausgezeichnete Rolle spielen. Sie kam groß in Fahrt und verlor bisher kein Meisterschaftsspiel. Im Turnkreis stehen nun drei Gruppensieger fest.

- Gruppe 1: TV Mülheim
- Gruppe 2: TVg Bedburg
- Gruppe 3: TB Köln Nord

Diese drei Mannschaften treten am Sonntag in Bedburg um die Kreismeisterschaft an. Daß natürlich die Bedburger einen schweren Stand haben, ist wohl klar. Doch wollen die Bedburger versuchen, ehrenvoll abzuschneiden. Die Spiele beginnen um 9:45 Uhr auf dem Sportplatz am Sandberg.

02.07.1934

Die am gestrigen Sonntag in Bedburg ausgetragenen Spiele um die Kreismeisterschaft nahmen einen recht interessanten und spannenden Verlauf.

Die Bedburger erwarteten zwei Gegner, die sich so ohne weiteres nicht abschütteln ließen. Trotzdem gelang es den hiesigen Turnern, die Kölner Mannschaften nach stets besserem Spiel zu schlagen. Mit diesen Spielen erkämpften sie zum ersten Male die Kölner Kreismeisterschaft. Wir gratulieren der siegreichen Mannschaft und der TVg Bedburg recht herzlich, die damit bewies, daß sie auch im Faustball führend ist.

- TVg Bedburg – TV Köln Mülheim 32:29
- TVg Bedburg – TB Köln Nord 39:32
- TB Köln Nord – TV Köln Mülheim 39:28

03.07.1934

Heute Abend um 19:00 Uhr findet bei Büntgen die letzte wichtige Besprechung für Aachen statt. Alle Teilnehmer am Rheinischen Landesturnfest müssen unbedingt erscheinen. Es werden dort die Festkarten, Turnfestführer, Quartierkarten, Wettkampfkarten und Festabzeichen verteilt.

Wichtig! Jeder Teilnehmer muß das Fahrgeld mitbringen. Es beträgt für Heim- und Rückfahrt 2,90 RM. Dasselbe wird wahrscheinlich noch auf 2,70 RM herabgesetzt. Alle Wettkämpfer müssen ihre Pässe mitbringen, da dieselben nicht abgestempelt werden. Von 7-9 Uhr werden sämtliche Übungen für Aachen nochmal durchgeturnt.

07.07.1934

Erfolgreiche Bedburger Turner beim Rheinischen Landesturnfest in Aachen Paul Härter 1, Sieger im Fünfkampf

An dem großen Landesturnfest in Aachen nahmen eine Reihe Turner und Turnerinnen der TVg Bedburg teil. Gestern Abend ging die erfreuliche Kunde durch unser Städtchen, daß dort die Bedburger sehr erfolgreich abgeschnitten haben. Nach unserer Anfrage wurde das denn auch bestätigt.

Unter schärfster Konkurrenz (300 Wettkämpfer) im Fünfkampf Klasse I Oberstufe errang Paul Härter jr. den 1. Sieg mit 115 Punkten.

Im Fünfkampf Klasse I der Unterstufe mit 600 Wettkämpfern belegten vier weitere Turner gute Plätze. Es wurden geehrt: Willi Schmitz mit 90 Punkten, Peter Härter mit 89 Punkten, Peter Schumacher mit 72 Punkten alle TVg und H. Busch TV Buchholz mit 70 Punkten.

Von den Damen waren erfolgreich: F. Reichwein im Neunkampf mit 140 Punkten und K. Pflugfelder im Vierkampf mit 64 Punkten.

Turnern und Turnerinnen, vor allen aber der TVg gratulieren wir zu diesem Erfolgen recht herzlich!

09.07.1934

Rückkehr der DT Turner

Kranzgeschmückt kehrten gestern Abend die Sieger und Siegerinnen sowie die übrigen Turner der TVg vom Rheinischen Landesturnfest aus Aachen zurück.

Bei der Ankunft am Bahnhof hatte sich eine stattliche Anhängerzahl der TVg eingefunden. Herr J. Jordan begrüßte die Teilnehmer und beglückwünschte die Sieger ob ihrer großen Erfolge in Aachen. Im Namen der Teilnehmer dankte hierauf in kurzen Worten Turnwart Paul Härter für den herzlichen Empfang.



Peter Jacobs beim Turnen am Pferd



Anneliese Wachtmeister-Jacobs beim Diskuswurf

28.07.1934

Bei dem Kampioenschappen Utrechtsene Provinziale Athletik-Bond verbesserte Anneliese Wachtmeister (siehe Foto) TV Bedburg den U.P.A.B. – Rekord als Siegerin im Kugelstoßen auf 10,29 m, ebenso wie beim Diskuswerfen als 2. mit 33,43 m.

23.08.1934

Die Alt Herrenriege der TVg hat ihre Übungsstunde in Zukunft Freitagabend, erstmalig morgen.

25.08.1934

Ab kommender Woche tritt in unserem Wochenplan folgende Änderung ein:

Dienstag: Turnerinnen von 8-10 Uhr
Mittwoch: Turner von 8-10 Uhr
Freitag: Schüler von 5-7 Uhr
Samstag: Turnen aller Turner ab ½ 10 Uhr

Am morgigen Sonntag findet in Duisburg das **51. Kaiserbergfest** statt. Es ist eine Veranstaltung offen für alle DT Vereine und weit bekannt über die Grenzen unseres Rheinischen Landes. Starten doch hier die besten Turner Westdeutschlands. Auch aus der hiesigen TVg nehmen verschiedene Turner an dem traditionellen Fest teil. Es ist natürlich nicht leicht, dort zu Ehren zu kommen, da größte Konkurrenz am Start ist. Doch wir haben in diesem Jahr schon so viele Veranstaltungen gehabt, wo unsere Bedburger Turner sich nur von der besten Seite zeigten. So ist dann auch morgen zu erwarten, daß sie mit guten Aussichten in die Kämpfe gehen. Wir wünschen ihnen hierzu viel Glück und Erfolg.

Die Teilnehmer fahren gemeinsam um 5:04 Uhr früh ab Bedburg.

01.09.1934

Die Erfolge des 51. Kaiserbergfestes

Erst heute können wir über einige Erfolge der Bedburger Turner auf dem 51. Kaiserbergfest in Duisburg Näheres berichten. Infolge der großen Teilnehmerzahl war daher die Bekanntgabe der einzelnen Sieger nicht eher möglich. Die hiesigen Turner machten ihrer Vaterstadt alle Ehre. In der 1. Abteilung hatte P. Härter jr. schärfste Konkurrenz. Er kam diesmal nicht auf den 1. Platz, aber er platzierte sich doch unter den Besten.

Bemerkenswert ist allerdings der 4. Platz im Fünfkampf von Willi Schmitz, während Peter Härter auf den 5. Platz kam.

In der Abteilung 3 Fünfkampf wurde J. Schulte mit einem Siegerkranz geehrt.

04.09.1934

Deutsche Turnerschaft TVg Bedburg

Wir geben bekannt, daß wir wieder mit der Pflicht-Turnstunde beginnen. Beginn 8 Uhr.

21.09.1934

Am Freitag den 21.9. findet nach dem Altersturnen der monatliche Tie-Abend statt. Wir hoffen, daß alle Turnerinnen und Turner pünktlich zur Stelle sind.

06.10.1934

Am Samstag den 13.10.34 weilt der Rheydter Turn-Verein bei uns als Gast. Aus diesem Anlaß findet abends in unserem Vereinslokal Büntgen ein gemütliches Beisammensein statt, wozu wir unsere Mitglieder herzlich einladen.

Da der Rheydter TV uns von früher her bekannt ist, als wir noch dem Gladbacher Turngau angehörten, ist es eine Selbstverständlichkeit, daß alle TV'ler erscheinen, um so mit unseren Turnfreunden aus Rheydt ein paar vergnügte Stunden zu verleben und um ihnen zu beweisen, daß wir unseren alten Gau noch nicht vergessen haben. Vorher ist in der Jahnhalle ein Geräte-turnen.

15.10.1934

Deutsche Turnerschaft - Besuch bei den Turnern.

Die Turnvereinigung Bedburg konnte am Samstag ihre Turnfreunde aus Rheydt begrüßen, die teils per Bahn, teils zu Fuß den Weg nach Bedburg fanden. Gegen halb 9 versammelten sich alle aktiven Turner im Sportdress in der Turnhalle um die Freiübungen und an den Turngeräten zusammen zu turnen. Eine große Anzahl von Freunden und Gönnern des Vereins wohnten mit ihren Damen den Übungen bei.

Man war erstaunt über die exakten Übungen, die geboten wurden. Besonders die Gäste zeigten eine hohe turnerische Schule.

Später fand man sich zum gemütlichen Teil im Vereinslokal Büntgen zusammen. Herr Dr. Schmidt, der Führer der Turnvereinigung begrüßte die Gäste, die gekommen waren, um so die Zusammengehörigkeit zwischen den Mitgliedern beider Vereine in die Tat umzusetzen. Der Vertreter der Gäste dankte für den freundlichen Willkommensgruß und betonte, daß sie freudig nach Bedburg gekommen seien.

Im weiteren Verlauf sang man frische Turnerlieder. Bei Musik, Tanz und Vorträgen ging die Zeit allzu schnell vorbei bis man sich endlich trennen mußte, um die Gäste am nächsten Morgen auf ihrer Weiterwanderung nach Frimmersdorf zu begleiten.

27.10.1934

Turnvereinigung Bedburg

Zu der morgen stattfindenden Veranstaltung des Turnvereins Deutsche Eiche, Buchholz laden wir alle unsere Mitglieder herzlich ein.

Die beteiligten Turner treffen sich um 16:45 Uhr an der Wohnung des Oberturnwarts Härter zum Abmarsch.

Das Programm des Tu. Sp. Verein „ Deutsche Eiche“ Buchholz stellte sich wie folgt dar: Samstagabend um 20:00 Uhr Fackelzug mit anschließendem Konzert, sowie Sonntagnachmittag ab 15:00 Uhr Festzug mit anschließendem Schauturnen und Tanzvergnügen.

08.11.1934

Bekanntgabe des Arbeitsplans:

- 9.11. 20 Uhr Turnen, Alte Herren
 Besprechung der Vereinswarte in der Geschäftsstelle
- 13.11. 20 Uhr Turnen Turnerinnen
- 14.11. Turnen der Turner
- 16.11. Turnen der Alten Herren, anschließend bei Büntgen Turnrats Sitzung.

19.11.1934

Wegen des bevorstehenden Winterfestes dürfen wir erwarten, dass alle Turner und Turnerinnen vollzählig zur Stelle sind. Auf Vorschlag des Oberturnwartes Härter sen. wurden vom Vereinsführer folgende Ämter bestellt: Paul Härter jr. Männerturnwart, A. Mirgel sowie A. Jakobi Vorturner.

Gleichzeitig teilen wir mit, daß für den 9.12. in der Dortmunder Westfallenhalle stattfindenden Kunstturnkampf Rheinland Westfalen Karten bei Kassierer J. Schwarz erhältlich sind. Bitte sofort bestellen, nach 3. 12. keine Kartenbestellungen mehr möglich.

29.11.1934

Arbeitsplan

- 30.11. 17 Uhr Turnen Jugend und 20 Uhr Alte Herren
- 04.12. 20 Uhr Kürturnen
- 05.12. 20 Uhr Turner

Am 30.11. kommt ein Beauftragter des Kölner Turnkreises nach Bedburg. Alle Turnratsmitglieder mögen sich um halb 7 Uhr zu einer Besprechung bei Büntgen einfinden. Es handelt sich um eine Werbeaktion des Deutschen Turnerbundes und einen engeren Zusammenschluß der Vereine des Kreises Bergheim.

07.12.1934

Der Letzte Tie Abend

Der letzte Tie Abend war mit ca. 50 Turnern und Turnerinnen sehr gut besucht. Der Vereinsführer machte uns mit dem Brauchtum der Weihnachtszeit unserer Vorfahren bekannt. Danach kam er auf die Saarfrage zu sprechen. Gerade wir Turner, so führte er aus, fühlen uns besonders mit unseren Brüdern an der Saar verbunden. Er endete seine Ausführung mit einem „Gut Heil“ auf die Deutsche Saar.

Im weiteren Verlauf des Abends gab es eine besondere Überraschung. St. Nikolaus stattete uns einen Besuch ab. Er brachte in humorvoller Weise die Fehler und Schwächen, aber auch die guten Eigenschaften unserer Turner und Turnerinnen zu Gehör.

Nach einigen gemütlichen Stunden gingen wir in dem Bewußtsein, einen wirklich schönen Abend verlebt zu haben, nach Hause.

Unsere Schülerabteilung, die morgen um 17 Uhr ihr Treffen hat, erwartet ebenfalls den Nikolaus. Turner und Eltern, die sich frei machen können, sind herzlich zu dieser Turnstunde eingeladen.

Für die Turnerinnen war es eine besondere Ehre, daß die Gaufrauen- und Mädchenwarte des Gaus XI E. Thelen-Schmidt die Leitung der letzten Turnstunde übernahm und viele Anregungen für das Frauenturnen brachte.

Der Kreislehrgang der Turnvereine des Kreises Bergheim wurde aus terminlichen Gründen vom 09.12.1934 auf den 06.01.1935 verlegt.

10.12.1934

Nikolausfeier der D.T.

Bei der Nikolausfeier der Jugendturner der TVg konnte der Vereinsführer Dr. Schmidt ca. 30 Jugendliche begrüßen. In seiner Ansprache wies er auf das gesundheitsfördernde und geistregende Turnen in Sinne des Altvaters Jahn hin. Mit großem Jubel, von den Kleinen aber mit stiller Erwartung aufgenommen, erschien nach der Rede St. Nikolaus.

Auch er ermunterte die Jugendlichen zu eifrigem Weiterschaffen in Sinne Jahns. Er sei aber im Großen und Ganzen mit der Arbeit der Kleinen zufrieden.

Mit Verteilung einer Nikolaustüte an die Jugendlichen fand die schöne Feier ihren Abschluß.

1935



03.01.1935

Arbeitsplan der Turnvereinigung:

Freitag,	4.1.	17 Uhr Turnen Schüler und 20 Uhr Alte Herren
Sonntag,	6.1.	10 Uhr Kürturnen Turner
Dienstag,	8.1.	20 Uhr Turnen Turnerinnen
Mittwoch,	8.1.	20 Uhr Turnen Turner

Kommenden Freitag findet nach dem Turnen eine wichtige Turnerratssitzung statt, zu der alle Turnerratsmitglieder erscheinen müssen. Treffpunkt im Vereinslokal Büntgen.

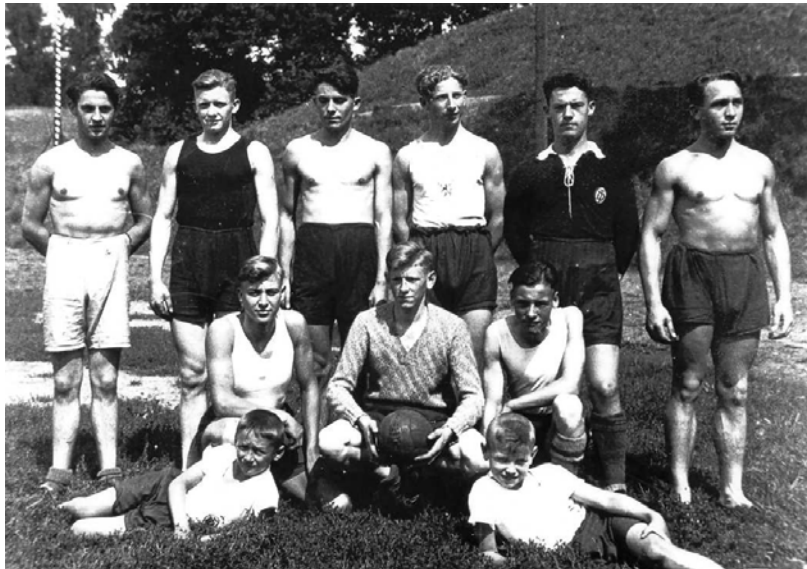
10.01.1935

Turnerischer Lehrgang

Am Sonntag, dem 13. 01. findet in der Turnhalle der Turnvereinigung Bedburg ein turnerischer Lehrgang statt, in dem Lehrstoff aus dem Gebiete des Geräteturnens, volkstümlichen Turnens und des Frauenturnens durchgearbeitet wird. Die Vereine des Kreises Bergheim schicken ihre Turnwarte und Vorturner(innen) zu diesem Lehrgang. Außerdem sind auch solche Mitarbeiter herzlich willkommen, die eine gewisse Lehnanlage erkennen lassen und als sogenannte Vorturneranwärter anzusprechen sind.

Programm:

9:00 – 9:30	Antreten zum Umkleiden
9:30 – 10:00	Aufmarsch mit dem Lied „ Wann wir schreiten „ Kurze Weihefeier mit dem Grundgedanken: „Deutsch ist die Saar“ (Kreisdietswart Vogt)
10:00 – 10:30	Ordnungsübungen, Körperschule, Freiübungen (Kreisoberturnwart Alda)
10:30 – 12:30	Volkstümliche Übungen Kreisturnwart Schwickert Geräteturnen Kreismännerturnwart Kierdorf Esser
12:30 – 13:30	Gemeinsames Mittagessen bei Büntgen (Eintopfgericht)
14:00 – 14:45	Vortrag
15:00	Aussprache über turnerisches Leben und evtl. Einrichtung von Lehrgängen bzw. Bildung von Arbeitsgemeinschaften in den Turnvereinen des Kreises Bergheim.
14:00 – 16:00	Frauenturnen Kreisfrauenwartin Dauer Röder. Anschließend turnerisches Zusammensein (Tieabend)



Die TV-Riege 1935

15.01.1935

Lehrgang des Kölner Turnkreises in Bedburg.

Am Samstag fand in der Jahnhalle der Turnvereinigung ein Lehrgang des Kölner Turnkreises statt, der eine gute Beteiligung aufzuweisen hatte. Der Lehrgang sollte vor allem die Landvereine der Deutschen Turnerschaft erfassen und ihnen auf dem Gebiete des Geräteturnens, volkstümlichen Turnens und des Frauenturnens den nötigen Stoff für die Weitergestaltung ihrer Arbeit vermitteln. So war man erfreut über die Teilnehmer aus Glesch, Buir, Manheim, Balkhausen usw. Vor Beginn des Lehrganges führte Vereinsführer Dr. Schmidt TV Bedburg die Teilnehmer im Geiste ins Saarland. Sein Gedichtvortrag „Heimatland“ passte ausgezeichnet in den Rahmen der Morgenveranstaltung. Kreisdietswart Vogt konnte in seiner Ansprache auf den 13. Januar näher eingehen. Mit dem Saarlid fand die Weihefeier ihren Abschluß. Um 10:00 Uhr wurde der Lehrgang eröffnet mit einer Begrüßung des Kreisoberturnwartes Alda Köln. Unter seiner Leitung wurden Ordnungsübungen, Körperschule und Freiübungen eingehend durchgenommen, während sich anschließend Kreismännerturnwart Kierdorf Esser mit dem Geräteturnen befasste. Im weiteren Verlauf des Lehrgangs folgten dann volkstümliche Übungen unter der Leitung von Volksturnwart Schickert. Leider konnten die Übungen in Folge des schlechten Wetters nicht im Freien stattfinden. Man musste sich schon mit der Halle

begnügen. Nach dem Eintopfen im Vereinslokal wurde die Arbeit wieder aufgenommen. Nach den morgens stattgefundenen Übungen fanden sich die Turner am Nachmittag in Arbeitskreisen zusammen. Die Turnerinnen gingen von 14:00 bis 16:00 Uhr in die praktische Arbeit, die unter der Leitung von Kreisfrauenwartin Dauer Röder stand. In den Arbeitskreisen gab es einen lebhaften Gedankenaustausch. So kamen zwei Arbeitsgemeinschaften zustande. Die nördliche steht unter der Leitung von Paul Härter jr. (Bedburg), die südliche unter Turnbruder Esser, Manheim.

Den Abschluß des ersten Lehrgangs bildete der Tie-Abend im Vereinslokal, der alle Teilnehmer wieder in echter Turngemeinschaft zusammen sah. Bei dieser Gelegenheit konnte Kreisoberturnwart Alda vom letztjährigen Landesturnfest Aachen Urkunden an die Sieger verteilen. Gemeinschaftliche Lieder, Vorträge usw. wechselten in schöner Folge ab, bis schließlich die Zeit zum Aufbruch mahnte. Der Lehrgang durfte den Teilnehmern der DT- Landvereine manche Anregung für die Winterarbeit in ihren Vereinen vermittelt haben. Er zeigte aber auch, dass neben diesen praktischen Übungen vor allem der Geist unseres großen Deutschen Turnvaters Jahns mitbestimmt sein muss.

18.01.1935

Heute Abend 20:00 Uhr haben alle aktiven Turner im Saale Jansen zu erscheinen. Es werden zum letzten Male alle Übungen für das Sonntag stattfindende Winterfest durchgenommen.

19.01.1935

Zum Winterfest der Turnvereinigung Bedburg e.V.

Die Winterfeste der TVg gehören heute zur Tradition des Städtchens. Die mannigfachen Erfolge Bedburger Turner und Turnerinnen auf Großveranstaltungen der rheinischen Kreise und Gauen, der Nachhall von Stuttgart und Aachen und nicht zuletzt die Mitwirkung der Vereinigung bei vaterstädtischen und parteiamtlichen Ereignissen haben die Bande zwischen der jungen, jedoch im Kreis Bergheim heute schon führenden und über die Grenzen der Heimat hinaus bekannten Turnvereinigung und der Bevölkerung inniger geknüpft. Auch in diesem Jahr soll die wachsende Verbindung weitere Früchte tragen. Das am Sonntag, den 20.01. um 17:00 Uhr im Saale Jansen, Neußer Str. beginnende Schauturnen aller Abteilungen will nicht nur einen turnerischen Rechenschaftsbericht über die im Laufe des Jahres geleistete völkische Erziehungsarbeit vor den Augen der Öffentlichkeit ablegen, sondern es will auch der Sache Jahns neue Jünger zuführen. Es will werbend zeigen, wie jede Altersstufe, Mann und Frau, wie selbst Ungeübte und Stubenhocker neue Kraft und neue Freude aus der Gemeinschaftsarbeit aus dem Turnerleben ziehen kann. Mit Kraft und Freude aber wollen beide dem Ganzen dienen: Unser Weg ist Turnerschaft, unser Ziel das Volk. Mit einer starken Beteiligung darf gerechnet werden, besonders da die Vereinigungen den Reinertrag der Winterhilfe überweist. Natürlich soll auch ein Tänzchen im Anschluss an das Schauturnen nicht fehlen. Alles nähere im Anzeigenteil. Turnen ist Dienst am Volke! Turnen ist Lebensfreude!

Volksgenossen von Bedburg kommt und überzeugt euch vom volkserzieherischen Wert Deutschen Turnertums und tragt euer Scherflein mit zur Linderung der Not bei.

21.01.1935

Turnen ist Dienst am Volke

In der Bedburger Turnerschaft herrscht lebendiger Deutscher Turngeist. Auch der Nichtsportler spürt in den Fingerspitzen: Es ist Leben und Seele im Bedburger Turnbetrieb. Viele, die damals bei der Gründung der Turnvereinigung mit dem Kopf schüttelten und sagten „Schon wieder ein Verein in Bedburg“, müssen heute die erfreuliche Tatsache feststellen, dass die Turnvereinigung Bedburg ihre Daseinsberechtigung ehrlich erkämpft hat. Denn was die Turnvereinigung in all den Jahren ihres Bestehens schon geleistet hat, ist zur genüge bekannt.

Das hat sie bewiesen auf dem großen Deutschen Turnfest in Stuttgart 1933 und dem rheinischen Landesturnfest in Aachen in verganginem Jahr. Wir haben schon des öfteren Gelegenheit gehabt, an Festlichkeiten, Werbeabenden und sonstigen Veranstaltungen der Vereinigung teilzunehmen. Was am gestrigen Abend im großen Saale des Jägerhofes uns wieder gezeigt wurde, reihte sich den bisher gezeigten Leistungen würdig an. Sportdisziplin, Körperbeherrschung und turnerischer Geist, das sind die Hauptmerkmale, die allen Abteilungen der Turnvereinigung von den Großen angefangen bis herunter zu den Kleinen das Gepräge geben. Das Turnen offenbart sich als eine vorzügliche Schulung des Willens, der Ausdauer und des Mutes, wie es bei keiner anderen Art der Leibesübung zur Geltung kommt. Nur wer mit Zähigkeit und Fleiß übt, kommt zum Erfolg. Das haben die gestrigen Darbietungen der Bedburger Turner und Turnerinnen wiederum bewiesen.

Mit etwas Verspätung wurde der Einmarsch der ganzen Vereinsfamilie eröffnet. An der Spitze zogen zuerst die Kleinen, dann die Turner und zum Schluss die Turnerinnen in ihren langen weißen Kleidern ein. Nach einem gemeinschaftlichen Liede konnte der Vereinsführer Dr. Schmidt die zahlreichen versammelten Mitglieder, Freunde, Gönner und Gäste herzlich begrüßen. Er betonte in seiner Ansprache, dass man heute keine akrobatischen Leistungen zu erwarten habe. Lediglich sei das Schauturnen so gedacht, was im Laufe des Jahres innerhalb der Vereinigung geschaffen worden sei, kurz wiederzugeben. Es soll eben gezeigt werden, daß der Pflege der Leibesübungen keine Grenzen gesetzt sind.

Den Auftakt der Darbietungen machten die Kleinen. Unter Leitung ihres Obmannes Martin Balgheim sahen wir zuerst rhythmische und gymnastische Übungen, ferner Sprungübungen am Kasten. Sie verrieten eine ausgezeichnete Schulung und exakte Wiedergabe und lassen guten Nachwuchs erraten. Ein schönes Bild bot auch die Gruppe mit den Stabübungen. Man konnte sich nicht satt sehen an den wechselnden bunten Gestalten und Formen, die immer wieder hervorgezaubert wurden. Nach dem Prolog einer Turnerin, Fräulein Ida Gratzfeld, folgten die Turnerinnen, die in einem rhythmischen Volkstanz eine ganz große Körperbeherrschung zeigten. Wir sahen die Riege des öfteren noch im Laufe des Abends so unter anderem noch bei Übungen am Barren. Auch hier konnte man voll des Lobes über die Leistungen der Turnerinnen sein. Es war ja leider nicht möglich die Riege an allen Geräten zu schicken, da der Raum zu beengt war. Den Hauptteil des Programms bildete natürlich die Turnerriege an Pferd, Barren und Reck. Hier standen Gestalten in ihrer schlichten weißen Turnertracht schüchtern, reckig und muskulös. Was da geboten wurde, kann nicht alles genannt werden: Vorzügliche An- und Abgänge, Schwung-, Kraft-, Pflicht- und Kürübungen waren von derart hoher Stufe, dass man erstaunt war über diese Leistungen. Das gilt auch von der Riege der Altersturner, die ebenfalls nicht fehlen wollten. Zum Abschluß des Schauturnens sahen wir noch rhythmische und bodengymnastische Übungen von Turnern, die zeigten, wie ernst es mit der Arbeit in der Turnvereinigung ist. So war es denn selbstverständlich, daß nach allen Darbietungen das Publikum den Aktiven reichen Beifall zollte. Die Veranstaltung schloss mit einem Dankeswort des Vereinsführers an alle Besucher und einem Gedenken an unsere treuen Saarbrüder (Saar seit 15.1. wieder frei) sowie unseren Führer Adolf Hitler.

Und nun zum Schluß: Es war eine Augenweide, ein Erlebnis seltenster Art und hinreißender Freude; es war ein Bild tiefster Weihe für Anmut, Kraft und Schönheit, wie wir es vollendeter noch nicht geschaut haben. Am Abend versammelte sich dann die ganze Bedburger Turnfamilie mit Angehörigen, Freunden und Gästen zu einem gemütlichen, frohen Tänzchen.

31.01.1935

Jahreshauptversammlung der Turnvereinigung Bedburg

Zu der am Donnerstag, den 14.02.1935 um 20:00 Uhr im Vereinslokal Büntgen stattfindenden Jahreshauptversammlung wird hiermit eingeladen. Folgende Tagesordnung kommt zur Erledigung: Geschäftsbericht des Vereinsführers und seiner Mitarbeiter, Entlastung desselben, Wahl des Vereinsführers und der Kassenprüfer, Genehmigung des Haushaltvoranschlages, Annahme der Einheitssatzung der DT. - Teilnahme der Mitglieder ist Pflicht. Besondere schriftliche Einladungen ergehen nicht. Gleichzeitig wird hiermit zu einer am 8.2. nach dem Turnen der Älteren bei Büntgen stattfindenden Turnratssitzung eingeladen. Mit Rücksicht auf die Jahreshauptversammlung darf diesmal keiner der Turnwarte fehlen.

03.02.1935

Lehrgang für Geräteturnen der Deutschen Turnerschaft in Glesch

Es sei noch einmal auf den am morgigen Sonntag in Glesch stattfindenden Lehrgang für Geräteturnen der Mitglieder der DT Vereine hingewiesen. An die teilnehmenden Vereine des nördlichen Kreises wird der dringende Appell ausgesprochen, pünktlich und vollzählig zu erscheinen. Nur bei nötigem Ernst kann das vorgeschriebene Programm erreicht werden, das der Kreisturnwart zur Aufgabe gestellt hat.

19.02.1935

Die Bedburger Turner halten Rückblick und Ausschau

In der vergangenen Woche hatten sich die Mitglieder der Bedburger Turnvereinigung im Vereinslokal Büntgen zur Jahreshauptversammlung, die sich eines überaus guten Besuches erfreuen durfte, eingefunden.

Nach einem gemeinschaftlichen Liede und einem Vorspruch „An die Deutsche Jugend“, vortragen von Vereinsführer Dr. Schmidt, ging man gleich zur Tagesordnung über. Zunächst erstattete der Vereinsführer im ersten Teil die Verbandsgeschichte, während er im zweiten Abschnitt auf die Vereinsgeschichte zu sprechen kam. Hieraus war deutlich zu entnehmen, dass der Verein heute ein blühender Reis am großen Baume der Deutschen Turnerschaft ist und von seiner Gründung an sich immer den Idealen und Zielen des Turnvaters Jahn bewußt geblieben ist. Auch sprach er über die Bedeutung der DT im Reichsbund für Leibesübung und ging näher auf die Diatarbeit innerhalb dieser Organisation ein. Die volkstümliche Erziehung der DT, die ein Hauptpunkt bildet, wird in Zukunft bei Wettkämpfen aller Art ausschlaggebend sein. Oberturnwart Härter sen. dankte hierauf im Namen des Vereins dem Vereinsführer für die wohlgedachten Ausführungen und verlas anschließend die Berichte der einzelnen Warte, die alle ergaben, dass in den Gruppen des Vereins recht rege gearbeitet worden ist. Der anschließende Kassenbericht von Josef Schwarz gab Aufschluß über die Finanzen im verflossenen Geschäftsjahr. Die Kassenprüfer gaben ihren Bericht ab und lobten die exakte und tadellose Führung der Bücher. Ihm und den übrigen Vorstandsmitgliedern wurde dann Entlastung erteilt. Den weiteren Verlauf der Versammlung regelte dann Turnbruder Julius Jordan. Bevor man mit der Neuwahl der einzelnen Warte begann, nahm er die Gelegenheit wahr, dem Vereinsführer und seinem ganzen Mitarbeiterstab herzliche und innige Worte des Dankes auszusprechen für alle geleistete Arbeit im letzten Jahr. Die hierauf erfolgte Neuwahl des Führerstabes hatte das freudige Ergebnis, daß der hier um das Deutsche Turnwesen sich immer einsetzenden Studienrat Dr. Schmidt von der Versammlung einstimmig wiedergewählt wurde. Die übrigen Vorstandsmitglieder wurden ebenfalls wiedergewählt, ferner wurden einige Turner und Turnerinnen mit neuen Posten in den Führerrat berufen. Dr. Schmidt dankte hierauf in seinem und im Name der übrigen Gewählten für das ihm geschenkte Vertrauen. Es ist selbstverständlich, dass von ihm und dem Führerrat alles unternommen wird, das Deutsche Turnwesen noch mehr zu fördern und zu pflegen. Als Kassenprüfer für das laufende Jahr

wurden die Turnkameraden Müller und Langhoff wieder gewählt. Bevor man zum wichtigsten Punkt der Tagesordnung übergang, gab der Kassenwart den Haushaltsvoranschlag bekannt, der in seiner Form von der Versammlung genehmigt wurde, Sodann erfolgten mehrere Erläuterungen über die Einheitssatzung der Deutschen Turnerschaft, die einstimmig angenommen wurden. Die Generalversammlung, die umrahmt wurde durch das Singen der Deutschen Turnlieder, zeigte die alte Lebendigkeit und Frische, wie sie der Deutschen Turnerschaft eigen ist.

01.03.1935

Es ist eine selbstverständliche Pflicht aller unserer Mitglieder, an dem heute Abend stattfindenden Fackelzug aus Anlass der Saarrückgliederung teilzunehmen. Wir sammeln uns um 7 Uhr auf der Karlstrasse.

12.04.1935

Gerätemeisterschaften der besten Turner der Turnvereinigung des Kreises Bergheim in Buir. Kommenden Sonntag findet in Buir der erste Kreisgerätekampf der Turner des hiesigen Bezirks statt. An folgenden Geräten werden die Kreismeister ermittelt: Barren, Pferd quer und Reck, sowie der Gesamtsieger im Fünfkampf. Auch einige Turner der hiesigen Turnvereinigung nehmen an diesen Wettkämpfen mit guten Chancen teil. Wir hoffen, dass viele Schlachtenbummler mitfahren, um die Wettkämpfe anzufeuern. Wir reffen uns um 15:15Uhr im Vereinslokal.

16.04.1935

Erfolgreiche Bedburger Turner bei den Kreismeisterschaften in Buir.

Am vergangenen Sonntag bei den Kreisgerätemeisterschaften konnten die mit guten Aussichten in Buir gestarteten Bedburger Turner überzeugen. Fünffacher Kreismeister wurde Paul Härter jr. sowohl im Fünfkampf wie am Barren und Reck, in der Kür Freiübung und im Pferdsprung. Meister am Pferd quer wurde Inden (Horrem), August Jakobi 3. im Fünfkampf und Josef Hacke 5. (beide TV Bedburg). Am Schluß berichtete Kreisturnwart Alda über die unermüdliche DT Arbeit und ehrte die Sieger. Er versäumte nicht, die Arbeit hervorzuheben, die durch das neue Deutschland und seinem großen Führer entstand. Er schloß die Rede mit einem Gedenken an Führer, Volk und Vaterland.

25.05.1935

Turnvereinigung Bedburg

Da von vielen Seiten der Wunsch geäußert wurde, auch jüngere Turnerinnen im Alter von 14 – 18 Jahren in unsere Vereinigung aufzunehmen, wurde diesem Wunsch entsprochen. Es wurde beschlossen, eine Jugendturnerinnenabteilung zu gründen. Anmeldung ab Dienstag in der Turnstunde der Turnerinnen bei der Frauenführerin.

28.05.1935

Der Christi Himmelfahrtstag naht

Dieser Tag ruft in den Herzen aller Anhänger der Deutschen Turnerschaft Begeisterung hervor. Es ist der Tag der Pflichtwanderung. An diesem Tag sind alle deutschen Turner auf den Beinen. Überall erklingen deutsche Turnerlieder. Unsere diesjährige Wanderung führt uns in die schöne Eifel. Wir fahren bis Obermaubach zumneuen Stausee. In Obermaubach ist um 9.15 Uhr Gelegenheit zum Gottesdienst. Anschließend wandern wir am Stausee vorbei über Eugenienstein, Felsenrundgang u. Hindenburg zur Burg Nideggen. Nach der Mittagsrast Fortsetzung der Wanderung über Abenden nach Brück. Treffunkt ist am Donnerstag um 6.45 Uhr am Bedburger Bahnhof.

01.06.1935

Alle Turnerinnen fahren Sonntag 1.17 Uhr nach Bergheim zur Werbeveranstaltung. Erscheinen ist Ehrenpflicht, Turnerinnen in weißem Kleid, Turner in der üblichen Kluft. Wir hoffen, dass keiner von den aktiven Turnern u. Turnerinnen zurückbleibt. Fahrt wird vergütet.

15.06..1935

Wir weisen nochmal auf den morgigen Lehrgang hin. Alle Turner, die sich am Kreisturnfest in Köln-Dellbrück beteiligen wollen, bitten wir, Sonntagmorgen in der Jahnhalle zu erscheinen

20.06.1935

An alle Turner des Kreises Bergheim

Der für den vergangenen Sonntag angesetzte Lehrgang mußte durch dienstliche Verhinderung des Kreisvolksturnwarts auf Sonntag, den 23.06. verlegt werden. Er findet auf dem Platz an der Jahnhalle des TV Bedburg ab 9.30 Uhr statt. Es ist selbstverständlich, daß alle Turner pünktlich erscheinen.

27.06.1935

Freitag, 28. Juni, nach dem Turnen der Älteren wichtige Sitzung des Vereinsführerrings.

09.07.1935

Kreisturnfest des Kölner Turnkreises am 13. und 14. Juli in Köln-Dellbrück

Nur noch wenige Tage trennen uns von den am kommenden Samstag und Sonntag in Köln-Dellbrück stattfindenden Kreisturnfest. Am Samstagnachmittag findn die Kämpfe der Altersturner und am Sonntag die Kämpfe der Turnerinnen, Turner und Jungturner statt. Die Turnvereinigung hat eine stattliche Anzahl Wttkämpfer gemeldet. Nun, liebe Sportler, setzt euer ganzes Können daran, um unsere Turnvereinigung auch bei den Kreismeisterschaften in Köln-Dellbrück würdig zu vertreten. Am kommenden Freitag um 8 Uhr an der Jahnhalle gibt es hierzu die letzten Anweisungen. Ferner wird noch eine völkische Ansprache stattfinden.

13.07.1935

Alle Turner und Turnerinnen, die an den Wettkämpfen in Köln-Dellbrück teilnehmen, fahren Sonntag mit dem Zug um 5.11 Uhr ab Bedburg. Alle anderen Festteilnehmer fahren mit dem Zug um 7.39 Uhr.

15.07.1935

Erfolgreiche Bedburger Teilnehmer

Bei den Kreismeisterschaften des Kreises in Köln-Dellbrück kamen die Bedburger Turner wieder zu schönen Erfolgen. So konnte im Fünfkampf für Turner der Oberstufe Paul Härter mit 113 Punkten Kreismeister werden. Im Dreikampf für Turner sicherte sich Willi Schmitz den 5. Platz. In der 4x100m-Staffel kamen die Bedburger hinter TV Mülheim und der Kölner Turnerschaft auf den 3. Platz. Die Erfolge sind umso bemerkenswerter, da annähernd 1000 Wettkämpfer an den Start gingen. Weitere Platzierungen: Altersturner Klasse 3- Dr. Schmidt achter, Dreikampf Turner-Josef Schulte zehnter, Peter Schumacher sechzehnter. Zwölfkampfturner- Sieger August Jakobi, Michael Cremer und Alfred Mirgel. Neunkampf-Turnerinnen – 17. Finchen Reichwein. Dreikampf-Turnerinnen: 8. Resi Reichwein. Jugendturner-Dreikampf: 7. Johann Clemens.

19.07.1935

Für alle Mitglieder, die einem Sportverein angehören, ist es Pflicht, eine Mitgliedskarte zu besitzen. (Reichsbund für Leibesübungen) Anordnung des Reichssportführers. Gehört ein Mitglied mehreren Fachschaften an, genügt eine Mitgliedskarte. Es ist notwendig, sich als Stammmitglied in einem Verein eintragen zu lassen und dem anderen Verein dieses zu un-

terbreiten. Über 14jährige mit 50 Pf. und unter 14jährige mit 25 Pf. Bei Ausgabe müssen 20 Pf. von über 14jährigen und 10 Pf. von unter 14jährigen bezahlt werden.

23.07.1935

Am vorletzten Sonntag konnten Bedburgs Turner in Köln-Dellbrück ihre augenblicklich gute Form unter Beweis stellen. Diesmal hörten wir wiederum von einem Bedburger Jungen, der am letzten Sonntag bei den Kreismeisterschaften in Köln-Klettenberg beachtenswerte Erfolge herausholte. Es ist der Primaner Hermann Kellershohn vom hiesigen städt. Realgymnasium. Im 200m-Lauf belegte er mit 25,2 sek. den 2. Platz, während er im 1500m Lauf mit 5:10,0 Min. den 3. Platz erzielte. Mit 32,46 m konnte er sogar Kreismeister im Diskuswerfen werden. Wir gratulieren dem hoffnungsvollen Bedburger Sportler zu diesem schönen Erfolg.

02.08.1935

Kommenden Sonntag veranstaltet der TuSV Esch ein Werbefest unter Mitwirkung aller DT Vereine des Kreises Bergheim. Folgende Kämpfe kamen zum Austrag:

Fünfkampf Klasse 1, Dreikampf Klasse 2 und Dreikampf der Jugendturner.

Alle Turner, die sich an den vorgenannten Kämpfen beteiligen, wollen sich pünktlich um ½ 2 Uhr an der Jahnhalle einfinden. Von dort aus fahren wir per Rad nach Esch. Turner, die nicht an den Wettkämpfen teilnehmen, sowie unsere Turnerinnen sind zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen.

Ab kommender Wochnr tritt eine Änderung im Wochenplan ein:

Dienstag Turnen der Turner 20 – 22 Uhr

Mittwoch Turnerinnen 20 – 22 Uhr

Freitag Jugendturner 17 – 19 Uhr

Freitag Altersturner 20 – 22 Uhr

Sonntag Leichtathletik ab 10 Uhr bei gutem Wetter, sonst Turnen in der Jahnhalle

06.08.1935

Am Sonntag, 11. August, findet in Mönchengladbach das 11. Böckelbergfest statt, woran wieder einige Turner und Turnerinnen teilnehmen werden. Hoffen wir, dass unsere Vertreter auch auf diesem Fest unsere Farben würdig vertreten und dieselben Lorbeeren ernten wie in Köln-Dellbrück. Nähere Informationen werden durch den Oberturnwart bekanntgegeben.

13.08.1935

Beim Böckelbergfest in Mönchengladbach gab es für die Bedburger Turner folgende Ergebnisse:

Vierkampf Klasse 1: Paul Härter 5., Peter Härter 14.

Vierkampf Klasse 2: Willi Schmitz 14., Josef Schulte 19.

Dreikampf Jugend: Johann Wittkamp 15.

Dreikampf Frauen: Fini Reichwein 13.

Beachtlich ist der zweite Platz durch Paul Härter mit 6,50m im Weitsprung. Wir gratulieren unseren wackeren Sportlern mit einem kräftigen „Gut Heil!“

Am Mittwoch, 18. August, abends 19 Uhr, findet die Jahnfeier statt mit gemeinsamem Turnen aller Abteilungen einschließlich der Jugend. Ich erwarte, daß keiner fehlt und sich alle für das Gelingen der Veranstaltung einsetzen. Gut Heil! Heil Hitler! Der Oberturnwart

19.08.1935

Ehrenvolle Ernennung

Zum Bezirksdietwart im Reichsbund für Leibesübungen für den Bezirk 1 (Köln) im Gau XI (Mittelrhein) wurde unter gleichzeitiger Berufung in den Dietausschuß des Gaues der Vorsitzende der Turnvereinigung Bedburg, Dr. Walter Schmidt, durch den Gaubeauftragten des Reichssportführers ernannt.

22.08.1935

Am kommenden Sonntag, 25. August, nehmen unsere Turner im Duisburger Stadion am 52. Kaiserbergfest teil. Zu diesem großen Treffen, an dem Turner aus ganz Westdeutschland teilnehmen, hoffen wir, daß auch die Bedburger Turner ihre Vaterstadt würdig vertreten können. Abfahrt 5.06 Uhr ab Bahnhof. 1700 Nennungen, davon 400 für die Einzelwettkämpfe.

27.08.1935

Erfolgreiche Bedburger Turner in Duisburg

Am vergangenen Sonntag beim 52. Kaiserbergfest mit mehr als 1700 Kämpfern konnten die Bedburger ihre Vaterstadt würdig vertreten. Es gingen als Sieger hervor:

Paul Härter jr. im Fünfkampf Stufe 1 mit 86 Punkten, Willi Schmitz Oberstufe 2 mit 82 Punkten, Johann Wittkamp Oberstufe 3 mit 63 Punkten.

Ferner belegte Paul Härter im Weitsprung unter stärkster Konkurrenz (Olympiakandidat Hellerfort 1.) mit 6,45m den 3. Platz.

09.09.1935

Kommenden Mittwoch, 11. Sept., findet im Vereinslokal Büntgen nach dem Turnen der Turnerinnen gegen 9 Uhr eine wichtige Mitgliederversammlung statt. Bei dieser Gelegenheit wird unser Vereinsführer Dr. Schmidt einen ausführlichen Bericht über das DT Zeltlager in Pommern an der Mosel geben. Ferner wird er uns über den Dietwartelehrgang an der Deutschen Turnschule in Berlin berichten. Wegen der Wichtigkeit werden alle Turner und Turnerinnen gebeten, an der Versammlung teilzunehmen. Auch möchten wir unsere Altersturner unter uns sehen. Schriftliche Einladungen ergehen nicht.

11.09.1935

Der Tieabend im Vereinslokal Büntgen erfreute sich eines großen Besuches. Mit dem Absingen des Liedes „Und wenn wir marschieren“ eröffnete Dr. Schmidt den Tieabend. Er gab einen ausführlichen Bericht über den Dietwartelehrgang an der Deutschen Turnschule in Berlin. Solch ein Erlebnis, so führte er aus, kann man nicht in Worten beschreiben, man muß es selber erlebt haben. Alle Sportler lauschten begeistert den Ausführungen. Dann berichtete er über das Zeltlager in Pommern an der Mosel des Gauess Mittelrhein. Mit dem Lied „Nichts kann uns rauben“ und einem dreifachen „Gut Heil“ auf die DT, Reichskanzler Hitler und unser geliebtes Vaterland nahm der schön verlaufene Tieabend, der uns wieder so vieles aus der herrlichen Deutschen Turnerschaft brachte, sein Ende.

14.09.1935

Turnen ist Volkssport

Wie uns mitgeteilt wird, beabsichtigt die TV Bedburg bei genügender Beteiligung eine Turnerschüler-Abteilung zu gründen. Alle Mädels im Alter von 9 – 14 Jahren, die Interesse an der Turnerei haben, werden gebeten, am Mittwoch dem 18.9., zur Turnhalle zu kommen. Dasselbst werden Anmeldungen von der Turnwartin entgegengenommen. Treffpunkt 5 Uhr.

17.09.1935

Erfolgreiche Bedburger Turner

Auf dem am vergangenen Sonntag in Sürth statt gefundenem Kreisturnfest konnten die Bedburger Turner bei sehr starker Beteiligung beachtenswerte Erfolge herausholen. Es wurden ausgezeichnet: Vierkampf Abteilung I: 1. Paul Härter jr., Vierkampf Abteilung II: 8. Willi Schmitz, 10. Johann Wittkamp, 11. Josef Schulte. Jugendklasse I: Heinz Bischoff 4. Im Hindernislauf konnten die Bedburger mit Bischoff, Schulte, Schmitz und Härter bei starker Konkurrenz den 1. Platz belegen. Im Mannschafts-Kugelstoßen belegten sie den 3. Platz.

19.09.1935

Wir teilen mit, daß wir heute pünktlich um 8 Uhr mit der Turnstunde beginnen. Nach der Turnstunde wird der Oberturnwart über den Clubkampf in Koblenz Mitteilung machen.

01.10.1935

Der Vereinsführer der Bedburger Turnvereinigung und Bezirkstewart im Reichsbund für Leibesübungen, Studienrat Dr. Schmidt, wurde als Jugend- und Kinderturnwart in den Gau-führerring des Gau XI der Deutschen Turnerschaft berufen.

08.10.1935

Es wird noch einmal an die Mittwoch, 19.10. nach dem Turnen der Turnerinnen stattfindende Mitgliederversammlung erinnert. Die Mitglieder der für den Vereinswettkampf in Koblenz aufgestellten Mannschaft, die Teilnehmer an der Turnfahrt sowie die Mitglieder des Turnaus-schusses mögen vollzählig zur Stelle sein. Es findet auch diesmal eine feierliche Aufnahme und Verpflichtung neuer Mitglieder statt.

11.10.1935

Bedburgs Turner als Gast bei der Turngesellschaft Koblenz

Kommenden Sonntag, 13. Oktober, folgt die Turnvereinigung einer Einladung der Turnge-sellschaft Koblenz zu einem Vergleichskampf, der in Form eines volkstümlichen Fünfkamp-fes und zwar nach der DT-Wertung zum Austrag kommt. Jeder Verein hat eine Mannschaft von 10 Mann zu stellen, so daß ein spannender Kampf zu erwarten ist. Hoffen wir, daß unsere Turner gegen die Turngesellschaft Koblenz, die nicht nur allein in Koblenz, sondern auch über ihre Grenzen hinaus bekannt ist, ehrenvoll abschneiden werden. Alle Fahrtteilnehmer bitten wir pünktlich an der Bahn zu sein. Abfahrt ab Bedburg, Samstag 12. Okt., 13.18 Uhr.

17.11.1935

Alle, die zum traditionellen Kunstturnwettkampf gegen Westfalen fahren wollen, treffen sich am Sonntag, 17. Nov. um 1/4 11 Uhr am Bahnhof. Der Wettkampf findet in Düsseldorf (Ma-schinenhalle) statt.

19.11.1935

Mit Rücksicht auf den Feiertag findet die Turnstunde doch Donnerstag statt. Für Mittwoch wird vom Vereinsdietwart der Besuch der KdF Veranstaltung mit der Aufführung des histori-schen Schauspiels „Der 18. Oktober“ dringend empfohlen. Es wird gebeten, diese Anordnung mündlich zu verbreiten.

02.12.1935

Kameradschaftsabend der Turner

In dem gastlichen Sälchen des Vereinswirtes Toni Büntgen versammelten sich Samstagabend die Turner der Turnvereinigung Bedburg zu einem Kameradschaftsabend, der einen erfreuli-chen Besuch aufwies und Zeugnis ablegte von der Verbundenheit zur edlen Turnersache. Ne-ben den Mitgliedern waren auch Inaktive, Freunde und Gönner erschienen. Nach einem Fischessen, das die Küche des „Rheinischen Hofes“ bestens vorbereitet hatte, begrüßte der Vereinsführer Dr. Schmidt die Anwesenden. In seiner Ansprache hob er Wesen, Zweck und Ziel der Turnerschaft hervor. Seinen Ausführungen lagen die Worte des Turnpädagogen Guts Muths zugrunde: Turnen ist Arbeit an Körper und Geist im Gewande jugendlicher Freuden. Turnerschaft unser Weg, Volk und Vaterland unser Ziel. Bei dem Gedenken an Führer, Volk und Vaterland stimmten die Anwesenden begeistert in das dreimalige „Sieg Heil“ ein, worauf das alte aber ewig junge Lied „Turner, auf zum Streite“ erfolgte, Anschließend dankte Bür-germeister Arnold Freund in seinem und auch im Namen des Ortsgruppenleiters Bedbur für die freundliche Einladung. Gerne seien sie dieser gefolgt. Ihn verbinde mit der Turnerschaft

liebe Erinnerungen an seine frühere Wirkungsstätte, wo er lange Zeit den Ehrenvorsitz der Turnerschaft in Sürth führte. Die Bedburger Turnerschaft könne versichert sein, daß er der Deutschen Turnerei immer seine Unterstützung zuteil werden lasse. Nach einem Rundgesang leitete über zur Fidelitas. Gemeinschaftliche Lieder trugen sehr zur Stimmung bei. Eine Überraschung und Nummer für sich bildete der humoristische Vortrag des Turnbruders Josef Schwarz, der im Traum mit seinen Turnbrüdern in Abessinien weilte. Köstlich waren alle seine Einfälle, herzerquickend seine Schilderungen, o daß man aus dem Lachen nicht herauskam. Auch Turnbruder Winkelmann überraschte die Anwesenden mit einem Vortrag, der ebenfalls allgemein gefiel. So verlief der Abend in echt kameradschaftlicher Weise nach echt deutscher Turnerart, wie wir ihn bei unserem Bedburger Turnverein nicht anders kennen.

12.12.1935

Freitag, 13. Dez. nach dem Turnen der Älteren, wichtige Sitzung des Turnausschusses bei Büntgen. Tagesordnung: Winterfest.

Mittwoch, 18. Dez. nach dem Turnen der Turnerinnen Dietabend bei Büntgen. Im Rahmen einer vorweihnachtlichen Feier wird der Vereinsführer und Dietwart Dr. Schmitz einen Vortrag halten über den Aufbau des Deutschen Reichsbundes für Leibesübungen unter Berücksichtigung des Dietwesens. Zu dieser Veranstaltung werden alle Vereinsführer und die besonders zu ernennenden Dietwarte der in der Ortdgruppe Bedburg des DRFL-Vereinigten Turn- und Sportvereine herzlich eingeladen.

23.12.1935

Hiermit weisen wir nochmals darauf hin, daß die Turnerinnen wegen der Feiertage in dieser und in der nächsten Woche statt mittwochs nun montags von 8 – 10 Uhr turnen. Da wir für unser bevorstehendes Winterfest noch fleißig üben müssen, ist vollzähliges Erscheinen Pflicht. – Die Turnstunde der Turner wird auf Freitag 8 Uhr verlegt.

1936



04.01.1936

Alle Turnerinnen und Turner, jung und alt, welche auf dem Winterfest am 12. Januar an den turnerischen Vorführungen teilnehmen, treten am Sonntag, den 5. Januar, nachmittags zur Generalprobe in der Jahnhalle an. Die Turnerinnen, die die Dellbrücker Übungen vorführen, müssen um 2 Uhr da sei Alle, die nicht pünktlich sind, können zur Teilnahme nicht berücksichtigt werden. Liederbücher sind mitzubringen.

Der Turnrat

07.01.1936

Zur Winterhilfswerkveranstaltung der Tvg. Bedburg

"Unser Führer Adolf Hitler hat zur Winterschlacht für das Winterhilfswerk aufgerufen. Hierbei dürfen natürlich die Turner des Gaues 11 nicht fehlen. Wenn wir beim letzten Winterhilfswerk von allen Gauen der Deutschen Turnerschaft im Verhältnis der abgabepflichtigen Mitglieder mit einem Kopfbeitrag von RM 0,31 an erster Stelle standen, so werden wir in diesem Jahr diese Leistung noch überbieten."

Diesem Aufruf des Gaufachamtsleiters des Fachamtes für Turnen, Gymnastik und Sommerspiele im Deutschen Turnerbund für Leibesübungen entsprechend stellt die Turnvereinigung Bedburg auch in diesem Jahr in gewohnter Weise ihr Winterfest in den Dienst des Kampfes gegen Hunger und Kälte. Dabei beschränkt sich die Gestaltung der Festfolge nicht allein auf die Darstellung der jährlich ehrenamtlich geleisteten volkerzieherischen Breitenarbeit auf dem turnerischen Gebiet, sondern auch Lied und Spruch. Aufruf und Sprechchor der jungturnerischen Mannschaft sind ausdrücklich auf den friedlichen Krieg der Gemeinschaft gegen die völkische Not ausgerichtet, sodass die Veranstaltung mit Recht unter dem Leitgedanken steht: „Wir turnen und werben für das WHW!“

Im Sinne dieses Leitgedanken steht auch die Leibesübung der Kinder im Mittelpunkt der Vorführungen. In den Kinderkursen und Schüler- und Schülerinnenabteilungen der deutschen Turnvereine wird seit Jahrzehnten eine einsatzfreudige volkerzieherische Arbeit geleistet, deren Bedeutung für das Gemeinwohl nicht hoch genug eingeschätzt werden kann, ein Segen für die Menge, die leider aber noch nicht überall nach seinem Wert erkannt und vorurteilslos gewürdigt wird. Nach der letzten Bestandserhebung wurden in den Vereinen der deutschen Turnerschaft in den Leibesübungen von ausgebildeten Fachwarten und Fachwirtinnen ausgebildet: 525.410 Kinder unter 14 Jahren, 100.966 Jungen und 72.116 Mädchen von 15 bis unter 19 Jahren. Diese Zahlen erhellen Umfang und Tiefe unseres Kampfes für gesundes Geschlecht der Zukunft. Wir wissen, dass der Grad der Entwicklung im vorschulpflichtigen Lebensalter ausschlaggebend ist für die körperliche Widerstandskraft, die das einsetzende Schulleben von dem Kind fordert. Versäumte Entwicklungsmöglichkeiten lassen sich später bei immer steigender Inanspruchnahme des Kindes schwer nachholen. Frühzeitiges Eingliedern in den Spielkreis der Kindergemeinschaften wirkt fördernd und ausgleichend auf die charakterliche Gestaltung. Daß die Leibesübung im Kindesalter nur aufbauend und keineswegs schon verbrauchend wirken darf, ist eine Grundforderung der Erziehungslehre. Unser Schau-turnen soll den Eltern zeigen, dass die gesundheitliche Förderung auch oberste Richtschnur unserer Jugend- und Kinderturnwarte und -wartinnen ist. Besonders in dem beliebten Zusammenturnen „Mutter und Kind“, das bei Großvorführungen in Düsseldorf und Homburg begeisterte Zustimmung auslöste, zeigt uns eine solche Erziehungsmöglichkeit. Auch in Bedburg wird diese neuartige turnerische Schau mit ihrer feinen Beziehung zum Gedanken des Winterhilfswerks sicherlich ihren Beifall finden. Hoffen wir, dass sie auch anregen und Unverständnis aus dem Weg räumen wird! Dass die übrigen Abteilungen, Turner und Turnerinnen, nicht zurückstehen werden, ist selbstverständlich. Über die turnerische Leistungshöhe der Turnvereinigung Bedburg noch Worte zu verlieren, ist überflüssig. Sie soll aufs Neue erwiesen werden.

Wir wünschen der Veranstaltung zu Gunsten ihres guten Zweckes auch dieses Jahr wieder ein volles Haus, was um so mehr zu erhoffen ist, als Gelegenheit mehrfacher Teilnahme an Veranstaltungen der Arbeitsfront und der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ der Besuch des Kinderfestes der Turnvereinigung Bedburg von Parteistellen empfohlen wurde.

13.01.1936

Bedburgs Turner im Dienste des WHW

Eine großartige aufgezogene Veranstaltung der Turnvereinigung

Wir haben schon mehr als einmal die Veranstaltungen und die Leistungen unserer Bedburger Turnvereinigung bewundern können. Aber was uns die turnbegeisterte Schar da gestern im Saal des Jägerhofes zeigte, war etwas derart Schönes und Formvollendetes, wie man es kaum auf dem Lande, ja vielleicht auch selten in der Stadt zu sehen bekommt. Schon der Aufbau des Programms verriet eine peinlich saubere Ausarbeitung. Es lag Seele und Leben in den Darbietungen aller Turner und Turnerinnen.

„Wir werben und turnen für das Winterhilfswerk!“ Unter diesem Motto war der diesjährige Abend der Bedburger Turnfamilie aufgezogen. Schon der zu Anfang stehende Leitspruch: „Wir wollen mit unserer Arbeit Körper – Geist – Seele, den ganzen Menschen umfassen!“ war gestaltend für den ganzen Abend.

Der erste Sinn und Wert der Leibesübung liegt naturgemäß in der Kräftigung, Stählung, Abhärtung, Erziehung durch Turnen in all seinen Betriebsmöglichkeiten. Der weitere in der Einwirkung auf das Gemütsleben, in einer geistig-körperlichen Erfrischung und Belebung. So gibt es für unsere jungen Menschen kaum eine mehr in seinem Naturbedürfnis liegende Quelle wahrer Lebensfrische und –freude, als das Tummeln in frischer Luft, als Wandern in freier Natur, als Springen, Laufen, Kämpfen, Siegen, Scherzen und Singen, Turnen in der Halle und auf der Spielwiese. Hier kann für ihn die Freude wirklich eine Lebenskraft sein, mit der erfüllt er umso froher zu den ernstesten Pflichten zurückkehrt.

Volksarbeit ist das Schaffen der geschilderten Schicksalsgemeinschaft hinauf zum Starken, Guten, Reinen in jeder Beziehung. Die Volksarbeit ergreift jedes Lebensgebiet, angefangen von der persönlichen Beziehung zweier Menschen, durch die Familie, in den Staat und die Wirtschaft, und zwar in der Weise, dass jeder einzelne des Volkes seine Persönlichkeit so entfaltet und ausschöpft, wie er vermöge seines Erbgutes, der Erziehung, der Einflüsse der Umgebung dazu imstande ist.

Durch frohe Festlichkeit und Feier werde die sonnige Seele. Wo dieser letzte Sinn bei irgendeiner Handlung fehlt, fehlt das Wesen, fehlt der tiefste Erfolg, fehlt überhaupt der eigentliche Sinn. Leibes- und Körperpflege ist wertvolles Glied der Jugendpflege. Aber in dieser Pflege steht zuoberst die Seelenpflege, nicht getrennt –wie Leib und Seele– mit ihr verbunden als Führerin auch der Leibespflege, wie die Seele Führerin, Herrin des ganzen Menschen sein muss. Denn so gewiss auch durch die enge Vermählung von Leib und Seele zum Menschen der Seele stärkste Wirkung auf die Stärkung und Schwächung des seelischen Lebens ausübt, der sich den Körper baut. Nun gehen wir kurz auf den Inhalt des Abends ein: „Wir grüßen Volk und Führer!“ so lautete der erste Teil des Abends.

Nach dem Fahneneinmarsch mit der gesamten Turnfamilie eröffnete Vereinsführer Dr. Schmidt nach einem frischen Lied der Turner und einem Vorspiel den Abend. Dr. Schmidt begrüßte die in übergroßer Zahl erschienenen Gäste und überbrachte gleichzeitig als Dietwart die Grüße des Gauführerrings. In seinen weiteren Worten begrüßte er die endlich erwirkte Einheit aller Sportverbände, wies werbend durch Sprechchor hin auf die bevorstehende große Olympiade 1936 und kam zum Schluss auf den Kern der Veranstaltung, das WHW, zu sprechen. Mit einem kräftigen „Heil Hitler“, das die Anwesenden begeistert erwiderten, schritt man zur Abwicklung des Programms.

Im zweiten Teil der Veranstaltung hieß es: „Wir zeigen was wir treiben und leisten.“ Hier folgten in vielen bunten Bildern Ausschnitte aus dem praktischen Vereinsleben. Da sahen wir die Turnerjugend beim Spiel, die Mutter beim Kleinkinderturnen, kraftvolle, sehnige Gestalten beim Schwung über das Pferd, Freiübungen unserer Turnerinnen, Gemeinschaftsturnen am Barren, Körperschule der Turner, Tanz und Gymnastik der Turnschülerinnen, Turnerinnen am Barren, Turner am Reck und am Barren, Gymnastik der Turnerinnen usw.

Geschmackvoll und prächtig umrahmt waren die Übungen mit gemeinschaftlichen Liedern. Denn ohne Lied geht's bei den Turnern nimmer! Über die Übungen oder die turnerischen Leistungen ausführlich zu berichten würde zu weit führen. Es war höchste Schule, formvollendete Schönheit echten deutschen Turnertums. Vereinsführer Schmidt brachte nach begeis-

terten Schlussworten ein dreifaches „Sieg-Heil“ auf Führer, Volk und Vaterland aus, worauf die Versammlung stehend die Nationalhymnen sangen.

Der dritte Teil vereinte die ganze Turnfamilie mit den vielen Freunden und Gönnern bei Musik und frohem Tanz und lustiger Unterhaltung. Und was das Idealste und Schönste des ganzen Abends war, ist, daß für unser Winterhilfswerk die Turnvereinigung Bedburg e.V. sich gerne und freudig zur Verfügung stellte, das besonders anerkennend hier erwähnt werden muß.

20.01.1936

Jahreshauptversammlung der Turnvereinigung e.V.

Die Jahreshauptversammlung findet am Samstag, 25. Januar, um 21 Uhr bei Büntgen (Rheinischer Hof) statt.

Tagesordnung:

- Geschäftsbericht des Vereinsführers und seiner Mitarbeiter
- Entlastung des Vereinsführers und seiner Mitarbeiter
- Wahl des Vereinsführers und der Kassenprüfer
- Genehmigung des Haushaltsvorschlages
- Verschiedenes

27.01.1936

Jahresrückblick und Ausblick der Bedburger Turner

Die Turnvereinigung Bedburger e.V. versammelte sich am Samstagabend im Vereinslokal „Rheinischer Hof“ (Büntgen) zur Jahreshauptversammlung. Nach einem schwungvollen Lied eröffnete Vereinsführer Turnbruder Dr. Schmidt die Versammlung. In seinen einleitenden Worten betonte er, dass der Reichsbund Träger der Turnsache und des Turngeistes im nationalsozialistischen Staat sei. Die bisherige Verbandsform gaben wir auf und setzen die Arbeit im Reichsbund für Leibesübungen fort. Ein hierauf verlesener Artikel von Karl Steding bekräftigte seine Ausführungen. Interessant war auch sein Rückblick, den er auf das vergangene Jahr warf. Besondere Worte widmete er der Rückkehr der Saar und des ersten Lehrganges des Kölner Turnkreises in Bedburg.

Er kam zurück auf die vielen Veranstaltungen inner- und außerhalb des Kreises und gab bekannt, dass man im letzten Jahre ein gutes Stück in der Arbeit und den Aufbau des Turngedankens vorwärts gekommen ist. Auch die Mitarbeiter des Führerrates gaben ausführlich Bericht über die Tätigkeiten der einzelnen Gruppen. Hierauf gab Kassenführer

Josef Schwarz den Rechenschaftsbericht. Ihn als auch den übrigen Mitgliedern des Führerrates konnte hierauf Entlastung erteilt werden. Bei der nachfolgenden Neuwahl des Vereinsführers war die Vereinigung eines Sinnes, indem sie Dr. Schmidt für ein weiteres Jahr vollstes Vertrauen schenkte. Dieser dankte der Versammlung und kam zurück auf den Aufruf des Führerstabes der Deutschen Turnerschaft, woraus er passende Worte entnahm. Anschließend gab er seine Mitarbeiter bekannt. Stellvertretender Vereinsführer und Oberturnwart: Paul Härter der Ältere, Kassenführer: Josef Schwarz, Frauenführerin: Turnschwester Schmidt, Männerturnwart: Paul Härter der Jüngere, Frauenturnwartin: Josefine Reichwein. Als Kassenprüfer bestimmte er die Turnbrüder Langhoff und Müller. Der Haushaltsvorschlag fand ebenfalls von der Versammlung volle Genehmigung. Mit einem Gedenken an Führer, Volk und Vaterland schloss der Vereinsführer die anregend verlaufene Jahreshauptversammlung.



Die Bedburger Turner beim Karnevalsanzug 1936

14.04.1936

Fachamt I des Reichbundes für Leibesübungen (Unterkreis Bergheim)

Vor einiger Zeit wurde der Kölner Turnkreis der Deutschen Turnerschaft im Unterkreise eingeteilt. Der Unterkreis Bergheim umfasst alle Turnvereine innerhalb des Kreisgebietes einschließlich Großkönigsdorf. Mit der Führung wurden beauftragt: Kleinganz (Bergheim) als Kreisführer, Kreisturnwart Paul Härter und Kreisfrauenwartin Fr. Reichwein (beide TVg Bedburg).

Die erste Veranstaltung des neuen Unterkreises fand vorige Woche statt. Zur Ermittlung der Bestleistungen in den Gaubezirken hatten sich anlässlich der Durchführung der Rundenkämpfe 4 Mannschaften in der Turnhalle des TVg Bedburg eingefunden. Von den Kampfrichtern wurden nachfolgenden Wertungen ermittelt:

TV Bedburg A-Mannschaft	849,0 Punkte
TV Bedburg B-Mannschaft	774,5 Punkte
Reichsbund Turn- und Sportverein Bergheim	719,0 Punkte
Turn- und Sportverein Glesch	689,0 Punkte

Der Abschluss der Wettkämpfe gilt als Auftakt für eine Reihe von Veranstaltungen, die innerhalb des Unterkreises hier veranstaltet werden. Auf die im Mai stattfindenden Jugendkämpfe sei noch besonders hingewiesen.

04.05.1936

Mittwoch 6. Mai nach dem Turnen Dietabend und Mitgliederversammlung bei Büntgen. Da der in Bedburg stattfindende Vereinsrückkampf gegen die Turngesellschaft Koblenz, der für den 21. Mai feststeht, sorgfältig vorbereitet werden muss, werden besonders auch die älteren Mitglieder vollzählig erwartet.

19.05.1936

Frühjahrsanturnen und Vereinsmannschaftskampf gegen Turngesellschaft Koblenz

Das diesjährige Frühjahrsanturnen der Turnvereinigung Bedburg am Himmelfahrtstag erhält eine besondere Note durch den gleichzeitig stattfindenden Rückkampf im Vereinsmannschaftsturnen gegen die besten der Turngesellschaft Koblenz.

Wie man sich erinnern wird, gelang es den Bedburger Turnern im vergangenen Jahr als Gäste der Koblenzer durch die überragende Leistung Paul Härters den Mannschaftssieg davon zu tragen. Ob die Turnvereinigung in der eigenen Heimat diesen überraschenden Erfolg wiederholen kann, ist zwar fraglich, da die „Koblenzer Schängelscher“ in stärkster Aufstellung antreten und das letzte daran setzen, die Scharte vom vorigen Jahr auszuwetzen. Jedoch haben auch die Bedburger Jungen noch immer bewiesen, dass sie ihren Mann zu stehen wissen. Sie werden auch diesmal nicht enttäuschen. Man darf einen spannenden Kampfverlauf erwarten. Jede Mannschaft besteht aus 7 Wettkämpfern, deren Gesamtleistung in einem Fünfkampf (100m Lauf, Kugelstoßen, Diskuswerfen, Hoch- und Weitsprung) die Frage nach dem Sieger beantworten wird. Der Wettkampf beginnt am Himmelfahrtstag um 9.00 Uhr mit einer Morgenfeier und der Hissung der Reichsbundfahne auf dem Platz vor der Jahnhalle der Turnvereinigung. Er wird abgeschlossen mit einer völkischen Ansprache. Von besonderem Interesse dürfte sein, dass in diesem Jahr auch die Turnerinnen der Turnvereinigung versuchen wollen, in einem Dreikampf bestehend aus einer Barrenkürübung, Schleuderball und 75m Lauf gegen die Koblenzer Turnerinnen anzutreten. Wir beglückwünschen die Bedburger Mädels zu dem mutigen Entschluss und wünschen ihnen ein ehrenvolles Abschneiden gegen die sieggewohnten Mädels vom Deutschen Eck. Der Wettkampf findet zur gleichen Zeit in und vor der Turnhalle statt. Der Nachmittag vereinigt die Gäste und Gastgeber zu einem Frühjahrsanturnen sämtlicher Abteilungen auf dem Turnplatz. Zum Besuch dieser öffentlichen Generalturnstunde werden alle Volksgenossen herzlich eingeladen. Ein Eintrittsgeld wird nicht erhoben. Jeder, der mittun will, sei es beim lustigen Spiel, bei Gymnastik oder Volkstanz, Jung oder Alt, jeder wird dem verantwortlichen Oberturnwart der Turnvereinigung herzlich willkommen sein! Im Rahmen dieses allgemeinen turnerischen Tummelns werden die Turnerinnen in einem Korballspiel, das sich in jüngster Zeit allgemeiner Beliebtheit erfreut, gegeneinander antreten. Die Koblenzer Turnerinnen und Turner treffen Mittwoch in Bedburg ein. Wir bitten die Mitglieder der Turnvereinigung sich zum Empfang einzufinden. Die genaue Ankunftszeit wird noch bekannt gegeben. Anschließend findet bei Büntgen die Unterkunftsverteilung und ein kameradschaftliches Zusammensein statt.

22.05.1936

Vergleichskampf der Turnvereinigung Bedburg und der Turngesellschaft Koblenz

Am Himmelfahrtstag konnte die Turnvereinigung Bedburg e.V. den Rückkampf im Vereinsmannschaftsturnen (Leichtathletik) gegen die Turngesellschaft Koblenz austragen, den die Bedburger mit 60 Mehrpunkten für sich entschieden. Am Mittwochabend bereitete die Leitung der Turnvereinigung den Gästen einen würdigen Empfang. In geschlossenem Zuge marschierte man vom Bahnhof zum Vereinslokal Büntgen, wo der Vereinsführer Dr. Schmidt die Gäste begrüßte. Die im Vorjahr angeknüpften Freundschaftsbande wurden unter den Turnern bei einem Kameradschaftsabend neu gefestigt. Am Morgen wurde bei einer kurzen aber sinnigen Feier auf dem Turnplatz die Hakenkreuzfahne gehisst. Nach einer völkischen Ansprache des Vereinsführers Dr. Schmidt begannen die ersten Wettkämpfe. Die Mannschaften bestanden aus 7 Wettkämpfern, deren Gesamtleistungen in einem Fünfkampf (100m Lauf, Kugelstoßen, Diskuswerfen, Hoch- und Weitsprung) bewertet wurden. Die Turnerinnen der Tvg. Bedburg, die erstmalig in einem solchem Vereinsmannschaftskampf starteten, standen den Turnerinnen aus Koblenz in einem Dreikampf (Barrenkürübung, Schleuderball und 75m Lauf) gegenüber. Schöne Kämpfe mit ganz großartigen Einzelleistungen wurden hier geboten. Nicht nur am Morgen sondern auch am Nachmittag waren zahlreiche Gäste erschienen. Alle, Gäste und Gastgeber, sah man auf dem Turnplatz beim Frühjahrsturnen vereinigt. Bei lustigem Spiel, bei fröhlicher Körperschule, Gymnastik und Volkstanz bildeten Jung und Alt eine

frohe Volksgemeinschaft. Den Abschluss der Veranstaltung bildete ein Korbballspiel, das die Turnerinnen mit 3:2 und die Turner mit 6:1 gegen die Koblenzer gewannen. Die Veranstaltung war wiederum ein Beweis der großen turnerischen Fähigkeiten unserer Turnvereinigung und wird so auch weiterhin als Markstein in die Geschichte des Vereins vermerkt werden.

24.05.1936

Turnerischer Hochbetrieb in Bedburg

Turnvereinigung Bedburg gewinnt den Vereinsmannschaftsrückkampf gegen Turngesellschaft Koblenz. Bedburgs Turnerinnen unterliegen ehrenvoll. Beide Bedburger Korbballmannschaften sind siegreich.

Das Frühjahrsanturnen der Turnvereinigung Bedburg am Himmelfahrtstag gestaltete sich zu einer höchst eindrucksvollen Kundgebung turnerischen Willens und Wirkens. Der erste Besuch auswärtiger Wettkämpfer und Wettkämpferinnen auf dem Platze vor der Jahnhalle bedeutete für den jungen vaterstädtischen Verein, den Vorkämpfer für das Turnwesen im Kreise Bergheim, einen vollen Erfolg in turnerischer und kameradschaftlicher Beziehung und eine schöne Belohnung seiner nunmehr bald zehnjähriger Erziehungsarbeit im Geiste Friedrich Jahns. Nach einer kurzen Morgenfeier und der Flaggenhissung begannen die Wettkämpfe der Turner, die beiderseits ganz vorzügliche Leistungen zeigten. Die Mannschaft der Bedburger erschien auf eigenem Platz in noch besserer Form als im vorigen Jahre und konnte den Rückkampf nicht nur durch die beiden Einzelsiege der Brüder Härter sondern auch durch die geschlossene Mannschaftsleistung sicher mit einem Gesamtvorsprung von 68 Punkten gewinnen. Erwähnt seien folgende Einzelleistungen:

Hochsprung:	1,75m Paul Härter, Bedburg
Weitsprung:	6,70m Paul Härter, Bedburg
Kugelstoßen:	12m Wölpert, Koblenz

Besonders erfreulich war auch das gute Abschneiden der Bedburger Turnerinnen, die zu weitaus größten Teil zum ersten Mal einen Wettkampf standen. Hier waren die Leistungen im Schleuderballweitwurf durchaus ausgeglichen. Mit einem Wurf von 37,70m durch Tine Reichwein vermochten die Bedburgerinnen sogar die Bestleistung zu stellen. Auch am Barren zeigten sich die jungen einheimischen Turnerinnen dank ihrer guten Schulung durchaus nicht unterlegen. Hier betrug der Abstand nur 8 Punkte, so dass die Koblenzer ihren klaren Sieg in erster Linie ihrer Lauftechnik verdanken. Hier können unsere Mädels noch viel von ihren Gästen lernen. Koblenz siegte im Mannschaftsdreikampf der Turnerinnen mit einem Vorsprung von 38 Punkten, so dass insgesamt die Turnvereinigung Bedburg mit 30 Punkten überlegen blieb. Eine Zuschauermenge, wie sie bei ähnlichen Wettkämpfen in Bedburg noch nicht beobachtet werden konnte, verfolgte die neuartige völkische Aussprache der Wettkämpfer mit gespannter Anteilnahme. Der Nachmittag brachte als Abschluss des großen Turnens und Tummelns aller Beteiligten zwei Korbballspiele, die in Bedburg mit besonderer Begeisterung gepflegt werden. Turnern und Turnerinnen aus der Erftstadt siegten dabei gegen die Vertretungen aus der Stadt am Rhein und Mosel, diese durch ihren klaren Spielaufbau, unsere Mädels durch ihren entschlossenen Einsatz. Mit der feierlichen Fahneneinholung und einem Siegesheil auf Führer und Vaterland klang der erste Bedburger „Turntag“ aus, dessen schöner Zusammenklang von turnbrüderlicher Kameradschaft, sportlicher Kampfbereitschaft und lebhafter Anteilnahme, selbst durch gelegentliche Wetterschauer nicht gestört werden konnte.

30.05.1936

Turnvereinigung Bedburg nach Bonn

Wie in jedem Jahr so nehmen unserer Turner wieder auf dem Venusbergfest in Bonn mit einer Riege an den Wettkämpfen teil. In diesem Jahr wird das Venusbergfest ein besonders großes Fest werden, da es für den gesamten Reichsbund offen ist. Somit wird der schlichte Eichenkranz schwer zu erringen sein. Die Turner treffen sich pünktlich um 17.10 Uhr am Bahnhof. Pässe nicht vergessen! Wir wünschen allen Turnern einen guten Erfolg!

16.06.1936

Alle Turnerinnen müssen morgen Abend zur Turnstunde kommen. Es werden sämtliche Übungen fürs Unterkreisturnen, das im Juli in Bergheim stattfindet und an dem alle teilnehmen, durchgeturnt. Vergesst auch die Sprungseile nicht! Bitte die Reichsbundpässe mitbringen, da sie für das Jahr 1936 neu abgestempelt und unterschrieben werden müssen.

03.07.1936

Großer sportlicher Erfolg

Ein Sohn unserer Stadt, Herr Paul Härter jun. von der Turnvereinigung konnte am letzten Sonntag im Kölner Stadion die Gaumeisterschaft im Zehnkampf erringen. Aus Anlass dieses großen sportlichen Erfolgs übermittelte Bürgermeister Freund dem jungen Sportmann die herzlichsten Glückwünsche und überreichte ihm als Anerkennung der Heimatgemeinde eine in Bronze ausgeführte Plakette des Führers und Reichskanzlers Adolf Hitler.

20.07.1936

Unterkreisturnfest in Bergheim am 19.Juli

Während am gestrigen Samstag die Hitlerjugend ihr großes Bannsportfest im Brühler Stadion veranstaltete, hatte die Turnjugend des Kreises ihr erstes Unterkreisturnfest, das in allen Teilen einen glänzenden Verlauf nahm. Die Veranstaltung wurde eröffnet am Morgen mit der Fahnenhissung, worauf Unterkreisführer Kleingang mit herzlichsten Worten die Wettkämpfer willkommen hieß. Am Vormittag gab es leichathletische Wettkämpfe und gymnastische Übungen. Am Nachmittag starteten die Vereinswettkämpfe. Besonders die Staffel erregte allgemeines Interesse. Die Großkönigsdorfer Mädlerriege erfreute die Besucher durch rhythmische Keulenschwingen, während die Horremer Mädchen reizende Puppenspiele vorführten. Handball- und Korbballspiele der Bedburger Sportler belebten das Bild. Zwischendurch gab es Übungen am Reck, Barren und Pferd. Und dann trat die Unterkreis-Werberiege unter der Leitung des Unterkreisturnwarts Paul Härter jr. (Tvg. Bedburg) auf den Plan. Bekanntlich sind in ihr die besten Turner vereint (vornehmlich Bedburger). Das sah man an ihren sportlich-sehnigen Gestalten, noch mehr aber bei den folgenden Kürübungen, bei denen es Beifall auf Beifall gab. Mit Massenfriübungen der Turner und Turnerinnen schloss der sportliche Teil des Festes. Anschließend erfolgte die Siegerehrung bei der Kreismännerturnwart Kierdorf, Köln die Grüße der Kreisführung überbrachte und sich lobend über das Gebotene aussprach.

Aus der großen Zahl der Sieger geben wir anschließend die an 1. Stelle platzierten bekannt:

Zwölfkampf-Oberstufe:

Jakoby, Tvg. Bedburg 200 Punkte

Siebenkampf-Oberstufe:

Paul Härter, Tvg. Bedburg 98 Punkte

Zwölfkampf-Unterstufe:

Willi Schmitz, Tvg. Bedburg 200 Punkte

Siebenkampf, Unterstufe:

Mermagen, Großkönigsdorf 88 Punkte

Vierkampf:

Reisenberg, Horrem 77 Punkte

Dreikampf Turnerinnen:

Servos, Tvg. Bedburg 62 Punkte

Gem. Fünfkampf Turner Jahrg. 18/19:

Bodden, Bergheim 92 Punkte

Dreikampf Turnerinnen Jahrg. 21/22:

Altmeyer, Horrem 43 Punkte

Schüler Jahrg. 23 und jünger:

Könen, Bergheim 07 74 Punkte

Clemens, Tvg. Bedburg 74 Punkte

Schülerinnen Jahrg. 23 und jünger:

Rütten, Tvg. Bedburg 66 Punkte

Dreikampf Turner Jahrg. 18/19:

Meuter, Tvg. Bedburg 63 Punkte

Dreikampf Turner Jahrg. 20/21:

Gratzfeld, Tvg. Bedburg 56 Punkte

27.07.1936

Erfolgreiche Bedburger Turner

Am gestrigen Samstag fand das traditionelle Bökelbergfest in Mönchengladbach zum 15. Mal statt. Auch von der Turnvereinigung Bedburg nahmen eine Anzahl Wettkämpfer mit Erfolg teil. In der 1. Leistungsklasse konnte Paul Härter hinter Everts (TV Langenfeldt) den 2. Platz im Vierkampf belegen.

Vierkampf Kl. 3

1. Peter Härter	70 Punkte
4. Willi Schmitz	65 Punkte
8. Josef Schulte	60 Punkte

Jugendkl. I

3. Johann Wittkamp	61 Punkte
--------------------	-----------

Jugendkl. II

12. Josef Meuter	55 Punkte
20. Hans Walczak	45 Punkte

Einzelwettkämpfe

Weitsprung:	1. Wilhelm Hornung	6,52 m
100m Lauf:	2. Wilhelm Hornung	11,3 Sek.
Hochsprung:	2. Paul Härter	1,72 m
Diskuswerfen:	3. Paul Härter	33,00 m

01.09.1936

Schöne Erfolge der Bedburger Turner beim 53. Kaiserbergfest in Duisburg

Am vergangenen Sonntag weilten einige Turner im Duisburger Stadion, um an Wettkämpfen des 53. Kaiserbergfestes teilzunehmen. Wie in jedem Jahr, so erfreute sich auch diesmal das Fest einer vorbildlichen Organisation und einer sehr starken Beteiligung. Schon beim Beginn der Mehrkämpfe am Morgen waren rund 2500 Turner und Turnerinnen am Start. Im Fünfkampf der 1. Leistungsklasse der Männer kam Paul Härter mit 92 Punkten und August Wilhelm Hornung mit 81 Punkten zu beachtlichen Siegen. In der 3. Leistungsklasse waren es Willi Schmitz mit 72, Heinz Hornung mit 61 und Josef Schulte mit 58 Punkten und Johann

Wittkamp mit 55 Punkten, die zu einem Sieg gelangten. Schließlich konnte Henny Härter im Vierkampf der Frauen mit 60 Punkten einen schönen Platz belegen.

Die angenehmste Überraschung aber bot sich unseren Teilnehmern am Nachmittag bei den Einzelkämpfen. Im 100m Lauf konnte August Wilhelm Hornung seinen bisher schönsten Sieg feiern. Er gewann den 100m Endlauf mit 11,2 Sek. Schon im Vor- und Zwischenlauf blieb Hornung jeweils Erster. Die Favoriten Kirchhof und Lammeck, beide Post-Sportverein Essen mussten sich mit der Zeit von 11,4 und 11,5 Sek. begnügen.

Die zweite angenehme Überraschung brachte der Weitsprung. August Wilhelm Hornung belegte mit 6,55m den zweiten und Paul Härter mit 6,45m den dritten Platz. Hier gewann mit 6,66m Huffels von PSV Essen. Sieben Teilnehmer und 10 Siege. Wahrlich ein schöner Erfolg. Auf diese Turner kann die Turnvereinigung Bedburg stolz sein.

01.09.1936

Für die Bewerber des Reichsjugend- und des Turn- und Sportabzeichens

Die Bewerber wollen sich heute Nachmittag um 6 Uhr in der Badeanstalt einfinden, zwecks Abnahme der Bedingungen für das Schwimmen. Die Abnahme erfolgt durch Paul Härter jr.

09.11.1936

Turnvereinigung Bedburg

Mittwoch bei Büntgen um 19.45 Uhr abends Tie-Abend. Es spricht Rg. Ryckers.

11.12.1936

Deutsche Turnerschaft: Unterkreis Bergheim

Am kommenden Sonntag 13. Dezember findet in der Jahnhalle in Bedburg ein Lehrgang für die männliche Jugend vom 14.-18. Lebensjahr statt. Das Turnen beginnt schon morgens um 10 Uhr und wird dann nach der Mittagspause um 14:00 Uhr fortgesetzt. An alle Vereine des Unterkreises geht hiermit die Aufforderung, ihre Jugendlichen zahlreich zu diesem Lehrgang zu entsenden.

1937

10 Jahre Turnvereinigung Bedburg



08.01.1937

10jähriges Bestehen der Turnvereinigung Bedburg

Das bekannte Winterfest der Turnvereinigung Bedburg steht heuer in einem besonderen Zeichen. Zehn Jahre sind ins Land gezogen, seitdem die Turnvereinigung als erster der damaligen Deutschen Turnerschaft angehörender Verein begann, Jahn'sches Turnen im Kreise Bergheim aufzubauen. Gewiß, 10 Jahre sind keine übermäßig lange Zeitspanne im Leben der völkischen Gemeinschaft. Wer aber weiß, zu welcher zögernden Entwicklung sie in unserem Kreise verurteilt war, der wird anerkennen, daß die Turnvereinigung mit Freude und Stolz auf die ersten 10 Jahre eines stets steigenden Erfolges im Dienste der Leibeserziehung des Volkes zurückblicken darf. 10 Jahre Turnvereinigung, das sind annähernd 2000 ehrenamtlich geleitete regelmäßige Übungsstunden der Abteilungen, das sind hunderte von auswärtigen Vorturnerstunden und z.T. mehrtägigen Fortbildungslehrgängen. Das ist eine Reihe von kleinen und großen Turn- und Volksfesten, von denen das rheinische Landesturnfest in Aachen, das Deutsche Turnfest in Köln und das Deutsche Turnfest in Stuttgart als für den Verein ein-

drucksvollste Begebenheiten herausgegriffen werden sollen. Es würde zu weit führen, an dieser Stelle die turnerischen Erfolge der Bedburger Turner alle zu würdigen. Erinnert sei lediglich an Bedburgs schönsten Einzelsieg: an Paul Härters des Jüngeren ersten Sieg (Rheinischer Meister 1934) beim Landesturnfest in Aachen und den ehrenvollsten Mannschaftserfolg gegen den Großverein Turngesellschaft Koblenz. Die Turnvereinigung hat diesmal Abstand genommen, ihr Wintersportfest mit ihren Pflichtveranstaltungen für das Winterhilfswerk zu verbinden. Dafür will der Verein in diesem Jahre mit einer besonderen Winterhilfsveranstaltung an die Volksgemeinschaft herantreten. Er erwartete dabei, daß die Eigenart der Veranstaltung, deren Termin noch bekannt gegeben wird, und die Opferfreudigkeit der Bevölkerung die Abführung einer noch größeren Summe als im vorigen Jahr ermöglicht.

Sämtliche am kommenden Sonntag im Kölner Kreisgebiet stattfindenden Veranstaltungen des Fachamtes Turnen stehen aber auch im Zeichen der Erinnerung an Max Schwarze, den leider zu früh verstorbenen ehemaligen Könnler und Oberturnwart der Deutschen Turnerschaft, den wegweisenden Sinner und Gestalter des deutschen Geräteturnens. Seine Worte vom Wesen und Wert des Geräteturnens sollten auch bei uns nicht ohne aufmerksame Leser bleiben. „In den Geräteübungen liegt der Schwerpunkt des deutschen Turnens. In ihm ist die Eigenart der Jahnschen Erbschaft am schärfsten ausgeprägt, in ihm lebt seine unverwüsthliche Lebenskraft, die einer künstlichen Auffrischung noch niemals bedurft hat, am stärksten und reinsten. Noch heute ist ja im ländlichen Sinne nur der ein „Turner“, der nicht nur werfen und laufen kann, sondern in Sprung und Schwung, kurz und kühn des eigenen Könnens sicher, die Schwierigkeiten zu meistern vermag, die in räumlichen Hindernissen gegeben sind. Es ist nichts törichter, als zu behaupten, daß, weil im Geräteturnen der Mensch den Stand auf dem Boden aufgeben muß, die ganze Gerätekunst unnatürlich wäre. In gut ausgeglichener Bewegung auf oder in kraftvollen Sprüngen über ein Pferd zu gelangen, sich auf ein Reck zu schwingen, daß die ganze Bewegung ein ökonomisches und ästhetisches Meisterstück ist, sich so im Stütz auf den Barren zu tragen, daß der ganze Leib durch die geringste Einbuße an Schönheit seiner Linien der Hand und dem Schultergürtel dienstbar ist – das alles sind doch Aufgaben, die dem Wachstum und den Baugesetzen des Menschen nirgends widersprechen und mitten hineinspringen ins Leben. Darum ist es gerade heute eine herzerfreuende Tatsache, daß die deutsche Jugend mit dem hungrigen Verlangen der Gesundheit an allerlei theoretischen Bedenklichkeiten vorbei immer wieder an die Geräte eilt und daß Hunderttausende die Neigung zu dieser schönen Leibeskunst bis in das späte Alter mitnehmen.“

11.01.1937

Zehn Jahre Turnvereinigung Bedburg

Das diesjährige Winterfest der Turnvereinigung Bedburg wurde am gestrigen Sonntag gleichzeitig mit dem 10-jährigen Bestehen der Turnvereinigung gefeiert. Der festlich hergerichtete große Saal des Jägerhofes war bis auf den letzten Platz besetzt, als der Vereinsführer, Studienrat Dr. Schmidt, in kurzen Worten den Abend eröffnete, die Erschienenen begrüßte und auf die Bedeutung des 10-jährigen Bestehens hinwies. U. a. betonte er dabei, daß 10 Jahre im Zeitgeschehen eine kurze Spanne sei, und deshalb habe man auch von einem prunkvollen Fest Abstand genommen. Stolz darf die Turnvereinigung aber sein, daß sie den Turngedanken des Altmeisters Jahn als erster Verein im großen Kreis Bergheim aufgenommen und durchgeführt habe. Schrittmacher und Vorbild ist sie gewesen für alle später der DT und heute beim DRfL, Fachamt Turnen, beigetretenen und neu gebildeten Vereine. Wie bei den bisherigen Festen der Turnvereinigung wurde auch gestern wieder ein Ausschnitt gezeigt aus dem allgemeinen Turnbetrieb in der Vereinigung.

Eingeleitet wurden die turnerischen Darbietungen mit Kürfreiübungen von Turnern, die ganz Hervorragendes zeigten. Gerade die Altersturner, die Elite- und Stammmannschaft der Turnvereinigung, zeigten auch später noch bei Bodengymnastik, beim Turnen am Pferd, am Bar-

ren und Reck durch ihre disziplinierten exakten Darbietungen prächtige Bilder. Bei den Jugendturnern gefielen vor allem die Freiübungen. Die Turnerinnen sah man beim Turnen am Barren und bei der Gymnastik, und gerade hierbei war es vor allem die Tanzgymnastik, die besonders schön gestaltet wurde. Zwischendurch sah man noch Darbietungen der Kleinen aus Jungvolk, BdM Jungmädelschaft, die der vom Reichsführer geschaffenen Sportdienstgruppe unterstellt, in der Turnvereinigung Bedburg zusätzlich im Turnen und Sport bzw. vorbereitet werden. Den Abschluß des vorzüglich gelungenen Schauturnens bildete ein Festspiel, zu dem die Fahnen des dritten Reiches und des DRfL unter Vorantritt des Jungvolk-Fanfarenzuges voraufgetragen wurden, worauf alle aktiven Teilnehmer Aufstellung nahmen. Vorher konnte aber der Vereinsführer Dr. Schmidt den Gründern der Vereinigung ein Diplom überreichen. Es sind dies: Jean Balgheim, Wilhelm Froitzheim, Josef Görgens, Paul Härter (der Ältere), Josef Jacobs, Peter Jacobs, Erich Klose, Josef Linges, Heinrich Müller, Peter Schmitz und Josef Schwarz. Das Festspiel „Weg ins Volk und Reich“, das aus Sprüchen, Sprechchören und Liedern zusammengestellt war, fand einen wuchtigen Ausklang im Gesang der Nationalhymne. Anschließend war noch kameradschaftliches Zusammensein mit Tanz.

12.01.1937 - Bedburgs erfolgreichster Sportler gestorben

In den Spätnachmittagsstunden des gestrigen Tages verbreitete sich wie ein Lauffeuer die Kunde durchs Städtchen, daß Bedburgs erfolgreichster Sportler, Paul Härter der Jüngere, verstorben sei. Er starb an den Folgen einer Lungenentzündung, nachdem er vor wenigen Wochen noch an einem sportlichen Kursus teilgenommen hatte. Wenn wir dieses jungen Menschen hier gedenken, so darum, weil er einer derjenigen war, den man als echten Sportsmann bezeichnen durfte. In uneigennütziger Weise hat sich Paul Härter in den Dienst der deutschen Sportbewegung gestellt. Er hat seine ganze Kraft und Liebe der hiesigen Turnvereinigung zur Verfügung gestellt. Viele Freunde und Kameraden haben ihn bei Sportkursen und Vorturnerstunden kennengelernt, sie waren begeistert von seinen Leistungen und seiner Auffassung im Dienste der Leibesübungen. Nicht nur seine Freunde und die vielen Turner seines Vereins trauern um ihn, auch unser Städtchen gedenkt dieses hoffnungsvollen jungen Mannes, der ihm in den letzten Jahren wiederholt einen Namen in der Sportbewegung gegeben hat. Auf all den großen Sportveranstaltungen, so auf den Deutschen Turnfesten in Köln und in Stuttgart stand Paul Härter auf den Kampfbahnen und kämpfte um den schlichten grünen Eichenkranz. Sein letzter großer Erfolg sollte der schöne Einzelsieg auf dem Landesturnfest in Aachen im vergangenen Jahr sein. Er war der erfolgreichste Bedburger Sportler der letzten Jahre, ein Turner mit Leib und Seele. Die Deutsche Turnerschaft ernannte ihn zum Turnwart des Unterkreises Bergheim. In Kürze sollte er noch an einem Vorturnerkursus in Berlin teilnehmen.

Just nach der Feier des zehnjährigen Bestehens der Bedburger Turnvereinigung schloß Paul Härter der Jüngere für immer seine Augen. Er, der bei der Fahnenweihe als einer der jüngsten das stolze DT-Banner tragen durfte, wird nun als Erster zu Grabe getragen. Sein Andenken wird in der Turnvereinigung und bei allen, die ihn kannten, in Ehren weiterleben.

Mitten aus seinem jungen, sieggewohnten Leben ging unser Freund und Kamerad Paul Härter von uns in die Ewigkeit. Im Glanze seiner stolzen und aufrechten Jugend war er allen seinen Turnbrüdern und Turnschwestern leuchtendes Vorbild treuer Pflichterfüllung und äußerster Einsatzbereitschaft. In unseren Herzen lebt er weiter fort.

Turnvereinigung Bedburg e. V.

15.01.1937

Paul Härters letzter Gang

Die letzten drei Tage wehten von der Jahnhalle und dem Bedburger Feuerwehrgerätehaus die Fahnen halbmast. Der unerbittliche Schnitter Tod hatte sich eine junge Menschenblüte als

Beute geholt: Paul Härter der Jüngere, eine geliebte und geachtete Persönlichkeit in Bedburg, ein Vorbild deutscher Sportjugend, Freund und Kamerad von allen, die ihn kannten. Gestern morgen wurden seine sterblichen Überreste zu Grabe getragen. Schon beim Seelenamt in der Pfarrkirche fiel die große Zahl der Turner und Sportler, der Feuerwehrkameraden und des übrigen Trauergefolges auf. Am Trauerhaus war der Sarg unter einer Fülle von Blumen und Kränzen aufgebahrt. Ein schlichter grüner Eichenkranz, sein letzter sportlicher Erfolg, zierte die sterbliche Hülle. Feuerwehrkameraden mit Pechfackeln hielten die Ehrenwache. Und als die Totenglocke einsetzte und der Priester die Gebete verrichtet hatte, formierte sich der unübersehbare Leichenzug.

Wohl selten hat ein junger Mensch im Leben eine solch fühlbare Lücke hinterlassen. Das zeigte sich bei dem großen Trauerzug. An der Spitze marschierten die Arbeitskameraden der DAF der Gewerkschaft Neurath. Dann folgten die Feuerwehr Bedburg und die Fabrikwehr der Rheinischen Linoleumwerke mit ihrer Musikkapelle. Ihnen schlossen sich die Vertreter des Unterkreises Bergheim mit dem neuen Reichsbundbanner an. Dann folgten Abordnungen des Turnvereins Großkönigsdorf mit Fahne, Vertreter des Turnvereins Horrem, des Reichsbahn-Turnvereins Bergheim, des Turn- und Sportclubs Glesch, des Bedburger BV und viele andere. Vor der Leiche schritten in unendlich langen Reihen seine Bedburger Turner hinter der umflorten Fahne, Alt und Jung. Alle wollten noch einmal ihre Kameradschaft bekunden, indem sie voll Liebe und Dankbarkeit ihrem unvergeßlichen Turnwart den letzten Liebesdienst erwiesen. Seine Turnbrüder trugen ihn auch zu Grabe, flankiert von Feuerwehrkameraden. Hinter den Angehörigen des Verstorbenen schritt in großer Zahl die Bedburger Bürgerschaft, darunter Ortsgruppenleiter Bedbur mit den politischen Leitern und Bürgermeister Freund als Vertreter der Behörde. Als die Spitze des Leichenzuges bereits den Friedhof erreicht hatte, verließen erst die Letzten die Johannisstraße. Inzwischen hatten sich die Bannerträger mit den Feuerwehrkameraden um die offene Gruft gruppiert. Dechant Pfarrer Bonartz segnete das Grab ein und verrichtete die vorgeschriebenen Gebete. Prachtvolle Kränze, darunter wahre Kunstwerke, wurden niedergelegt. Herzliche Worte des Abschieds widmeten Amtswehrführer Peter Schmitz für die Bedburger Amtswehr, Ortswalter Barzog für die DAF, Vereinsführer Dr. Schmidt für die Turnvereinigung Bedburg, Kleingans aus Bergheim für den Unterkreis Bergheim der DT, Heinr. Mohr für die Großkönigsdorfer Turnkameraden und Kurt Maßling im Auftrag des BBV. In allen Ansprachen wurde immer wieder die Treue, Kameradschaft und der Idealismus des heimgegangenen Sportlers der Trauergemeinde vor Augen gestellt. Ein ehrenvolles Andenken ist ihm in den Herzen seiner zahlreichen Freunde sicher.

Und dann begann ein schier endloses Abschiednehmen. Noch einmal schritten seine Freunde alle an die offene Gruft und verrichteten ein stilles Memento. Dumpf fällt eine Schaufel Erde nach der anderen auf den Sarg. Und als sich das Grab über diesen edlen Jungmann schließt, da ist es von Blumen und Kränzen bedeckt. Ernst und ergriffen geht die Trauergemeinde heimwärts. Möge der Heimgegangene in Frieden ruhen!

05.03.1937

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Turnvereinigung Bedburg hält am 11. März um 20 Uhr im Vereinslokal „Rheinischer Hof“ ihre diesjährige Jahreshauptversammlung ab.

Tagesordnung: Geschäftsbericht des Vereinsführers und seiner Mitarbeiter, Entlastung des Vereinsführers und seiner Mitarbeiter, Wahl der Vereinsführung und der Kassenprüfer, Genehmigung des Haushaltsvoranschlags, Verschiedenes. Teilnahme aller Mitglieder ist Pflicht.

15.03.1937

Jahreshauptversammlung der Turnvereinigung

Die Turnvereinigung Bedburg hielt bei Büntgen ihre Jahreshauptversammlung ab, die Vereinsführer Dr. Schmidt eröffnete. Nach einem Turnerlied wurde der Geschäftsbericht verlesen, der erneut bewies, daß die Vereinigung sich auf aufwärtssteigendem Wege befindet. Der Vereinsführer gedachte des verstorbenen Turnbruders Paul Härter, dem man ein kurzes Memento widmete. Nach dem Bericht des Kassenwarts und den Berichten der einzelnen Turn- und Sportwarte beantragte Kassenprüfer Langhoff für den Kassierer Entlastung. Der Vorstand blieb im Großen und Ganzen bestehen. An Stelle des verstorbenen Turnwarts wurde August Jacobi und als dessen Vertreter Peter Jacobs bestimmt. Den Posten des Wanderwarts übernimmt Ewald Schubert. Sodann berichtet der Vereinsführer noch über den großen Zusammenschluß im Reichsbund für Leibesübungen. Gleichzeitig wies er auch auf die am 24. März bei Fikenscher stattfindende Veranstaltung des R.f.L. hin. Karten für diese Veranstaltung können in der Jahnhalle ausgegeben werden. Mit einem gemeinsam gesungenen Lied fand die Jahreshauptversammlung ihr Ende.

04.05.1937

Am kommenden Donnerstag (Christi Himmelfahrt) findet die Goetzwanderung statt. Anmeldungen können bis Mittwochnachmittag bei Oberturnwart Härter erfolgen.

Nächster Sonntag: Mannschaftskampf in Horrem und Leichtathletik in Bergheim. Die Teilnehmer werden sämtlich heute abend in der Turnhalle erwartet.



Stehend: v.l. Josef Jacobs, Willi Schmitz, Paul Härter Sen. (Oberturnwart)
Kniend: 1.v.l. Peter Jacobs, 1.v.r. Peter Härter

05.05.1937

Goetzwanderung TV Bedburg am Himmelfahrtstage zum Siebengebirge. Antreten am Bahnhof Bedburg 7.20 Uhr. Wer später kommt, hat keinen Anspruch auf Fahrpreisermäßigung.

07.05.1937

Unsere Turnvereinigung hatte zur Goetzwanderung aufgerufen. Diesmal ging es ins Siebengebirge, bei welcher Gelegenheit man den früheren Oberpostmeister Merkelbach in Bad Honnef besuchte.

13.05.1937

**Geräteturn- und leichtathletische Wettkämpfe
Reichsbahn TUSV Bergheim – TV Bedburg**

Am vergangenen Sonntag standen sich die Mitglieder obiger Vereine in einem Wettkampf gegenüber, der im Geräteturnen und in der Leichtathletik recht schöne Leistungen zeigte. Dabei waren die Bedburger Turner auf allen Gebieten tonangebend. Sie siegten in der Leichtathletik mit 326:299 Punkten und im Gerätturnen mit 397:350,5 Punkten. In der Gesamtwertung führt Bedburg vor Bergheim mit 723:649,5 Punkten. In der Leichtathletik war ein Fünfkampf vorgesehen (Lauf, Kugelstoßen, Keulenwurf, Hoch- und Weitsprung).

Es wurden gewertet: Walczak H 49, Brand Jak. 42, Fink Christ. 29, Schmitz Frz. 54, Gratzfeld W. 39, Meuter Joh. 46, Brendgen M. 63, Schulte Jos. 61, Schmitz Willi 75, Härter Peter 73 Punkte.

Beim Gerätturnen mußten ebenfalls 5 Übungen absolviert werden. Und zwar: Barren, Freiübungen, Reck, Pferdsprung und Querpferd. Hier verteilten sich die Punkte wie folgt: Osterhammel P. 67, Küppers M. 51, Jacobs Peter 76, Schmitz Willi 78, Cremers Ludw. 89, Jacobi Aug. 87 Punkte.

Nach diesem schönen Auftakt der neuen Saison starteten die Bedburger Turnerinnen und Turner am Pfingstsonntag auf dem großen Venusbergfest in Bonn. Abfahrtszeit wird noch bekannt gegeben.



Willi Schmitz beim Abgang am Hochreck

25.05.1937

Erfolgreiche Bedburger Turner am Venusbergfest

Wenn auch das diesjährige Venusbergfest, das bekannte große westdeutsche Sportfest schon 8 Tage hinter uns liegt, ist es doch erfreulich zu erfahren, daß Bedburgs Turnerinnen und Turner dort mit schönen Erfolgen abschnitten. Die Leistungen sind umso aner kennenswerter, als es sich hier um Spitzenklasse handelt. So erreichte im Dreikampf für Turnerinnen Kl. 2: Anneliese Jacobs 43 Punkte, Dreikampf Jugend: Gratzfeld 41 Punkte, Vierkampf Kl. 2 Willi Schmitz 69 Punkte, Vierkampf Turner Kl. 3 Peter Härter 84 Punkte, August Jacobi 55 Punkte, Johann Meuter 58 Punkte.

05.07.1937

Der Studentenweltmeister am Reck, Reichsbundsportlehrer Heinz Sandrock, wird in unserer Turnhalle einen einmonatigen Lehrgang abhalten. Als Lehrgangsabend ist der Montag festgesetzt. Teilnahmeberechtigt sind die Mitglieder der Turnvereine des Unterkreises Bergheim im RfL. Wie ihr seht, vernachlässigt der RfL auch die kleinen Vereine nicht, sondern sorgt überall für wichtige Ausbilder. Zeigt also euer pünktliches Erscheinen (19:30 Uhr), daß ihr an diesen Abenden das Letzte herausholen wollt.

Am Donnerstag, 15. Juli, 20 Uhr, findet eine außerordentliche Mitgliederversammlung statt. Tagesordnung: Wahl des Vereinsführers, Verschiedenes. Nach der Versammlung findet ein Kameradschaftsabend statt. Erscheinen ist Pflicht.

13.07 1937

Beim **Bökelbergfest** starteten die Bedburger und konnten bei starker Konkurrenz gute Erfolge erzielen.

Drei-Kampf: 12. Anneliese Jacobs

Fünf-Kampf: 6. Willi Schmitz, 10. Josef Schulte, 10. Gratzfeld

Fünf-Kampf Mittelstufe: 1. Peter Härter

07.08.1937

Nach 14-tägiger Ruhepause geht es Sonntag wieder an den Start. Auf dem **Süchtelner Bergfest** mit seinem herrlich gelegenen Waldstadion wird der Kampf um den schlichten Eichenkranz entbrennen. Reichsbundpässe nicht vergessen! Abfahrt ist Sonntag um 6.10 Uhr ab Bahnhof Bedburg.

17.08.1937

Heute 20 Uhr müssen alle Turner zum Leichtathletik-Training erscheinen, da wir anschließend unsere Mannschaft für die Kämpfe um die Deutsche Vereinsmeisterschaft aufstellen. Die Kampfspiele finden vielleicht schon am Sonntag, 22. August, erstmalig im Bergheimer Stadion statt. Es kann bei diesen Kämpfen jeder starten, da in jeder Übung nur die beiden Besten gewertet werden.

Beim Süchtelner Bergfest kamen alle Bedburger Starter bis auf einen mit einem Sieg zurück. Bei den Einzelkämpfen am Nachmittag kam im Kugelstoßen mit 12,16 m Peter Härter und im Speerwerfen A. Jacobs mit 35 m auf den 3. Platz.

31.08.1937

Turnvereinigung beim 54. Kaiserbergfest in Duisburg erfolgreich

Beim 54. Kaiserbergfest mit 1500 Mehrkämpfern und 300 Einzelkämpfern gingen auch die TV-ler aus Bedburg an den Start.

In der 4. und 5. Riege fanden sich die Bedburger wieder. Leider war der Boden beim Hochsprung noch naß, dadurch gab es Probleme beim Anlauf. Willi Schmitz schaffte 1,55m, während Peter Härter schon bei 1,50m aufhörte. Beim anschließenden Kugelstoßen erreichten Peter Härter 12,45 m und Willi Schmitz 10,50 m, während Willi Schmitz mit 6,30 m gegenüber von 5,90 m von Peter Härter im Weitsprung der Bessere war. In der Disziplin Schleuderball wurden folgende Ergebnisse erreicht: P. Härter 50m, W. Schmitz 45 m und beim 100 m-Lauf kamen beide auf 12,2 sek.

In der Gesamtwertung des Fünfkampfes kam Peter Härter in der Oberstufe mit 83 Punkten auf den 9. Platz, während Willi Schmitz 10. wurde. Bei den Turnerinnen im Vierkampf erzielten Anneliese Jacobs den 8. und Henni Härter den 16. Platz.

04.09.1937

Am Sonntag geht es zum Chorusbergfest in Aachen zur letzten größeren Leichtathletikveranstaltung. Wir besuchen dieses Bergfest zum ersten Mal, aber dieses Treffen des Gaugebietes Mittelrhein wird aus Anlaß des 75-jährigen Bestehens der Aachener Turngemeinde viele Wettkämpfer an den Start bringen. Reichsbundpässe mitbringen! Abfahrt ab Bedburg um 7.11 Uhr.

08.09.1937

TVg Bedburg beim Chorusbergfest in Aachen

Bei herrlichem Sommerwetter wurde das Fest ein schöner Erfolg für die Bedburger Turngemeinde. Die Bedburger Turner hatten einen guten Tag: 3 erste Plätze und weitere gute Plazierungen waren die Ausbeute. Im Dreikampf der Jugend war Franz Josef Schmitz mit 65 Punkten 1. Sieger, während Paul Clemens auf den 3. Platz kam. Langhoff, Salz und Gratzfeld überboten ebenfalls die erforderliche Punktzahl erheblich.

Beim Dreikampf der Männer wurde Willi Schmitz ebenfalls 1. Sieger, gefolgt von Johann Meuter, der den 4. Platz belegte.

Im Fünfkampf der Männer kam Peter Härter auf den 2. Platz und Anneliese Jacobs kam als Siegerin im Dreikampf der Frauen auf 58 Punkte.

Bei den Einzelkämpfen am Nachmittag gab es dann weitere hervorragende Ergebnisse: Im Speerwerfen der Frauen kam Anneliese Jacobs als 2. auf 34 m und Peter Härter siegte beim Kugelstoßen mit 12,35 m.

Und nun geht es am 19. Sept. nach Bergisch Gladbach zum Kreisturnfest, wo die Geräteturner zu Worte kommen. Die Losung für die nächsten Turnstunden heißt: Kommt pünktlich und überfließig, denn so ein Zwölfkampf läßt sich nicht aus dem Ärmel schütteln.

11.09.1937

Am morgigen Sonntag beteiligen wir uns am Fest der Kriegerkameradschaft. Sämtliche Turner treten um 14.45 Uhr am Vereinslokal an.

13.09.1937

Am Sonntag, 19. Sept., findet das mehrfach verschobene Kreisturnfest in Berg. Gladbach statt. Die Abfahrtszeiten für unsere 12- Kämpfer sind sehr ungünstig. Denn sie müssen schon um 5.11 Uhr fahren, da die Wettkämpfe um 8 Uhr beginnen. Da die Veranstaltung im Freien stattfindet, hoffen wir, daß der Wettergott nochmals ein Einsehen hat.

22.09.1937

Kreisturnfest in Bergisch Gladbach

Zum Abschluß der Saison fand am vergangenen Sonntag in Bergisch Gladbach das Kreisturnfest statt, das vom Fachamt I Turnen veranstaltet wurde. Am Sonntagmorgen zogen 400 Turner und Turnerinnen frisch und fröhlich zur schön gelegenen Kampfbahn, um wie so oft in diesem Jahr, einen schlichten Eichenkranz zu erringen. Zwar war inzwischen das letzte blaue Eckchen am Himmel verschwunden und dann gab es nur noch Regen, der nicht mehr enden wollte. Aber es wurde durchgehalten, was besonders an den Geräten nicht nur schwierig sondern auch gefährlich war. Riesenfelgen an nassen Reckstangen erfordern jedenfalls eine tüchtige Portion Mut. Gegen 13 Uhr hatten die Turner ihren 12-Kampf beendet und die Turnerinnen, die mit dem 7-Kampf erst um 10 Uhr begonnen hatten, turnten nachmittags ihre Übungen in der Turnhalle weiter. Um 16 Uhr war es geschafft und man marschierte in Reih und

Glied zum festlich geschmückten Saal „Bergischer Löwe“, um hier in fröhlicher Kameradschaft die Ergebnisse abzuwarten. Zwischendurch spielte eine schneidige Kapelle zum Tanz auf, die von Sondervorführungen der Kölner Turnerschaft abgewechselt wurde. Das Kampfgericht wurde dann stürmisch begrüßt, und bei der nun folgenden Siegerehrung stellte sich heraus, dass die Unentwegten unserer Turnvereinigung wieder glänzend abgeschnitten hatten. Fast wäre es unserem August Jacobi gelungen, den 1. Sieg im 12-Kampf zu erringen, denn nur 1 Punkt trennte ihn vom 1. Sieger. Peter Jacobs folgte in dieser Klasse mit 166 Punkten auf dem 7. Rang. Willi Schmitz, der in der Mittelstufe den 3. Platz belegte, zeigte, daß er nicht nur ein guter Leichtathlet ist sondern auch im Geräteturnen seinen Mann stellt. Bei den Turnerinnen konnten wir auch wieder schöne Erfolge buchen. Henny Härter kam im 7-Kampf mit 111 Punkten auf den 7. Platz, Anneliese Jacobs folgte mit 105 Punkten auf dem 14. Platz und Käthchen Jungbluth mit 103 Punkten auf dem 16. Rang. Unseren Kreisfestsiegern herzlichen Glückwunsch!

30.09.1937

Für Samstag, den 23. Oktober, haben wir einen turnerischen Leckerbissen in Aussicht. Bei der Jubelfeier des Dürener Turnvereins tritt die Deutschlandriege an. Wir alle haben den Kunstländerkampf gegen Finnland im Gedächtnis. Wer damals die bestechenden Leistungen sah, der wird in Düren wieder mit dabei sein wollen. Wer mitfahren möchte, kann Karten bis 1. Oktober bei Peter Jacobs erhalten.

Der Winterplan für die Übungsstunden:

dienstags :	Turner	20 Uhr
mittwochs:	Turnerinnen	20 Uhr
donnerstags:	Jugendturner	17 Uhr
freitags:	Alte Herren	20 Uhr
samstags	Kinderturnen	

Bei schönem Wetter weiter Leichtathletik.

01.10.1937

Abturnen bei der Turnvereinigung

Unser Abturnen findet am Sonntag, den 3. Oktober morgens um 9:30 Uhr statt. Der Mehrkampf besteht aus den Übungen 50 m, Weitsprung, Hochsprung und Kugelstoßen. Die Übungen werden auch als Einzelkampf gewertet. Außerdem gibt es noch folgende Einzelkämpfe: Handgranatenweitwurf, Stabhochsprung, Steinstoßen, Schleuderball und Diskuswerfen. Wir erwarten pünktliches Erscheinen, damit wir bis 12 Uhr fertig sind.

05.10.1937

Unsere Turner hatten sich noch einmal getroffen, um ihr Abturnen, den Abschluß der diesjährigen Leichtathletikzeit, durchzuführen. Bei prächtigem Herbstwetter sahen wir wiederum gute Leistungen. Bedburgs Turner können mit den im Sommer erzielten Leistungen vollkommen zufrieden sein, haben sie doch manch schönen Erfolg für ihre Farben erzielt. Im kommenden Jahr steht wieder ein großes Ziel vor uns: Breslau - Deutsches Turnfest 1938. Da wollen wir doch zeigen, daß wir in den vergangenen 5 Jahren, die zwischen Stuttgart und Breslau liegen, Fortschritte gemacht haben.

Nun kurz die Ergebnisse vom Sonntag: Im Mehrkampf kamen Peter Härter, Willi Schmitz und Josef Schulte auf die drei ersten Plätze.

Die besten Ergebnisse waren:

Hochsprung:	Schulte und Härter	1,57 m
Weitsprung:	W. Schmitz	6,25 m
Kugelstoßen:	1. Peter Härter	12,03 m
50 m-Lauf:	Schmitz und Härter	je 6,1 Sek.
Diskuswerfen:	1. Härter	34,30 m, Schmitz 32,85 m, Brengen 30 m.

04.11.1937

Herbstwaldläufe der Mittelrhein HJ

Am 7. November finden im Gebiet Mittelrhein der HJ die diesjährigen Herbstwaldläufe statt. Die Laufstrecke beträgt 3000 m. Bei der Wertung werden die Zeiten der 6 ersten Läufer einer Mannschaft zusammengezählt. Start und Ziel ist die Jahnwiese im Stadiongelande. Um 10.30 Uhr treten die Läufer vor dem Jahndenkmal an. Der Start ist um 11:00 Uhr in Anwesenheit des Gebietsführers. Beim Schlußappell werden die 10 besten Mannschaften und Einzelsieger bekanntgegeben.

26.11.1937

Am 28.11. findet in der Jahnhalle unter der Leitung der Kreis- und Turnwarte Lückcrath und Geerke ein Lehrgang statt. Zur Teilnahme verpflichtet sind alle Vorturner und Turnwarte aus allen Kreisvereinen, daneben können aber auch alle Turner teilnehmen, da es bei solchen Lehrgängen viel zu lernen gibt. Turnkleidung für Geräte- und Hallenturnen mitbringen! Es werden keine volkstümlichen Übungen geturnt. Der Lehrgang beginnt um 10:00 Uhr und endet um 15:00 Uhr.

Kommenden Dienstag von 20.30 bis 21.30 Uhr findet die Vereinsführersitzung bei Büntgen statt. Anschließend wird die Monatsversammlung abgehalten. An diesem Abend müssen alle Vereinsmitglieder teilnehmen. Tagesordnung: Vorbereitungen für das Stiftungsfest, Fahrt nach Breslau usw. Jeder bringt sein Liederbuch mit.

14.12.1937

Turnerinnen! Morgen beginnen wir mit der Arbeit für unser Winterfest. Seid also pünktlich und vollzählig zur Stelle. Mitgliedskarten und Reichsbundpässe mitbringen!

1938



13.01.1938

Am Sonntag, 09. Januar 1938 belegte bei den Vereinsmannschaftskämpfen im Kunstturnen in Köln die Mannschaft der Turnvereinigung mit Peter Jacobs, Michael Kremer und August Jacobi unter der Leitung von Vereinsführer Paul Härter von 54 beteiligten Vereinen mit 276 Punkten den 3. Platz.

05.02.1938

Die Turnvereinigung Bedburg veranstaltet am morgigen Sonntag im Jägerhof ein großes Schauturnen. Alle Abteilungen werden hieran teilnehmen.



Die Damen-Riege 1938

07.02.1938

Verbunden mit dieser Veranstaltung war gleichzeitig das Winterfest, das Alt und Jung der Bedburger Turnfamilie, Freunde und Gäste in großer Zahl versammelt sah.

Nach der Begrüßungsansprache, die Vereinsführer Paul Härter vornahm und in der er besonders der Partei, der Behörde und den Nachbarvereinen in kameradschaftlicher Weise für ihren Besuch dankte, führte er weiter aus, daß nach Jahren emsigen und strebsamen Aufbaus die Turnerideale Friedrich Jahns nun auch seit elf Jahren hier in Bedburg festen Fuß gefaßt haben. Turnen ist die Krone der Leibesübungen. Das was die Gäste an Darbietungen erleben, ist nur ein kleiner Ausschnitt aus dem vielseitigen Betrieb der Vereinigung. Werbende Worte fand der Vereinsführer für das in diesem Jahr stattfindende große Turnfest in Breslau, an der die Bedburger Turner ebenfalls teilnehmen werden. Nach dem gemeinsam gesungenen Liede „Oh Deutschland hoch in Ehren“ schritt man gleich an die Abwicklung des Programms.

Dasselbe war ziemlich stichhaltig und zeigte alle Abteilungen in sportlichen Darbietungen. Jungvolk und Jugendturner eröffneten den Abend mit Freiübungen, Bodenturnen, Springen und Barrenschulturnen. Alle Übungen verrieten eine ausgezeichnete Disziplin, die erkennen ließ, daß geschulte Vorturner der Jugend zur Seite stehen. Eine lustige Einlage der Kleinen löste schallende Heiterkeit aus. Die Turnerinnen warteten diesmal mit einem Lauffanz und der modernen Ballgymnastik auf. Die Übung verlangte völlige Konzentration, die neben der Beherrschung des Körpers auch spielerische Ballszenen in gut geschulter Weise zeigte. Der kleine Gruppentanz wie auch die Kreuzpolka verrieten exakte Tanzrhythmik, die viel Beifall fanden. Viel bewundert wurden die Turner, die in einer Gruppe Kürfreiübungen und besonders turnerische Glanzleistungen am Pferd, Barren und Reck zeigten. Ihre stramme Haltung verriet eine gut durchtrainierte Schulung. Auch die Altersturner kamen zu ihrem Recht. Barrenturnen und Medizinballübungen bewiesen zur Genüge, daß auch die alten Kämpfer sich noch gerne dem edlen Turnsport widmen. Alles in allem: der Abend war eine gut gelungene Veranstaltung.

Besonders zu vermerken wäre, daß die Turnvereinigung einen ausgezeichneten Nachwuchs besitzt, der im Laufe der Zeit dank der straffen Schulung durch die Vorturner sich schon durchsetzen wird.

Der Abend fand seinen Ausklang mit einem Dankeswort an die Erschienenen durch den Vereinsführer, der bei dieser Gelegenheit des Führers gedachte, worauf die Nationalhymne den ersten Teil beschloss. Der anschließende zweite Teil vereinte die Turnfamilie mit ihren Gästen und Freunden bei einem gemütlichen Turneball, der in echt kameradschaftlicher Weise verlief.

08.02.1938

Die Turner fahren heute Abend um 19.00 Uhr zu einer Werbeveranstaltung nach Bergheim, wo sie einen Filmvortrag über das 16. Deutsche Turnfest in Breslau erleben werden.

10.02.1938

Werbung für das Breslauer Turnfest

Im RAD-Lager fand eine Veranstaltung der Ortsgruppe des Deutschen Reichsbundes für Leibesübungen für das Deutsche Turnfest 1938 in Breslau statt. Der Saal war gut besetzt, als Herr Teichmann die Versammelten begrüßte.

Her Burrkert (Breslau) schildert den Werdegang der deutschen Sportbegegnung, die im dritten Reich die vielen Einzelverbände zusammengeschweißt haben. Breslau erwartet zum Fest 400.000 deutsche Volksgenossen, deren Unterbringung bestens gewährleistet ist. Breslau und ganz Schlesien bieten den Besuchern viele Sehenswürdigkeiten, wie der anschließend fast eine Stunde laufende Tonfilm bestens dardat. Man wird sich auch im Kreise Bergheim rege für den Besuch des Festes werbend einsetzen. Eine Freifahrt und fünf Breslaukarten wurden zum Abschluß noch verlost und fanden dankbare Abnehmer.

18.03.1938

Turnen und Sport in Bedburg - Deutsche Turnfestarbeit

Immer stärker und größer wird der Ruf, der von Breslau kommend alle Volksgenossen einladet zum Besuch des Deutschen Turnfestes. In allen Gruppen wird gearbeitet, geworben und gesparrt, um es auch jedem Volksgenossen zu ermöglichen, dieses große Fest aller Deutschen persönlich miterleben zu können. Emsiges Schaffen ist auch schon in den kleinen Vereinen festzustellen. So hat beispielsweise die Turnvereinigung Bedburg, die seit dem vorigen Jahre schon mit über 30 Mitgliedern allwöchentlich ein Scherflein in die Sparkasse führt, nun weiter die Verlosung verschiedener Turnfest-Freifahrten in Aussicht genommen, welche gelegentlich am heutigen Abend im Lokal Büntgen stattfindenden Jahreshauptversammlung ausgelost werden. Alle Aktiven und Inaktiven werden zu dieser Versammlung besonders eingeladen. Im Anschluß an die Tagesordnung wird der Vereinsführer unter Verschiedenes nähere Einzelheiten über Breslau bekanntgeben. Der Beginn der Versammlung ist auf Punkt 8 Uhr angesetzt worden, da die Übertragung der Reichstagssitzung mitgehört werden soll.

22.03.1938

Jahreshauptversammlung der Turnvereinigung

Die TVg. Bedburg e.V. hielt bei Büntgen ihre Jahres-Hauptversammlung ab. In den im Saale aufgestellten Lautsprecher hörte man die Übertragung der Reichstagsrede des Führers. Nachdem Vereinsführer Paul Härter auf die letzten politischen Ereignisse hingewiesen hatte, erfolgten die Berichte über die Tätigkeit im verflossenen Jahr. Im vergangenen Jahr wurde demnach auf turnerischem und sportlichem Gebiet in der Turnvereinigung Bedburg wieder Großes geleistet.

In den Führerring wurden berufen: stellvertretender Vereinsführer: Peter Schmitz, Schriftwart: Hans Roderigo, Kassenwart: Josef Schwarz, Pressewart: Heinrich Müller, Spielwart: Erich Klose, Oberturnwart: Michael Cremer, Volksturnwart: Willi Schmitz, Altersturnwart: Josef Jacobs, Vorturner: Heinrich Effertz und Martin Balgheim, Frauenwartin: Henny Härter, Vorturnerinnen: Anneliese Jacobs und Maria Cremer, Wanderwart: Ewald Schubert, Fachberater: Ernst Schöndorf.

Über die Teilnahme nach Breslau wurde eingehend beraten.

31.03.1938

TVg Bedburg – Sport in der Jahnhalle

Am vergangenen Sonntag fanden sich die Mannschaften von der TVg Bedburg und des RT und Sp.V. Bergheim zu einem Wettkampf im Geräteturnen und einem anschließenden Handballspiel in der Halle der Turnvereinigung zusammen. Von jeder Mannschaft wurden die 5 Besten gewertet. Geturnt wurde Reck, Barren, Pferd, Pferdsprung, je eine Kürübung und eine Kürfreiübung, die von vier Kampfrichtern bewertet wurden. Der Gerätekampf endete mit 845 : 774,5 Punkten für die TVg Bedburg.

<u>Beste Einzeltturner der TVg Bedburg waren:</u>	August Jacobi	178 Punkte
	Michael Cremer	172 Punkte
	Willi Schmitz	167 Punkte
	Heinrich Katz	165 Punkte
	Peter Jacobs	163 Punkte

Das anschließende Handballspiel endete mit einem 8 : 2 Erfolg des RT. und SpV. Bergheim.

08.04.1938

Alle Mitglieder, die sich zur Teilnahme an der Fahrt nach Breslau gemeldet haben, sind zur Versammlung am 12. August ins Vereinslokal eingeladen. Erscheinen oder eine vorherige Rücksprache mit dem Vereinsführer ist nötig, da die feste Anmeldung am Dienstag erfolgen muß. Der Festbetrag kann dann schon eingezahlt werden.

03.05.1938

TVg. Bedburg – Achtung Breslaufahrer

Am Mittwoch, den 8.Mai, findet eine wichtige Übungsstunde für alle Breslaufahrer, die vom Reichsbundturnleiter H. Sandrock geleitet wird, statt. Besonders wichtig ist die Übungsstunde für unsere Geräteturner, die am kommenden Sonntag zu den Ausscheidungskämpfen nach Köln-Mülheim müssen. Gleichzeitig werden auch die Pflichtübungen für die Altersturner geturnt. Auch alle übrigen Turner müssen erscheinen. Die Übungsstunde der Turnerinnen fällt aus. Nach der Turnstunde werden die Breslaupflichtlieder geübt.

07.05.1938

Die Turnvereinigung Bedburg gibt ihren Turnerinnen bekannt, daß Sonntagmorgen im Reichssender Köln die Keulenübungen für Breslau übertragen werden. Alle Turnerinnen sind eingeladen, die Sendung zu hören.

13.05.1938

Die Turnvereinigung Bedburg fährt am Sonntag nach Köln zu den Ausscheidungskämpfen. Die Geräteturner treten um 9.00 Uhr in Köln-Mülheim in der Stadthalle an. Die Leichtathleten treten um 14:30 Uhr im Kölner Stadion an. Die Turner werden an diesem Tag um 6:30 Uhr, die Leichtathleten um 10.00 Uhr vom Bahnhof abfahren.

17.05.1938

Ausscheidungskämpfe für das Deutsche Turn- und Sportfest

Bei den Ausscheidungskämpfen für das Deutsche Turn- und Sportfest in Breslau konnten sich folgende Turner qualifizieren:

Im gemischten Zwölfkampf wurden folgende Ergebnisse erreicht: August Jacobi 147,5 Punkte, Heinrich Katz 142 Punkte und Peter Jacobs 138 Punkte.

Im Leichtathletischen Dreikampf wurden folgende Resultate erzielt: Willi Schmitz 50 und Josef Schulte 47 Punkte, Anneliese Jacobs 40 Punkte.

Aus der Jugendgruppe werden noch drei Teilnehmer zum Dreikampf der Hitler-Jugend zugelassen. Somit werden 10 Leute für Breslau nominiert.



Bedburger Sportler beim Deutschen Turn- und Sportfest in Breslau 1938



Die Bedburger Damenriege bei Vorführungen während des Deutschen Turn- und Sportfestes in Breslau 1938

25.05.1938

Einladung zur Christi-Himmelfahrts-Wanderung

Zur Christi-Himmelfahrts-Wanderung sind alle Abteilungen eingeladen. Abfahrt 7.11 Uhr ab Bedburg. Von dort geht es über Düren nach Heimbach. Die Wanderung wird uns nach Maria Wald führen. Nach der Mittagspause wandern wir weiter zur Talsperre Schwammenauel, wo es eine Kaffeepause und Spielgelegenheit gibt. Da die Rückfahrt für 19.08 Uhr geplant ist, beginnen wir den Abmarsch nach Heimbach um 17:30 Uhr. Ankunft in Bedburg wird voraussichtlich 20.45 Uhr sein. Gesamtmarsch beträgt ca. 15 km, der Fahrpreis liegt bei 2,- RM.

10.06.1938

Erfolgreiche Bedburger Turner

Am Pfingstsonntag beteiligte sich die Turnvereinigung am Venusbergfest in Bonn. Alle 12 Teilnehmer konnten als Sieger heimkehren. Einzelergebnisse:

Vierkampf Kl. 2:

Willi Schmitz	77 P.
H. Kellershohn	70 P.
Josef Schulte	65 P.
H. Katz	62 P.

Dreikampf Männer Kl. 3:

Joh. Meuter	52 P.
P. Jacobs	46 P.
August Jacobi	45 P.
A. Mirgel	43 P.

Dreikampf Jugend:

Paul Clemens	280 P.
F.J. Schmitz	249 P.
A. Becker	214 P.

Als einzige Turnerin des TV nahm Frau Anneliese Jacobs beim Dreikampf der Frauen teil und belegte mit 55 Punkten den 4. Platz. Der 16jährige Paul Clemens kam als Erster im Einzelwettbewerb des Weitsprungs auf 6 m und beim 100 m-Lauf siegte Joh. Meuter in 11,6 Sek.

14.06.1938

Am Mittwoch, den 15. Juni abends um 9.00 Uhr findet die Pflicht-Mitglieder-Versammlung beim Vereinswirt Toni Büntgen statt. Alle, die nach Breslau gemeldet sind, müssen erscheinen. Von 8.00-9.00 Uhr ist die Stunde der Turnerinnen in der Jahnhalle. Es werden die Breslau-Übungen durchgeturnt. In der Versammlung werden die Lieder für Breslau geübt.

07.07.1938

Sonntag kommen Kreisturnwart Gehling und Kreisfrauenwartin Dauer nach Bedburg und halten eine Probe für die einzelnen Vorführungen für Breslau in der Jahnhalle ab. Alle Männer und Frauen, die mit nach Breslau fahren, müssen antreten. Beginn ist 9:30 Uhr.

19.07.1938

Am Mittwochabend um 9.00 Uhr findet die wichtige Mitgliederversammlung für die Breslauer mit Austeilung der Fahr-, Fest- und Wohnkarten statt. Pflichtlieder für Breslau mitbringen!



Die Riege der Turnvereinigung beim Einmarsch zum Deutschen Turnfest in Breslau

16.08.1938

Da die Breslau-Fahrer von ihren Ferien wieder zurück sind, beginnen nun wieder die planmäßigen Turnübungsstunden für Männer dienstags ab 8.00 Uhr und für Frauen mittwochs ab 8.00 Uhr.

27.08.1938

Betreffend Kaiserbergfest in Duisburg: Die Turner fahren am Sonntag, den 28. August morgens um 5.00 Uhr ab Bedburg ab. Meldeschluß für das Chorusbergfest am 4. September in Aachen ist der 27.08. Meldung bei Peter Jacobs.

30.08.1938

Erfolge beim Kaiserbergfest

Beim Kaiserbergfest konnten die Bedburger gute Erfolge erringen. Alle vier Turner und eine Turnerin konnten die Siegerpunkte erreichen (Annelies Jacobs mit 66 Punkten, Willi Schmitz mit 73 Punkten, Josef Schulte mit 60 Punkten, Heinrich Katz mit 59 Punkten und Franz Jos. Schmitz mit 57 Punkten)

06.09.1938

Chorusfest in Aachen

Zum zweiten Male nahmen die Leichtathleten der Turnvereinigung am Chorusfest in Aachen teil, an dem sich 900 Sportler aus dem Mittelrheingebiet beteiligten.

Bei den Mehrkämpfen am Vormittag kam Willi Schmitz bei stärkster Konkurrenz auf den 2. Platz, Josef Schulte erreichte den 8. und Johann Meuter den 9. Platz. Annelies Jacobs wurde im Vierkampf der Frauen Vierte.

Bei den Einzelkämpfen belegte Willi Schmitz mit 10,83 m den 3. Platz. Johann Meuter kam über 100 m mit 11,6 Sekunden auf den 4. Platz. Über 200 m schied er wegen einer Sehnenzer-
rung aus. Annelies Jacobs wurde im Speerwerfen der Frauen mit 31,68 m Zweite und im Ku-
gelstoßen mit 9,80 m Dritte. Die 4x100m-Staffel wurde in der Besetzung Schmitz,
Katz, Gratzfeld, Meuter (trotz Verletzung) Zweiter. Man muß sich immer wider wundern, wie
gut sich die Sportler auf sämtlichen Sportfesten halten. Ein Mittel- oder Langstreckler oder
die Staffeln haben doch in Bedburg wegen des Fehlens einer Kurvenbahn überhaupt keine
Gelegenheit zum Training. Wären bei uns etwas bessere Trainingsmöglichkeiten, so würden
sich die ohnehin schon guten Leistungen unserer Sportler bestimmt noch steigern.

Am nächsten Sonntag geht es zum Bökelberg nach Mönchengladbach, wo unsere Sportler
Bedburg und ihren Verein würdig vertreten wollen.

17.09.1938

Führerringsitzung des TVg Bedburg

Am Mittwoch, 14. September fand sich der Führerring der Turnvereinigung Bedburg zu einer
wichtigen Sitzung im Vereinslokal Büntgen zusammen. Zuerst besprach man die in Kürze
beginnende Winterarbeit. Leider ist der Oberturnwart August Jacobi, in dessen Händen lange
Zeit der ganze Turnbetrieb lag, wegen Stellenwechsel aus dem Verein ausgeschieden. An
seine Stelle tritt der Männerturnwart Peter Jacobs. Man beschloß noch, am Sonntag, 24. Sep-
tember, eine große Siegesfeier für die Sieger von Breslau mit anschließendem Kommers zu
veranstalten. Am folgenden Sonntag, 25. September ist dann das Abturnen sämtlicher Riegen.

04.11.1938

Neu in den Gemeinderat wurde Paul Härter (TVg Bedburg) eingeführt.

19.11.1938

Turnerinnen-Abteilung der TVg Bedburg

Da unsere Turnstunde diese Woche wegen des Feiertages ausfiel, üben wir Sonntag ab 10.00
Uhr. Gleichzeitig beginnen wir mit den Vorarbeiten für unser im Januar stattfindendes Win-
terfest. Es darf keiner fehlen. Also pünktlich um 10.00 Uhr in der Turnhalle.

1939



23.01.1939

Winterfest der Turnvereinigung Bedburg

Die alljährlich stattfindenden Feste der Bedburger Turnfamilie sind zu liebgewordenen Ver-
anstaltungen geworden. Die Leistungen auf dem Gebiete des Sports dürften wohl in keinem
Verein so ernst und so pflichtbewußt aufgenommen werden wie gerade dort. Daß die Führung
sich sehr genau an die Richtlinien des NS-Reichsbundes für Leibesübungen hält, erhöht die
Aufgabe. Noch mehr aber findet hier die Jugend beider Geschlechter die körperliche Ausbil-
dung, die der heutige junge Mensch benötigt. So ist es zu verstehen, daß alle Freunde dieser
Vereinigung aber auch zahlreiche Anhänger und Vertreter benachbarter Vereine sich am ge-
strigen Sonntag bei den Bedburger Turnern einfanden, um dem Schau- und Werbeturnen aller
Abteilungen einige Stunden Aufmerksamkeit zu widmen. Mit etwas Verspätung konnte Ver-
einsführer Paul Härter ein volles Haus begrüßen. Seine Turner und Turnerinnen, Schüler und

Jugendliche hatten in wohlgeordneten Gruppen mit rechts und links flankierten Bannern auf der Bühne Aufstellung genommen. Bei seiner Ansprache begrüßte er besonders die Amtsgruppenleitung und die Sportkameraden der auswärtigen und Bedburger Vereine. Dann warf er einen kurzen Rückblick auf das verflossene Vereinsjahr, auf das er mit besonderer Genugtuung zurückschaute. Die sportliche Tätigkeit fand ihren Höhepunkt in dem gewaltigen Breslauer Sportfest, das eine halbe Million Sportler in friedlichem Wettstreit vereinigt sah. Aus Bedburg konnten 25 aktive Mitglieder der Turnvereinigung Bedburg an dieser gewaltigen Heerschau teilnehmen. Von den 7 gemeldeten Teilnehmern erhielten 5 die Urkunde, da sie alle die vorgeschriebene Punktzahl weit überschritten. Es sind dies die Mitglieder Henny Platzbecker geb. Härter, Willi Schmitz, August Jacobi, Heinrich Katz und Peter Jacobs. Seine Schlußworte klangen aus in einen Appell an alle Jugendliche, DJ, HJ, BDM und SA zum gemeinsamen sportlichen Ziele im Sinne des NS-Reichsbundes für Leibesübungen, ein gesundes, starkes und sporttüchtiges Deutschland heranzubilden.

Alsdann trat man in eine reichhaltige Programmfolge ein, bei der die Turner mit Kürfreiübungen, Barrenturnen, Reck- und Pferdturnen aufwarteten. Etwas neues für Bedburg waren die Federbrettspünge. Alle Übungen wurden exakt und diszipliniert ausgeführt. Immer wieder erhielten die Sportler reichen Beifall, wobei die Leistungen des Vereinsführers trotz vorgeschrittenen Alters auch heute noch Bewunderung auslösten. Die Turnerinnen zeigten in ihren Darbietungen mehrere rhythmische Übungen. Ihre Tänze gefielen sehr. Ebenso die Keulenvorfürungen, die eine rein konzentrierte Körperbeherrschung verrieten. Das Fest fand einen würdigen Ausklang mit dem Gedenken an Führer, Volk und Vaterland, das mit dem Absingen der nationalen Lieder ihr Ende erreichte.

Am Spätabend vereinigte ein zünftiger turnerischer Kameradschaftsabend die Mitglieder und Gäste, wobei auch der Tanz zu seinem Recht kam.

25.04.1939

Jahreshauptversammlung der Turnvereinigung

Die Turnvereinigung Bedburg hielt am Samstagabend im Rheinischen Hof die Jahreshauptversammlung ab. Vereinsführer Paul Härter begrüßte die Erschienenen und gab die Tagesordnung bekannt. Nach erfolgter Kassenrevision konnte der Kassierer Josef Schwarz entlastet werden. Den Jahresbericht der Männer verlas Peter Jacobs und den der Frauen Henny Platzbecker. Die Berichte gaben einen genauen Überblick über die Mitgliederentwicklung und über die vielen Erfolge im verflossenen Jahr. Den Höhepunkt bildeten die festlichen Tage beim Deutschen Turn- und Sportfest in Breslau, bei dem die

Turner der Turnvereinigung Bedburg gut bestehen konnten. Bis auf den Dietwartposten, den Peter Härter übernimmt, bleibt der bisherige Vorstand bestehen. Es wurde auf das Kreisfest in Hürth hingewiesen, an dem die Turnvereinigung Bedburg teilnehmen wird. Ferner wurden die Leichtathletikabende festgelegt und zu reger Beteiligung ermuntert: montags für Frauen, dienstags für Turner, mittwochs für Turnerinnen, donnerstags für Turner und freitags für Männer.

Lebhafte Klage wurde über die Verschandelung des Platzes an der Jahnhalle geführt. Durch die Instandhaltung der Anlagen, wie Umzäunung usw. wurden dem Verein erhebliche Kosten verursacht. Die Anlieger wollen darauf achten, daß dem groben Unfug ein Ende gesetzt wird. Die Gesamtanlage, die von Aktiven in der Freizeit geschaffen wurde, dient zur Leibesertüchtigung unseres Volkes und muß deshalb auch unter ihrem besonderen Schutz gestellt werden.

19.05.1939

Kreismeisterschaften der Schwimmer in Bedburg

Wie uns der Deutsche Reichsbund für Leibesübungen, Gau XI Mittelrhein mitteilt, werden am Sonntag 11.Juni in der Städtischen Badeanstalt in Bedburg die diesjährigen Kreismeisterschaften im Schwimmen, Springen und Wasserball stattfinden. Namhafte bekannte Wassersportvereine unseres Bezirks, wie Rhenania und Poseidon Köln, Sparta Hürth und viele andere geben sich an diesem Tage hier ein Stelldichein.

22.05.1939

Die Turnvereinigung Bedburg beim Kranenbergfest in Andernach

Gleich der erste Start in diesem Jahre hat uns gezeigt, daß die Leichtathleten im Winter nicht eingeroset sind. Bei den Mehrkämpfen auf dem Kranenbergfest finden wir sie alle in der Siegerliste, Willi Schmitz und Peter Härter belegen den 7. und 8. Platz im Dreikampf der Leistungsklasse I. Johann Meuter wurde 1. in der Leistungsklasse II. Einen sehr schönen Erfolg erzielte Paul Clemens in der HJ -Klasse II. Mit großem Punktevorsprung wurde er erster Sieger. Bei den Einzelkämpfen am Nachmittag gab es dann noch einen dritten Platz in der 4 x 100m Staffel und im Kugelstoßen der Männerklasse einen dritten Platz erreichte Paul Härter mit 12,20m. Wenn wir auch unsere gewohnten Leistungen noch nicht restlos erzielten, so heißt das für uns: versäumt keine Übungsstunden, denn nur der kann seine Leistungen steigern, der fleißig trainiert.

01.06.1939

Venusbergfest in Bonn

Am Pfingstsonntag wurde in Bonn das traditionelle Venusbergfest durchgeführt. Mehr als 500 Wettkämpfer aus den Gauen Mittelrhein, Niederrhein und Westfalen stritten um den Sieg. Die Ergebnisse waren wieder erfreulich. Peter Härter und Willi Schmitz belegten den zweiten und dritten Platz im Leichtathletischen Drei-Kampf. Johann Meuter wurde im Dreikampf (Jungmännerklasse) fünfter Sieger. Alle drei liefen die 100m unter 12 Sekunden. Willi Schmitz kam im Weitsprung auf 6,08 m und Peter Härter stieß die Kugel 12,32 m weit.

19.06.1939

Bann- und Untergausportfest Kreis Bergheim

Ergebnisse in der Leichtathletik:

Weitsprung:

1. A. Fischer (Bergh.) mit 6,55m
2. Paul Clemens (Bedburg) mit 6,10m
3. Hornung (Oberaußen) mit 6,00m

Hochsprung:

1. A. Fischer mit 1,78 m
2. H. Hornung mit 1,75 m
3. A. Görg mit 1,45m

Kugel:

1. H.Hornung mit 12,49 m
2. A. Fischer mit 10,73 m
3. H. Knüschel mit 10,55m

Keulenweitwurf:

1. H.Hornung mit 63,00m
2. B. Winkel mit 53 m
3. K. Puff mit 52m

Diskus:

1. H.Hornung mit 42,64m
2. K. Puff mit 31,55m

Fünf-Kampf:

1. H. Hornung

100m : 2. Meuther (Bedbg.) mit 12,3 Sek

1.500m :

3. Eberz (Bedbg.) mit 5,18 Min.

4 x 100m:

2. Bedburg mit 51 Sek.

22.06.1939

Erfolgreicher Wehrwettkämpfer

Der Sturmmann Peter Härter der Turnvereinigung Bedburg wurde am Sonntag in Krefeld bei den Wehrkämpfen der SA-Gruppe Niederrhein Dritter und errang die Startberechtigung für die in Berlin auszutragenden Reichsentscheide.

11.07.1939

Erstes Kreisturn-Sportfest in Hürth

Am vergangenen Sonntag beim Kreisturnfest, an dem 2500 Sportler in verschiedenen Disziplinen starteten, kamen auch die Sportler der Turnvereinigung Bedburg zu schönen Erfolgen. Im Sechskampf Altersklasse kam der Vereinsvorsitzende Paul Härter mit 92 Punkten auf den neunten Platz. Im Leichtathletik Dreikampf kam Peter Härter mit 1860 Punkten auf den dritten Platz. Paul Clemens erreichte 1417 Punkte und Johann Meuter 1340 Punkte. Im gemischten Zwölfkampf erreichte Willi Schmitz mit 185,5 Punkten den vierten Platz und Peter Jacobs mit 174 Punkten den siebten Platz.

25.07.1939

Siegreiche Bedburger Turner in Aachen

Am Vormittag bei den Mehrkämpfen kam HJ-Turner K. Köcher bei seinem ersten Start auf eine Siegerplatzierung. Johann Meuter (Jungmannenklasse) kam als Sieger auf 1250 Punkte. Im Drei-Kampf (1. Leistungsklasse) siegte Willi Schmitz mit 1531 Punkten und kam auf den fünften Platz, während Josef Schulte mit 1490 Punkten achter wurde.

Bei den Einzelkämpfen kam die 4x100 m Staffel mit Schmitz, Schulte, Meuter, Köcher in 46,7 Sek. auf den vierten Platz. Unsere Leichtathleten, die unter den ungünstigen Platzverhältnissen trainieren müssen, können mit diesem Erfolg zufrieden sein.

Wenn hier zum Training eine gute Laufbahn, oder noch besser eine Rundbahn zur Verfügung stände, könnten die Leistungen noch wesentlich gesteigert werden.

02.11.1939 – (aus dem Erftboten)

Wo stecken unsere Leichtathleten?

Weltrekordmann Harbig in einem Bunker am Westwall.

Eine Leichtathletiksaison wie noch nie so reich an Erfolgen liegt hinter uns. Vorzeitig hat ihr zwar der ausbrechende Krieg ein Ende gesetzt aber mit Ausnahme des Länderkampfes gegen Schweden und die Ermittlung des deutschen Vereins-Mannschafts-Meisters sind doch alle wichtigen Wettbewerbe unter Dach und Fach gebracht worden. So wie die Kameraden aus den anderen Sportdisziplinen tragen selbstverständlich auch die meisten aktiven Leichtathleten jetzt den Waffenrock, eingesetzt zur Verteidigung gegen den Vernichtungswillen unserer Feinde. Das gilt auch für die Kernmannschaft, für die deren Name und Leistung den ganzen Sommer über durch aller Munde ging. Leider deckt zwei davon, Leutnant Becht, einen unserer Mittelstreckler und Hauptmann Köpke, einst gleichfalls ein Herrscher auf der Aschenbahn, bereits die Erde, sie fielen in Polen. Einige weitere, darunter der 400m Mann Blazejezak, sind verwundet. Wo stecken die anderen? Von unseren Sprintern sind Scheuring und Kersch eingezogen, während Hornberger noch daheim ist, Neckmann seinen Dienst bei der Post tut und

Borchmeyer weiter als Sportlehrer tätig ist. Harbig sitzt irgendwo im Westen in einem Bunker, während Linghoff in der Nähe von Berlin als Angehöriger der Luftwaffe seine Pflicht tut. Dasselbe gilt für Brandtscheidt und Gießen, während die beiden 400m Läufer Rink und Hamann noch daheim sind. Mehlhose, Jakob und Strössenreuther, die bekannten 1500m Läufer, dazu Hauptmann Schaumburg von der Schupo grüßen aus dem Feld. Auch Eberlein hat als Flieger den Polenfeldzug mitgemacht, steht aber zur Zeit in Wien. Max Spring ist Hilfspolizist in seiner Heimatstadt Wittenberg. Weniger gut ist es unserem Rekordmann im Weitsprung Lutz Long gegangen, der wochenlang schwer nierenkrank war, sich jetzt auf dem Wege der Besserung befindet. Leichum ist an der militärischen Akademie in Berlin. Langhoff und Weinkötz sind in ihren Heimatorten, Gehmert sitzt in Lodz, Martens und Seidenschnur tun ihren Dienst bei der Marine. Glötzner, unser neuer Rekordmann im Stabhochsprung, ist einer Sanitätskompanie zugeteilt worden – er ist Mediziner – während sein Rivale Hauenzwickel in Wien bei der Luftwaffe dient. Von den Hürdenläufern ist bekannt, daß Wegener Spezialdienst bei der SS macht. Kumpmann tut seine Pflicht als Kanonier, Glawo ist zur Zeit auf einem norddeutschen Truppenübungsplatz.

Unser hervorragender Hinderniskäufer Kaindl schützt als Angehöriger der Flak seine Vaterstadt München. Hölling ist im Polenfeldzug zum Oberleutnant befördert worden. Von den Werfern wissen wir, daß die meisten bei der Polizei stehen und jetzt nicht zu wenig Dienst haben, dies gilt auch für Wöllke, Schröder, Trippe, Wotapek und Borgsen. Blask hat Dienst bei der Truppe, Stöck ist Lehrer an einer nationalpolitischen Erziehungsanstalt und Hein, Storch und Lampert sind noch daheim. Der Leichtathletik Fachamtspresewart Dr. Bartens, dem wir diese Zusammenstellung verdanken, freut sich über jede weitere Mitteilung dieser Art.

1940



Der Ruf nach Leibesübungen überall

Als der uns aufgezwungene Krieg begann, glaubten viele, daß für die regelmäßige Pflege der Leibesübungen nicht mehr viel Zeit und Lust bliebe, tauchten doch durch Verdunkelung und Belegung von Hallen überall Schwierigkeiten auf. Die Optimisten behielten auch diesmal Recht:

Kaum lagen einige Wochen Krieg hinter uns, als überall im Lande der Turn- und Sportbetrieb von neuem einsetzte, und das Erfreulichste daran war die Tatsache, daß der Ruf nach Leibesübungen wirklich aus dem Volke selbst kam und darin sehen wir den Beweis dafür, daß in jahrzehntelanger Arbeit Männer und Frauen geformt wurden, die in der persönlichen Aktivität heute als Auslese gewertet werden müssen.

04.07.1940

August Wilhelm Hornung aus Niederaußem 100m - Bestzeit 11,0 Sekunden. Das ehemalige Mitglied der Turnvereinigung wurde mit dem eisernen Kreuz zweiter und erster Klasse ausgezeichnet.

Die innerhalb des hiesigen Reichsbahn Turn- und Sportvereins neu gegründete Schwimmabteilung veranstaltete am 10. August im Kreisbad ihr Gründungsschwimmen. Aus dem Kreisgebiet gab es zahlreiche Nennungen, darunter der staatliche Aufbaulehrgang Bedburg sowie Altmeister Heinz Blicker von der TVg Bedburg waren am Start. Vollendete schwimmsportliche Leistungen vollbrachte Heinz Blicker, der im Turmspringen viel Beifall erntete.

09.09.1940

Am gestrigen Sonntag kamen in Bergheim die leichtathletischen Kriegsmeisterschaften des Erftlandes zum Austrag. Die Ausrichtung lag in Händen des Reichsbahn Turn- und Sportvereins Bergheim. Unter den zahlreich abgegebenen Meldungen erzielten auch die Bedburger Turner schöne Erfolge.

Es wurden platziert:

100m Lauf (Jugend):	Paul Clemens (Zweiter)
100m Lauf (Männer):	Josef Schulte (Zweiter) Joh. Meuter (Dritter) Willi Schmitz (Vierter)
Weitsprung (Jugend):	Paul Clemens (Dritter mit 5,34 m)
Weitsprung (Männer):	Josef Schulte (Zweiter mit 5,55 m) Willi Schmitz (Dritter mit 5,38 m)
Kugelstoßen(Männer):	Willi Schmitz (Zweiter mit 10,95 m) Josef Schulte (Dritter mit 9,90 m)

1941



Beim Einsatz im Osten starb am 29.7.1941 den Heldentod für Führer, Volk und Vaterland Alfred Mirgel. Wir erhielten die traurige Nachricht, daß unser lieber Turnbruder und Mitbegründer unserer Vereinigung Oberpionier Alfred Mirgel im Kampfe für Führer, Volk und Vaterland in Russland gefallen ist. Er war einer unserer Besten. Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Bedburg , den 8 .Juli 1941

09.09.1941

Die Turnvereinigung Bedburg war bei den **Reichssportkämpfen in Breslau** erfolgreich. Unsere Stadt besitzt einen Reichsjugendmeister. Diese Nachricht dürfte alle mit Stolz und Freude erfüllen. Bei den Reichsjugendkämpfen der Hitler-Jugend in Breslau konnte der Jungmann Josef Krutwig von der hiesigen Lehrerbildungsanstalt im 800m Lauf sich den Titel deutscher Reichsjugendmeister holen. Die Zeit von 1:58,5 Min. ist sehr beachtlich. Der junge Meister reiste vor einigen Tagen zum Länderkampf nach Italien ab.

Wir gratulieren Ihm zum Meistertitel und wünschen Ihm auch im befreundeten Italien guten Erfolg.

Ergebnisse beim HJ Schwimmfest in Bedburg:

100m Brust:	1. Sauerborn	1:38 Min
100m Rücken:	1. P.Koenigs	1:36,9 Min
100m Kraulen:	1. Dietrich	(Bergheim)
3x50 m Lagen:	1. Bedburg	2:18,5 Min
4x100m Bruststaffel:	1. Bergheim	
10x50m Brust:	1. Bedburg	7:38,8 Min
Kunstspringen:	1. Günther Kunkel	

Das Wasserballspiel mit der Mannschaft Tabel, Nolden, Sauerborn, Krämer, Goertz und Königs gewinnt die Turnvereinigung Bedburg mit 4:0 gegen Bergheim.

50m Kraulen, 50m Brust und 50m Rücken: 1. Hamann (Bergheim)

100m Brust der Frauen: 1. Marianne Hauck

4x50m Brust der Frauen: 1. Bergheim

Als Starter amtierte Heinz Blicker, als Stopper die Herren Mennis, Hamann und Frohn. Die Siegerehrung beschloß die glänzend verlaufene Schwimmveranstaltung.

Die Turnvereinigung Bedburg hatte vor kurzem zu einer Versammlung im Vereinslokal Büntgen eingeladen. Der Vorstand hat einen Turn- und Spielplan ausgearbeitet, der vorläufig wie folgt stattfindet: Sonntagsvormittags von 10.00 bis 12.00 Uhr und Montagsabend von 19.30 bis 21.00 Uhr Turnen und Spiele für alle Mitglieder.

Zu diesen Turn- und Spielstunden ist die Bedburger Jugend recht herzlich eingeladen und Anmeldungen werden beim Vereinsführer Paul Härter oder bei den Turnstunden angenommen. Die Leitung der Turnstunden hat ein Sportlehrer vom NSRL übernommen. Mit dem Mädels- und Frauenturnen soll demnächst auch wieder begonnen werden.

1942



21.02.1942

„Turnen, Sport und Spiel“

Unter diesem Leitspruch hält die Turnvereinigung Bedburg e.V. am Sonntag 22. Februar im Saale des Jägerhofes eine Werbe-Turn- und Sportveranstaltung ab. Heute um 20 Uhr ist eine Besprechung des Vereinsführerrates im Vereinslokal Büntgen.

Werbe-Turn- und Sportveranstaltung

Die Turnvereinigung Bedburg e.V. hielt am gestrigen Sonntagnachmittag im Saal Fikenscher eine Werbe-Turn- und Sportveranstaltung ab. Unter den Leitformen „Turnen – Sport – Spiel“ wurden den Besuchern recht bemerkenswerte Leistungen gezeigt.

Wenn man bedenkt, daß gerade aus den Reihen der Turnvereinigung so viele Mitglieder heute im aktiven Wehrdienst stehen, so muß man sich doppelt freuen, daß die Leitung es dennoch gewagt hat, an die Öffentlichkeit zu treten.

Daß es ihr gelungen ist, gerade der Jugend den Wert des Turnens und der Leibeserziehung durch exakte Darleistungen vor Augen zu führen, dürfte Beweis dafür sein, daß in einem gesunden Körper auch ein gesunder Geist wohnt.

Und wenn durch den gestrigen Nachmittag das turnerische Sportleben in der Turnvereinigung Bedburg einen weiteren Auftrieb erfährt, dann ist der Zweck der Werbeveranstaltung voll und ganz erfüllt.

12.06.1942

Die Turnvereinigung Bedburg beginnt jetzt wieder mit ihrem **Schwimmtraining** in der Städtischen Badeanstalt. Alle Schwimmfreunde und -freundinnen mögen sich an dem Training, das dienstags und freitags von 18.30 – 20 Uhr angesetzt ist, rege beteiligen. Die Leitung hat Schwimmwart Heinz Blicker.

21.07.1942

Frauentreffen des Bergheimer Turnkreises in Bedburg

Am Sonntag, den 23. August findet auf dem Sportplatz der Turnvereinigung Bedburg e.V. ein Frauentreffen statt. Es gelangen Spiele, Gruppentänze, Keulen und Ballgymnastik, Korbballmeisterschaften usw. zur Vorführung.

Schwimmfest in Bedburg

Am Sonntag, den 16. August findet im Bedburger Schwimmbad ein Schwimmfest der Hitlerjugend statt. An den Wettkämpfen nehmen die Gaumeisterin Hauck, Gaumeister Peter Königs und Hamann teil, so daß sehr gute Leistungen zu erwarten sind. Weiter startet Hans Balgheim, sowie die BDM-Mädels Noppeney, Hildegard Jaeger, Oberbach, Schievenbusch und andere. Auch die Bedburger Wasserballmannschaft wird uns mit Ihrer Leistung bestimmt nicht enttäuschen. Der deutsche Altmeister Heinz Blicher wird uns ebenfalls mit seinem Kunstspringen erfreuen und begeistern.

20.08.1942

Ergebnisse vom Volksschwimmfest

50m Brust DJ:

1. Zimmermann 54,4 Sek.
2. Schievenbusch 59,2 Sek.
3. Borkopp 1:27,0 Min.

50m Brust Anfänger:

1. Schmitz 46,6 Sek.
2. Königs, Hans 47,3 Sek.
3. Engels 47,7 Sek.

50m Brust HJ:

1. Hans Balgheim 43,0 Sek.

50m Kraul HJ KL.A:

1. Henn 30,5 Sek.
2. Königs, Hans 42,2 Sek.

50m Brust BDM:

1. Esser

10X50m Staffel Brust:

1. Bedburg 8:27,4 Min.
2. Bergheim 9:48,0 Min.

50m Brust Männer:

1. Hamann, Bergheim

Wasserball:

Bedburg – Bergheim 9:2

50m Rücken HJ:

1. Königs, Peter 45,0 Sek.

50m Rücken BDM:

1. Hauck 50,4 Sek.
2. Jaeger, Hildegard 53,2 Sek.

Erfolgreiche Bedburger Schwimmer

Mit dem Schwimmfest in Elsdorf am vergangenen Sonntag hat die Schwimmsaison im Kreise offiziell Ihr Ende gefunden. Wie bei vielen anderen Veranstaltungen war auch dort die TVg Bedburg mit einer starken Mannschaft vertreten und außer der Pimpfenstaffel waren sie in allen geschwommenen Arten siegreich. Die 10x50 m Freistil Staffel sowie die Lagenstaffel mit P. Königs (Rücken), H. Balgheim Brust und Kraul waren wieder eine sichere Sache der Bedburger. Im Wasserballspiel Bedburg – Bergheim gewann die Bedburger Mannschaft mit Tillmanns, Otto, Engels, Biere und Königs mit 4:0 Toren. Die Tore schossen Biere und Königs.

Die Erfolge in der diesjährigen Schwimmsaison werden die jungen Sportler und Sportlerinnen zu weiterer Aktivität ermutigen. Wenn auch hier im Kreis mangels eines Hallenbades der Schwimmbetrieb demnächst gänzlich ruhen wird, so werden die Freunde des nassen Elements die eifrigen Ausgleichssportarten nutzen. Denn hierzu wird an den Trainingsabenden der TVg Bedburg genügend Gelegenheit geboten.

Anneliese Jacobs erhält das **Sportabzeichen in Silber**. Bei den Kreismeisterschaften wird sie Erste im Kugelstoßen mit einer Weite von 9,05m, im Hochsprung mit 1,40m und im Weitsprung mit 4,11m.

Bei den am Sonntag, den 11.10., in Bergisch Gladbach stattgefundenem Hallen-Schwimmfest belegte Peter Koenigs im 100m Brustschwimmen von 28 Teilnehmern den 4. Platz in 1:36,4 Sek.

Die Staffel 3x100 m Brust mit Balgheim, Koenigs P. und Königs H. holte von 14 Staffeln den 2. Platz. Die Frauenstaffel (3 x 100 m Brust) mit Effertz, Schmitz und Oberbach kam bei 8 Staffeln als zweite an. Beim Wasserballspiel Reichsbahn-Post, bei dem Peter Königs 5 Tore erzielte, gewann die Reichsmannschaft mit 9:7 Toren.

1943



26.07.1943

Am ersten Augustsonntag wird in Horrem das **Kreissportfest der NSDAP** begangen, das an diesem Tag die besten Sportler des Kreises versammelt sieht. Die Ausschreibung ist bereits allen Vereinen zugestellt worden und die nötige Vorbereitung getroffen, zahlreiche Meldungen sind bereits eingegangen.

16.08.1943

Verdiente Ehrung eines alten Bedburger Sportlers.

Am 11.8. konnte Paul Härter auf eine 50 jährige aktive Mitgliedschaft in der Deutschen Turnerschaft zurückblicken. Aus diesem Anlass fand am gestrigen Sonntagnachmittag für den verdienstvollen alten Kämpfer Ludwig Jahns eine sinnige Ehrung seitens der Bedburger sporttreibenden Vereine statt. Kamerad Heinz Blicher kennzeichnete in ausführlichen Worten den Lebensweg Paul Härters. Ebenfalls herzliche Glückwünsche übermittelten Vereinsführer Heinz Schmitz vom Bedburger Ballspielverein von 1912, Vereinsführer Adolf Bodewig seitens der Schützengesellschaft und stellvertretender Vereinsführer Peter Schmitz vom Bedburger Kanuclub. Kreissportwart Hübsch sprach als Vertreter der Sporttreibenden Vereine des Kreises Bergheim. Er kündigte gleichzeitig den Ehrenbrief des Reichsbundes für Leibesübungen an, der in Kürze eintreffen dürfte. Blumengebinde und Geschenke waren der äußere Ausdruck des Dankes für den alten Turner, der gleichzeitig sein 10 jähriges Jubiläum als Vereinsführer der Bedburger Turnvereinigung begehen konnte. Für die vielen Ehrungen dankte Herr Härter den anwesenden Sportlern und Vereinsvertretern. Im inoffiziellen Teil blieben dann die Sportler und Sportlerinnen noch eine Weile kameradschaftlich zusammen.

28.08.1943

Gefreiter Anton Sack im Alter von 21 Jahren an der Front gefallen – TV-Mitglied

1944



18.01.1944

Reiner Hendricks – Bademeister und TV-Mitglied gefallen.

21.03.1944

Gefreiter Heinrich Linges im Alter von 36 Jahren an der Ostfront gefallen - TV Mitglied

19.09.1944

Paul Clemens , Leutnant und Offizier , Inhaber des Eisernen Kreuzes im Alter von 22 Jahren bei den schweren Kämpfen im Westen gefallen. – TV-Mitglied

12.11.1944

Hans Balgheim, studiert med., im Alter von 19 Jahren gefallen – TV-Mitglied

1947



31.08.1947

Beim Turn-Sportfest in Frechen aus Anlass des 50. Stiftungsfestes des TV von 1897 wird Anneliese Jacobs Zweite im Kugelstoßen mit 8,90 m.

12.07.1947

Bei den Kreismeisterschaften des Verbandes Kölner Turnvereine in Groß-Königsdorf wird A. Jacobs im Kugelstoßen mit 9,08m Zweite.

1948



Teilnahme der TVg Bedburg beim Rheinischen Turnfest in Remscheid durch Josef Schulte und Ewald Fischer.



Die Bedburger Turner beim Rheinischen Turnerfest in Remscheid

Die Wasserballmannschaft mit Peter Heuser, Peter Königs, Ewald Fischer, Hans Engels, sowie Klaus und Günter Tillmann waren siegreich beim Werbeschwimmfest in Bedburg und zählen somit zu den besten im Kreis Köln.

1949



Sandbergfest

Das Sandbergfest ist das erste Fest für Agnes Schröder. Als 12-jährige erbringt sie folgende Leistungen: Hochsprung 1,25m, Weitsprung 3,80m, 50m Lauf 8,2 sek. und Schlagball 32m. Damit erreichte sie mit insgesamt 86,5 Punkten den zweiten Platz.

1950



Kreisturnfest in Füssenich

Agnes Schröder kam im Dreikampf mit 46,5 Punkten (Weitsprung: 4m, Schlagball: 36m, 75m-Lauf: 12,5 sek.) auf einen hervorragenden 8. Platz.

Weitere Teilnehmer der Turnvereinigung Bedburg waren Hubertine Goergens und Inge Diermann.

Das **Jugend Sportabzeichen** erlangte Agnes Schröder mit folgenden Leistungen,

u.a.:	Hochsprung	1,30 m
	Wurf	42,0 m
	Weitsprung	4,20 m

12.02.1951

Nachruf

Die Turnvereinigung Bedburg steht trauernd an der Bahre ihres Ehrenmitgliedes und 2. Vorsitzenden Erich Klose.

Als Mitbegründer unserer Turnvereinigung hatte er sich um den Aufbau des Vereins und die lebendige Verwirklichung des Turngedankens in unserer Jugend verdient gemacht.

Mit ihm ist einer jener Turner von uns gegangen, die schlicht, treu und selbstlos der Turnsache dienten, die mit ihrem ganzen Herzen am deutschen Turnertum hingen und von denen Abschied zu nehmen uns schwer fällt.

Im Namen der TVB Dr. Pankalla

17.02.1951

Wiederaufnahme des Schwimmtrainings

Das Schwimmbad in Hürth ist wieder in Betrieb. Wir fahren heute, 17. Februar, nach längerer Pause wieder zum Schwimmtraining dorthin. Abfahrt 16.30 Uhr ab Auto Hofmann, Bahnstraße.

05.05.1951

Weggang Peter Härters

Peter Härter, der auch langjähriges Mitglied der Turnvereinigung war, leitete als Postmeister neben dem Postamt Bedburg auch die Zweigpostämter Harff, Königshoven und Kirchherten. Er wird als Oberpostmeister die Leitung der Post in Wipperfürth übernehmen. Die Turnvereinigung bedauert den Weggang Peter Härters, denn sie verliert einen ihrer Besten.

21.05.1951

Turnertagung in Bergheim

Unter Vorsitz von Dr. Pankalla, Turnvereinigung Bedburg, hatten sich die Vertreter aller Turnvereine des Kreises Bergheim zu einer Besprechung zusammengefunden, in der in den bisherigen Zusammenkünften Fragen der turnerischen Jugendarbeit, der Organisation und auch die Förderung einer besseren Zusammenarbeit zwischen Turnverein und Schule zur Diskussion standen. Dr. Pankalla berichtete von der Gründungsversammlung des Zweckverbandes und betonte nachdrücklich die Zusammenarbeit aller Turnvereine mit dieser Organisation. Die Vertreter der Turnvereine begrüßten die Gründung dieser Interessengemeinschaft der Sport- und Turnvereine und erklärten sich nach einer Rücksprache mit ihren Mitgliedern zur Mitarbeit bereit. Kreisjugendpfleger Bernhard Michalski, der als Gast an der Versammlung teilnahm, gab wertvolle Hinweise für die jugendpflegerische Arbeit in den Turnvereinen. Er dankte den Vereinen für ihre im Dienste der Jugend geleistete Arbeit und bat die Vertreter der Turnvereine, ihre Jugendarbeit auf eine breitere Basis im Sinne einer musischen Erziehung zu stellen. Er trat in diesem Zusammenhang besonders warm für das Wandern und für die Lehrgänge im Jugenddorf Steinbach ein.

Nach Besprechung einiger organisatorischer Fragen bat Dr. Pankalla um Entlastung von seinem Amt als Fachberater für das Turnen bei der Kreisverwaltung. Die Versammlung wählte als neuen Vertreter der Turner Günther Bähr (Elsdorf).

11.06.1951 - Kreisjugend-Leichtathletik-Meisterschaften in Bergheim

100 m-Läufe	Schüler C Jugend B	3. C.J. Tetzlaff (TV Bedburg) 1. Reinhard Frost (TV) 12,8 Sek. 3. Valentin Ruland (BBV)
1000 m	Jugend B	1. Valentin Ruland (BBV)
Hochsprung	Jugend B	1. Dieter Jacobs (TV) 1,50 m 2. Reinhard Frost (TV) 1,40 m 3. Valentin Ruland (BBV) 1,40 m
Weitsprung	Jugend B Jugend D	1. Dieter Jacobs (TV) 4,98 m 2. Reinhard Frost (TV) 4,97 m 1. Wieland (BBV) 3,85 m
Kugelstoßen	Jugend B	1. Valentin Ruland (BBV) 9,30 m 2. Dieter Jacobs (TV) 9,00 m
4x100 m Staffel	Jugend B	1. TV Bedburg 55,2 Sek. 2. Niederaußem 58,8 Sek.

Bedburgs Jugendliche holen sich sieben Meistertitel

Wir hatten in unserer Montagsausgabe nur die Ergebnisse der Leichtathletikmeisterschaften der Jugend veröffentlicht. In diesem bloßen Nebeneinander der Zahlen und Ergebnisse ist es nicht deutlich geworden, welchen hervorragenden Anteil an den Siegen die Jugendlichen der Turnvereinigung und des BBV hatten. Von insgesamt 21 Wettbewerben (4 Jugendgruppen) holten die Bedburger allein sieben erste Plätze. Sie sind damit die Erfolgreichsten. Wenn man berücksichtigt, dass durch den starken Regen in der vergangenen Nacht die Laufbahn auf dem Bergheimer Sportplatz sehr schwer war und daher Anlaufholen und Absprungverhältnisse wenig ideal waren, muss man die Leistungen unserer Jugendlichen als überraschend gut bezeichnen. Dieter Jacobs holte sich mit 4,98 m und 1,50 m die Siege in Weit- und Hochsprung. Sein Klubkamerad Reinhard Frost lief die 100 m als Sieger in 12,8 Sekunden. Einen überlegenen Sieg holten sich die Bedburger über 4x100 m und gewannen sogar vor der Jugend A-Staffel aus Bergheim. Die Bedburger Staffel war zusammengestellt aus 3 Läufern des TV und Valentin Ruland vom BBV, der außerdem das Kugelstoßen und die 1000 m gewann.

18.06.1951

Turnen für Mädchen

Da die Geräte und Spielbälle der Turnvereinigung während des Sommers in der Badeanstalt aufbewahrt werden, findet nun auch das Turnen der Mädchengruppe dort statt. Die nächste Übungsstunde ist Mittwoch, 20. Juni, 16.30 Uhr in der Badeanstalt. Die Leiterin bittet um pünktliches und zahlreiches Erscheinen.

18.07.1951

Einladung zum Werbeschwimmtag in Bedburg

Die Turnvereinigung Bedburg führt am Sonntag, 22.07.1951 ab 15 Uhr beginnend eine Werbeschwimmveranstaltung durch. Neben Einzel- und Staffeltwettkämpfen sowie Wasserballspielen werden den Besuchern Kunstsprünge dargeboten.

23.07.1951

Bedburgs Werbeschwimmtag ein Erfolg !

Der gestrige Sonntag brachte eine ausgezeichnete Werbeschwimmveranstaltung in der Bedburger Badeanstalt, deren Träger die Turnvereinigung war. Als Gäste waren Schwimmer aus Bergheim, Niederaußem und Horrem am Start. Leider fehlten die Senioren völlig. Die Jugend beherrschte daher klar das Feld. Sie zeigte gute, zum Teil hochklassige Leistungen.

Dr. Pankalla hatte die zahlreich erschienenen Schaulustigen und die Aktiven herzlich willkommen heißen. Die technische Leitung hatte Kreisschwimmwart Königsdorfer.

Die Veranstaltung verlief reibungslos. Die Wettbewerbe wickelten sich schnell ab, so dass die Zuschauer voll auf ihre Kosten kamen. Dem Schwimmsport aber dürfte die Veranstaltung viel ideellen Erfolg gebracht haben. Altmeister Heinz Blicker zeigte einige erstklassige Kürsprünge vom 3 m-Brett und erntete viel Beifall.

Ergebnisse der Werbeschwimmveranstaltung:

100 m Brust (m. Jgd.)

1. H. Roderigo, TV Bedburg 1:35,8 Min.

100 m Brust (w. Jgd.)

1. Kaps, 07 Bergheim 1:42,2 Min.

3. Jansen, TV Bedburg 1:46,6 Min.

50 m Kraul (Knaben)

1. Koch, Niederaußem 40,9 Sek.

2. Kurt Leopold TV Bedburg 45,3 Sek.

50 m Brust (Mädchen)

1. Wiegund, Niederaußem 43,8 Sek.

3. Mertens, TV Bedburg 50,1 Sek.

200 m Brust (m. Jgd.)

1. Schiffer, Niederaußem 3:32,2 Min.

2. Hans Königs, TV Bedburg 3:46,4 Min.

3. Dieter Jacobs, TV Bedburg 4:07,3 Min.

3x50 m Bruststaffel (m. Jgd.)

1. TV Bedburg

2. Horrem

3. Niederaußem

3x50 m Kraulstaffel (m. Jgd.)

1. Bergheim

2. TV Bedburg

3. Niederaußem

3x50 m Lagenstaffel (m. Jgd.)

1. TV Bedburg I

2. Bergheim I

3. Bergheim II

3x50 m Bruststaffel (Mädchen)

1. 07 Bergheim

2. TV Bedburg

Wasserballspiel

Bedburg – Horrem 3:5

(3:3) nach Verlängerung

30.07.1951

Schwimm-Lehrgang in Bedburg

Die Schwimmabteilung der Turnvereinigung Bedburg teilt mit, dass Verbandssportlehrer Scheulen am Freitag, 3. August 1951 im hiesigen Schwimmbad einen Lehrgang abhält. Morgens ab 10 Uhr für die Schulen und am Nachmittag ab 17 Uhr erfolgen theoretische und praktische Unterweisungen für Vereinsschwimmer.

Leichtathletikwettkämpfe in Bergheim

100 m	1. Heinz Hambloch, Niederaußem 10,9 Sek. 2. Hubert Fassbender 11,3 Sek. Später TV Bedburg
Hochsprung	1. Jakob Franken, Balkhausen 1,65 m später TV Bedburg
5000 m	1. Jakob Franken 18:06 Min.
Dreikampf	1. Heinz Hambloch, 2. Hubert Fassbender

15.08.1951

Schwimmtraining für das Sportabzeichen

Die Schwimmabteilung der Turnvereinigung Bedburg wird in den nächsten Wochen für die Schwimmprüfungen des Sportabzeichens und den Erwerb des Grundscheins Übungsstunden einlegen, an denen sich jeder Schwimmer (auch Nichtmitglieder) beteiligen kann. Am Ende des Sommers können die Prüfungen vor den amtlich beglaubigten Prüfern der Turnvereinigung abgelegt werden. Die nächste Übungsstunde ist am Freitag, 18. August im Schwimmbad.

20.08.1951

Erwerb des Sportabzeichens

Wie im vergangenen Jahr wird auch in diesem Sommer die Bedburger Turnvereinigung dafür sorgen, dass viele Sportler das Sportabzeichen erwerben. Es ist das Symbol für eine vielseitige Leistung im Sport. Allwöchentlich trainieren auch jugendliche Sportler, um am Ende des Sommers die Prüfung für dieses begehrte Abzeichen abzulegen.

13.10.1951

Schwimmer fahren nach Hürth

Wenn zu Herbstbeginn die Schwimmbäder ihre Pforten schließen, bereiten sich die Schwimmer auf das Wintertraining im Hallenbad Hürth vor. Die guten Leistungen der Jugendlichen haben auch in diesem Jahr die Turnvereinigung veranlasst, trotz schwerer finanzieller Schwierigkeiten den Jugendlichen das Wintertraining zu ermöglichen. Die erste Fahrt ist heute, Samstag um 16.30 Uhr ab Auto Hofmann, Bahnstraße.

10.11.1951

Infolge der früher einbrechenden Dunkelheit fahren die Schwimmer des TV Bedburg bereits heute um 16:45 zum Hallentraining ins Hürther Hallenbad.

10.12.1951

Die Turnvereinigung Bedburg hatte die Jugendlichen der Schwimmabteilung zu einer Nikolausfeier in den Ratskeller eingeladen, der entsprechend geschmückt war. Dr. Pankalla hielt aus diesem Anlass einen Rückblick über die Leistungen der Jugendarbeit im vergangenen Jahr. Neuen Auftrieb, so führte er u.a. aus, werde der Neubau der im Kriege zerstörten Turnhalle geben. Damit dürfte endlich die fehlende Betätigungsstätte für die gesamte Bedburger Jugend geschaffen werden.

1952

19.01.1952

Jakob Franken (später TV Mitglied) war in der Leichtathletik-Rangliste im Rheinblick im Jahr 1951 dreimal vertreten, und zwar mit folgenden Leistungen: 28. im Hochsprung, 18. über 5.000 m und 14. über 10.000 m

06.02.1952

Die Turner und ihr Heim

Begünstigt vom milden Winterwetter konnte der Bau der Turnhalle in der Gartenstraße rüstig vorankommen. Die bisher langwierigste Arbeit des Baues war das Ausschachten für den Heizungskeller und die Vergrößerung des Fundamentes. Vor einigen Wochen stellte die Firma Liesegang, Köln das Stahlgerüst auf, zur gleichen Zeit wurden die beiden Seitenwände der Halle hochgezogen, auf die noch einige Stützen des Stahlgerüsts zu legen sind. Wie wir erfahren, werden die Mitglieder der Turnvereinigung in freiwilliger Arbeit bei trockenem Wetter die Wasserabflussröhren, die noch von früher in der Erde liegen, ausgraben und, soweit sie durch Kriegseinwirkungen beschädigt sind, durch neue ersetzen. Der Turnvereinigung wäre zu wünschen, dass der Bau der Halle ohne größere Pausen weitergeführt werden kann. Gerade in diesem nassen Wetter machte sich der Mangel einer Turnhalle in den Sportvereinen und Schulen empfindlich bemerkbar. Viele Übungsstunden mussten wegen des schlechten Wetters ausfallen, in den Schulen musste oft die Theorie des Sports in den Schulklassen den praktischen Sport und das Turnen ersetzen.



Die vereinseigene Turnhalle im Rohbau

14.02.1952

Beim **Frühjahrswaldlauf in Bergheim** mit über 300 Läufern gab es für die Turnvereinigung folgende Ergebnisse:

<u>Männer 5.000 m:</u>	2. Theo Jacobs	17:42 Min.
<u>MJA 1.000 m:</u>	3: Horst Müller	3:14,4 Min
<u>WJA 800 m:</u>	1. Hubertine Görgens	2:49 Min.
	2. Inge Diermann	2:50,6 Min.
	3. Agnes Schröder	2:52 Min.

März 1952

Kreisoffene Waldlaufmeisterschaften in Horrem

Bei der weiblichen Jugend A siegte Inge Diermann über 1.500 m, bei der weiblichen Jugend B siegte Agnes Schröder über 1.500 m, zweite wurde Renate Becker. Bei den Männern kam Egon Thönissen über 3.000 m auf den 3. Platz.

19.03.1952

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Turnvereinigung

Die Turnvereinigung lädt die Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am Freitag, 21. März, 19.30 Uhr in das ‚Hotel zum Stern‘ ein. Neben den Berichten der Übungsleiter und des Vorstandes wird vor allem der Bericht über den Turnhallenbau das Interesse der Mitglieder finden. Auch die Öffentlichkeit, die mit so lebhaftem Interesse den Bau der Turnhalle bisher verfolgte, hofft bei dieser Gelegenheit etwas über die weiteren Pläne der Turnvereinigung zu erfahren.

21.03.1952

Die Turner tagten

Die Jahreshauptversammlung der Turnvereinigung Bedburg konnte mit dem Interesse der Öffentlichkeit rechnen, weil sich in den letzten Jahren gezeigt hatte, dass mit Zielsicherheit und klarem Willen ein Weg beschritten worden war, der nicht nur einem Verein sondern auch der ganzen Gemeinschaft helfen will. Deswegen nahm in der von Dr. Pankalla geleiteten Versammlung der Bericht über den Turnhallenbau den größten Raum ein.

Dr. Pankalla berichtete von den Schwierigkeiten der Finanzierung dieses für unsere gesamte Jugend so notwendigen Baues. Mit Unterstützung öffentlicher Mittel konnte bisher der schwierigste Teil des Baues (Fundamentierung mit Heizkeller, Montage des Stahlgerüsts) beendet werden. Diese Arbeiten haben auch daher größere Kosten verursacht. Der Turnvereinigung ist es gelungen bisher für die geleistete Arbeit DM 13.000,- zu zahlen. Da zu erwarten ist, dass weitere Mittel zur Verfügung gestellt werden können, hofft die Turnvereinigung mit Zuversicht, den Bau in den nächsten Monaten fortsetzen und noch in diesem Jahr beenden zu können. Dr. Pankalla dankte bei dieser Gelegenheit allen Stellen, die sich ebenso wie die Turnvereinigung um den Bau bemühten. Auch der Presse galt der Dank für die Unterstützung der Turnersache. Die Versammlung erklärte sich mit dem Vorschlag einverstanden, das 25-jährige Stiftungsfest erst mit der Einweihung der Halle zu begehen.

Die Berichte der Übungsleiter sprachen von vielen Erfolgen der Turner und Schwimmer, auch bei Veranstaltungen außerhalb des Kreises. Der Vorstand wurde einstimmig wieder gewählt. Der Dank für die in einer verantwortungsvollen Zeit geleistete Arbeit sprach Paul Härter, der Senior der Turner, aus.

25.03.1952

Vorbildliche Turnvereinigung – Bedburger Turnhalle wird weitergebaut

Dr. Pankalla, der erste Vorsitzende, eröffnete die Hauptversammlung der Turnvereinigung Bedburg im Hotel Stern. Zunächst gedachten die Anwesenden der Toten des Vereins. Der Vorsitzende gab einen Bericht über die Arbeit im vergangenen Jahre. Für den Bedburger Verein dankte er Frau Frey und Herrn Blicker, die sich um die jugendlichen Mitglieder besonders verdient gemacht hätten. – Geschäftsführer Peter Härter sei aus seinem Amt ausgeschieden, da er nicht mehr in Bedburg wohnt. Der Vorstand hat ihn zum Ehrenmitglied der Turnvereinigung ernannt. Der Vorsitzende sprach den Jugendlichen seinen Dank für die rege Mitarbeit bei Sammlungen aus. Die Vereinigung zählt heute 80 aktive und 31 inaktive Vereinsmitglie-

der. Der Verein hätte sich dem Deutschen Sportbund angeschlossen. Durch dessen Sozialwerk seien alle Mitglieder gegen einen Unkostenbeitrag von 35 Pf. im Jahr gegen Unfälle versichert.

Schwimmtrainer Blicher berichtete über die sportliche Arbeit. Das Abendtraining in der Badeanstalt sei durch das schlechte Wetter ungünstig beeinflusst worden. Am 13. Oktober vergangenen Jahres begannen die regelmäßigen Trainingsfahrten zum Hallenbad nach Hürth. Am 20. Januar dieses Jahres konnten 10 Mitglieder auf einem Schwimmwettkampf in Köln gute Zeiten und Plätze belegen. Im Laufe des Jahres habe sich die Schwimmabteilung vergrößert. Mit weiterem Zuwachs sei zu rechnen. Dann würden die Vereinszuschüsse für die Fahrten ins Hallenbad überflüssig.

Frau Frey sagte, dass sie mit den weiblichen Jugendlichen von 8-14 Jahren in der Badeanstalt trainiert und auch gute Erfolge im Geräteturnen erzielt habe. Jedoch habe das Interesse infolge des schlechten Wetters und der Störungen durch andere Badegäste nachgelassen. – Dr. Pankalla fügte hinzu, dass die Bedburger bei den leichtathletischen Kämpfen für die Kreisjugendmeisterschaft gut abgeschnitten hätten. An einem Sportfest in Füssenich habe der Verein nicht teilgenommen, weil die Verkehrsmöglichkeiten zu ungünstig waren. Anschließend gab der Vorsitzende den mit Spannung erwarteten Bericht über den Turnhallenbau. Nach einer ersten Besprechung am 25. Oktober konnte schon am 5. November mit den Arbeiten begonnen werden. Zunächst wurde das Fundament erweitert und der Heizungskeller angelegt. Die Kosten wurden höher als vorausgesehen, da das alte Fundament zum Teil aufgebrochen werden musste. Nach Neujahr errichtete die Firma Liesegang, Köln-Zollstock, das Stahlgerüst. Dann wurden von der Baufirma Esser aus Garsdorf die Seitenwände hochgezogen. Die Mittel für den Bau wurden bisher von der Stadtverwaltung, vom Kreis, vom Land und vom Sportbund Westfalen zur Verfügung gestellt. Man hofft, dass die Weiterfinanzierung durch Zuschüsse der Verwaltung, der Industrie und des Sportbundes wie bisher möglich wird. Bis auf einen Restbetrag sind die bisherigen Arbeiten bereits bezahlt. Spätestens im Mai sollen die Bauarbeiten wieder aufgenommen werden.

Kassenführer Schwarz gab den Kassenbericht. Die Kasse zum Turnhallenbau wird völlig getrennt geführt. Die Einnahmen der regulären Kasse betragen DM 1.513,59, die Ausgaben DM 1.261,61. Durch den Verkauf der Werbekarten konnten allein DM 114,10 erzielt werden. Bisher sind 800 von 1.000 Karten verkauft worden. Auf Vorschlag der Kassenprüfer erteilte die Versammlung dem Kassierer Entlastung. – Hinsichtlich der Vorstandswahl war man sich darüber einig, dass man jetzt, während des Turnhallenneubaus, ohne den bisherigen ersten Vorsitzenden nichts machen könne, und auch die anderen Posten nicht besser zu besetzen seien. Man verzichtete daher auf eine Neuwahl. Wegen Überlastung des alten Geschäftsführers wurde jedoch Herr Voß als neues Mitglied in den Vorstand gewählt.

Zum Abschluss sprach man über die Gestaltung des 25-jährigen Vereinsjubiläums. Man will dieses Fest nicht vor der endgültigen Fertigstellung der Turnhalle begehen, wenn es auch nicht mehr in diesem Jahr sein sollte. Ein Ausschuss, dem Dr. Pankalla, Herr Blicher, Frau Frey, Frau Platzbecker und Herr Voß angehören, wurde schon jetzt mit den Festvorbereitungen beauftragt. Mit der Regelung einiger interner Vereinsfragen schloss die Versammlung.

09.05.1952

Besprechung zur Sportabzeichen-Prüfung

Alle Interessenten, Senioren und Jugendliche, die die Prüfung zum Turn- und Sportabzeichen ablegen wollen, mögen sich heute um 19 Uhr auf den Platz an der Turnhalle einfinden. Hier soll die Durchführung der Prüfung und die Festlegung der Termine vorgenommen werden.

Anschwimmen in der Städtischen Badeanstalt

Die Schwimmabteilung der Turnvereinigung eröffnet am kommenden Sonntag um 11 Uhr mit dem Anschwimmen in der Badeanstalt die neue Schwimmsaison.

19.05.1952

Kreismeisterschaften in Bergheim

<u>m. Jugend A:</u>	100 m :	2. Theo Jacobs (TV Bedburg)	12,8 Sek.
	1.000 m :	1. Valentin Ruland (Bbg.)	3:02,0 Min.
	Kugelstoßen :	1. Willi Schwieren (Blerichen)	10,25 m
		2. Valentin Ruland	10,16 m
<u>m. Jugend B:</u>	100 m :	1. Reinhard Frost (TV Bedburg)	12,2 Sek.
	Kugelstoßen:	1. Dieter Jacobs (TV Bedburg)	10,65 m
<u>m. Jugend D:</u>		2. Joh. Nicolin (TV Bedburg)	3,64 m

05.07.1952

Bei den Erftlandkampfspielen gab es gute Ergebnisse für die Bedburger bei sehr starker Konkurrenz.

MJA Dreikampf	2. Hermann Josef Nicolin, 3. Reinhard Frost, 5. Dieter Jacobs
MJB Dreikampf	10. Dietrich Rau
Dreikampf Männer	15. Josef Schulte
MJA Hochsprung	1. Dieter Jacobs mit 1,55 m
MJA Kugelstoßen	4. Hermann Josef Nicolin mit 9,60 m
4x100 m-Staffel	3. Platz
Schwedenstaffel	3. Platz

12.07.1952

Kreisturnfest in Birkesdorf

Agnes Schröder wurde im Dreikampf 15. mit 242 Punkten. Ihre Leistungen waren folgende: Weitsprung mit 4,07 m, Schlagball mit 40 m und 75 m-Lauf in 12,2 Sek.

21.07.1952

Werbeschwimmfest der Turnvereinigung Bedburg

Die Schwimmsportler der Turnvereinigung Bedburg, von Bergheim 07 und Erftstolz Niederaußem gaben sich am gestrigen Nachmittag im idyllisch gelegenen Bedburger Schwimmbad ein Stelldichein zu einer gemeinsamen Werbung für das Schwimmen. Das Wetter war trotz der kühlen Vortage recht günstig und die zahlreich erschienenen Zuschauer erfreuten sich an spannenden Wettkämpfen der Jugendlichen, die sich im nassen Element so richtig austoben konnten. Die Organisation klappte vorzüglich, zumal eine Lautsprecheranlage für eine reibungslose Abwicklung sorgte. Die Verantwortlichen haben damit bewiesen, dass der Schwimmsport in unserem Kreise recht viele Freunde gewonnen hat und ständig wächst. Das Hauptfazit: Die Jugendlichen sind mit großer Begeisterung bei der Sache.

Nachdem vor Beginn der einzelnen Kämpfe Studienrat Dr. Pankalla als Vorsitzender der Turnvereinigung Bedburg die Jugendlichen und die Besucher herzlich willkommen hieß, konnte das Programm ordnungsgemäß und ohne jegliche Störung zur Abwicklung kommen.

Hier die Ergebnisse:

10 m Brust 6-8 J.:

1. Doris Ruland
2. Karin Vooß
3. Monika Neunzig

50 m Brust m Jgd. 10-12 J.:

1. Wolfgang Vooß (TV) 52,5 Sek.
2. Alf Wachtmeister (TV) 53,2 Sek.

100 m Brust m. Jgd.:

1. Manfred Gogol 1:32,7 Min.
 2. Hans Roderigo 1:33,6 Min.
 3. H. Fischer
- alle TV Bedburg

50 m Kraulen m. Jgd. 14-16 J.:

1. Horst Keller 36,7 Sek.
 2. Herbert Schmoll 42,6 Sek.
 3. Horst Müller 46,6 Sek.
- alle TV Bedburg

50 m Kraul w. Jgd 14-16 J.:

1. Renate Kaps (07 Bergh.) 36,5 Sek.
2. Erika Jaeger 36,9 Sek.

4x50 m Brust Schüler:

1. Friedel Platzbecker 48,9 Sek.
 2. Lothar Michels 49,4 Sek.
 3. Horst Müller 51 Sek.
- alle TV Bedburg

6 x 50 m Kraulen:

1. Bergheim
2. TV Bedburg

Lagenstaffel:

1. 07 Bergheim 2:08,7 Min.
2. TV Bedburg 2:08,9 Sek.

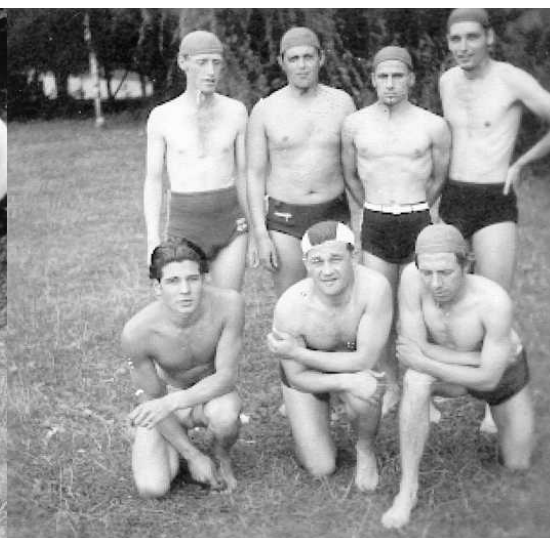
Schwellstaffel weibl.:

1. und 2. 07 Bergheim
3. TV Bedburg

Altmeister Heinz Blicker erfreute wie immer die Besucher durch seine exakten und wohl disziplinierten Sprünge vom hohen Brett. Seine Schützlinge H. Franken, die Schüler Guido Neunzig und Herbert Schmoll verrieten eine gute Schulung. Sie alle erhielten viel Beifall. Das Wasserballspiel Bedburg – Bergheim beendete die gelungene Veranstaltung mit 4:2 für Bergheim. Anschließend wurden den Siegern die Urkunden überreicht.



Die Jugend-Mannschaft der Wasserballer



Die Erste Mannschaft der Wasserballer

22.07.1952

Turnhalle wird weitergebaut – Aufschlussreiche Versammlung der Turnvereinigung

In der letzten Versammlung der Turnvereinigung Bedburg e.V. wurde zunächst ein Rückblick auf das Kreisturnfest in Birkesdorf gegeben, an dem die Bedburger sich beteiligt hatten. Acht Jungen, sieben Mädchen und drei alte Herren nahmen an den Wettkämpfen teil. Trotz der ungenügenden Trainingsmöglichkeiten konnten die Bedburger einige gute Plätze belegen. Erfolgreiche Wettkampfteilnehmer waren: H. J. Nicolin, Dieter Jacobs, Reinhard Frost, Hans Roderigo, Manfred Gogol, Hans J. Müller, Heinrich Maus, Theo Jacobs, Agnes Schröder, Inge Diermann, Hubertine Görgens, Helga Unteusch, Inge Hesse, Gisela Pinger und die alten Herren Dr. Pankalla, Herr Schulte und Herr Blicher.

Dr. Pankalla, der erste Vorsitzende der Turnvereinigung, dankte allen Sportlern, die sich an dieser Veranstaltung beteiligt hatten. In Zukunft wolle man öfter an derartigen Wettkämpfen teilnehmen. Sportwart Blicher will zukünftig sämtliche in Frage kommenden Ausschreibungen im Niederrheingebiet bekanntmachen.

Im weiteren sprach man eingehend über das Schwimmfest der Bedburger Turnvereinigung. Kampfrichter und Protokollführer wurden bestimmt. Von der Olympischen Gesellschaft waren eine Anzahl Olympiafiguren angekommen, die von den Jugendlichen abgesetzt werden sollten. Der Reinertrag wird der Deutschen Olympischen Expedition zugute kommen.

Nach der Regelung einiger interner Fragen, sprach Dr. Pankalla zum Turnhallenneubau. Er wies den Vorwurf zurück, dass die Turnvereinigung zu früh mit dem Turnhallenneubau begonnen habe. Ein derartiges Projekt ließe sich nie verwirklichen, wenn man erst dann damit begännen, wenn sämtliche Mittel gleichzeitig zur Verfügung ständen. In der nächsten Zeit würde man den Bau weiterführen. Die zu erwartenden Mittel reichten aus, die Halle bis zum Winter wenigstens unter Dach zu bringen, d.h. den Rohbau mit Dach fertig zu stellen und sie vor Wintereinflüssen zu schützen. Mit der Anlage der Vorbauten würde dann noch bis zu einem späteren Zeitpunkt gewartet werden. Abschließend stellte er fest, dass die Halle nicht alleine der Turnerjugend vorbehalten sei, sondern allen Bedburger Jugendlichen zur Freizeitgestaltung zur Verfügung gestellt werden sollte. Er hofft auf weitere Unterstützung durch Gemeinde, Kreis und Regierung.

Dem leichtathletischen Training will man sich zukünftig auch wieder verstärkt widmen. Für die männliche und die weibliche Jugend hat man neue Trainer gewonnen. Direktor Nysten soll gebeten werden, zu diesem Zweck den Schlosspark an einem Abend in der Woche zur Verfügung zu stellen. Die nächste Veranstaltung, an der die Turnvereinigung teilnehmen wird, sind die Strommeisterschaften am 3. August in Köln. Die Bedburger Hans Roderigo, Horst Keller und Inge Diermann werden auf der 2000m-Strecke für Bedburg schwimmen. In der vergangenen Woche konnten sieben Mitglieder mit dem Jugendsportabzeichen und ein Mitglied mit dem goldenen Sportabzeichen ausgezeichnet werden. Mit dem von Heinz Blicher verfassten Schwimmlied schloss das Treffen in alter Turnkameradschaft.

25.08.1952

Jubiläumssportfest in Düsseldorf

Im Dreikampf konnte Agnes Schröder mit 207 Punkten den 15. Platz erreichen. Im Dreikampf der Herren wurde Hermann Josef Nicolin sechster. Heinz Blicher gelang in derselben Disziplin der vierte Platz.

27.08.1952

Einladung zum Geselligen Abend der Turner

Zu einem geselligen Abend lädt die Turnvereinigung alle Mitglieder und Freunde in das Hotel Schwinges für Freitag, 29. August ein.

02.09.1952

Geselliger Abend der Bedburger Turner

Im Saale des Hotels Schwinges hatte sich am Freitag eine große Zahl von Bedburger Turnern zusammengefunden. Wie Dr. Pankalla in seinen Begrüßungsworten sagte, sollte auch dieses Zusammentreffen der Turnerfreundschaft dienen. Nach einem gemeinsam gesungenen Lied gab der Vorsitzende einen kurzen Überblick über die Geschichte des Vereins. Man war in der diesjährigen Jahreshauptversammlung übereingekommen, das in diesem Jahr fällige 25. Stiftungsfest erst mit der Einweihung der fertigen Turnhalle zu begehen. Dr. Pankalla berichtete, wie nach der Meinung des „Erftboten“ aus dem Jahre 1927, sich eine Reihe von Bedburger Bürgern zusammengefunden hatte, um das Turnen zu pflegen. Im Juli 1927 wurde die Turnvereinigung Bedburg gegründet. Er gab dann ein Bild der wechselvollen Geschichte des Vereins, verlas Auszüge aus alten Protokollen, hob das gute Einvernehmen hervor, das seit je zwischen der Gemeinde und der Turnvereinigung bestand, nannte verdienstvolle Männer der Turnvereinigung und gedachte in dankbarer Erinnerung des verstorbenen Generaldirektors Holtkott. Man ehrte die Toten der Turnvereinigung durch eine Minute des Schweigens. Schließlich gab Dr. Pankalla bekannt, dass in allernächster Zeit der Bau der Turnhalle fortgesetzt werde. Diese Mitteilung und die Nachricht, dass die Stadt Bedburg zur Fortsetzung des Baus einen bemerkenswerten Betrag zur Verfügung gestellt habe, wurde mit stürmischem Jubel aufgenommen. Der Ehrenvorsitzende Paul Härter plauderte dann von Erlebnissen auf den Deutschen Turnfesten. Frohes Gespräch und fröhliche Lieder, von der Klampfe begleitet, hielten die Runde noch einige Stunden zusammen.

06.09.1952

Der Turnhallenbau geht weiter – Gesellige Festversammlung der Bedburger Turnvereinigung

12.09.1952

Bedburger Bürger, hütet Euch vorm Singen!

Und wenn Euch noch so sehr ums Herz danach ist, bleibt beim Bier und stumpf und stur und sinnend sitzen. Hört nicht auf die ermunternden Worte der musischen Jugendführer und der sangesfreudigen Vereine. Singt nicht! Es kommt Euch teuer zu stehen!

Hat sich doch kürzlich Folgendes zugetragen:

Der Turnverein hatte sich vor einigen Tagen zu einem geselligen Abend zusammengefunden. Es waren nur Mitglieder des Vereins anwesend, selbst der Gastwirt ist Gründer des Vereins und auch die anwesenden Ratsherren trugen die Vereinsnadel. Es wurde kein Eintritt erhoben, denn die Turner sind ein armes Volk. Aber sie sind reich an geselliger Freude. Und so sang man gleich zu Beginn des Abends ein Lied. Es war Jens Rohwers Lied vom Jungbrunnenreich. Und weil das Lied so gefiel, wurde es dreimal gesungen. Später am Abend holte ein Junge sich seine Klampfe, und während die Alten plauderten, sangen die Jungen und Mädchen, weil ihnen fröhlich ums Herz war. Es waren auch eigene Lieder der Turnvereinigung.

Da kam nach einer Woche eine Rechnung von der Gema: DM 25,- plus Ermittlungsgebühren, die sehr gering war. Wie gesagt: Bürger, hütet Euch vorm Singen! Denkt und sinnt, das kostet vorläufig noch nichts.

14.09.1952

Bei den Bundesjugendspielen in Grevenbroich erreichte Agnes Schröder eine Ehrenurkunde und kam auf den 9. Platz. Ihre beste Leistung war der 75 m-Lauf mit 11,5 Sek.

17.09.1952

Letzter Start der Turner

Zum letzten Mal in diesem Jahr startete eine größere Zahl von Jugendlichen und Senioren der Turnvereinigung bei einer leichtathletischen Veranstaltung, die vom Grevenbroicher Turnverein in dem schönen Stadion in Grevenbroich durchgeführt wurde. Das warme Wetter und die ausgezeichnet gepflegte Sportplatzanlage brachten auch den Bedburger Turnern gute Leistungen ein. So überraschte Hermann Josef Nicolin mit einem Sieg im Weitsprung mit 5,65 m. Er holte sich auch im Dreikampf den 2. Platz.

Im 3.000 m-Lauf der Männer kam Egon Thönissen auf den 3. Platz. In der 4x100 m-Staffel der männlichen Jugend kamen die Bedburger bei sieben Mannschaften auf den 2. Platz. In der Erststaffel, an der sich zehn Läufer aller Altersklassen beteiligen mussten, kamen die Bedburger hinter Rheydt und Grevenbroich als 3. an. Dafür holten sich die Jugendlichen in den Mehrkämpfen den Siegerlorbeer.

31.10.1952

Vor 20 Jahren wurde die Turnhalle eingeweiht

01.11.1952

Verhinderter Gedenktag

1953



08.02.1953

Beim **Deutschen Turnfest in Hamburg** nahm Dieter Jacobs teil und kam auf einen Siegerplatz.

Bei den **Bundesjugendspielen des Kreises Bergheim**, an welchen die vier Vereine TV Bedburg, Jugend 07 Bergheim, BW Kerpen und CFR Kenten teilnahmen, erhielten die Urkunde des Bundespräsidenten die Bedburger Turner:

Herr Josef Nicolin	62,5 Punkte
Dieter Jacobs	56 Punkte
Agnes Schröder	56,5 Punkte

Die Urkunde des Kultusministers errangen:

Franz-Josef Inden	56,5 Punkte
Leo Grippekoven	53,5 Punkte
Dietrich Rau	50,5 Punkte
Hubertine Görgens	51,5 Punkte

Bei den **Niederrheinischen Kampfspielen in Düsseldorf** starteten am Sonntag vier TV Sportler: Dieter Jacobs, Hermann Josef Nicolin (Jgd. A), Theo Jacobs und Franz Josef Inden (Männerklasse) und konnten gute Plätze belegen. In der Schwedenstaffel kamen sie in der Zeit von 2:12 Minuten auf den 3. Platz

Mai 1953

Ab Mai wird behelfsweise in der neuen Turnhalle geturnt.

12.05.1953

Sieger beim Hamburger Turnfest

In den gestrigen Spätnachmittagsstunden erreichte uns ein Telegramm aus Hamburg. Der Betreuer der Bedburger Turner, die am Montag die Fahrt zum größten deutschen Sportfestes dieses Jahres antraten, Alterspräsident Paul Härter telegrafierte folgendes:

Sieger im jugendlichen Sechskampf – Dieter Jacobs

Über diesen einzigartigen Erfolg des jungen Bedburger Sportlers dürfte neben dem Verein auch die ganze Bürgerschaft stolz sein. Wir freuen uns aufrichtig über diese Leistung und gratulieren herzlich.

Die Wasserballmannschaft des TV Bedburg mit Manfred Gogol, Hans Roderigo, Hans Koenigs, Reinhard Voss, Adolph Noppene, Rainer Bläser, Hans Müller, Dieter Jacobs und Karl Heinz Hoss zählt auch in neuer Besetzung zu den Besten im Bezirk Köln.

Vereinsmeisterschaften 1953

Klasse	Disziplin	Teilnehmer	Zeit/Weite	Platz
WJB	Weit	H. Lorent	4,03	1
		J. Hesse	3,96	2
		A. Scherpenstein	3,93	3
	75m	H. Lorent	11,2	1
		J. Hesse	12,0	2
		A. Scherpenstein	12,1	3
WJA	Weit	H. Görgens	4,43	1
		J. Diermann	4,24	2
		A. Schröder	3,96	3
	Hoch	A. Schröder	1,33	1
		H. Görgens	1,28	2
		J. Diermann	1,25	3
	Kugel	A. Schröder	6,80	1
		J. Diermann	6,78	2
		H. Görgens	6,25	3
	100m	H. Görgens	14,8	1
		Patschke	14,9	2
		A. Schröder	15,0	3
Schüler 42	75m	Robertz, Heinz	12,9	1
		Wolter, Heinz	13,2	2
		Keller, Michael	14,4	3

Klasse	Disziplin	Teilnehmer	Zeit/Weite	Platz	
Schüler 39	75m	Bedbur	11,5	1	
		Honold,Günter	11,9	2	
		Neunzig, Müller	12,4	3	
	Weit	Stock, Willi	4,29	1	
		Haas, Heinz	4,27	2	
		Neunzig, Guido	4,20	3	
MJB	100m	Müller, Horst	13,4	1	
		Rau, Dietrich	14,0	2	
		Fabry, Horst	14,1	3	
	Weit	Rau, Dietrich	5,07	1	
		Müller, Horst	4,68	2	
		Fabry, Horst	4,80	3	
MJA	100m	Frost	12,1	1	
		Nicolin	12,6	2	
		Jacobs, Dieter	13,1	3	
	Weit	Nicolin	6,00	1	
		Frost	5,74	2	
		Jacobs, Dieter	5,35	3	
	Hoch	Nicolin	1,43	1	
		Jacobs, Dieter	1,43	1	
		Grippekoven	1,38	3	
		Kugel	Jacobs, Dieter	11,43	1
			Nicolin	11,18	2
			Grippekoven	9,95	3
	1000m	Frost	3:06	1	
		Müller	3:07	2	
		Grippekoven	3:10	3	
Junioren	100m	Jacobs, Theo	12,0	1	
		Nicolin , Johann	12,1	2	
		Inden , Franz	13,0	3	
	Weit	Jacobs, Theo	5,32	1	
		Thönessen, Egon	5,05	2	
		Valtinat	5,05	2	
	Hoch	Jacobs, Theo	1,56	1	
		Nicolin , Johann	1,43	2	
		Inden , Franz	1,40	3	
	Kugel	Jacobs, Theo	9,10	1	
		Valtinat	8,65	2	
		Nicolin	8,53	3	
	Diskus	Nicolin	29,95	1	
		Valtinat	28,27	2	
		Jacobs, Theo	26,00	3	
1500m	Jacobs , Theo	4:23	1		
	Valtinat	4:24	2		
	Thönessen	4:27	3		

26.09.1953

Der Jugend-Leichtathletik -Vergleichskampf in Jülich

Beim Jugend Leichtathletik Vergleichskampf in Jülich konnten die Bedburger Sportler ihr Können unter Beweis stellen und folgende Platzierungen erreichen:

<u>MJA</u>	100m	1. Nicolin	12,8 s
		2. Frost	12,9 s
	400m	2. Frost	57,3 s
	Hoch	3. Jacobs	1,35m
	Weit	2.Nicolin	5,39m
		3.Frost	5,27m
	Diskus	2. H-J Nicolin	25,96m
	4x100m	1. Kreis Bergheim Staffel (Nicolin, Frost, Dahmen, Porz)	
<u>MJB</u>	1000m	3. Horst Müller	3:59
	Hoch	3. D. Rau	1,35
	4x100	2. Bergheim	
<u>WJA</u>	100m	3. Hubertine Görgens	15,1
	Hoch	3. Schröder	1,25
	Weit	3. Diermann	3,96
	Kugel	1. Otten	7,75
<u>WJB</u>	100m	3. Lorent	14,8
	Weit	3. Lorent	4,18

Auch an dem diesjährigen Dekanatsportfest mit der Erftstaffel nahmen die Bedburger Sportler teil. Einen beachtlichen Erfolg erzielte Dieter Jacobs, der mit einem Stoß von 11,75m die Konkurrenz hinter sich ließ und somit Sieger im Kugelstoßen wurde.

1954



Jahreshauptversammlung

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Turnvereinigung Bedburg wird Dr.Pankalla zum 1. Vorsitzenden gewählt.

16.05.1954

Bergische Kampfspiele in Solingen

Die Bedburger Sportler nehmen an den Bergischen Kampfspielen in Solingen erfolgreich teil. Auf dem Foto sind die Sportler zusammen mit dem Teamchef Jupp Schulte zu sehen.



Bergische Kampfspiele in Solingen



Erfthlandkampfspiele in Grevenbroich: Franz Inden, Hermann Josef Nikolin, Dieter Jacobs und Leo Grippekoven (v.l.)

11.07.1954

Die Turnvereinigung nimmt an den **Erfthlandkampfspiele in Grevenbroich** teil. Die Sportler Franz Inden, Herman Josef Nikolin, Dieter Jacobs und Leo Grippekoven konnten sehr gute Ergebnisse bei den Wettkämpfen erzielen.

19.07.1954

Gauturnfest in Linnich

Die Turnvereinigung Bedburg nahm sehr erfolgreich am Gauturnfest in Linnich teil. 7 Gau-meister kommen aus Bedburg.

Bei den **Kreismeisterschaften** in Oberaußem gelingt es den Bedburgern 7 Kreismeistertitel zu erkämpfen.

Beim **Kaiserbergfest in Duisburg** erzielten die Bedburger vier Siege.

1955



Jahreshauptversammlung

Dr. Pankalle betont bei der Jahreshauptversammlung, daß nicht nur die heranwachsende Jugend sich der Tv Bedburg weiterhin verbunden fühlt, sondern auch die Alten, darunter viele Vereinsgründer ihr die Treue halten. Die Turner sind auf dem rechten Weg.

Vorstandswahl:

1. Vorsitzender	Dr. Pankalla
2. Vorsitzender	Heinz Blicher
Kassierer	Josef Schwarz
Schriftführer	Franz Inden

Gesamtleitung der Schwimmabteilung:	Heinz Blicher
Leiter Sportschwimmen:	Hans Rodrigo

22.05.1955

Regierungspräsident Dr. Warsch zu Besuch in Bedburg.



Von links: Hans Roderigo, Dr. Pankalla (Vorsitzender), Regierungspräsident Warsch, Stadtdirektor Kniep, Heinz Blicker, Josef Schulte, Josef Schwarz

Kreismeisterschaften in Oberaußem

Bei den Kreismeisterschaften in Oberaußem kann die Turnvereinigung Bedburg folgende Ergebnisse erzielen:

	100m	2. Theo Jacobs	12,3 sek.
	Weit	3. Theo Jacobs	5,23m
	Dreikampf	1. Heinz Hambloch	1806 Punkte
		3. Theo Jacobs	1565 Punkte
<u>MJA</u>	100m	1. Nicolin, H.Josef	12,0 sek.
		2. Jacobs , Dieter	12,9 sek.
	Weit	1. Nicolin, H.Josef	5,73m
	Kugel	1. Nicolin, H. Josef	10,90m
		2. Jacobs, Dieter	10,83m
	Hoch	1. Jacobs, Dieter	1,45 m
	Dreikampf	1. Nicolin ,H.Josef	1794 Punkte
		2. Jacobs, Dieter	1445 Punkte
<u>WJA</u>	Dreikampf	3. Schröder, Agnes	1128 Punkte
<u>Männer</u>	Hoch	1. Theo Jacobs	1,60 m
	5000m	2. Jakob Franken	18:14,2 min.
		3. Egon Thönessen	18:29,3 min.



Vereinsmeisterschaften in Bergheim 1955

1956



Jahreshauptversammlung

Erweiternd zum bisherigen Vorstand kommt Konrad Bläser als Oberturnwart hinzu. Theo Jacobs wird zum 1. Turnwart gewählt. Die neue Turnhalle wird in diesem Jahr weiter ausgebaut werden.

Erfolgreich beim Rheinischen Bundesturnfest

Beim diesjährigen Rheinischen Bundesturnfest nahmen folgende Bedburger Sportler erfolgreich teil: Agnes Scherpenstein, Horst Müller, Konrad Rüdelsstein, Klaus Tetzlaff, Johann Nicolin, Theo Jacobs, Dieter Jacobs, Franz Inden und Josef Schulte.



Rheinisches Bundesturnfest in Bergisch Gladbach 1956

Beim **Vergleichskampf gegen den TK Grevenbroich** gab es einen klaren Sieg durch die Leichtathleten der Turnvereinigung.

Bei den **Niederrheinischen Kampfspielen in Düsseldorf** erzielten die Bedburger mit der Schwedenstaffel (400m, 300m, 200m, 100m) mit J. Nicolini, Theo und Dieter Jacobs und Franz Inden in 2:12,0 Minuten den 3. Platz.

11.03.1956

Kreiswaldlaufmeisterschaften in Bedburg

Die sehr erfolgreiche Teilnahme der Bedburger an den Kreiswaldlaufmeisterschaften spiegelt sich in den Ergebnissen wider:

1500 m Kreismeister	1. Franz Inden	Männer
	2. Leo Grippehoven	Männer
1500 m Kreismeister	1. Hans Josef Bedbur	m.Jgd.B
	2. Alfred Blechschmied	m.Jgd.B
1500 m Kreismeister	1. Horst Müller	m.Jgd.A

Die Ergebnisse der Bedburger Sportler beim **Gauturnfest in Linnich** stellen sich wie folgt dar:

Franz Inden	2. im Sechskampf	Männer
Karl Heinz Lohmann	2. im Sechskampf	Junioren
Robert Nebel	1. MJ Dreikampf	Jugend

Einzelkämpfe:

100m	1. Klaus Tetzlaff	Männer	11:8 s
100m	1. Robert Nebel	MJ	11:8 s
1000m	1. Franz Inden	Männer	2:48 s
4x 100m Staffel	1. TV Bedburg		46:5 s



Einige Teilnehmer der Kreiswaldlaufmeisterschaften in Bedburg

30 jähriges Jubiläum – Ehrung der Gründungsmitglieder:

Anlässlich des 30jährigen Jubiläums der Turnvereinigung Bedburg wurden die Gründungsmitglieder Paul Härter, Peter Schmitz, Josef Schwarz, Josef Görgens und Willi Heidemann geehrt.

1957



16.07.1957

Erftlandkampfspiele in Grevenbroich

An den Erftlandkampfspiele in Grevenbroich nahmen 18 Jungen und 10 Mädchen teil. Viele beachtliche Platzierungen in den Mehr- und Einzelkämpfen belohnten die gute Trainingsarbeit.

Hochsprung w.Jgd.	1. Ingrid Schlotterbeck	1,37 m
Weitsprung Männer	3. Klaus Tetzlaff	6,17 m
400 m Männer	1. Franz Inden	51,8 Sek.
100 m m.Jgd	2. Robert Nebel	11,7 Sek.
Weitsprung	3. Robert Nebel	5,81 m
4 x 100m-Staffel mit Tetzlaff, Lohmann, Nebel, Inden läuft mit 45,2 Sek. Vereinsrekord		



Bei den Erftlandkampfspiele in Grevenbroich

24.07.1957

Kreismeisterschaften

Der Turnvereinigung Bedburg gelingt es bei der Teilnahme an den Kreismeisterschaften 16 Kreismeistertitel zu erringen.

Der **Leichtathletikvergleichskampf** zwischen Grevenbroich und Bedburg liefert folgende Resultate:

1.	TV Bedburg	122 Punkte
2.	TK Grevenbroich	102 Punkte
3.	DJK Grevenbroich	71 Punkte



Weit	1. Robert Nebel	5,92 m
Hoch	2. Norbert Lohmann	1,55 m
Speer	1. Robert Nebel	37,90 m
Dreisprung	1. Tetzlaff	12,01 m
800m	1. Franz Inden	2:02,1 Min.
4 x 100 m	1. TV Bedburg	45,2 Sek.
4 x 400 m	2. TV Bedburg	
Diskus	1. Dieter Jacobs	26,41m
100m	1. Klaus Tetzlaff	11,4 Sek
	2. Franz Inden	11,5 Sek.

800m Sieger Franz Inden beim Leichtathletik-Vergleichskampf Bedburg-Grevenbroich

Winter-Bundesjugendspiele

Jungen und 9 Mädchen, die an den Winter-Bundesjugendspielen teilnahmen, erhielten ihre Urkunden: Darunter Hubert Mahn, Leo Grippekoven und Herbert Fassbender, welche mit der Urkunde des Bundespräsidenten ausgezeichnet wurden.



Siegerehrung mit dem 1. Vorsitzenden Dr. Pankalla



Der Gemeinschaftsraum der neuen Turnhalle wurde am Sonntag übergeben.

30.08.1957

Besuch beim TV Freudenstadt

Zu einer erlebnisreichen Fahrt wurde der Besuch einer zehnköpfigen Leichtathletikmannschaft der Leichtathleten vom TV Bedburg am Wochenende beim TV Freudenstadt. Die Bedburger wurden am Bahnhof vom Vorsitzenden herzlich empfangen. Die Wettkämpfe fanden am Samstagnachmittag im neuen flaggengeschmückten Schwarzwaldstadion statt und wurden von einem interessierten, fachkundigen Publikum verfolgt.

Obwohl die Schloßstädter durch die nächtliche Fahrt nicht die gewohnten Leistungen zeigten, gab es in den 12 verschiedenen Disziplinen äußerst spannende Entscheidungen. Wie bei einem Länderkampf stellte jeder Verein 2 Teilnehmer. Die Freudenstädter konnten den Vergleichskampf mit 48:30 für sich entscheiden. Es gab allerdings sehr knappe Entscheidungen in fast allen Disziplinen. Für die Bedburger gab es nur einen ersten Platz und zwar durch Franz Inden, der über 400 m in 51,9 Sekunden gewann. Klaus Tetzlaff kam im Hochsprung mit 1,60m auf den 2.Platz. Robert Nebel kam mit 37,10m im Speerwurf ebenso wie Norbert Lohmann im Kugelstoßen auf den 3.Platz. Über 1000m kam Franz Inden mit 2:46,6 Minuten auf den 2. Platz und Hans Kirsch mit 2:49,2 Min. auf den 3.Platz.

Beim Festabend fand der Vorsitzende Alfred Klinger vom Freudenstädter TV sehr herzliche Worte für die Bedburger. Man wolle, die mit den Bedburgern geknüpften freundschaftlichen Bande künftig weiter festigen und beim nächsten Vergleichskampf nach Bedburg kommen. Als Erinnerungsgabe erhielten die Schloßstädter ein Gemälde mit Schwarzwaldmotiv überreicht. Da wir Bedburger aber nicht mit einem Stadion dienen konnten, ist aus einem Rückkampf leider nichts geworden.



Leichtathletik Vergleichskampf in Freudenstadt - Schwarzwald

Einweihung des Elsdorfer Stadions

Anlässlich der Wettkämpfe zur Einweihung des neuen Elsdorfer Stadions gelang Franz Inden ein Doppelsieg in den Disziplinen 100m-Lauf mit einer Zeit von 11,7 Sekunden, sowie dem Weitsprung mit einer Weite von 6,00m.

Goldhochzeit des Ehepaars Härter

Die Turnvereinigung Bedburg ließ es sich nicht nehmen, die Goldhochzeit des Ehepaars Härter gebührend zu feiern. Man veranstaltete diverse Vorführungen und einen Fackelzug. Paul Härter ist eines der Gründungsmitglieder der Turnvereinigung Bedburg. Lange Zeit war er einer der erfolgreichsten Turner des Vereins. Sein Engagement für den Sport bewies er unter anderem auch als langjähriger Vorsitzender der Turnvereinigung Bedburg. Seit 1893 ist er Mitglied in der Deutschen Turnerschaft.

6.10.1957

Beim Internationalen Leichtathletiksportfest in Geilenkirchen verbessert Franz Inden als 3. hinter 2 US-Amerikanern über 800 m in 2:0,26 Min. den Vereinsrekord.

Gauturnfest in Linnich

Beim diesjährigen Gauturnfest in Linnich konnten die Bedburger Sportler hervorragende Ergebnisse erzielen.



Die Turner beim Gauturnfest in Linnich 1957

1958

22.09.1958

Erftlandkampfspiele

An den alljährlichen Erftlandkampfspielen nahmen die Bedburger Sportler auch dieses Mal erfolgreich teil. Claus Tetzlaff wurde Doppelsieger über 100m und Weitsprung. Ingrid Schlotterbeck konnte im Hochsprung mit 1,38m den ersten Platz erringen.

Beim **Süchtelner Bergfest** holte sich Ingrid Schlotterbeck im Hochsprung den ersten Platz und konnte ihre persönliche Leistung mit einer Höhe von 1,43m erneut steigern.

Auch bei dem diesjährigen **Gaukinderturnfest in Gürzenich** war die Turnvereinigung Bedburg stark vertreten. Die Schlossstädter Schüler konnten mit insgesamt 48 Siegen heimkehren. In der Klasse Schüler B erreichte Herbert Gier mit 281 Punkten den ersten Platz. Bei den Schülerinnen C holte sich Marlies Schmitz mit 221 Punkten den Siegertitel.



Kreismeisterschaften 1958 – 100m Endlauf mit dem Vereinsrekordhalter Claus Tetzlaff

22.05.1958

Sportfest in Linnich

Nennenswerte Siege errangen die Bedburger Sportler beim Sportfest in Linnich durch C. Tetzlaff im Weitsprung mit 6,58m und R. Nebel im 100m Lauf mit einer Zeit von 11,8 Sekunden.

Erfolgreiche Teilnahme am deutschen Turnfest in München

Auch beim Deutschen Turnfest in München waren die Bedburger vertreten. Erfolgreich nahmen Hermann-Josef Nicolin, Franz Inden, Günter Herma, Ingrid Schlotterbeck, Agnes Schröder und Tine Görgens teil. Claus Tetzlaff läuft über 100m mit 10,9 Sekunden und Franz Inden über 200m in 22,5 Sekunden neuen Vereinsrekord!



Die Teilnehmer beim Deutschen Turnfest in München 1958

Über 800m in Geilenkirchen läuft Franz Inden mit 2:02,6 Minuten Vereinsrekord!

Bei den **Wilhelm Unger Kampfspielen in Düsseldorf** wird Franz Inden Fünfter im Fünfkampf. Dabei läuft er die 400m in einer Zeit von 52,9 Sekunden.

1959



Leichtathletik-Sportfest in Geilenkirchen

Nennenswert ist die Leistung von Gert Sievert, der über die Strecke von 1000m in der Klasse MJB mit einer Zeit von 2:43,0 Minuten den zweiten Platz erreichen konnte.



Die 4x100m Staffel mit K.H. Lohmann, C.Tetzlaff, F. Inden und R. Nebel

13.04.1959

Bei den **Kreismeisterschaften in Oberaußem** wird in der Disziplin 1500m-Lauf Franz Inden Erster.

Mai 1959

Auch dieses Jahr erreichten die Sportler der Turnvereinigung Bedburg bei den **Erfthlandkampfspielen** gute Erfolge:

100m	1. Tetzlaff	11,2 s
Weit	1. Tetzlaff	6,64 m
Weit WJ	1. Schlotterbeck	4,85 m
Dreikampf	2. Tetzlaff	260 Punkten

14.06.1959

Franz Inden gelingt es, in Solingen-Ohligs über die 400m-Strecke mit einer Zeit von 50,7 sek. Diözesanmeister vor dem Westdeutschen Meister Pohlkötter von der DJK Löwe Köln zu werden.



Siegerehrung bei den Diözesan Meisterschaften in Solingen über 400m

Anneliese Jacobs wird beim **Altersturnfest des Turngaues** im Leichtathletik-Dreikampf mit 284 Punkten Gaumeisterin.

28.09.1959

Beim **Leichtathletik-Sportfest in Oberaußem** schnitten die Bedburger Sportler wie folgt ab:

- | | |
|------------------------|--------|
| 1. 100m Claus Tetzlaff | 10,9 s |
| 2. 100m Franz Inden | 11,1 s |

Rheinische Meisterschaften in Linnich

Bei den Rheinischen Meisterschaften in Linnich gelang es dem Turngau Düren den zweiten Platz hinter dem Turngau Köln zu erreichen. In der Dürener Mannschaft turnten Quer, Noack und Miedzinki, die alle für die TVg Bedburg starteten.

73. Kaiserbergfest in Duisburg:

Beim 73. Kaiserbergfest in Duisburg kam 3 Claus Tetzlaff über die 100m in einer Zeit von 11,4 Sekunden auf einen hervorragenden dritten Platz.

07.07.1959

Gaualtersturnfest in Bedburg:

Beim diesjährigen Gaualtersturnfest in Bedburg schnitten die Sportler der Turnvereinigung Bedburg erneut gut ab:

AK Frauen IV	2. Anneliese Jacobs	301 Punkte
AK Männer III	2. Josef Schulte	360 Punkte
Einlagelauf über 100m	1. Tetzlaff	11,0 s
	2. Inden	11,2 s

Konrad Bläser, neuer Vorsitzender, überreichte am Abend Urkunden bei der Siegerehrung, 52 Teilnehmern Ehrenkränze. Anschließend fand am Ehrendenkmal am Internatsplatz eine Kranzniederlegung statt.



Kranzniederlegung beim Gualtersturnfest in Bedburg

14.07.1959

Bei den **Mittelrheinmeisterschaften** im Kölner Stadion läuft Franz Inden als 5. über 400m in 50,6 sek. neuen Kreisrekord. Sieger wurde der Deutsche 800 Meter Meister Peter Adam von Bayer Leverkusen.

1960



08.02.1960

Die Turnhalle Oepenstrasse mit dem neuen Lehrschwimmbecken wird eingeweiht.

Bei den **Kreiswaldlaufmeisterschaften** in Horrem wird Franz Inden über die 1500m-Distanz Erster.

Der **Frauenturnabend** mit Charlotte Förster war gut besucht. Viele Interessierte nahmen an der Turnstunde teil.



Die Mädchenturnriege der Turnvereinigung Bedburg 1960

Neuer Sportlehrer am Gymnasium

Klaus Lehnertz, mehrfacher deutscher Meister im Stabhochsprung, wird neuer Sportlehrer am Gymnasium und führt Volleyball im Verein ein.

04.09.1960

Anneliese Jacobs wird in Düren Ost beim **Altersturnfest** des Turngaues Düren im Leichtathletik-Dreikampf mit 247,5 Punkten Gaumeisterin.

13.10.1960

Erste Bedburger Schloßstaffel:

Die Erste Bedburger Schloßstaffel wird ein voller Erfolg. Bei den Männern erreicht den Ersten Platz die Staffel der Polizei Köln. Den zweiten Platz kann sich das Team vom ESV Olympia Köln noch vor der TVg Bedburg sichern.

Leichtathletikmeisterschaften in Elsdorf:

Von den Leichtathletikmeisterschaften aus Elsdorf kehren die Bedburger Sportler mit fünf Kreismeistertiteln zurück. Davon konnte sich Agnes Schröder zwei Titel sichern.

Erftlandkampfspielen in Grevenbroich

Gerd Sievert wird bei den Erftlandkampfspielen in Grevenbroich Sieger über 1000m mit 2:38 Minuten. Robert Nebel sichert sich den dritten Platz im Leichtathletik-Dreikampf mit insgesamt 256 Punkten. A. Schröder gelingt im Weitsprung mit 4,81m ein hervorragender zweiter Platz.

1961



Bei der **zweiten Bedburger Schloßstaffel** werden folgende Ergebnisse erzielt:

Sieger bei den Männern:	DJK Novesia Neuss
MJA:	Polizei Köln vor TVg Bedburg
MJB:	Oberaußem vor TVg Bedburg
Schüler:	SSV Troisdorf vor TVg Bedburg

Christi Himmelfahrtswanderung in die Elsdorfer Bürge

Auch in diesem Jahr führte die Turnvereinigung Bedburg eine Christi Himmelfahrtswanderung durch. An der beliebten Wanderung nahmen zahlreiche Mitglieder des Vereins teil. Diesmal war die Elsdorfer Bürge das Ziel. Bei herrlichem Wetter und mit fröhlicher Stimmung legten die Sportler die vorgegebene Wanderstrecke ohne große Anstrengung zurück. Man genoss den Tag in geselliger Runde und war sich einig, auch beim nächsten Mal wieder dabei zu sein.

10.09.1961

Gerd Siewert läuft beim LA-Sportfest über 1500 m in 4:13.7 Min Vereinsrekord.



Die Wanderer der Turnvereinigung gönnen sich eine kurze Pause im Grünen

1962



Jahreshauptversammlung

Heinrich Müller wird wieder zum 1. Vorsitzenden gewählt. Paul Heinz Brauer bekleidet neu das Amt des Turn- und Sportwarts. Ein wichtiges Thema bei der Versammlung war die Restfinanzierung der Turnhalle, welche einige Sorgen macht.

3.06.1962

Gerd Siewert wird beim Sportfest in Horrem 400m-Sieger in 52,6 Sek.

19.06.1962

Das Schwimmfest wird im nagelneuen Schwimmbecken mit Wettkämpfen in verschiedenen Disziplinen und Staffeln abgehalten. Am Turmspringen nimmt der mehrfache Meister Stasny aus Köln teil.

B- Jugend Sportfest in Oberaußem :

Kugelstoßen:	1. Peter Roderigo	11,19m
Hochsprung:	1. Werner Schumacher	1,58m
Schlagball:	1. Werner Schumacher	72m

Beim **Gaukinderturnfest** errungen die Bedburger Turner drei ersten Plätze.

Vereinsmeisterschaften in Bedburg:

<u>MJA</u>	100m	1. Ingmar Gerbig	11,6
	Kugel	1. Herbert Gier	11,58m
		2. Schumacher	11,41m
	Speer	1. Heinz Peter Müller	40,50m

1963



Beim **Gauturnfest der Kinder in Derichweiler** konnten die Sportler der Turnvereinigung drei erste Plätze belegen. Unter anderem gelang es der Mädchenstaffel die Konkurrenz hinter sich zu lassen und sich den ersten Platz zu sichern.

Leichtathletik Sportfest in Mannheim

Hochsprung m. Jgd. A 1. Herbert Gier mit 1,60 m
Kugelstoßen: 1. Herbert Gier mit 11.83 m
Olympische Staffel : 1. TVg Bedburg
Schüler A 1000 m : 1. Rudolf Esser mit 3:13.4 Min.

09.06.1963

Kreismeisterschaften in Mannheim

Frauen Weitsprung: 1. Agnes Schröder 4,82 m

m. Jgd. A : 800 m 1. Peter Mayer 2:11,0
 Hochsprung : 1. Herbert Gier 1,63 m
 Kugelstoßen : 1. Peter Lerchl 10,61 m

Willi Schmitz wird in Schmidt/Eifel Gaumeister (Jahrgang 12/08) im Dreikampf mit 265 Punkten. Heinz Schlotterbeck gelingt es, den zweiten Platz zu belegen. In der Altersklasse II (13-18 Jahre) wird Jupp Schulte mit 223 Punkten Zweiter.

Bei den **Erftlandkampfspielen in Grevenbroich** schafft Ingmar Gerbig (m. Jgd. A) als Sieger über 800 m mit einer Zeit von 2:00,6 Minuten die Qualifikation für die Westdeutschen Meisterschaften.

Leichtathletik-Mehrkampf-Kreismeisterschaften

Bei den Leichtathletik-Mehrkampf-Kreismeisterschaften gingen drei Titel an die Turnvereinigung Bedburg. In der Kategorie männliche Jugend A Fünfkampf holte Herbert Gier mit 2331 Punkten den ersten Platz. Ebenso gelang es Rudolf Esser mit 2962 Punkten in der Klasse Schüler A-Vierkampf die Konkurrenz hinter sich zu lassen. Den dritten Titel für die Turnvereinigung holte Annemarie Köbel (Schülerinnen-A-Dreikampf) mit einer Gesamtpunktzahl von 1707 Punkten.

01.09.1963

Ab dem 01. September wird ‚Turnen für Jedermann‘ in der Turnvereinigung Bedburg unter der Leitung des Deutschen Meisters im Stabhochsprung Klaus Lehnertz (Sportlehrer am Gymnasium) und Franz Inden angeboten. Ein Schnupperkurs findet sonntags von 10-11.30 Uhr in der Turnhalle Gartenstraße statt.

Vereinsmeisterschaften

Bei den diesjährigen Vereinsmeisterschaften in Bedburg waren über 100 Teilnehmer am Start. Die besten Leistungen waren die folgenden:

B-Jgd.	100 m :	1. Ingmar Gerbig	11,3 Sek.
	Weitsprung :	1. Herbert Gier	5,70 m
Männer	Weitsprung :	1. Robert Nebel	6,01 m
	Kugel :	1. K.H. Lohmann	11,02 m.

Deutsches Turnfest in Essen

Von 18 gestarteten Teilnehmern der Turnvereinigung Bedburg schafften 16 die erforderlichen Siegerpunkte (über 6000 Teilnehmer am Deutschen Turnfest insgesamt). Einige nennenswerte Leistungen waren der 28. Rang von Agnes Schröder, sowie der 20. Platz von Herbert Gier bei 1306 Teilnehmern in seiner Klasse. Die Fünfkampfleistungen von H. Gier waren folgende: 100 m in 11,6 Sekunden, Weitsprung mit 6,07 m, Kugelstoßen mit einer Weite von 10,41 m, Hochsprung mit 1,75 m, sowie Schleuderball mit einer Weite von 40,50 m.



Die Bedburger beim Deutschen Turnfest in Essen

Jugend-Leichtathletik-Vergleichskampf

Beim Jgd.-Leichtathletik-Vergleichskampf der Kreise Jülich, Erkelenz, Heinsberg und Bergheim siegte die Mannschaft des Kreises Bergheim mit 130 Punkten. Erkelenz erreichte 105 Punkte während Jülich mit 70 Punkten den dritten Platz belegte. Das Schlusslicht bildete die Mannschaft des Kreises Heinsberg mit 42 Punkten. Bedburger Punktelieferanten waren Ingmar Gerbig, der erster über 400 m in einer Zeit von 53,7 Sekunden wurde. Ebenfalls den ersten Platz erreichte Herbert Gier und zwar im Hochsprung mit 1,71 m. Peter Mayer wurde Zweiter im 800 m-Lauf in 2:10,1 Minuten. Einen weiteren ersten Platz sicherte sich der Bedburger Werner Schumacher im Diskuswurf mit 31,04 m.

Bei der dritten **Bedburger Schloßstaffel** wurde die DJK-Novesia Neuß Sieger bei den Männern. Bei der A-Jugend siegte die Staffel der TVg Bedburg.



Zieleinlauf bei der **Bedburger Schloßstaffel**

Bei den **Mittelrheinmeisterschaften in Bergheim** kommt J. Gerbig über 400 m mit 52,3 Sekunden auf einen beachtlichen 4. Platz.

Beim **Kindersportfest in Derichweiler** gelingt es der 4 x 75 m-Staffel der Schülerinnen A den ersten Platz zu belegen. Im Dreikampf der Schülerinnen A sichert sich mit hervorragenden Leistungen Ingeborg Gebhard den Sieg.

Bei der **Bahneröffnung in Oberaußem** wird Gerd Siewert über 1500 m Sieger mit einer hervorragenden Zeit von 4:49,6 Minuten. Mit Freude nimmt er bei der Siegerehrung seinen Preis entgegen.



Beim **Jugendsportfest** erreichte Annemarie Kölbel den 3. Rang im Weitsprung mit 4,56 m.

Beachtliche Leistungen zeigte Agnes Schröder beim **Barmer Waldfest** und wurde Dritte im Dreikampf mit 227 Punkten.

Auch beim diesjährigen **Gauturnfest in Kreuzau** zeigen die Bedburger tolle Leistungen. Im Frauen-Drei-Kampf erreicht Agnes Schröder mit 224,5 Punkten den ersten Platz. Annemarie Kölbel kann sich mit 1283 Punkten ebenfalls den Sieg in ihrer Klasse weibliche Jugend B sichern.

29.9.1964

4. Kreisvergleichskampf in Heinsberg

Beim diesjährigen Kreisvergleichskampf wurde der Bedburger Sportler Rudolf Esser Sieger in der Klasse Jugend B im Diskuswerfen mit 34,49 m. Gisela Hesse gelang der Sieg im Hochsprung mit 1,35m. Beim Diskuswurf erreichte sie eine Weite von 24,26 m. Den zweiten Platz konnte sich Peter Starsch im 400m Lauf mit einer Zeit von 54,9 Sekunden sichern. Jeweils Drittplatzierte wurden Werner Schumacher im Hochsprung mit 1,65 m und Heinz P. Müller beim Speerwurf mit 43,46 m.

Kreismeisterschaften in Oberaußem

Bei den Kreismeisterschaften der Schüler in Oberaußem gelang es den Sportlern der Turnvereinigung Bedburg, fünf erste Plätze zu belegen. Gisela Hesse und Agnes Schröder waren die erfolgreichsten Bedburger Sportler (Gisela Hesse: 1,35 m im Hochsprung und 8,10m im Kugelstoßen / Agnes Schröder 9,50m im Kugelstoßen, 1,38m im Hochsprung, 4,85m im Weitsprung und 100m in 13,6 Sekunden).

Kreiswaldlaufmeisterschaften in Horrem

Jgd.A : 1. Ingmar Gerbig über 1200 m
Schüler A : 3. Martin Schiffer
Schüler A : 1. Herbert Ludmann

1965



Werfertag in Grefrath:

Jgd.B: Kugel :	1. Rudolf Esser	10,54 m	
	Diskus :	1. R. Esser	30,25 m,
Jgd.A: Speer :	3. H.P. Müller	41,55 m	

17.05.1965

Die Jedermannsportgruppe wird ins Leben gerufen.

Ehepaar Blicher feiert Goldhochzeit

Der mehrfache Deutsche Meister im Turmspringen 1937 und 1938 Großdeutscher Meister in der Altersklasse feiert Goldhochzeit.

Kreismeisterschaften

Neun Titel gehen bei den diesjährigen Kreismeisterschaften an die Turnvereinigung Bedburg. Davon sicherte sich Gisela Hesse vier Titel. Drei Siege errang Annemarie Kölbel. Heinz P. Müller konnte im Speerwerfen mit 41,87 m Erster werden. Ebenso ließ Werner Schumacher

im Diskuswerfen mit einer Weite von 30,33 m seine Konkurrenz hinter sich und reihte sich damit in den Kreis der erfolgreichen Bedburger Sportler ein.



Die Bedburger Sportler bei den Leichtathletischen Kreismeisterschaften in Bergheim

Kreiswaldlaufmeisterschaften in Bedburg

m.Jgd. B	1. Pütter
Schüler A	1. Albrecht
Schüler B	1. Ludmann,
Schülerinnen A:	1. Monika Schild

4. Bedburger Schloßstaffel

Sieger wird erneut die DJK Neuß bei den Männern. In der Klasse männliche Jugend A erreicht der Düsseldorfer SC den ersten Platz. Bei der männlichen Jugend B wird der VFL Oberaußem Erster. Mit 260 Teilnehmern wird die bisher größte Beteiligung bei der Bedburger Schloßstaffel erreicht.

Karnevalistischer Turnerball wieder bei Schwinges.

Beim Gaugruppenwettbewerb des Turngaues Düren in Bedburg siegt Bergheim 07 vor Heimbach und der Turnvereinigung Bedburg. Die besten Leistungen der Bedburger Sportler waren:

<u>Jgd. A:</u>	Hans Willi Odenthal	100 m in 11,3 Sek.
		200 m in 24,1 Sek.
		Weitsprung mit 5,98m
	Franz Willi Koch	Hochsprung mit 1,65 m
	Heinz Peter Müller	42,60
<u>Jgd. B :</u>	R. Esser	1000 m in 2:46,3 Min.
		Kugelstoßen mit 11,29 m
		Diskus mit 34,85 m
	Herbert Gollwitzer	Hochsprung mit 1,60 m

Stabhochsprung mit 2,97m

Die Ergebnisse des **Herbstsportfestes in Oberaußem** stellen sich wie folgt dar:

m.Jgd. A :	100 m	H.W. Odenthal mit 11,3 Sek.
	Olympische Staffel	3. TV Bedburg in 4:07,2 Min.
	Stabhochsprung	2. Herbert Gollwitzer mit 2,93 m

Die **Vereinsmeisterschaften** der Turnvereinigung Bedburg wurden mit über 90 Teilnehmern ein voller Erfolg.

Gaulterstreffen Frauen (30-38)	1. Margret Weber 229 P.
Dreikampf IV :	2. Heinrich Schlotterbeck

1966



Kreiswaldlaufmeisterschaften

In der Männerklasse Mittelstrecke holten sich die Bedburger Sportler einen Doppelsieg durch Heinz Peter Müller vor Heinz Dresen. Beide sicherten sich zusammen mit Peter Starsch auch den Mannschaftssieg. In der Klasse Männliche Jugend A wurde Wilfried Vohsen Zweiter, gefolgt von dem Drittplatzierten Martin Sauer. Bei der weiblichen Jugend B konnte Irmgard Adolphs den zweiten Platz belegen.

Das **Mutter- und Kind-Turnen** mit Doris Deininger wird eingerichtet.

Jahreshauptversammlung :

1. Vorsitzender:	Heinrich Müller (wiedergewählt)
2. Vorsitzender:	Heinrich Schlotterbeck
Kassierer:	Willi Rütting
Geschäftsführer:	Alfons Hoffmann
Schwimmwart:	Günter Nast
Sportwart:	Agnes Schröder und Franz Inden

08.02.1966

Turnhalleneinweihung mit Lehrschwimmbecken an der Oepenstrasse

Rheinisches Turnfest in Remscheid

Vom Rheinischen Turnfest in Remscheid kehrten die Bedburger Sportler mit 28 Siegen heim. Die besten Platzierungen erreichten dabei Annemarie Kölbl mit ihrem sechsten Platz im Dreikampf mit 232 Punkten und Doris Deininger mit dem neunten Platz beim Gymnast-Vierkampf.

5. Bedburger Schloßstaffel

Bei den Einzelrennen der männlichen Jugend siegte Martin Sauer vor Wilfried Vohsen. In der Männerstaffel kam der TV Bergisch Gladbach als Erster ins Ziel. Das beste Staffelergebnis für die Turnvereinigung Bedburg stellte der 3. Platz in der Schüler A-Klasse dar.

Mittelrheinmeisterschaften in Bergisch-Gladbach:

Bei den Mittelrheinmeisterschaften in Bergisch Gladbach kam Martin Sauer über 800m mit 2:06,0 Min. als zweiter des B-Laufes ins Ziel. Über 1500 m kam Wilfried Vohsen in 4:30,7 Minuten als vierter an. Heinz Peter Müller erreichte mit 44,28 m im Speerwerfen den 3. Platz.



**Heinz Peter Müller beim Diskuswurf
(Rekordhalter im Speerwurf)**

17.10.1966

Erster Volkslauf

Der erste „Volksmarsch“ findet statt. Es nehmen ca. 250 Teilnehmer, u.a. aus Köln, Leverkusen, Krefeld und Hannover teil.

In der Jedermannsportgruppe werden die ersten 10 **Sportabzeichen** verliehen.

Beim **Gau-Kinderturnfest** in Siersdorf erlangen die Bedburger Kinder viele Siegerschleifen.

Das **Leichtathletiksportfest** der Schulen findet statt.

In der Lehrschwimmhalle wird das erste **Schwimmfest** abgehalten.



Die Gäste aus Hannover beim 1.Volkslauf in Bedburg

Kreismeisterschaften in Kerpen

Agnes Schröder wird Erste im Kugelstoßen. Annemarie Kölbel sichert sich im Weitsprung in der Klasse weibliche Jugend A den ersten Platz. Auch der 4x100m Staffel der Turnvereinigung Bedburg mit M. Schiffers, B. Wegner, A. Kölbel und I. Adolphs gelingt es die Konkurrenz hinter sich zu lassen. In der Klasse männliche Jugend A wird Martin Sauer mit einer Zeit von 2:09,7 Minuten Erster über die 800m-Distanz, gefolgt von Wilfried Vohsen mit einer Zeit von 2.12,0 Minuten.

Gau Kinderturnfest:

Beim Gau-Kinderturnfest wurde die 4x75 m-Staffel der Schüler A Zweiter hinter dem VFL Oberaußem. 24 Kinder erhielten Siegerschleifen.

Neue Bedburger Talente beim DJMM Versuch in Bergheim

Bei der A-Jugend lag der VFL Oberaußem knapp vor der TVg Bedburg. Martin Sauer siegte über 100 m in 11,7 Sekunden. Karl Heinz Henn siegte mit 10,88 m beim Kugelstoßen.

Das **Fußballfreundschaftsspiel der Leichtathleten** endete in Bergheim 3:2 für die TVg Bedburg.

Die diesjährige **Herbstwanderung** ging ins Siebengebirge.

Schwimmer mit ersten Erfolgen aus Gustorf zurück.

Schüler (Jahrg. 53)	1. Horst Reinsch	über 100 m Brust	1:25,0	Min.
Schüler (Jahrg. 54)	1. Konrad Hochhausen	über 100 m Kraul	1:12,7	Min.
Schülerinnen (55)	3. Monika Greschner	über 100 m Brust	1:54,8	Min.

Werner Schumacher einer der erfolgreichsten Turner und Leichtathleten verunglückte tödlich bei Zieverich.

Jahreshauptversammlung

Die Turnvereinigung Bedburg zählt jetzt 326 Mitglieder. Allein die Damen haben ca. 80 Mitglieder. Die Schwimmer sind mit ca. 30 Mitgliedern vertreten, während die Mädchen-gruppe auf 25 Mitglieder kommt. Der Vorstand wurde wiedergewählt.

11.03.1967

Kreiswaldlaufmeisterschaften im Bedburger Johannislust

Insgesamt 7 Titel gingen an die Turnvereinigung Bedburg.

<u>Mittelstrecke:</u> AK I		1. Franz Inden in 7:44 Min.
	Männerkl.:	1. Heinz Dresen vor H.P. Müller
Mannschaft	Männerkl.:	1. TVg Bedburg (Dresen, Müller, Sauer)
	Schüler A :	1. Rolf Strauß
	Schülerinnen A :	1. Sabine Teske,
	Schüler B :	1. Eberhard Klug.
Mannschaft	Jgd. B:	1. TVg Bedburg (Pütter, Krüger, Herm. Josef Löhner)
<u>Langstrecke:</u> Männer :		2. Matthias Bongartz
	Jgd. A	2. Herm. Josef Löhner
	Jgd. B	2. Helmut Woop
	Schüler A	2. Müller
	Akl. I	2. Leo Grippekoven

Sportsymposium mit dem Trainer der Deutschen Zehnkämpfer Friedel Schirmer.

19.07.1967

Jubiläumsveranstaltung 40 Jahre TV Bedburg

Anlässlich ihres 40jährigen Jubiläums bot die Turnvereinigung Bedburg eine Veranstaltung, die einen Querschnitt durch das gesamte Sportangebot des Vereins repräsentierte. Es wurden Staffeln der Schüler durchgeführt und Gruppenbodenturnen aufgeführt. Willi Deininger zeigte mit den Turnern Barrenturnen. Die Leichtathleten demonstrierten Hochsprung, während die Damenabteilung eine Reifengymnastik präsentierte. Auch die Mutter-Kind-Turner waren mit ihrer Übungsleiterin Doris Deininger vertreten. Ein weiteres Highlight waren die israelischen und amerikanischen Tänze mit Agnes Schröder. Zusätzlich gab es eine Feierstunde mit

Jubilarehrung und Gratulationscour. Paul Härter, der 1927 den Anstoß zur Vereinsgründung gab und sechs Mitbegründer wurden mit der goldenen Ehrennadel des Deutschen Turnerbundes ausgezeichnet. Für besondere Verdienste für den Verein wurden Agnes Schröder und Franz Inden vom Ehrenvorsitzenden Dr. Pankalla mit der Ehrenurkunde der Turnvereinigung ausgezeichnet.



Gold für Gründer der Bedburger Turnvereinigung

Bedburg (dre) — Die Bedburger Turner feierten am Wochenende ein Jubiläum. Ihre Vereinigung besteht seit 40 Jahren. Im Mittelpunkt des festlichen Abends standen die noch lebenden Gründer des Vereins. Paul Härter, Peter Schmitz, Josef Görgens, Josef Schwarz, Jean Engels und Willi Heldemann (unser Bild) wurden mit der Goldenen Ehrennadel des Deutschen Turnerbundes ausgezeichnet. Zu den Gründern gehören auch noch Vorsitzender Heinrich Müller sowie Peter Jacobs. Wir werden über den Festabend noch berichten.

Bei den **Kreismehrkampfmeisterschaften in Oberaußem** wurde H.P. Müller mit 2567 Punkten Dritter im Fünfkampf der Männer.

Bei der **Düsseldorfer Rheinstaffel** kamen die Bedburger mit H.W. Odenthal, H.W. Dresen, M. Sauer, F. Inden, H. Schlotterbeck, H.P. Schmitz, B. Brendgen, K.H. Schiffers, H.D. Nickell und Jürgen Dannenberg als Vierte ins Ziel.

Am **2. Bedburger Volkslauf und Volksmarsch** waren 400 Aktive beteiligt. Die Bedburger Sportler erreichten gute Platzierungen. Über die 1200 m Distanz erreichte Monika Schild den dritten Platz. Bei der männlichen Jugend siegte Hermann Josef Löhner über 2400 m.

Weitere Ergebnisse im Überblick:

Schüler B:	1. Klaus Meurer
Schülerinnen C:	2. Ursula Neumann
Schüler C:	2. Ulli Sahl
Schülerinnen A:	4. Agnes Harff
Volksmarsch 10 km:	2. Jürgen Dannenberg

Beim **Schwimmfest** aus Anlaß des 40-jährigen Bestehens war Konrad Hochhausen der erfolgreichste der großen Bedburger Schwimmmannschaft, die viele Siege erringen konnte. Erste Plätze gab es auch für Uwe Loeper, Ingo Luge, Hildegard Weißenborn, Ellen Loeper, und Elmar Spiegelberg. Viele weitere gute Platzierungen erreichten u.a. Horst Reinsch, Monika Noppeney und die Bedburger Staffeln. Neben den Bedburgern waren die Schwimmer von Rhenania Köln, SK Wesseling und SV Bergisch Gladbach am Start.

Schulsportfest in Bedburg

Das Gymnasium gewinnt den Wanderpreis der Stadt Bedburg. Besondere Leistungen errangen dabei die Bedburger Sportler Kurt-Ullrich Witt im Kugelstoßen mit 10,42m, Monika Römer mit dem ersten Platz über 75 m, Michael Knabben über die 75 m Distanz mit einer Zeit von 9,5 Sekunden, sowie Agnes Harff im Weitsprung mit 4,25m.

Schloßparklauf in Brühl

Bei der männlichen Jugend A wurde Hermann Josef Löhler Dritter. Auch die Mannschaft der Turnvereinigung mit Dresen, Rahmen und H.P. Schmitz erreichte in der Sprinter Klasse Männer den dritten Platz.

Beim **internationalen Josef-Sampelslauf** in Köln wurde Eberhard Klug Dritter in der Klasse Schüler B. Bei der männlichen Jugend A erreichte Hermann Josef Löhler den fünften Rang.

Beim **Chornsbergfest in Aachen** erreichte Peter Starsch den zweiten Platz im Dreikampf mit 1655 Punkten.

Viele gute Platzierungen beim Schülersportfest in Kerpen

Schüler B: 600 m 1. Klaus Meurer
4x75 m-Staffel 1. TVg Bedburg in 1:46,2 Sekunden

Schülerinnen A : 100 m: 1. Monika Römer 14,1 Sekunden (Jahrg. 54)
2. Fr.Lingen 14,7 Sekunden
4 x 75 m-Staffel 1. TVg Bedburg in 45,2 Sekunden
4 x 100 m-Staffel 1. TVg Bedburg in 57,0 Sekunden

Schülerinnen B : 75 m 1. H. Löhler 10,6 Sekunden
Weit : 1. U. Schäfer 4,35m
600 m 1. C. Schröder 2:10,8 Minuten

Im Jahr 1967 wurden in Bedburg 82 **Sportabzeichen** verliehen.

Ein **Turn-Vierkampf als Vereinsmeisterschaft** wurde unter der Regie von Willi Deininger durchgeführt.

Ergebnisse Turner: 1. Heinz Schlotterbeck 33,50 P.
2. Burkhard Voss 31,85 P.
3. Dietmar Krüger 29,90 P.
4. Peter Starsch 29,45 P.
5. H.P. Müller 29,10 P.

Ergebnisse der Jugendturner: 1. Norbert Fankhaenel 34,15 P.
2. Volker Schröder
3. Manfred Dannenberg 31,9 P.
4. Jürgen Kaaden
5. Helmut Woop 28,45 P.

Bedburger Schloßstaffel mit über 300 Teilnehmern

Männer: 1. TS Berg. Gladbach
m.Jgd. A: 1000 m 2. Herm.Josef Löhler mit 3:02,1 Minuten
m.Jgd. B: 3. TV Bedburg
Schüler A: 3. TV Bedburg
Schüler B: 2. TV Bedburg

Schwimmfest in Bergheim

Über 50 m Kraul wurde Hildegard Weißenborn mit 35,5 Sek. Erste, während sich Monika Greschner über dieselbe Distanz den dritten Platz sichern konnte. In der Schülerklasse über 50m Kraul belegten Konrad Hochhausen den zweiten und Horst Reinsch den Dritten Rang.

Kreismeisterschaften in Quadraath:

50 m Kraul Knaben A	1. Horst Reinsch	30,9 Sek.
50 m Kraul Knaben C	1. Uwe Loeper	42,3 Sek.
50 m Kraul Mädchen A	1. Hildegard Weißenborn	36,2 Sek.
50 m Kraul Mädchen B/C	1. Ellen Loeper	39,2 Sek.
50 m Brust Knaben A	1. Horst Reinsch	40,3 Sek.
50 m Brust Knaben B	1. Elmar Spiegelberg	47,0 Sek.

Erftlandkampfspiele in Grevenbroich

Irmgard Adolphs wurde in der Klasse Jugend B Zweite über 100 m in 13,7 Sekunden. Beim Kugelstoßen erreichte Jürgen Dannenberg mit 10,82 m den zweiten Platz. Drittplatzierte beim Dreikampf der Frauen wurde Agnes Schröder mit 200 Punkten. Beim Dreikampf der männlichen Jugend B sicherte sich Rolf Guder mit 244 Punkten den vierten Platz.

Die Turnjugend der Turnvereinigung Bedburg führte in der Turnhalle Oepenstraße einen **turnerischen Dreikampf** durch.

Viele gute Plätze beim Gau-Kinderturnfest

In der Klasse Mädchen C wurde Ursula Neumann Dritte.

Leichtathletik-Mehrkämpfe in Habelrath:

Dreikampf:	1. Peter Starsch	1648 P.
Fünfkampf:	3. Jürgen Dannenberg	2079 P.

Leichtathletik-Kreismeisterschaften in Bergheim

Bei den Leichtathletik-Kreismeisterschaften erreichte Peter Starsch beim Internationalen Fünfkampf mit 2705 Punkten einen hervorragenden dritten Platz.

Gaumeisterschaften in Füssenich

In Füssenich bei den Gaumeisterschaften war die Turnvereinigung Bedburg der erfolgreichste Verein. Folgende Ergebnisse wurden erzielt:

Dreikampf Männer:	1. Peter Starsch	217 P.
Dreikampf Frauen:	1. Agnes Schröder	240,5 P.
Vierkampf w. Jgd. A :	1. Irmgard Adolphs	310 P.
Fünfkampf m. Jgd. A:	3. Jürgen Dannenberg	282 P.
Vierkampf Schüler A:	1. Alfred Lenhard	257 P.
Dreikampf Schü.A :	2. Monika Römer, Agnes Harff und Zissi Lungen	alle 244 P.
Dreikampf Männer II	2. Franz Inden	181 P.
Turner Neunkampf	2. Willi Deininger	67,25 P.
Einzelkämpfe : 100 m	1. H. Dresen	11,5 Sek.
	2. P. Starsch	11,7 Sek.

100 m weibl. Jgd.	1. Monika Römer	13,5 Sek.
	2. I. Adolphs	13,8 Sek.

Bökelbergfest

Beim diesjährigen Bökelbergfest wurde Hermann-Josef Löhner Dritter über 5000 m in einer Zeit von 16:03,2 Minuten. Im Leichtathletik-Dreikampf konnte sich Volker Gebhardt mit insgesamt 1573 Punkten den vierten Platz sichern.

Westdeutsche Jahrgangsmesterschaften

Bei den westdeutschen Jahrgangsmesterschaften in Recklinghausen konnte sich der TV-Nachwuchs bewähren. Zwei zweite Plätze sicherte sich Smadar Nast über die 50 m Brust (59,8 Sekunden) und über 25 m Delphin (26,6 Sekunden), sowie einen dritten Platz über die 50 m Kraulen (59,9 Sekunden). Uwe Loeper konnte über 50 m Kraulen (37,1 Sekunden) und über 100 m Lagen (1:42,5 Minuten) jeweils Vierter werden. Ralf Luge kam zweimal auf den sechsten Platz.

Bei den **Bezirksmeisterschaften** gab es fünf erste, zwei zweite und drei dritte Plätze für die Sportler der Turnvereinigung Bedburg.

Bei den **Deutschen Schüler-Schwimmmeisterschaften** in Bonn gab es durch Konrad Hochhausen (15.), Monika Noppeney (12.) und Hildegard Weißenborn gute Ergebnisse. Im westdeutschen Schwimmverband rangieren die Schüler hinter Rhenania Köln an 2. Stelle.

Konrad Hochhausen startete beim **Schüler-Länderkampf gegen Rumänien** und konnte bei den Wettkämpfen Bestzeiten erreichen (100 m in 1:03,9 Minuten / 400 m in 5:00,1 Minuten / 800m Kraul in 10:30,6 Minuten).

1968



Jahreshauptversammlung - Wechsel im Vorsitz

Neuer Vorsitzender wurde Willi Gülden. Heinrich Schlotterbeck dankte dem scheidenden Vorsitzenden H. Müller für seine aufopfernde Arbeit und lobte die Aktiven, die trotz fehlender Aschenbahn zu den besten im Kreise zählen. Die seit verganginem Jahr gegründete Volleyballabteilung beabsichtigt, an Meisterschaftsspielen teilzunehmen. Willi Deininger bemängelte, daß beim Männerturnen ein Übungsabend zu wenig sei, um bessere Leistungen zu erzielen. Die Schwimmabteilung ist auf über 40 Mitglieder angestiegen. Insgesamt wurden 13 Schwimmveranstaltungen von den Aktiven besucht. Konrad Hochhausen, Monika Noppeney und Hildegard Weißenborn sind zu einem Sichtungslerngang für die Olympischen Spiele in München eingeladen worden. Die Mitgliederzahl hat sich um 62 auf 402 Mitglieder erhöht. Um alle zu erwartenden Ausgaben zu decken, müßte der Mitgliederbeitrag um monatlich 1,-- DM erhöht werden, schlug Kassierer Willi Rütting vor. Die Erhöhung wurde beschlossen.

Kreiswaldlaufmeisterschaften in Oberaußem

Schüler C 59	1. N. Wittmann
Schüler C 58	1. U. Reinsch

Schüler B 57	1. F.J. Löhner
Schüler B 56	1. E. Klug
Schüler 55	2. H.Pomrehn
Männer 1500 m	2. P. Starsch



Die Bedburger auf dem Weg zum Deutschen Turnfest in Berlin 1968

Bei den **Bezirksmeisterschaften der Schwimmer** im Agrippabad in Köln gingen insgesamt 27 erste Plätze an die erfolgreichen TV-Schwimmer.

Geländelauf in Frechen:	Schüler A	2. Klaus Meurer
	Schüler B	2. Franz J. Löhner
	m. Jgd. B	4. Helmut Woop
	m. Jgd. A	3. Norbert Fankhänel
	Die Schüler A und B wurden Mannschaftssieger.	

1969



Beim **Elferclubkampf in Wesseling** ging der Löwenanteil an die Bedburger Schwimmer.

4 x 100 m m.jgd.	1. TV Bedburg	5:45,9 Min.
4 x 50 m Rücken	1. "	2:26,2 Min.
4 x 100 m Kraul	1. "	4:37,0 Min.
4 x 100 m Lagen	1. "	5:08,7 Min.

Landesoffenes Jugend- und Schülerschwimmen

In Duisburg beim Landesoffenen Jugend- und Schülerschwimmen schlugen sich die TV-Schwimmer gut. Die besten Platzierungen erreichten K. Hochhausen über 200 m-Lagen in 2:44 Minuten (3. Platz), Monika Noppeney über 200 m Brust in 3:25,4 Minuten (3. Platz), Peter Josef Schiffer über die 100 m Brustschwimmen in 1:22 Minuten (3. Platz), Monika Greshner über 200 m Brustschwimmen (3. Platz), Uwe Loeper über die 100 m Kraulen in 1:18,6 Minuten (1. Platz) und Ellen Loeper über 100 m Kraulen in 1:26,0 Minuten (3. Platz).

Konrad Hochhausen startet in Unna beim **Schwimmländerkampf** der deutschen Schüler-Nationalmannschaft gegen Schweden.

Jahreshauptversammlung

Auf der Jahreshauptversammlung verkündete der Erste Vorsitzende Willi Gülden den Aufnahmestopp. Die aktuelle Mitgliederzahl betrage 419 Personen. Damit sei der Trainingsraum zu knapp. Willi Gülden wurde bei der Neuwahl als Erster Vorsitzender bestätigt. Zweiter Vorsitzender wurde Hans Weber. Das Amt des Geschäftsführers bekleidet nun Anni Schild, während Willi Rütting weiterhin Kassenwart bleibt.

Deutsche Jahrgangsmeisterschaften

Bei den deutschen Jahrgangsmeisterschaften in Esslingen und in Wilhelmshaven kamen die TV-Schwimmer mit prächtigen Ergebnissen zurück. Ellen Loeper ist Schnellste über 100m Kraulen in 1:06,5 Minuten und sichert sich damit den ersten Platz. Über die Strecke von 200m Kraulen erreicht sie den zweiten Platz. Dritte wird sie über 200m Lagen. Uwe Loeper kann über 100m Kraulen Zweiter werden. Einen dritten Platz erreicht er über 200m Kraulen, sowie eine vierten Platz über die 200m Lagen. Eine weitere erfolgreiche Bedburger Schwimmerin ist Monika Greschner mit einem zweiten Platz über 200 m Rücken und einem dritten Platz über 100m Rücken.

In Esslingen startete der 15-jährige **Konrad Hochhausen** erfolgreich. Über 400 m wird er Dritter, über 100 m Vierter, über 400m Lagen Fünfter und über 100 m Delphin sichert er sich noch den sechsten Platz.

Bezirksmeisterschaften der Schwimmer in Oberaußem

Die TV-Schwimmer bewiesen, dass sie den Kölnern Paroli bieten können. Folgende Ergebnisse wurden erzielt:

200 m Freistil	1. Konrad Hochhausen	02:18,9 Min.
1500 m Freistil	1. K. Hochhausen	19:31,2 Min.
200 m Delphin	1. K. Hochhausen	02:51,9 Min.
100 m Delphin	2. K. Hochhausen	01:09,9 Min.
200 m Freistil	1. E. Loeper	02:36,1 Min.
	2. E. Offermanns	02:30,2 Min.
400 m Freistil	1. E. Offermanns	05:28,8 Min.
100 m Rücken	1. M. Greschner	01:17,5 Min.
200 m Lagen	1. E. Loeper	03:01,2 Min.
	2. M Greschner	

Weitere gute Platzierungen gab es durch Uwe Loeper, Uwe Behrendt und E. Spiegelberg.

Schloßstaffel

Bei der diesjährigen Schloßstaffel in Bedburg gab es wieder einen Sieg für DJK Neuss bei den Männern. Zweitplatzierte wurde der LAV-Habbelrath, während die TVg Bedburg mit G. Herma, Inden, Mayer, Schnödewind und Nickel auf den dritten Rang kam. In der Klasse Jugend A gelang den Bedburgern mit Gerbig, Starsch, Müller, Esser und Schego der Sieg.

Gaukinderturnfest in Jülich

Beim Gaukinderturnfest in Jülich konnten die Bedburger Kinder den Wimpelwettstreit gewinnen. Auch die 4 x 75 m-Staffeln gingen mit klaren Siegen nach Bedburg. Beim Dreikampf der Schüler C kamen N. Wittmann und Eberhard Klug als gemeinsame Sieger auf 188 Punkte. In der Klasse Schüler B kam F.J. Löhner auf den zweiten Platz, gefolgt von Dieter Kopischke auf dem dritten Rang. Hiltrud Nüßlein erreichte bei den Schülerinnen A den dritten Platz.

Leichtathletik-Sportfestes des BW Kerpen

Innerhalb des Leichtathletik-Sportfestes des BW Kerpen wurden die Kreismeisterschaften über 5000 m ausgetragen. Kreismeister wurde Hermann Josef Löhner (TV) in 16:54 Minuten. In der Männerklasse konnte H.P. Schmitz über die 100 m Distanz mit einer Zeit von 11,2 Sekunden Dritter werden. Über die 400m bei der männlichen Jugend B errang Norbert Fankhae-nel in 57,1 Sekunden den Sieg. Weitere erfolgreiche Bedburger Sportler waren Annemarie Faust und Renate Willuhn, welche in ihrer Klasse den dritten Platz erreichen konnten.

Bei den **Kreismeisterschaften der Schwimmer** in Horrem gelang es den Schwimmern der Turnvereinigung Bedburg, sieben erste Plätze zu erringen.

Leichtathletik-Sportfest in Elsdorf

Über die Strecke von 400m wurde H.P. Schmitz mit 52,3 Sekunden Zweiter. Im Weitsprung schaffte P. Starsch 6,25 m. Die 4x100m Staffel der Turnvereinigung konnte sich in der Klasse männliche Jugend A den dritten Platz sichern.

DMM-Versuch in Frechen

Den ersten Platz über die 100 m erreichte Martin Sauer (11,2 Sekunden), gefolgt von Peter Starsch (11,4 Sekunden) und Volker Gebhardt (11,6 Sekunden). Die 4x100m Staffel mit Starsch, Schmitz, Gebhardt, Sauer lief eine Zeit von 45,8 Sekunden. Als Zweiter über 3000 m kam H.J.Löhner auf 9:12 Minuten.

Internationales Leichtathletik Sportfest

Beim Internationalen Leichtathletik-Sportfest in St. Tönis lief der 13 jährige Klaus Meurer als Sieger des 1000 m-Laufes eine Zeit von 2:53,8 Minuten. Siegerin des 100 m-Laufes der weiblichen Jugend war Annemarie Faust mit einer Zeit von 13,2 Sekunden, gefolgt von der zweitplatzierten Brigitte Wegner mit 13,4 Sekunden und der drittplatzierten Agnes Harff mit 13,5 Sekunden. Im Dreisprung wurde Peter Starsch mit einer Weite von 12,38 m Sechster. J. Dannenberg erreichte im Speerwurf mit einer Weite von 50,48 m den sechsten Platz.

In Bad Godesberg kam die 4 x 400 m-Staffel mit M. Sauer, H. Dresen, P. Starsch und H.P. Schmitz mit einer Zeit von 3:42,2 Minuten auf den dritten Rang.

Erftland-Meisterschaften

Bei den Erftland-Meisterschaften erzielte Jörg Franken in der Klasse männliche Jugend A einem Sieg im Hochsprung mit 1,82 m. Volker Dannenberg kam als B-Jugendlicher in seiner Klasse als 3. auf 1,60 m. Kurt Ulrich Witt (A Jugend) wurde Erster im Kugelstoßen mit 12,73m und Zweiter in der Disziplin Diskuswerfen mit 38,76m.

Hallensport Jülich:

<u>Hochsprung:</u>	Jugend A	1. Jörg Franken	1,80 m
	Jugend B	1. Franz Peter Hurtz	1,66 m
		2. Volker Dannenberg	1,61 m
	Schüler A	2. Franz J. Löhner	1,56 m
		Dieter Kopischke	
<u>Kugelstoßen:</u>	Männer	1. Peter Starsch	11,70 m

Erfolgreiche Bedburger Schwimmer

Bei den Jahrgangsmesterschaften in Dortmund holte sich K. Hochhausen zwei Titel. Er siegte über 200 m Rücken in 2:33,0 Minuten und über 100 m Freistil in 59,1 Sekunden.

Über 400 m Kraul kam K. Hochhausen bei den Deutschen Meisterschaften als Zweiter auf 4:48,4 Minuten.

Uwe Loeper kam dreimal als Dritter ins Ziel, und zwar über 100 m Kraul in 1:10,8 Minuten, über 200 m Kraul in 2:38,3 Minuten und über 200 m Lagen in 3:03,0 Minuten.

Bei den **Jahrgangsmesterschaften** wurde Konrad Hochhausen Erster über 100m (59,1 Sek) und 400 m Freistil in 4:39,4 Min. Uwe Loeper (57) holte ebenfalls die Titel über 100 m und 400 m Freistil. Monika Greschner (55) wurde Erste über 100 m Rücken in 1:13,7 Min. und Ellen Loeper (56) siegte über 100 m Freistil.

Kreismeisterschaften im Bergheimer Stadion

Weitsprungsiegerin der Klasse weibliche Jugend A wurde Brigitte Wegner mit 5,21 m. 400m-Sieger mit einer Zeit von 52,6 Sekunden wurde Heinz Peter Schmitz. Hermann Josef Löhner schaffte zwei Siege über die Strecken 800m und 1500m. Beim 100m-Lauf konnte sich Peter Starsch mit 11,3 Sekunden den dritten Platz sichern. Über die 200m Distanz wurde Martin Sauer mit 23,0 Sekunden Zweiter, dicht gefolgt von Peter Starsch mit 23,1 Sekunden. H.P. Müller wurde in seiner Klasse über die 1500m mit 4:50,00 Minuten Zweiter. Im Weitsprung erreichte Peter Starsch mit 6,58m den dritten Rang. Einen weiteren ersten Platz erlangte H.P. Müller im Speerwurf mit 50,94m, gefolgt vom Zweitplatzierten Jürgen Dannenberg (48,53 m). In der Klasse männliche Jugend A konnte sich Klaus Müller zwei dritte Plätze über 400m (55,9 Sekunden) und 800m (2:12,8 Minuten) sichern. Ein weiterer dritter Platz ging an P. Starsch über die 100 m (11,3 Sekunden). Die 4 x 100m Staffel der Turnvereinigung Bedburg lief eine Zeit von 45,5 Sekunden.

In der Klasse weibliche Jugend A erzielte Annemarie Faust über 100m in einer Zeit von 12,9 Sekunden den ersten Platz, gefolgt von Brigitte Wegner (13,3 Sekunden) und I. Adolphs (14,0Sekunden). In der Disziplin Weitsprung sicherte sich M. Schild (4,62 m) den 1.Platz vor A. Faust (4,60 m). Die 4x100m Staffel wurde mit 53,0 Sekunden Erster. Bei den Schülern gelang der Staffel eine gute dritte Platzierung mit einer Zeit von 56,5 Sekunden.

Bei der weiblichen Jugend B wurde R. Willuhn Zweite über die 100m (13,4 Sekunde). Im Weitsprung schaffte E.M. Bläser den zweiten Platz (4,75m), gefolgt von R. Willuhn (4,75m). Bei der männlichen Jugend B wurde N. Fankhaenel mit einer Zeit von 2:50,7 Minuten über die 1000m Strecke Dritter. Die 4x100m Staffel kam in dieser Klasse mit 50,6Sekunden auf den zweiten Rang. Im Kugelstoßen warf K.U. Witt eine Weite von 12,00m und wurde somit Dritter.

Die Bedburger Leistungsschwimmer verlassen den Verein

Das Gerücht, dass G. Nast den Verein verlässt, bestätigt sich. Mit ihm verlassen alle Bedburger Leistungsschwimmer die Turnvereinigung Bedburg und starten jetzt für SSG Köln. Dort finden die Schwimmer günstigere Trainingsbedingungen als in Bedburg.

Sportfest in Elsdorf

Beim Sportfest in Elsdorf siegte Peter Starsch im Weitsprung mit 6,66 m. Über die Distanz von 100m konnte sich Peter Starsch den zweiten Platz sichern (11,7 Sekunden), gefolgt von H.P. Schmitz (12,0 Sekunden). Über die 3000m siegte H. J. Löhner mit einer Zeit von 9:30,2 Minuten. Zweitplatziertes dieser Disziplin wurde Alfons Grippekoven mit 10:07,2 Minuten. Im Kugelstoßen errang Peter Starsch mit 11,35m den dritten Platz. In der Klasse männliche Jugend A konnte H. Woop mit einer Weite von 45,30m im Speerwurf einen Sieg erringen. H. Löhner startete in der Klasse weibliche Jugend und gelangte über 100m in 13,2 Sekunden auf den dritten Rang, sowie auf einen hervorragenden zweiten Rang im Hochsprung mit 1,45m.

Kreiswaldlaufmeisterschaften im Bedburger Johannislust

Bei den Kreiswaldlaufmeisterschaften im Bedburger Johannislust erwies sich die TVg Bedburg wieder als stärkster Verein. Alleine viermal wurde die Turnvereinigung Mannschaftssieger. Weitere nennenswerte Ergebnisse sind:

Schülerinnen C		2. Pilati
Schüler C		1. G. Ksoll
Schüler B (59)	800 m	1. Wittmann, 2. Grams, 3. Klugt
Schüler B (58)		1. Schwenke, 2. Abts
Schüler A (57)	1200m	1. F.J. Löhner, 2. Lenz
Weibliche Jugend	800 m	1. A. Harff, 2. E.M. Blaeser
Frauen	800 m	1. B. Wegner
Männliche Jugend B	2400 m	3. Kl. Meurer
Männliche Jugend A		2. H. Woop, 3. K. Müller
Männer Sprinten	1200 m	2. P. Starsch
Männer Hauptklasse	4800 m	1. H.J. Löhner

Abnahme der Sportabzeichen

Im Jahr 1970 wurden insgesamt 192 Sportabzeichen von der Turnvereinigung Bedburg abgenommen. Bemerkenswert ist, dass 74 Abzeichen dabei an Sportler vergeben wurden, die keinem Verein angehören.

Leichtathletik-Mehrkampfmeisterschaften in Bergheim

Bei den Leichtathletik-Mehrkampfmeisterschaften in Bergheim wurde Peter Starsch im Zehnkampf der Männer Fünfter mit 5144 Punkten. In der Klasse männliche Jugend holten sich die Bedburger Sportler Karl Müller (4349 Punkte) und Kurt-Ulrich Witt (4080 Punkte) den zweiten und dritten Platz.

Gau-Mehrkampfmeisterschaften in Hambach

Bei den Gau-Mehrkampfmeisterschaften in Hambach nahmen mehrere Bedburger Sportler erfolgreich an der Disziplin Dreikampf teil. Einzelne Ergebnisse sind im Folgenden aufgeführt.

<u>Männer:</u>	1. H.P. Schmitz (208 Punkte)
	3. Jürgen Dannenberg
<u>Frauen:</u>	1. Brigitte Wegner (dabei neuer Kreisrekord im Weitsprung mit 5,40m)
<u>Weibliche Jugend B:</u>	3. Renate Willuhn
<u>Schüler A:</u>	1. Dieter Heinrichs
	2. Franz Peter Hurtz
	3. Dieter Kopischke
	4. Franz J. Löhner

Erfthland-Volkslauf

Beim Erfthland-Volkslauf starteten über 800 Teilnehmer. Prominentester Teilnehmer war der mehrfache Deutscher Meister im modernen Fünfkampf Elmar Frings aus Grevenbroich. Die Gehwettbewerbe waren ebenso gut besetzt. Beim Lauf der weiblichen Jugend B gab es eine Überraschung, da Hiltrud Nüßlein (TVg Bedburg) vor der Favoritin Liesel Dohmen siegte. Bei den Schülern A kam Jürgen Schwenke (TV) über 1000 m als 1. ins Ziel.

Leichtathletik-Wettkämpfe in Höhr-Grenzhausen

In Höhr-Grenzhausen erzielte die Mädchenstaffel über 4x100 m in der Besetzung Harff, Wegner, Willuhn und Faust mit 52,9 Sekunden trotz starker Konkurrenz von 14 Staffeln einen hervorragenden zweiten Platz. Dabei hatten die Mädchen eine Vorlaufzeit von 52,0 Sekunden erreicht. Im Weitsprung kam B. Wegner mit 5,02 m auf den dritten Platz. Ebenso konnte A. Harff im Kugelstoßen mit 8,84 m den dritten Rang erreichen. Bei den Männern lief Peter Starsch die 200m über 23,3 Sekunden, während H. P. Schmitz über die 400m nach 51,9 Sekunden das Ziel erreichte.

Leichtathletik-Kreismeisterschaften in Bergheim

<u>Männer</u>	400 m	3. H.P. Schmitz	53,4 Sek.
	800 m	1. H.J. Löhner	2:03,1 Min.
	1500 m	1. H.J. Löhner	4:07,4 Min.
		2. P. Heinen	4:16,9 Min.
	Speerwurf	1. H.P. Müller	52,48 m
	Dreisprung	1. Peter Starsch	13,03 m
		3. F. Inden	11,94 m
	Weitsprung	3. P. Starsch	6,79 m
<u>m. Jgd. A</u>	110 m Hürden	2. K. Müller	17,9 Sek.
	800 m Lauf	2. H., Woop	2:08,9 Min.
	Hochsprung	3. Franken	1,60 m
	Diskuswurf	3. K.U. Witt	33,95 m
	400 m	2. H. Woop	54,4 Sek.
	3000 m-Lauf	3. Schüller	11:11,4 Min.
	Kugelstoßen	2. K.U. Witt	13,04 m
	4 x 100 m-Staffel	2. TV Bedburg	47,6 Sek.
<u>m. Jgd. A</u>	200 m	2. R. Willuhn	27:5 Sek.
		3. H. Löhner	27,7 Sek.
	100 m	1. H. Löhner	13,2 Sek.

Hochsprung	1. H. Löhner	1,40 m
<u>weibl. Jgd. B</u> Speer	1. Hiltrud Nüßlein	
<u>Schüler A</u> Staffel	1. TVg Bedburg	

Bestenliste der Schwimmer des Deutschen Schwimmverbandes

Die Turnvereinigung Bedburg ist in dieser DSV-Bestenliste bestens vertreten, wobei jedoch anzumerken ist, dass die Schwimmer Konrad Hochhausen, Ellen und Uwe Loeper, sowie Monika Greschner inzwischen nicht mehr für die Turnvereinigung Bedburg sondern für den SSG Köln starten, nachdem sie wegen besserer Trainingsbedingungen mit Günter Nast den Verein gewechselt haben. Mit acht Einträgen taucht Konrad Hochhausen (noch TV) am häufigsten in der DSV Bestenliste auf. Uwe Loeper wird siebenmal genannt. Ellen Loeper ist sechsmal in der Bestenliste aufgeführt, während Monika Greschner immerhin noch viermal in der Liste auftaucht.

In der **Bezirksbestenliste** erscheint Konrad Hochhausen allein achtmal als Erster, Uwe Loeper ist fünfmal Erster, während Elmar Spiegelberg zweimal als Erster genannt wird. Bei den Schwimmerinnen erscheinen Ellen Loeper, Monika Greschner, Elisabeth Offermanns, Monika Noppeney und Smadar Nast mehrmals an erster Stelle.

1971



Schloßstaffel

Schüler B: 1. TV Bedburg vor LAV Habbelrath
 Schüler A: 1. TV Bedburg vor TV Jüchen
 Männer: 1. LG Rheinberg vor TV Bedburg

Mehrkampftag in Bedburg

Insgesamt wurden 15 goldene und 29 silberne Mehrkampfabzeichen verliehen. Die Ergebnisse stellen sich im Einzelnen wie folgt dar:

Schüler A

1. D. Kopischke 3076 P.
 2. F.J. Löhner 2601 P.
 3. W. Geuer 2219 P.
 4. J. Sanders 2108 P.

Schülerinnen A

3. Gabi Haep 2312 P.
 4. M. Haep 2101 P.
 5. Martina Henkel 2088 P.

Schüler B

2. Achim Grams 1470 P.
 3. J. Krüppel 1370 P.
 4. H.J. Bougé
 5. W. Esser

Schülerinnen B

1. Sieglinde Wegner 1601 P.
 2. H. Wobser 1459 P.
 3. R. Kopischke 1259 P.

Schüler C

1. Wolfgang Schäfer 1184 P.

Schülerinnen C

1. M.Moll 1174 P.
 2. E. Hurtz 1044 P.

Abnahme der Sportabzeichen

Im Jahr 1971 wurden 153 Sportabzeichen in Bedburg verliehen, darunter gingen 151 der Abzeichen alleine an TV-Mitglieder. Im Einzelnen gingen 84 Abzeichen an Kinder, 42 an Jugendliche und 25 Sportabzeichen wurden an Erwachsene verliehen.

Volkslauf

Beim Volkslauf waren über 900 Teilnehmer in Bedburg am Start. In der Hauptklasse über 10 km starteten allein 108 Läufer. Manfred Wegner von der TVg Bedburg siegte im 10 km Volksmarsch in 58:56 Minuten. Heinrich Esser, ebenfalls TVg Bedburg, wurde Dritter.

Das **Sportfest der Schulen** wurde organisiert von der TV Bedburg. Es gab eine große Beteiligung aller Schulen.

3-Kreise-Vergleich in Bergheim

Klarer Sieg der Kreis-Bergheimer beim 3-Kreise-Vergleich in Bergheim mit 316 Punkten vor Heinsberg (270 Punkte) und Erkelenz (212 Punkte). Die Bedburger siegten über 100 m durch Annemie Faust mit einer Zeit von 13,2 Sekunden und über die 4x100 m mit der Staffel, in welcher u.a. Faust und Willuhn vertreten waren. Im Speerwurf erreichte H. Woop mit 50,73m den ersten Platz. Dies gelang ebenfalls K.U. Witt im Kugelstoßen (12,25 m) und beim Diskuswurf (39,88 m). Im Hochsprung konnte J. Franken mit 1,63 m Zweiter werden.

08.03.1971

Kreiswaldlaufmeisterschaften in Bedburg

800 m - Frauen	1. Walburga Werges, 3. Brigitte Wegner
2400 m - Männer	3. Hubert Düren
Alterskl. I	1. Willi Kerzl
Alterskl. II	2. Franz Inden, 3. K. Barthel
weibl. Jugend	2. Hiltrud Nüßlein
Schüler A	2. H.P. Abts, 3. D. Kopischke
Schüler B	2. N. Wittmann
Schüler C	2. Chr. Neuß
Schülerinnen B	1. Sieglinde Wegner

10.10.1971

Beim 4. Erftland-Volkslauf in Bedburg gab es eine rege Beteiligung. Rund 1000 Teilnehmer waren dieses Jahr am Start.

Neuer Kreisrekord im Speerwurf

Heinz Peter Müller verbesserte sich im Speerwurf um mehr als 7 m und stellte mit 60,31 m einen neuen Kreisrekord auf.

Werfertag in Habelrath

Beim Werfertag in Habelrath gab es für die Leichtathleten gute Platzierungen. Im Speerwerfen wurde H.P. Müller mit 56,18m Zweiter, gefolgt von dem drittplatzierten Jürgen Dannenberg (48,33 m). K.U. Witt sicherte sich im Kugelstoßen mit einer Weite von 11,97 m in der Klasse der männlichen Jugend A den dritten Platz. Auf einen hervorragenden zweiten Platz gelangte K.U. Witt im Diskuswurf (40,05 m).

Internationales Leichtathletik-Sportfest in Höhr-Grenzhausen

Die Bedburger Mädchenstaffel stellte beim internationalen Leichtathletik-Sportfest mit 52,11 Sekunden über die 4x100m-Strecke einen neuen Kreisrekord auf. Über 100 m siegte Annemie Faust mit 12,8 Sekunden. K. U. Witt stieß die Kugel als Sieger 12,57m weit. Die 100m lief H. P. Schmitz in 11,2 Sekunden, dicht gefolgt von P. Starsch, welcher nach 11,3 Sekunden ins Ziel kam.

20.07.1971

In Frechen erzielt die Mädchenstaffel mit Harff, Wegner, Willuhn und Faust mit einer Zeit von 51,0 Sekunden einen neuen Kreisrekord.

Gauturnfest in Manheim

Dreikampf – Männer	1. P. Starsch	220 P.
	2. H. P. Schmitz	204 P.
Dreikampf – w. Jgd. B	2. R. Willuhn	151 P.
Dreikampf – m. Jgd. A	2. K.U. Witt	178 P.
Dreikampf – Männer Akl. I	1. F. Inden	175 P.
Einzel 100 m	1. H.P. Schmitz	11,5 Sek.
	2. P. Starsch	11,6 Sek.
4 x 100 m-Staffel	1. TV Bedburg	48,4 Sek.

1972



Die Fünfkampf-Mannschaft mit Starsch, Dannenberg und Witt erzielen in Königswinter 7120 Punkte.

Kreiswaldlaufmeisterschaften

Bei den Kreiswaldlaufmeisterschaften starten die Bedburger Leichtathleten jetzt mit den Elsdorfern zum ersten Mal als LG Bedburg/Elsdorf und erzielen dabei gute Ergebnisse.

Akl. I 2400 m:	2. F. Inden, 3. K. Barthel (beide LG)
Akl.II:	1. Heinz Esser, 3. M. Wegner
Frauen:	1. B. Wegner LG - m.Jgd. 3. Onnertz LG
Schüler A:	1. Schmanke, 2. Abts (beide LG)
Schüler B:	2. Rosenbaum, 3. Nickel (beide LG)
Schülerinnen B:	2. Wegner, 3. Kirsch (beide LG)
Schüler C:	1. Korfmacher, 3. Fürschke (beide LG)

In diesem Jahr wurden durch die Turnvereinigung Bedburg 194 **Sportabzeichen** verliehen.

Kreismeisterschaften in Bergheim

Bei den diesjährigen Kreismeisterschaften in Bergheim gehen 10 Kreismeistertitel an die LG Bedburg/Elsdorf. Als Beispiel für einen der zahlreichen Siege wollen wir an dieser Stelle den ersten Platz von H.P. Müller im Speerwerfen der Männer mit einer Weite von 58,66 m nennen.

Bezirksmeisterschaften in Bergheim

Uwe Loeper (wieder TV Bedburg) erreichte hinter dem Olympia-Teilnehmer Schiller über 200 m Lagen in 2:27,5 Minuten den zweiten Platz. Anton Josef Cremer (TV) kam mit 2:37,0 Minuten auf den neunten Platz. Über 200 m Rücken kam Uwe Loeper in 2:29,4 Minuten auf den dritten Platz vor seinem ehemaligen Vereinskameraden Konrad Hochhausen, der für SSG Köln startete. Ellen Loeper kam über 400 m-Freistil mit 1:08,3 Minuten auf den vierten Platz. Über 400 m Freistil reichte es für Petra Henkel (ebenfalls TV) mit 6:07,4 Minuten zum 12. Platz.

Schülerkreismeisterschaften in Elsdorf

Bei den Schülerkreismeisterschaften in Elsdorf war die LG Bedburg/Elsdorf die erfolgreichste Mannschaft. Es konnten folgende Ergebnisse erzielt werden:

Schüler A – 100m

1. Schmanke 12,2 Sek.
2. A. Grams 12,6 Sek.

Schüler A – Weitsprung

1. Schmanke 6,05m
2. A. Grams u. Schiffer 5,35 m

Schüler A - 4 x 100 m

1. LG Bedburg/Elsdorf 50,4 Sek.

Schüler A – Hochsprung

1. H. Schiffer 1,67 m
2. J. Krüppel 1,58 m

Schüler A – Speerwurf

2. J. Krüppel 32,64 m

Schülerinnen A - 100 m

3. S. Wegner 14,4 Sek.

Schülerinnen A – Kugelstoßen

2. S. Wegner 7,72 m

Schülerinnen A – 4x 100 m

1. LG Bedburg/Elsdorf 57,7 Sek.

Schülerinnen A – 800 m

1. Elke Burbach 2:45,3 Min.

Schülerinnen A – Speerwurf

2. Christiane Heinen 17,80 m

Schülerinnen A – Hochsprung

1. Christiane Heinen 1,38 m

1973



Leichtathletik-Kreismeisterschaften der Jugend

<u>m. Jgd. A:</u>	4 x 100 m	1. LG Bedburg/Elsdorf	46,0 Sek.
	Hochsprung	1. Volker Dannenberg	1,83 m (LG)
	Speer	1. Ernst Heister LG	49,10 m
<u>m. Jgd. B:</u>	100 m	1. Dieter Kopischke LG	11,5 Sek.
	1000 m	1. Bruno Onnertz LG	2:47,4 Min.
	Weitsprung	1. Dieter Kopischke	6,21 m
	Dreisprung	1. Franz Josef Löhner	12,31 m
	Diskus	1. Reinhard Witt	30,74 m

Abendsportfest der LG in Elsdorf

<u>m. Jgd. A:</u>	100 m	2. L. De Andreis LG	11,8 Sek.
	200 m	1. L. De Andreis	23,3 Sek.
	Speer	1. J. Dannenberg	52,82 m
<u>m. Jgd. B:</u>	400 m	1. B. Onnertz	57,1 Sek.
	1000 m	1. H. Radke	2:54,2 Min.
	Kugel	1. D. Kopischke	10,51 m
	Speer	1. B. Onnertz	44,80 m
<u>Schüler A:</u>	200 m	1. E. Schmanke	24,7 Sek.
	Weit	1. E. Schmanke	5,70 m
<u>Schüler B:</u>	75 m	1. André Hegemann	10,8 Sek.
	Weit	1. André Hegemann	4,41 m

Leichtathletik-Kreismeisterschaften in Bergheim

<u>Männer:</u>	800 m	2. de Andreis (LG)	2:08,9 Min.
	Hochsprung	2. P. Starsch	1,65 m
	Dreisprung	2. J. Fürschke	12,48 m
	Speer	1. H.P. Müller	58,66 m
	Hammer	3. K.U. Witt	22,50 m
	400 m	3. de Andreis	52,7 Sek.
	Kugel	2. K.U. Witt	12,12 m

Qualifikation für das Landessportfest

Für das Landessportfest konnten sich einige Jugendlichen der LG Bedburg/Elsdorf qualifizieren. Brigitte Weidner (Schülerinnen B) schaffte die Qualifikation im Weitsprung mit 4,40m. In derselben Disziplin in der Klasse Schüler A sprang E. Schmanke 5,70 m. Im Hochsprung schaffte H. Schiffer 1,66m. Beide qualifizierten sich damit für die Teilnahme am Landessportfest. Bei der männlichen Jugend B konnten sich Dieter Kopischke mit 6,21 m im Weitsprung, sowie Franz Josef Löhner und Uwe Loeper im Hochsprung mit 1,75m die Teilnahme am Landessportfest sichern.

Erftlandkampfspiele in Grevenbroich

Bei den Erftlandkampfspiele in Grevenbroich erhielt Volker Dannenberg für seinen Hochsprung mit 1,88m den Ehrenpreis. Zweiter wurde Ernst Heister als LG-Vertreter mit 1,75m. Franz Josef Löhner konnte bei seinem ersten 110m Hürdenlauf mit 17,2 Sekunden Dritter werden. Heinz Peter Müller kam mit dem Speer als Dritter auf 56,01m.



Volker Dannenberg (hier im ASV Trikot) beim Hochsprung mit einer Höhe von 2,03 m und ist Vereinsrekordhalter mit 2,01 m

Bei den **Mittelrheinmeisterschaften** wurden zwei Schülerstaffeln Meister.

Beim **Gau-Kinderturnfest** gewannen die Bedburger zum dritten Mal den Wimpelwettbewerb. Dies war zuletzt in den Jahren 1969 und 1971 gelungen.

1974



Jahreshauptversammlung

Auf der Jahreshauptversammlung gab es erfreuliche Tendenzen. Die Mitgliederzahl ist mittlerweile auf 537 gestiegen.

Aus leichtathletischer Sicht wurde die Teilnahme von Jörg Franken bei den Deutschen Meisterschaften im Hochsprung mit 1,85 m besonders hervorgehoben.

Beim Gaukinderturnfest konnten die Bedburger Sportler zum dritten Mal nach 1969, 1971 im vergangenen Jahr den Wimpelwettbewerb gewinnen. Kurt Ullrich Witt als Leichtathletik-Obmann hob vor allem die Leistungen von Volker Dannenberg im Hochsprung und von Franz Josef Löhner, der vielseitigste Leichtathlet der neuen LG-Bedburg/Elsdorf ist, hervor. Da es in Bedburg keine geeignete Trainingsmöglichkeit für 400 m, Speer und Diskus gibt, habe man sich mit der SC Elsdorf als Leichtathletikgemeinschaft zusammen getan. Günter Nast, der wieder mit den Schwimmern aus Köln zurückkehrte, hob vor allem die Leistungen von Uwe Loeper und Anton Josef Kremer hervor, die bei verschiedenen Schwimmfesten vordere Platzierungen erzielten. Die übrigen Schwimmer konnten auf westdeutscher Ebene drei erste Plätze, sowie einen ersten Platz auf deutscher Ebene erzielen.

1974 soll kein Volkslauf in Bedburg stattfinden, da wegen des Braunkohlereviers die bisherige Strecke wegfällt.

Die noch junge Volleyballabteilung konnte auch bei verschiedenen Turnieren Erfolge verzeichnen. Am 26. Januar lädt die Turnvereinigung zu einem Kostümball im Rittersaal ein.

22.04.1974

Kreisrekord durch Kurt Ullrich Witt mit 41,70 m Diskuswerfen. Weitere Ergebnisse aus Sicht der LG Bedburg/Elsdorf:

<u>Männer:</u>	Kugelstoßen	1. K.U. Witt	13,90 m
	Speer	1. H.P. Müller	55,10 m
<u>m. Jgd. A:</u>	Speer	1. E. Heister	50,40 m
<u>m. Jgd. B:</u>	Kugelstoßen	1. R. Witt	12,87 m
	Diskus	1. R. Witt	38,54 m
	Speer	1. Schmanke	39,74 m
<u>Männer:</u>	Dreisprung	2. V. Dannenberg	12,29 m
<u>m. Jgd. A:</u>	Dreisprung	1. Franz J. Löhner	12,99 m

21.05.1974

Ergebnisse der Kreismeisterschaften der Schüler in Kerpen

Schüler A:	2000 m	1. Rosenbaum	6:55,8 Min.
	80 m Hürden	1. Peter Wodarg	15,1 Sek.
Schülerinnen A:	100 m	1. Brigitte Weidner	14,0 Sek.
	800 m	1. Elke Burbach	2:41,6 Min.

	4 x 100 m	1. LG Bedburg/Elsdorf	57,4 Sek.
	Weitsprung	1. Siglinde Wegner	4,64 m
Schüler B:	75 m	1. André Hegemann	10,9 Sek.
	4 x 75 m	1. LG Bedburg/Elsdorf	42,4 Sek.
Schüler C:	50 m	1. Jürgen Kohl	
Schülerinnen C:	600 m	1. Kerstin Barthel	
	Weitsprung	1. Susanne Tasch	
	4 x 50 m Staffel	1. LG Bedburg/Elsdorf	

Erfolge der Bedburger Sportler 1974

Annemie Faust lief über 100m in der Klasse weibliche Jugend A in 12,8 Sekunden neuen **Kreisrekord**.

Bei den **Gaumehrkampfmeisterschaften** in Arnoldsweiler wurde Peter Starsch im Leichtathletischen Sechskampf Gaumeister mit 436 Punkten vor Rudolf Bell (TUS Buir) mit 366 Punkten.

Die **Volleyballer** unter Trainer Walter Michels zeigten in der Kreisliga beachtliche Fortschritte und sind derzeit Tabellenführer.

Jörg Franken sprang bei den **Deutschen Leichtathletik-Meisterschaften der Junioren** 1,95m hoch. Volker Dannenberg (Jgd) kam auf 1,90m. Über 100m kam Dieter Kopischke (Jgd. B) auf 11,5 Sekunden.

Die Leichtathleten der LG Bedburg/Elsdorf hofften auf einen Leistungsschub. Am Ende der Saison konnten sich die Leichtathleten - vor allem die Schülerinnen - steigern. Sieglinde Wegner sprang 5,40m im Weitsprung. Elke Burbach lief die 800m Strecke in 2:35,2 Minuten. André Hegemann, der in der Klasse Schüler B startete, kam über die Strecke von 75m nach 10,0 Sekunden ins Ziel. Kerstin Barthel (Schülerin C) gelang es, viermal Kreismeister zu werden.

Der **erfolgreichste Athlet** war Franz Josef Löhner, der als A-Jugendlicher im Weitsprung auf 6,48 m und im Hochsprung auf 1,93m kam. Bei den Nordrheinmeisterschaften kam er als vierter auf 1,91m im Hochsprung.



Franz Josef Löhner, der erfolgreichste Leichtathlet der Turnvereinigung, wird hinter Harald Schmid Deutscher Vizemeister über 400m

Beim **Jugendländerkampf Nordrhein-Holland** in Amsterdam kam Franz Josef Löhner auf den zweiten Platz im Dreisprung mit beachtlichen 13,24m. Im Fünfkampf wurde er mit 3046 Punkten Kreismeister. Der Hochsprung wurde von Jörg Franken mit 2,00m und Volker Dannenberg mit 1,92m bestritten.

Bei den **Deutschen Juniorenmeisterschaften** schaffte Kurt Ulrich Witt im Diskuswerfen 40,08m. Bei den **Nordrheinmeisterschaften** wurde er mit 2958 Punkten im internationalen Fünfkampf Zweiter und mit der Mannschaft mit H.P. Müller und J. Dannenberg Dritter. Den Kreismeistertitel und Kreisrekord holte sich Kurt Ulrich Witt mit 44,66m im Diskuswerfen und 13,90m im Kugelstoßen.

Bei weiteren Wettbewerben erzielte Franz J. Löhner mit 12,99m im Dreisprung eine weitere erste Platzierung in der Klasse männliche Jugend A. Bei der männlichen Jugend B siegten Reinhard Witt im Kugelstoßen (12,81m), Jürgen Schwenke im Speerwurf (39,74m) und Reinhard Witt im Diskuswurf (38,54m).

1975



Kreismeisterschaften der Leichtathletik

In der Klasse weibliche Jugend lief Annemie Faust die 100m Strecke in 12,9 Sekunden und sicherte sich somit den ersten Platz. Im Weitsprung konnte Brigitte Wegner mit einer Weite von 5,21m ebenfalls Erste werden. Bei den Männern ließ Peter Starsch mit 12,83m im Dreisprung die gesamte Konkurrenz hinter sich. Ein weiterer erster Platz ging an K.U. Witt, der den Diskus auf eine Weite von 37,18m warf.

Franz Josef Löhner lief in Hannover die 100m in 10,9 Sekunden. In Grevenbroich kam er auf 6,94m im Weitsprung. Bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in Augsburg schaffte er im Dreisprung mit 14,54m den 4. Platz und bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften den 9. Platz im internationale Fünfkampf.

Die erfolge der Bedburger Schwimmer 1975

Die Schwimmabteilung erfuhr großen Zulauf. Die Mitgliederzahl war auf annähernd 100 Personen gestiegen. Das Training fand an sechs Tagen in der Woche statt. Neben Günter Nast waren Konrad Hochhausen und Jens Luge als Assistenten tätig. Konrad Hochhausen konnte als TVler 1975 bei den „Deutschen“ zweimal den 8. Platz belegen. Die Spitzenschwimmer der Abteilung zählen 10 Sportler. Axel Maassen aus Bergheim kam hinzu. 2 Schwimmer gehörten zum erweiterten Olympiakader.

Auf zahlreichen Wettkämpfen waren die Bedburger Schwimmer erfolgreich. Im Bezirk Köln konnten die Bedburger Schwimmer ihre Spitzenstellung neben der Schwimmhochburg Bonn bei den offenen Bezirksstaffelmeisterschaften behaupten. Konrad Hochhausen, Uwe Loeper, Anton Cremer, Ingo u. Jens Luge platzierten sich in den Staffeln jeweils hinter Bonn. Im März gelang es Anton Cremer und Uwe Loeper auf dem internationalen Schwimmfest in Bremen ihre Stellung in der Jugend-Nationalmannschaft zu unterstreichen. Anton schwamm sich mit seiner 400m und 1500m Zeit in die deutsche Spitzenklasse. Uwe Loeper erzielte mit der 4 x100m – Freistil-Staffel der Nationalmannschaft zusammen mit Peter Nocke, Kersten Meier und Dirk Braunleder einen neuen deutschen Rekord. Bei Deutschen Meisterschaften gelang es Konrad Hochhausen in 100 und 200 m Rücken jeweils den 8. Platz zu belegen. Aufgrund ihrer Leistungen hatten Uwe Loeper und Konrad Hochhausen einen B-Länderkampf in Frankreich. Trotz Verletzung gelang es Uwe Loeper und Konrad Hochhausen

bei den deutschen Jahrgangsmeyerschaften in Reutlingen sich mehrfach unter die ersten drei zu platzieren. Ebenso gut schnitt Anton Cremer bei einem Länderkampf in der Schweiz und Uwe Loeper bei einem Länderkampf gegen eine USA-Auswahl in Kamen ab. Im gleichen Monat stieß noch der talentierte Jugendnationalschwimmer Axel Maaßen zur Gruppe.

1976

Schwimmer der TV Bedburg beim 19. internationalen Schwimmfest in Bremen .

Vertreten war die gesamte Deutsche Spitzenklasse nebst weiteren 17 Nationen, u.a. die DDR, USA, Sowjetunion, England, Schweden. Mit 15 Weltbestleistungen und über 70 nationalen Rekorden war das Schwimmfest auch für drei Schwimmer der TV Bedburg neben Josef Cremer, Uwe Loeper und Axel Maaßen mit ihrem Trainer Günter Nast überaus erfolgreich.

Anton Josef Cremer schwamm über 1500m Freistil ein hervorragendes Rennen und stellte mit 16,07 Sekunden nicht nur eine neue persönliche Bestzeit auf, sondern verfehlte damit den nur um zwei Sekunden seit langem bestehenden Rekord von Werner Lampe (Würzburg). Hinter Strohbach (DDR), Stephan Wenz (Bonn) und dem Amerikaner Bill Babashoff kam Cremer als 4. über 400m Freistil auf 4:06,87 Minuten. Axel Maaßen kam über 1500m Freistil als 8. auf 16:15,0 Minuten – über 400 m Freistil auf 4:06,65 Minuten.

Uwe Loeper schwamm über 100m Freistil 53,7 Sekunden und über 200m Freistil 2:00,05 Minuten. Für Uwe waren die Starts in Bremen vorerst die letzten Wettkämpfe wegen der bevorstehenden Abiturarbeiten.

Aufschwung im Volleyball - Aus einer Zeitungsnotiz 1976:

Den technisch schönsten Volleyball spielen nach Meinung der Experten die Spieler der Turnvereinigung Bedburg. Die Bedburger spielten eine hervorragende Rolle in der Kreisklasse. Als zweiter stieg die TVB in die Bezirksliga auf.



Eine Szene der Bedburger Volleyballer

Aerobic liegt im Modetrend und wird auch bei der Turnvereinigung Bedburg angeboten. Die Schwimmer erzielen bei den Bezirksmeisterschaften im Kölner Leistungszentrum gute

Platzierungen. Vera Müller liegt gleich dreimal vorn. Weitere 1., 2. und 3. Plätze wurden durch Uwe Loeper, Toni Cremer und Rolf Burbach erzielt.

31.01.1976

Einweihung der Dreifachsporthalle

Es wurden unter anderem folgende Vorführungen dargeboten: Tänzrische Gymnastik der Damen mit Doris Deininger - Turnmädchen des TV mit Bodenturnen – die Leichtathleten Jörg Franken, Volker Dannenberg und Franz Josef Löhner lieferten sich einen interessanten Wettkampf, den schließlich Franz Josef Löhner mit 1,95m gewann.

Bezirksjahrgangsmeisterschaften

An den Bezirksjahrgangsmeisterschaften im Kölner Leistungszentrum nahmen 11 Mädchen und Jungen teil. Vera Müller schwamm dreimal und kam jeweils auf vordere Plätze. Die Bedburger starteten 25x und erreichten eine Reihe persönlicher Bestzeiten. Sie kamen auf 1., 2. u. 3. Plätze mit Uwe Loeper, Toni Cremer und Rolf Burbach.

Bedburger Schwimmer starteten im Ausland:

Auf Grund ihrer Leistungen waren Konrad Hochhausen, Anton Cremer, Axel Maaßen und Uwe Loeper in den Osterferien im Ausland vertreten. Axel Maaßen startete beim Jugendländerkampf in Finnland über 1500m. Er kam mit 17:02 Minuten als Zweiter an. Über 400m Freistil kam er auf 4:18 Minuten.

Anton Cremer startete beim Länderkampf Schottland/CSSR in Edinburgh über 400m. Er kam als Zweiter ebenfalls auf 4:18 Minuten, während er über 1500m auf 17:11 Minuten kam. Die beiden Exaktiven Uwe Loeper und Konrad Hochhausen, die sich vom Leistungssport

zurückgezogen hatten, starteten auf Einladung des Bezirks Köln in Paris zu einem Vergleichskampf gegen den Bezirk Essen. Obwohl beide nur noch wenig trainierten, erzielten sie sehr gute Zeiten. Konrad Hochhausen schwamm über 100m Rücken 1:07 Minuten, Uwe Loeper über 100 Kraul 54,7 Sekunden.

Werfertag in Opladen

Beim Werfertag in Opladen verbesserte sich der A-Jugendliche Reinhard Witt als Sieger beim Diskuswerfen auf 42,02m.

Mit dem Speer wurde Hans Jürgen Schwenke Zweiter mit 46,66m und Georg Onnertz Vierter mit 43,28m. Die Speerwerfer der Männerklasse Heinz P. Müller (56,42m) und Jürgen Dannenberg blieben hinter ihren Erwartungen zurück.



**Heinz Peter Müller beim Speerwurf
(Kreismeister mit der Bestleistung von 61,32m)**



**Reinhard Witt hier beim Kugelstoßen
(Bestleistung mit 12,87m)**

Eine Sportkirmes

Es gab Erbsensuppe, Würstchen vom Grill und Bier vom Fass, allerlei Spiele, Boccia, Torwandschießen, Ballzielwurf, Tischkicker und eine große Tombola. Außerdem gab es Vorführungen der Judokas, Volleyballer, Turn- und Leichtathletikabteilung. Eine besondere Attraktion war die Autogrammstunde mit dem mehrfachen Deutschen Meister über 100m und 200m Franz Peter Hofmeister aus Bergheim. Die Grundidee, aus der heraus die Sportkirmes entstanden war, war es, engere Kontakte mit den Eltern der Kinder und sporttreibenden Jugendlichen zu knüpfen. Vom Erlös der Kirmes sollte ein Zeltlager und eine Fahrt in die Eifel finanziert werden.

04.11.1976

Stadioneinweihung – die Bauskosten betragen 816 443,18 DM

Gau-Kinderturnfest in Kreuzau

Beim Gau-Kinderturnfest in Kreuzau gab es drei erste Plätze bei den Langstrecken für die Sportler der Turnvereinigung Bedburg. Bei den Schülerinnen B erreichte Birgit Schulz über die 800m mit einer Zeit von 2:50,8 Minuten den ersten Platz. Ebenfalls Erster wurde Josef Royko mit 3:14Minuten über die 1000m bei den Schülern A. Den dritten ersten Rang erkämpfte sich Josef Müller mit 10:14,4 Minuten über die 3000m in der Klasse Jugend A.

Reinhard Witt schaffte als A-Jugendlicher die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften des DTB im 5-Kampf. Seine besten Einzelleistungen waren der erste Platz beim Kugelstoßen (6,5kg) 13,75m sowie die erreichte Weite von 60,65m im Schleuderball.

Weitere Ergebnisse der Bedburger Sportler beim Gau-Kinderturnfest waren:

Schüler A Dreikampf:	2. Josef Royko	2157 Punkte
Schüler B Dreikampf:	6. K.D. Fuhr	1298 Punkte
Schülerinnen A Dreikampf:	6. Ingrid Maus	2088 Punkte
Schülerinnen B Dreikampf:	3. Birgit Greven	1618 Punkte
Turnerischer 4-Kampf:	8. Ellen Moll	14,80 Punkte

Sportfest in Elsdorf

Beim Sportfest in Elsdorf konnten die Bedburger Sportler im Dreikampf folgende Ergebnisse erreichen:

AKL.- I:	1. Heinz Dresen	1587 P.
AKL.- III: (34)	1. Franz Inden	1772 P., dabei Weitspr.5,71m
AKL. – IV: (27)	1. Hubert Fassbender	1802 P.
AKL. – V: (25)	1. Hein Esser	2024 P.
	2. Jakob Franken	1804 P.
Männer:	1. Peter Starsch	1728 P.
	2. Jürgen Dannenberg	1542 P.
	3. Heinz Peter Müller	1503 P.
Männl. Jugend:	Kugel: 1. Reinhard Witt	13,52m
Schüler A:	Kugel: 1. Josef Royko	11,06m
Schüler B:	Weitsprung: 1. K.D. Fuhr	04,80m

1977



01.-03.07.1977

Deutsche Meisterschaften – Schwimmen

Axel Maaßen wurde bei den Deutschen Meisterschaften über 400m Lagen mit 4:42,5 Minuten Vizemeister. Über 400 m Freistil mit 4:06,4 Minuten wurde er Fünfter. Anton Cremer kam über diese Strecke als Neunter auf 4:09,6 Minuten. Über 1500m Freistil kam Anton Cremer in 16:35,3 Minuten auf den sechsten Platz vor A. Maaßen, der 16:39,4 Minuten für dieselbe Strecke brauchte.

Volleyball

Nach Ablauf der Saison 1976/77 verließ Walter Michels, der die Pionierarbeit im Bedburger Volleyball geleistet hatte, den Verein. Sein Nachfolger wurde der bundesligaerfahrene Waldemar Thomaschewski. Mit ihm setzte sich der Erfolg der Abteilung fort. Unter seiner Regie wurde die erste Herrenmannschaft Meister in der Bezirksliga und stieg in die Landesliga auf. Die zweite Mannschaft wurde zweiter in der Kreisliga.

Schwimmen

Die Schwimmabteilung wählte das Ehepaar Fassbender zu Abteilungsleitern. Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums gab es eine Reihe von Veranstaltungen. Die Schwimmer trafen sich im Freibad zu einem Vergleichskampf mit SC Brühl. Vor den Wettkämpfen gab es Vorführungen, die den Zuschauern eine Vorstellung vom modernen Schwimmsport vermitteln sollten. Es gab schwimmspezifische Gymnastik verschiedener Schwimmmarten in heutiger Form, Wenden, Startsprünge usw.

Aus Bedburger Sicht sind die Siege von A. J. Cremer (100 m Kraul in 58,3 Sekunden), Axel Maaßen (100 m Rücken in 1:11,5 Minuten) und Heinz Bert Fassbender (1:16,5 Minuten) hervorzuheben. Die 4x50m Lagenstaffel wurde ebenfalls von den Schwimmern der TVg Bedburg in 2:08,0 Minuten gewonnen, während die 10x50 m Freistilstaffel mit 5:56,5 Minuten knapp an die Brühler Schwimmer ging.

50-jähriges Vereinsjubiläum

Beim Festkommers wurden Peter Schmitz, der einzige noch lebende Mitbegründer und der langjährige Kassierer Josef Schwarz durch den Vorsitzenden Hans Weber zu Ehrenmitgliedern ernannt. Im Jubiläumsjahr besteht der Verein aus 5 Abteilungen: Schwimmen, Turnen, Leichtathletik, Judo und Volleyball mit insgesamt 555 Mitgliedern. Beim Festkommers sprachen Bürgermeister Willi Kaiser, vom Stadtsportbund Wolfgang Bernert, Vertreter der Ortvereine und der Fachverbände sowie der Vorsitzende des Bedburger Sportausschusses Willi Harren dem Jubelverein Glückwünsche aus. Am Nachmittag stieg in der Dreifachhalle ein Turnvergleichskampf zwischen TV Bedburg, SV Erftstolz Niederaußem, der Turngemeinde Baesweiler-Setterich und dem belgischen Verein Union Sportive Kelmis für die Disziplinen Pferd, Stufenbarren, Schwebebalken und Bodenturnen. Kelmis siegte in der Mannschaftswertung vor Setterich, Bedburg und Niederaußem.

Aus Anlass des 50-jährigen Vereinsjubiläums führten Volleyballer ein gut besetztes Turnier mit attraktiven Gegnern durch. Mit einem 2:1 Sieg im Finale über den Verbandsligistin TUS Ahrweiler wurden die niederländischen Gäste aus Maastricht Turniersieger. Die Holländer, die in der zweiten Division spielten, zeigten ein hervorragendes Stellungsspiel. Die TV-Volleyballer behaupteten sich trotz des vierten Platzes ausgezeichnet. Im Spiel um den dritten Platz unterlagen sie dem MTV Köln. Insgesamt waren sechs Mannschaften am Start. Pech hatte der VTHC Frechen, der jeweils 1:1 Unentschieden spielte.

Die Festwoche zum 50-jährigen Vereinsjubiläum begann mit einer Wanderung entlang der Erft. Die Judokas zeigten bei einer Judovorführung Auszüge aus ihrem Trainingsprogramm. Am Abend gab es einen „Oldie-Treff“ der Leichtathleten mit Tanz. Ehemalige aus dem gesamten Bundesgebiet waren angereist.

Leichtathletik-Seniorensportfest in Bedburg

Beim Leichtathletik-Seniorensportfest – offen für Nordrhein – gab es einige beachtliche Leistungen, wie z.B. die des 62-jährige Kurt Petzold (Jahrgang 15) vom DLC Aachen kam im Weitsprung (5,01m). Josef Humbach vom TUS Köln (Jahrgang 17) lief die 50m in 6,8 Sekunden. Hubert Fassbender von der TVg Bedburg (Jahrgang 27) lief über 50m 6,6 Sekunden und sprang 5,30m weit. Die ehemalige deutsche Fünfkampfmeisterin Christel Voss (Bayer 04 Leverkusen) siegte über 100m in 12,6 Sekunden, im Weitsprung mit 5,71 m und im Kugelstoßen mit 12,93m. Heinz Dresen von der TVg Bedburg gewann die 100m in 11,9 Sekunden und sprang 5,66m weit. Hein Esser TV Bedburg (Jahrgang 22) lief 7,0 Sekunden über 50m und sprang 4.66m weit. Ein Gag zum Schluss war der 100m Rückwärtslauf, den Jörg Franken in „Stadionrekordzeit“ mit 18,9 Sekunden gewann.

Rheinische Meisterschaften im leichtathletischen Sechskampf in Remscheid

Peter Starsch wurde Rheinischer Meister in Remscheid im leichtathletischen Sechskampf mit 3672 Punkten und schaffte gleichzeitig die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften. Bei idealen Bedingungen kam er über 100m auf 11,6 Sekunden, Weitsprung 6,45m, Kugelstoßen 10,15m, Schleuderball 49,60m, 1000m 3:08,3 Minuten und Hochsprung 1,75m.

Sportfest in Pulheim

Hubert Fassbender (Jahrgang 27) schlägt in Pulheim über 50m in 6,5 Sekunden den westdeutschen Meister Karl Reischmann (PSV Köln).



Hubert Fassbender und Heinrich Esser, erfolgreiche Seniorensportler der Turnvereinigung Bedburg

11.08.1977- Sportwoche in Bedburg

Im Rahmen der Sportwoche fand im Bedburger Stadion ein internationales Abendsportfest statt. Anlässlich der 50-Jahrfeier waren viele Prominente Sportler eingeladen. In der Gunst der 500 Zuschauer standen Franz Peter Hofmeister (Bayer 04 Leverkusen) Bronzemedaille-Gewinner von Montreal und die Olympiasiegerin von München, Ulrike Meyfarth (ASV Köln), sehr hoch. Ägyptische Leichtathleten als internationale Gäste gaben der Veranstaltung ein besonderes Flair. Gekommen waren auch Monika Greschner, eine ehemalige TVlerin, die Deutsche –Crosslaufmeisterin und die 17-malige Deutsche- und Europameisterin über 1500m u. 3000m Brigitte Kraus. Während der Veranstaltung gab es auch einige Jahresbestleistungen. So erreichte der westdeutsche Hallenmeister Franz Josef Löhner (ASV Köln) (bis 1975 TVg Bedburg) im Weitsprung mit 7,25m diesjährige persönliche Bestleistung. Ferdinand Schladen (LG Bonn Troisdorf) mehrfacher Deutscher-Meister im Kugelstoßen stieß die Kugel auf die Jahresbestweite von 18,87m.

Höhepunkt des Abends war der 200m Lauf, bei dem Franz Peter Hofmeister vor dem Nationalmannschaftsneuling Michael Düsing (07 Bergheim) und F. J. Löhner in 21,7sek gewann. Hofmeister hielt sämtliche Jahresbestleistungen des DLV auf den Strecken 100 – 400m.

<u>Weitere Ergebnisse:</u>	200m	1. F.P. Hofmeister	21,7 Sekunden
	1500m	1. Godo Saad (Ägypten)	4:01,0 Minuten
	5000m	1. H. Freikin (Düren)	15:18,0 Minuten
		2. H.J. Löhner	15:25,7 Minuten
	Weitsprung:	1. Franz Josef Löhner	7,25m
	Speer:	1. Rudolf Hars (ASV Köln)	67,98m
	Kugel:	1. Fred Schladen	18,83m
	Hochsprung:	1. Gerd Winkler	2,00m
	1000m:	1. Brigitte Kraus	2:59,5 Minuten
	Hochsprung:	1. Ulrike Meyfarth	1,70m

Bei der Judodemonstration zeigten die Judokas der Turnvereinigung in der Dreifachhalle Fallübungen, Griffe und Wurftechniken unterstützt von Kämpfern des JC Achilles Quadrath-Ichendorf. Übungsleiter Richard Schumacher kam es darauf an, einen Querschnitt der harten Trainingsarbeit zu zeigen. Beim Vergleichskampf gab es beim ersten Durchgang ein 10 : 1 für die Gäste, beim Zweiten ging es 5 : 4 für Bedburg aus.

Siegerehrung des 1000m-Laufs beim Internationalen Abendsportfest in Bedburg:

Die mehrfache Deutsche Meisterin der Mittelstrecke Brigitte Kraus (ASV Köln) nimmt hier bei der Siegerehrung ihren Preis entgegen. Zweite ist die Bedburgerin Monika Greschner, die im folgenden Jahr Deutsche Meisterin im Crosslauf werden kann.



Foto links: Hans Weber (1.Vorsitzender) überreicht den 1.Preis an die Olympiasiegerin Ulrike Meyfahrt (ASV Köln) im Hochsprung

29.09.1977

Beim Marathonlauf in München lief Alfons Grippekovon 2:36,36Std. (203.Platz) und in der Altersklasse I kam Hans Werner Kleu mit 2:59,51 Std. auf den 19. Platz.

1978



März 1978

Volleyball

Die Volleyballer hatten es in der Saison 1978/79 schwerer, erreichten jedoch nach anfänglichen Schwierigkeiten den 8. Tabellenplatz. Die zweite Mannschaft wurde in der Kreisliga Vizemeister. Die Damenmannschaft wurde vom Spielbetrieb abgemeldet.

2. Abendsportfest in Bedburg mit guten Leistungen:

100 m	1. Robert Tempel (Bayer Leverkusen)	10,7sek.
200 m	1. Michael Düsing (Bergheim 07)	22,0sek
Speer	1. Heinz Peter Müller	59,48m
	2. J. Dannenberg	57,82m
Kugelstoßen	1. Manfred Buchmüller	16,70m
3000m	1. H.J. Löhner	9:20,1Min.

Schwimmabteilung unter neuer Leitung



Die 1. Mannschaft der Schwimmabteilung: Stehend von links: H. Faßbender, P. Hornfeck, E. Busch, A.J. Kraemer, A. Maassen, G. Nast (Cheftrainer); sitzend von links: E. Loeper, J. Kraemer, H. Strauch und H. Lorek

el BEDBURG. Am 31. Mai fand in der Aula des Bedburger Gymnasiums eine interne Versammlung der Schwimmabteilung des TV Bedburg statt. Anlaß war in letzter Linie die Wahl eines neuen Abteilungsleiters, der für den Fortbestand der Schwimmabteilung unbedingt notwendig ist. Anwesend waren außer den Vorstandsmitgliedern noch viele Eltern mit ihren aktiv am Schwimmsport beteiligten Kindern.

Nach einigen Diskussionen wurde Familie Faßbender aus Bedburg die Arbeit und Verwaltung der Schwimmergruppe anvertraut. Als schwimmbegeisterte und interessierte Eltern ihrer 3 Jungen wird das Ehepaar Faßbender in Zukunft die organisatorische und schriftliche Arbeit übernehmen. Voraussetzung für ein gutes Gelingen und erfolgreiche Arbeit ist natürlich eine unbedingt notwendige und ebenso gute Zusammenarbeit mit der Gruppe bzw. mit dem Trainer Günther Nast sowie kompromissbereites Entgegenkommen von beiden Seiten. Erfahrungen haben gezeigt, daß es ohne diese Bedingungen einfach nicht möglich ist, eine so erfolgreiche Abteilung auf die Dauer alleine und ohne Unterstützung von anderer Seite zu verwalten. Deshalb bleibt zu hoffen, daß man versuchen wird, sich entgegenzukommen. Das Problem der Auflösung der Abteilung ist mit der Wahl einer neuen Abteilungsleitung gebannt worden. Die anstehenden Arbeiten sollen damit aber nicht auf einige wenige - in diesem Falle auf die gewählte Abteilungsführung - abgewälzt werden mit der nicht zu akzeptierenden Phrase: „Sie sind dafür verantwortlich, also braucht sich sonst niemand weiter darum zu kümmern.“ Diese Einstellung würde bald wieder zu jenem Punkt führen, der am vergangenen Dienstag erreicht war. Die Verantwortung darf und kann gar nicht allein in den Händen weniger liegen, sondern muß von allen, die am Bestehen und Funktionieren einer Abteilung interessiert sind, getragen werden! ... und das sind mit Sicherheit mehr als zwei.

Ein anderer, kurz andiskutierter Punkt war das geplante Schwimmfest im Rahmen der Jubiläumssportwoche des TV Bedburg am Dienstag, den 14. Juni um 18 Uhr im Freibad (s. gesonderten Artikel). Dabei sollen auch die jüngsten der Bedburger Schwimmer Gelegenheit bekommen, vor öffentlichem Publikum ihr Können zu zeigen.

Eine weitere Bereicherung der Demonstration werden die beiden Nationalkadermitglieder Anton Kraemer und Axel Maassen sein, die an den letzten Wochenenden Länderkämpfe in Rotterdam und Mülhausen (Frankreich) teilgenommen haben. Bei dem letzten Länderkampf in Freiburg/Breisgau waren beide für die Deutsche Nationalmannschaft des DSV an den Start gegangen und haben Punkte für ihre Mannschaft, die die gegnerische Gruppe der Schweden besiegte, beige-steuert. Axel Maassen belegte mit 16:44,9 sec. über 1500 m Freistil den 3. Platz mit 5 sec. Vorsprung vor Anton Kraemer (16:49,0), der sich mit einem undankbaren 4. Platz begnügen mußte. Beide Schwimmer stehen im Training für die Deutschen Meisterschaften, die vom 30.6. bis 3.7.77 in Hamburg ausgetragen werden. Nach den Sommerferien wird die Schwimmabteilung mit einer neuen Gruppeneinteilung, Trainingsstunden und Übungsleitern die neue Saison beginnen, wobei talentierte und interessierte Jungen und Mädchen jederzeit in den einzelnen Gruppen aufgenommen werden können.

Jahreshauptversammlung

Bei der Jahreshauptversammlung wurden die erfolgreichen Sportler besonders geehrt. In der Leichtathletik-Abteilung war dies der Rheinische Meister in Remscheid im Sechskampf Peter Starsch. Bei den Schwimmern wurden Axel Maaßen, Anton Josef Cremer, Ernst Busch, Heinz Bert Fassbender und Helmut Lorek, die bei deutschen und westdeutschen Meisterschaften Siege errangen, ausgezeichnet. Weiter wurden von den 156 Sportabzeichen-Absolventen die 30 Erwachsenen durch den Vertreter der Stadt, Matthias Klütsch, besonders geehrt. Neuer Vorsitzender wurde Kurt Ulrich Witt. Den zweiten Vorsitz übernahm Manfred Riegert.

Erfolge der Bedburger Leichtathleten

Hubert Fassbender konnte bei den Senioren-Weltmeisterschaften mit 3000 Teilnehmern aus 37 Nationen im Weitsprung mit 5,40m in der AKL III (Jahrg.27) den 9. Platz erringen.

Reinhard Witt (Jgd. A) stieß beim LA Sportfest in Aachen die Kugel auf 14,42m und schaffte die Qualifikation für die Deutschen Jugendmeisterschaften in Saarbrücken.

Ralph Jansen (14 Jahre) sprang in Aachen 1,82m hoch und stellte einen Schülerkreisrekord des Leichtathletik-Kreises Köln auf, der auch 2002 noch Gültigkeit hat. Volker Dannenberg kam in Aachen im Hochsprung auf 1,95m.

Erfolgreiche Bedburger Schwimmer

Beim Herbstschwimmfest in Pulheim holte der Schwimmernachwuchs gute Platzierungen mit acht Ehrenpreisen für die Plätze 1 – 3. An Heinz Bert Fassbender (Jahrgang 61) ging insgesamt viermal der erste Platz. Helmut Lorek (Jahrg. 64) und Jörg Fassbender wurden jeweils dreimal Erster, während Ernst Busch sich einmal den ersten Platz sichern konnte. Zweite und Dritte Plätze gab es durch Michael Winkels, Addi Fassbender, B. Uerlings, H. Otten und M. Lorek.

Bei den Bezirksbestenkämpfen in St. Augustin holte sich Jörg Fassbender über 100m und 200m Brust je einen Titel, sowie über 100m Schmetterling den zweiten Platz. Michael Winkels wurde über 100m Schmetterling und 200m Freistil Dritter.

In Rommerskirchen konnten die Bedburger Nachwuchsschwimmer überzeugen. Addi Fassbender (Jahrg.71) siegte über 25m Rücken u. 50m Kraul. Erste und zweite Plätze belegten Barbara Uerlings, Jörg Fassbender und Monika Lorek. Michael Winkels siegte über 50m Brust und 50m Rücken. Weitere zweite Plätze gab es durch Frank Limbach, Brigitte Lorek, Manfred Lorek und Heike Otten.

Bei den Erftkreismeisterschaften der Schwimmer in Lechenich war Heinz Bert Fassbender der überragende Bedburger Schwimmer. Bei 5 Starts gab es für ihn auch 5 Siege: 100 und 200m Brust, 200 und 400m Lagen, sowie über 1500 m Freistil. Ernst Busch wurde zweiter über 100 m Freistil.

Günter Nast schied als Trainer aus. Neuer Trainer wurde Reiner Hartenberg.

Die beiden Schwimmer der Turnvereinigung Ernst Busch und Heinz Bert Fassbender, die an einem Vergleichskampf mit der Bezirksmannschaft in Paris teilnahmen, kehrten mit je einer Silbermedaille nach Hause zurück.



Heinz Bert Fassbender, erfolgreicher Bedburger Schwimmer beim Delfin-Schwimmen

Neue Gymnastikgruppe in der Turnvereinigung Bedburg

In der Dreifachhalle begann donnerstags mit Karin Zimmermann eine neue Gymnastik-Gruppe. Aus dieser Gruppe entstand später die Skigymnastik, die zunächst von Rolf Starost geleitet und nach zwei Jahren von Ellen Starost übernommen und bis Dezember 2001 geführt wurde.

1979



15.02.1979

Karnevalistischer Turnerball im „Haus Herzog“ mit Bombenstimmung.

Jahreshauptversammlung

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Turnvereinigung Bedburg wurde ein neuer Vorstand gewählt. Erster Vorsitzender wurde Kurt Ulrich Witt. Den zweiten Vorsitz übernahm Manfred Riegert. Geschäftsführerin wurde Ilse Behrendt, während Karl Ernst zum Beisitzer gewählt wurde. Kassierer blieb weiterhin Willi Rütting.

Leichtathletikwart Franz Inden konnte von guten Erfolgen, sowohl bei den Schülern als auch bei der Jugend und den Senioren berichten.

Die Volleyballer, die in die Landesliga aufstiegen, standen am Saisonende auf dem 8. Platz. Die zweite Mannschaft erreichte den 2. Platz.

Bei den Schwimmern herrschte leichte Stagnation. Hier ist Heinz Bert Fassbender, der zweiter über 400m Lagen bei den westdeutschen Meisterschaften wurde, der erfolgreichste. Heinz Bert Fassbender verbesserte sich bei den Deutschen Meisterschaften in Freiburg über 400m Lagen in 4.11 Minuten und erreichte den 16. Platz.

Eine Basketballmannschaft der weiblichen Jugend wurde gebildet. Die Mädchen-Schulmannschaft trat der Turnvereinigung Bedburg bei. Sie starteten in der Kreisliga und wurden im 1. Jahr Kreismeister. Damit stiegen sie in die Bezirksliga auf.

1980



Leichtathletik

Hubert Fassbender wurde in Leverkusen bei den Nordrhein-Senioren-Meisterschaften über 100m in 12,8 Sekunden Zweiter der Altersklasse III (Jahrg. 27).

In Köln wurde Birgit Stolz in der Klasse weibliche Jugend über 800m in 2:32 Minuten Zweite.

Beim Seniorensportfest in Köln erreichten die Bedburger Sportler folgende Ergebnisse:

Speer	Kl. M 30	1. H.P. Müller	52,34m
50m	Kl. M 50	1. H. Fassbender	6,87sek
Weit	Kl. M 50	2. H. Fassbender	5,39m
1500m	Kl. M 45	5. Franz J. Inden	4:59.3Min.
Weit	Kl. M 45	1. Franz J. Inden	5,71m (Elsdorf)

Bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften in München kamen Jürgen Dannenberg auf den vierten (58,00m) und H.P. Müller auf den sechsten Platz beim Speerwurf der Altersklasse M30 mit 56,96m.

Basketball

Aufbau einer männlichen Jugend A-Mannschaft und Herren (überwiegend Jugendliche), die zunächst von Bruno Schlösser betreut und am Ende der Saison an Gerhard Theißen übergeben wurde. Die männliche Jugend A wurde Kreismeister. Die Herren wurden Erste in der 2. Kreisliga und stiegen damit in die 1. Kreisliga auf. Die Damen (meist Jugendliche) wurden Fünfte in der Bezirksliga.

Volleyball

Die erfolgreichste Spielzeit der Volleyballer war die Saison 1979/80. Als neuer Spielertrainer wurde Fredi Durben verpflichtet, der es verstand, alle Spieler neu zu motivieren. Die Mannschaft schaffte den Aufstieg in die Verbandsliga, die vierthöchste Klasse im Deutschen Volleyballverband. Auch die 2. Mannschaft profitierte vom neuen Trainer und schaffte den Aufstieg in die Bezirksklasse. Aber nicht nur in der Meisterschaft, auch im Pokal wurde ein ganz großer Erfolg erzielt. Die Turnvereinigung Bedburg erreichte das Pokalendspiel des Verbandes und unterlag erst dem Bundesligisten SSF Bonn. Im ersten Halbjahr 1980 lief es noch sehr gut (2. Tabellenplatz in der 1. Halbserie) dann folgte Niederlage auf Niederlage und die Konsequenz Abstieg im kommenden Jahr.



Die Bedburger Volleyballer im „Seniorenstadium“, viele der Spieler waren schon in der Spitzenmannschaft in den 70er Jahren aktiv.

In diesem Jahr fand wiederum eine TV –Wanderung statt, die diesmal von Obermaubach nach Nideggen führte.

1981



Erfolge der Bedburger Sportler

In Oberhausen wurde Hubert Fassbender über 100m (AKL M 55) Nordrheinmeister. Beim Springertag in Bergheim schaffte V. Dannenberg mit 2,01m im Hochsprung als Sieger neuen Vereinsrekord. Susanne Tasch sprang als Siegerin der weiblichen Jugend A 1,50m hoch und stellte ebenfalls einen neuen Vereinrekord auf. Im Weitsprung siegte Susi Tasch mit 5,17m.

Hans Werner Kleu wurde beim 100km Lauf in Unna in 7:23,25 Stunden Dritter von insgesamt 775 Teilnehmern.

Die 1. Mannschaft der Volleyballer stieg in die Verbandsliga auf, während die 2. Mannschaft der Turnvereinigung Bedburg in die Bezirksliga aufsteigen konnte. Höhepunkt der Saison war das Finale im westdeutschen Pokalwettbewerb gegen den SSF Bonn. Die Aufstiegsfeier wurde mit vielen Gästen gefeiert und vor allen mit dem ehemaligen Trainer Walter Michels, der seinen großen Beitrag zum erfolgreichen Werdegang der TV-Volleyballer in den vergangenen Jahren geleistet hatte.

Heinz B. Fassbender, Andreas Molitor und weitere Schwimmer starteten bei den Deutschen Meisterschaften.

Die Basketballdamen erreichten den 5. Platz in der Bezirksliga. Die männliche Jugend A der Basketballer wurde Kreismeister und schaffte die Teilnahme am WBV-Pokal. Die Herrenmannschaft (überwiegend Jugendliche) erreichten den 2. Platz in der Kreisklasse. Die Damen (überwiegend Jugendliche) erreichten den 3. Platz in der Bezirksliga.

In diesem Jahr fand zum ersten Mal der Trimm-Trab ins Grüne statt.

19 erste Plätze für Leichtathleten der LG Bedburg/Elsdorf.

Bei den Kreismeisterschaften des LA Kreises Köln siegte Albert Hoffmann bei der männlichen Jugend B über 800m in hervorragenden 2:01,8 Minuten, Uwe Hilger sprang im Weitsprung als Sieger 6,25m und Georg Onnertz warf den Speer als Sieger 56,58m weit. Bei der weiblichen Jugend B lief Monika Schuster die 100m in 12,7 Sekunden. In derselben Altersklasse wurde Birgit Stolz über die 800m Strecke Dritte in einer Zeit von 2:31,2 Minuten. In der Altersklasse weibliche Jugend A lief Britta Inden die 800m in einer Zeit von 2:36,8 Minuten und wurde somit Zweite. Im Diskuswerfen wurde Reinhard Witt mit einer Weite von 38,48m Dritter.

10.07.1981

14 Kreismeistertitel für Bedburger Senioren in Pulheim

In Pulheim gelang es den Bedburger Senioren 14 Kreismeistertitel zu erringen. Davon erkämpften sich J. Dannenberg, G. Wagner und J. Franken jeweils zwei Titel. Franz Inden erlangte drei Titel, während es H. Fassbender sogar auf vier Titel für die Turnvereinigung brachte. Jeweils einen Titel gab es für H. Esser, H. P. Fuchs und die 4x100m Staffel mit Fassbender, Kerzl, Inden und Wagner. Weiter gab es neun zweite Plätze, zwei dritte und einen vierten Platz.

<u>M 30:</u>	Kugelstoßen	1. Hans Peter Fuchs	12,40 m
	Diskus	1. Hans Peter Fuchs	37,86 m
	Speerwurf	1. Jürgen Dannenberg	52,78 m
		2. Heinz Peter Müller	47,60 m
	Weitsprung	2. Jürgen Dannenberg	5,98 m
200m	2. Günter Neufeind	25,0 sek	
<u>M 35:</u>	200m	3. Peter Starsch	24,6 sek
<u>M 45:</u>	100m	1. Franz Inden	13,7 sek
	400m	1. Franz Inden	60,2 sek
	Speerwurf	1. Günter Wagner	50,58 m
<u>M 50:</u>	4x100m	1. TV Bedburg (Wagner, Kerzl, Inden, Fassbender)	
	100m	1. Hubert Fassbender	12,9 sek
	200m	1. Hubert Fassbender	27,6 sek
	400m	1. Hubert Fassbender	70,3 sek
<u>M 55:</u>	100m	2. Heinrich Esser	14,1 sek
	200m	1. Heinrich Esser	29,2 sek
	400m	1. Jakob Franken	73,5 sek
	Weitsprung	1. Jakob Franken	4,57 m
	Kugel	1. Heinrich Esser	9,24 m

25.07.1981

Deutschen Seniorenmeisterschaften in Passau

Bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften in Passau gab es für die Leichtathleten der LG Bedburg/Elsdorf folgende Ergebnisse:

M 45	Speerwurf	5. Günter Wagner	46,88 m
M 45	400 m	9. Franz J. Inden	57,67 sek

M 35	200m	Peter Starsch (im Vorlauf)	24,30 sek
M 30	Speerwurf	5. Jürgen Dannenberg	56,70 m
M 30	Speerwurf	10. H.P. Müller	49,10 m



Die Senioren-Leichtathleten der Turnvereinigung Bedburg bei den Deutschen Meisterschaften in Passau

Beim **ASV Sportfest in Köln** konnten die TV-Sportler folgende Ergebnisse erreichen:

M 50	100 m	1. Hubert Fassbender	12,93 sek
M 50	Weitsprung	1. H. Fassbender	5,21 m
M 45	Weitsprung	1. Franz J. Inden	5,34 m
M 45	400 m	2. F.J. Inden	58,46 sek
M 45	Speerwurf	1. G. Wagner	50,45 m
M 30	Speerwurf	1. J. Dannenberg	58,26 m
M 30	Speerwurf	2. H.P. Müller	47,81 m

Nordrhein-Senioren-Meisterschaften in Leverkusen

Bei den Nordrhein-Senioren-Meisterschaften in Leverkusen wurde Franz J. Inden in der Altersklasse M45 über 400m in 59,0 Sekunden Vierter.

1982



Mai 1982

Im Mai stellte Susanne Tasch bei den Bahneröffnungswettkämpfen in Hambach mit 1,65m als überlegene Siegerin neuen Kreisrekord auf. Die Mädchenstaffel (4 x 100m) mit Stolz, Miebach, Huppertz und Tasch belegte mit 54,9 Sekunden den zweiten Platz hinter LAV Düsseldorf.

In Köln wurde Jürgen Dannenberg mit 56,60m Kreismeister im Speerwerfen. Susanne Tasch wurde im Hochsprung Zweite mit 1,60m. Im Weitsprung konnte sie mit 5,25m ebenfalls den zweiten Platz belegen. Birgit Stolz kam über 800m der weiblichen Jugend mit guten 2:25,6

Minuten als Dritte ins Ziel. Die Staffel der weiblichen Jugend kam hinter ASV Köln und Jugend 07 Bergheim auf den dritten Platz.



Susanne Tasch beim Weitsprung
(Vereinsrekordhalterin)



Die Leichtathletikmädchen mit Britta Inden

Juni 1982

Im Juni gab es bei den Nordrhein-Senioren-Meisterschaften in Aachen für die Bedburger folgende Ergebnisse:

M 60	100m	3. H. Esser	13,70 Sekunde
	Kugelstoßen	3. H. Esser	10,42 m
M 55	Kugelstoßen	1. H. Fassbender	9,70 m
	100m Lauf	2. H. Fassbender	13,10 Sekunden
M 45	Speer	4. G. Wagner	47,02 m
M 45	400m	5. F. Inden	58,80 Sekunden
M 35	200m	3. P. Starsch	23,90 Sekunden

Leichtathletik:

Bei den Leichtathletik-Kreismeisterschaften erreichte H.P. Müller im Fünfkampf 2414 Punkte. Die Mannschaft mit H.P. Müller, J. Schwenke und K.U. Witt wurde Mannschaftskreismeister im Fünfkampf.

Bei den Schülerkreismeisterschaften erzielte der 14-jährige Dirk Berendes den dritten Platz über 1000m mit einer Zeit von 2:54,4 Minuten. In Essen lief Birgit Stolz über 800m mit 2:21,73 Minuten neuen Vereinsrekord. In Bergheim kam sie über 400m nach 61,7 Sekunden ins Ziel.

Basketball

Die Basketballdamen erreichten den 5. Platz in der Bezirksliga. Die Basketballherren wurden in der 1. Kreisliga Meister und stiegen in die Bezirksliga auf, gleichzeitig wurden sie Kreispokalsieger.

04.10.1982

Nationales Seniorensportfest in Köln

Bei dem nationalen Seniorensportfest in Köln konnte Franz J. Inden im Weitsprung mit einer Weite von 5,43m einen Sieg erringen.



Die Senioren-Leichtathleten bei den Kreismeisterschaften in Köln

von links nach rechts: Peter Starsch, Peter Adam (Deutscher Meister 800m), Franz Inden, Günter Wagner

11.10.1982

Beim den diesjährigen Seniorenkreismeisterschaften in Frechen waren die Bedburger Sportler wie zu erwarten sehr erfolgreich.

Volleyball

Die 1. Herrenmannschaft der Volleyballer stieg in die Bezirksliga ab, während die Damenmannschaft in die Bezirksklasse aufsteigen konnte.

TV-Wanderungen

Die Wanderungen der Turnvereinigung Bedburg fanden großen Anklang. Die Strecke der ersten Wanderung führte von Obermaubach über Kallerbend und Zerkall bis nach Bergstein und von dort aus zurück nach Obermaubach. Die Rolle des Wanderführers übernahm dabei Manfred Riegert.

Die zweite Wanderung startete bei Heimbach und führte bis zur Abtei Maria Wald. Anschließend wanderte man bis zum Kraftwerk Heimbach zurück.

1983



Senioren-Nordrhein-Meisterschaften in Troisdorf

Der 56 jährige Hubert Fassbender konnte über 100m als Sieger in 12,5 Sekunden den Spitzenläufer Theo Salmen DSG Düsseldorf klar hinter sich lassen. Ebenfalls Nordrheinmeister wurde der 61-jährige Hein Esser über 100m in 13,1 Sekunden. Im Kugelstoßen sicherte sich Hein Esser den zweiten Platz mit einer Weite von 10,07 m. Über die 400m konnte F.J. Inden mit

einer Zeit von 57,9 Sekunden Fünfter werden. Ein weiterer erfolgreicher TV-ler war J. Dannenberg; er sicherte sich den dritten Platz im Speerwurf mit einer Weite von 56,28 m.

Leichtathletik

Im Mai 1983 lief Birgit Stolz über 400m Hürden im Südstadion in Köln 68,7 Sekunden. Susanne Tasch sprang mit 5,42m im Weitsprung neuen Vereinsrekord.

In Ahrweiler wurde Birgit Stolz über 800m in 2:23,7 Minuten Zweite. Die 4x100m Staffel (weibl. Jgd) wurde mit 53,8 Sekunden ebenfalls Zweite und S. Tasch schaffte als Dritte im Hochsprung 1,63m.

Dirk Berendes lief die 800m in Bergheim in 2:07,6 Minuten. Birgit Stolz kam über 400m nach 62,7 Sekunden ins Ziel. P. Starsch schaffte die 100m (wie in alten Tagen) in 11,5 Sekunden.

Im Juli 1983 lief F.J. Inden bei den Deutschen Senioren-Meisterschaften in Schriesheim die 400m in 57,92 Sekunden.

Neuer Trend - Aerobic

Die Aerobic-Welle erfasste auch die Turnvereinigung Bedburg. Es wurden mehrere Kurse abgehalten.

Freizeitfahrt nach Blankenheim

Die Turnvereinigung bot im Januar eine Freizeitfahrt zum Finkenhof in Blankenheim an. Mit Begeisterung nahmen viele TV-Mitglieder an der Sportfreizeit teil. Dank des großen Erfolges und der Beliebtheit wird diese Fahrt in den nächsten Jahren immer wieder von der Turnvereinigung für ihre Sportler ausgerichtet werden.



Basketball

Die Basketballdamen erreichten den 5. Platz in der Bezirksliga, die Mannschaft der männlichen Jugend B wurde 2. bei den Kreismeisterschaften und die Basketball-Herren sicherten sich einen Mittelplatz in der Bezirksliga.

Volleyball

Die Herrenmannschaft der Volleyballer stieg in die Bezirksklasse und die Damenmannschaft in die Kreisliga ab.

Wanderung und Fahrradtour der Bedburger Sportler

Auch dieses Jahr gab es wieder eine Wanderung mit Manfred Riegert für die Sportler der Turnvereinigung. Gestartet wurde die Wanderung in Hausen. Von dort aus ging es nach Hasenfeld, Schwammenauel, Schmidt und Blens, bevor der Rückweg nach Hausen angetreten wurde.

Erstmals wurde auch eine Fahrradtour angeboten, die in Frimmersdorf begann. Weiter ging es nach Kaiskorb und Opherten. Ziel war die Grottenhertener Mühle.



Die Bedburger Sportler bei der Wanderung mit Manfred Riegert

1984



Bedburger Kultur- u. Freizeitwoche

Im Rahmen der Bedburger Kultur- u. Freizeitwoche hatte die Turnvereinigung Bedburg beim großen Spielfest ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt. Über 30 Helfer vom TV forderten groß und klein zum Mitspielen auf.



Spielfest in Bedburg – Das große Schwungtuch war eine beliebte Attraktion

Nordrhein-Meisterschaften in Rhede

Bei den Nordrhein-Meisterschaften in Rhede lief Dirk Berendes als B Jugendlicher über 800m 2:02,4 Minuten und kam mit dieser Leistung auf den 3. Platz. Über 400m lief er eine Zeit von 54,2 Sekunden. Achim Gellrich, ebenfalls männliche Jugend B sprang 1,71 m hoch. Birgit Stolz, die in der Altersklasse weibliche Jugend A startete, lief die 800m in 2:23,6 Minuten. Susanne Tasch schaffte in derselben Altersklasse im Hochsprung 1,58m. Annette Lüderitz lief die 100 m-Strecke in 13,6 Sekunden. Bei den Schülerinnen A erreichte Renate Esser nach 13,7 Sekunden über 100m das Ziel.

Volleyball

Die Volleyballer der Turnvereinigung schafften in der Bezirksliga den 4. Platz. Die Damemannschaft stieg erneut in die Bezirksklasse auf.

Staffellauf “Quer durch Nordrhein-Westfalen“

Bei dem Staffellauf “Quer durch Nordrhein-Westfalen“, an welchem ca. 300 Läufer teilnahmen, bildete der Abschnitt zwischen Bedburg und Neurath eine Teilstrecke.



Die Bedburger Sportler beim Staffellauf auf der Teilstrecke zwischen Bedburg und Neurath

Basketball

Andrea Thormann (ehem. Bundesligaspielerin) wird für die Basketballabteilung gewonnen. Die total verjüngte Mannschaft (Durchschnittsalter 17) wird 7., schaffte aber den Klassenerhalt. Die Herrenmannschaft erreichte den 4. Platz in der Bezirksliga, die A-Jugend wurde wieder ungeschlagen Kreismeister.

Leichtathletik

Hubert Fassbender wurde in Oberhausen in der Klasse M 55 über 100m in 13,1 Sekunden Nordrheinmeister. Hein Esser wurde in der Klasse M 60 Kugelstoßen mit 10,58m Zweiter. Ebenfalls den zweiten Platz konnte J. Dannenberg (M35) im Speerwerfen mit 55,70m belegen. H.P. Müller wurde in derselben Disziplin mit 51,82m Fünfter.

G. Wagner (M45) erreichte den fünften Rang im Speerwerfen mit 44,95m. Franz J. Inden lief die 400m in 57,4 Sekunden. Alle schafften die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften, die in Lüdenscheid stattfanden.

Die Senioren kamen bei den Kreismeisterschaften in Köln auf 15 Kreismeistertitel.

H. Esser (M60) 100m Lauf, Weitsprung u. Kugel
H. Fassbender (M55) 100m + 200m
F. Inden (M50) 100m + Hochsprung
G. Wagner (M45) Speer
P. Starsch (M35) 100 + 200m
H. Steinhoff (M30) 100m + Weitsprung
K.U. Witt (M30) Kugel u. Diskus
4 x 100m (M40) 1. TV Bedburg
4 x 100m (M30) 1. TV Bedburg

Bei den **LA Europameisterschaften der Senioren** in Brighton (England) am 24./25.08.1984 kam G. Wagner im Fünfkampf mit 3039 Punkten auf den 11. Platz.

Bei den **Deutschen LA Meisterschaften** der Senioren in Lüdenscheid gab es durch Franz Inden in der Klasse M 50 über 400m in 59,5 Sekunden einen 7. und durch H. Esser in der Klasse M 60 im Weitsprung mit 4,65m den 10. Platz.

In Itzehoe kam J. Dannenberg diesmal mit mäßigen 54,22m nur auf den 7. Platz, während in der Klasse M 40 H.P. Müller mit dem Speer mit 55,26m Fünfter wurde. G. Wagner (Klasse M 45) erreichte mit 47,26m den 8. Rang.

In Zülpich belegte Heinrich Steinhoff im **intern. Fünfkampf** in der Klasse M 30 mit 2438 Punkten einen beachtlichen 2. Platz (u.a. Weitsprung 6,02m, 200m 25,5sek). K.U. Witt kam mit 2418 Punkten auf den 3. Platz (u.a. Diskus 35,02m, 1500m 4:57,3min).

Wanderung der Turnvereinigung

Wie in den vergangenen Jahren wurde die Wanderung der Turnvereinigung Bedburg von Manfred Riegert betreut. Start war Obermaubach. Von dort aus wanderten die Bedburger Sportler weiter nach Rinnebachtal und Kleinhau. Danach war Tiefenbachtal das Ziel. Weiter ging es zur Lukasmühle und nach Brandenburg. Von dort aus trat man den Rückweg nach Obermaubach an.

1985

Wanderung und Fahrradtour der Bedburger Sportler

Die Wanderung mit M. Riegert ging von Abenden zum Forsthaus Herzingen. Man genoss die schöne Aussicht im Schlehbachtal, bevor es heimwärts ging.

Die Fahrradtour startete diesmal in Kirchtroisdorf. Weiter ging es zur Grottenhertener Mühle und von dort nach Kalrath.

Volleyball

Die Volleyballer der Turnvereinigung Bedburg stiegen wieder in die Bezirksliga auf. Außerdem gewannen sie erstmalig den Kreispokal. Die Damenmannschaft stieg wegen personeller Probleme ab.



Die Bedburger Volleyballmannschaft 1985

Verleihung der Sportabzeichen

In diesem Jahr wurden insgesamt 161 Sportabzeichen in der Turnvereinigung Bedburg verliehen.

Neuer Übungsleiter für die Turnvereinigung

Rolf Hillmann erwirbt den Übungsleiterschein. Er ist neben Heinz Dresen, Manfred Riegert und Willi Kerzl der 4. Übungsleiter.

Leichtathletik

Hans Barthel wurde Kreismeister im Marathonlauf (M 50) in 3:44,08 Stunden. Bisherige Kreismeister der TVg Bedburg waren Hans Werner Kleu und H. J. Löhner.

Tobias Esser (A Jugend) erzielte als Dritter über 1500m in Köln die Zeit von 4:21,26min. Gregor Esser (B Jugend) wurde über 1500m ebenfalls Dritter mit 4:38,26min. Dirk Berendes konnte den vierten Platz mit einer Zeit von 4:42,16min belegen.

In Ahrweiler siegte Tobias Esser über 1000m in 2:43,4min. Gregor Esser kam als Vierter auf 2:59,2min.

In Dormagen erzielte Tobias Esser über 2000m in 5:59,73min den zweiten Platz. Gregor Esser (B Jugend) war bester über 2000m in 6:32,56min.

Bei den Deutschen Senioren-Meisterschaften in Hamburg kam G. Wagner mit dem Speer als Siebter auf eine Weite von 48,22m.



Die Leichtathletik-Mannschaft mit ihrem Trainer Peter Starsch (1.v.l. hockend)

Die TV Senioren holten bei den Kreismeisterschaften 8 Kreismeistertitel.

Im Einzelnen sind zu nennen K.U. Witt, welcher im Diskuswerfen einen Sieg errang. H.P. Müller holte sich beim Speer- und beim Diskuswurf jeweils einen Titel. F.J. Inden gelang es, für die Turnvereinigung Bedburg zwei Siege zu erringen und zwar über die 200m und im Hochsprung. Der erfolgreichste Bedburger Sportler war Hein Esser, welcher drei Titel mit nach Hause bringen konnte und zwar über die 100m, im Weitsprung und im Kugelstoßen.

Saison 1985/86 der Basketballer

Die Damenmannschaft Basketball wurde ungeschlagen 1. in der Bezirksliga und stieg in die Landesliga auf. Die Herrenmannschaft erreichte den 2. Platz in der Bezirksliga und stieg ebenfalls in die Landesliga auf. Die Mannschaft der männlichen Jugend A erlangte den Kreismeistertitel und konnte damit erfolgreich an den Westdeutschen Meisterschaften teilnehmen. Die weibliche Jugend A wurde in dieser Saison Kreispokalsieger. Erstmals wurden mehrere Schulwerbeaktionen durchgeführt. Diese brachten großen Zulauf in der D- und C-Jugend.

1986

Sportpressefest in der Dreifachhalle

Beim Sportpressefest in der Dreifachhalle war der mehrfache Deutsche Meister Carlo Tränhardt im Hochsprung die Attraktion. Er kündigte an, den Weltrekord im beidfüßigen

Hochsprung zu verbessern. Er sprang ohne Anlauf über 1,73m und schaffte diesen etwas kuriosen Weltrekord. Weitere Programmpunkte waren unter anderem Bodenturnen der Kunstturnerinnen, Basketball-, Volleyballspiele und Judo von Mitgliedern der Turnvereinigung Bedburg.

Das 2. Spielfest in Bedburg

Das 2. Spielfest, das als Aktion "Trimm Dich durch Sport" vom Deutschen Sportbund und von der Turnvereinigung im Schlosspark angeboten wurde, war wieder ein großer Erfolg. Die 40 Spielmacher unter der Regie von Franz Inden und Gerhard Theißen hatten alle Hände voll zu tun. Frisbeescheibenwurf, Stelzenlauf, Fallschirmspiele, Spiel mit dem Riesenball, Schminkspiele, Spiele mit Indiacas und Softball, Federball, Volleyball, Hockey, Tauziehen und mehrere Aktionsspiele (insgesamt über 40 Spiele) wurden angeboten.

Leichtathletik

Bei den Deutschen Senioren-Meisterschaften in München kam Volker Dannenberg (M 30) mit 1,94m im Hochsprung auf den 4. Platz. Jürgen Dannenberg (M 35) schaffte mit 56,56m im Speerwurf den 8. Platz und Heinz Peter Müller erreichte mit 53,34m noch den 10. Platz.

Beim Springertag in Bergheim übersprang V. Dannenberg als Sieger 1,95m und bei den Nordrheinmeisterschaften wurde er mit 1,90m Nordrhein-Seniorenmeister.

Jürgen Dannenberg holte in Hambach, in Frechen und in Köln im Speerwurf jeweils den 1. Platz. Heinz Peter Müller konnte im Fünfkampf mit 2448 Punkten Kreismeister in der Klasse M 35 werden. Während Helmut Woop (M 30) im Fünfkampf mit 2014 Punkten ebenfalls Kreismeister wurde.

Dirk Berendes (Jahrg. 68) lief als A-Jugendlicher in Bad Neuenahr über 1000 m 2:44,4 Min., über 1500m kam er in Köln auf 4:18,7 Min. In Köln lief er am 27.04.1986 über 3000m eine Zeit von 9:29,21Min. Tobias Esser lief im selben Lauf 9:24,26Min. Sein Bruder Gregor kam über 3000m am 04.06.1986 in Köln auf 9:54,9 Min.

Im Kölner Stadion gelang es den TV Senioren 15 Kreismeistertitel zu erlangen. In der Klasse M30 konnte Volker Dannenberg in den Disziplinen Weitsprung (6,90m) sowie Hochsprung (1,80m) den Kreismeistertitel holen, ebenso H. Woop im Speerwurf. In der gleichen Altersklasse holte sich die 4x100m Staffel der Turnvereinigung den Kreismeistertitel. Vier Siege errang in der Klasse M35 Jürgen Dannenberg und zwar in den Disziplinen Diskus-, Speer- und Weitwurf sowie Kugelstoßen. Peter Starsch (M40) sicherte sich im 100m und 200m Lauf den ersten Platz. In der Klasse M50 waren zwei Herren der Turnvereinigung erfolgreich. Franz Inden gewann beim Hochsprung, während sich Günter Wagner den Sieg im Speerwurf erkämpfte. Zuletzt ließ Heinrich Esser (M60) über die 100m, beim Weitwurf und beim Kugelstoßen die Konkurrenz hinter sich und trug damit maßgeblich zum Erfolg der Bedburger Sportler bei.

In Korschenbroich gab es für die Bedburger Leichtathleten gute Mehrkampfsergebnisse:

M 35	Fünfkampf	1. J. Dannenberg	2441 Punkte
M 30	Fünfkampf	1. K. U. Witt	2338 Punkte
M 50	Fünfkampf	1. G. Wagner	4280 Punkte

Der Leichtathletik-Nachwuchs der Turnvereinigung Bedburg:



Die Jugendmannschaft



Die Kinder-Leichtathletik-Gruppe mit ihrem Trainer Franz Inden

Nordrheinmeisterschaften der Senioren in Wuppertal

Bei den Nordrheinmeisterschaften der Senioren in Wuppertal konnte Volker Dannenberg (M30) den Hochsprung wie im Vorjahr mit 1,91m überlegen gewinnen. Sein Bruder Jürgen kam im Speerwurf mit 52,34 m auf den 3. Platz. Beide haben die Qualifikation für die „Deutschen“ in Ahlen und hofften dort den Endkampf zu erreichen.

Saison der Basketballer 1986/87

In der Saison 86/87 erreichte die Damen- Basketballmannschaft in der Landeliga den 2. Platz und stieg in die Oberliga auf, wurde Kreispokalsieger und kam im WBV –Pokal unter die letzten 8 Mannschaften. Die 2. Damenmannschaft wurde ungeschlagen Kreismeister. Die Herren erreichten als Aufsteiger der Landesliga einen hervorragenden 4. Platz. Die neugegründete Herrenmannschaft (mit 5 A – und 2 B Jugendlichen) wurde Kreismeister der 2. Kreisliga und schaffte damit den Aufstieg in die 1. Kreisliga.

Judo

Die Judoabteilung bietet 2 Trainingsabende unter der Leitung von Thomas Schievenbusch an.

Volleyball

Die TV-Volleyballer zählten zu den Top-Favoriten in der Bezirksliga.

Wanderung und Fahrradtour der Bedburger Sportler

Auch in diesem Jahr bot die Turnvereinigung Bedburg ihren Sportlern zwei Wanderungen an. Beide wurden von Manfred Riegert angeführt. Die erste Wanderung führte diesmal von Zerkall über Nideggen bis nach Abenden. Die zweite Wanderung startete in Heimbach. Von dort aus machte man sich auf den Weg nach Höhenweg. Weiter ging es zum Heimbachtal und Maria Wald. Das Ziel der Wanderung waren das Kraftwerk Heimbach, sowie der Staudamm Heimbach, bevor man den Rückweg antrat.

Auch eine Fahrradtour wurde in diesem Jahr wieder durchgeführt. Startpunkt war die Pappelallee. Von dort aus radelten die Sportler über Frimmersdorf, Gustorf, Grevenbroich und Wevelinghoven, bevor es zurück nach Bedburg ging.

1987



Die Turnvereinigung hat einen neuen Vorstand.

Nach 8 Jahren legte Kurt Ulrich Witt sein Amt als 1. Vorsitzender auf der Jahreshauptversammlung nieder. Nachfolger wurde Rolf Hillmann. Ilse Behrendt schied als Geschäftsführerin aus. Ihr Amt übernahm Helmut Weber. - 2. Vorsitzender blieb Manfred Riegert. Willi Kerzl wurde als Kassierer gewählt. Susanne Tasch und Hans Hirsch wurden zu Beisitzern gewählt.

60jähriges Vereinsjubiläum

Die Turnvereinigung Bedburg feierte in diesem Jahr ihr 60jähriges Vereinsjubiläum mit einer großen Feier im Bedburger Schloss. Zu den Höhepunkten der Veranstaltung zählte unter anderem die Ehrung der langjährigen Mitglieder.



Saison 1987/88 der Basketballer

Die Basketballmannschaft der Damen wurde in der Saison 1987/88 Vierter in der Oberliga und Kreispokalsieger.

Die Basketballer sind Aushängeschild der Turnvereinigung. Die Damen schafften den Aufstieg in die Landesliga. Die Herren stiegen nach ihrem 2. Platz in der Bezirksliga ebenfalls auf.



Der Basketball-Nachwuchs 1987: ungeschlagener Kreismeister

Leichtathletik

Tobias Esser (Jahrg. 68) lief beim ASV Sportfest neuen Vereinsrekord über 800m in 1:59,72Min. Ebenfalls in Köln lief er über 1000m mit 2:39,73 Min. eine sehr gute Zeit. Sein Bruder Gregor (Jahrg. 70) lief beim Jugendsportfest in Troisdorf über 1000m 2:45,15Min. Tobias Esser erzielte in Hambach über 5000m eine Zeit von 16:48,0 Min. Kurt Ulrich Witt wurde Kreismeister mit 39,42m im Diskuswerfen vor seinem Bruder Reinhard, der als 2. 37,00m warf.

Die Leichtathleten wiesen vor allem bei den Senioren gute Platzierungen auf. Volker Dannenberg wurde mit 1,91m Nordrheinmeister im Hochsprung. Sein Bruder Jürgen erzielte bei den Deutschen in München mit dem Speer mit 55,72m den 4. Platz. Heinz Peter Müller erreichte mit 50,72m den 7. Platz. Gregor und Tobias Esser wurden jeweils über 3000m Kreismeister (Tobias mit Rekordzeit).

Leichtathletik-Stadtmeisterschaften in Bedburg waren mit einer Teilnehmerzahl von annähernd 100 Teilnehmern sehr erfolgreich.

Von den Leichtathletik-Kreismeisterschaften der Senioren in Köln kehrten die Bedburger Sportler mit insgesamt 12 Kreismeistertiteln heim.

Gregor Schiffer (10 Jahre alt) gewann als Schüler C den 1000m Lauf in 3:37,2Min.

Dr. Kurt Ulrich Witt wurde Kreismehrkampfmeister im Kölner Stadion im internationalen Fünfkampf (Kl. M 30) mit 2575 Punkten. Jürgen Dannenberg wurde Kreismeister in der Klasse M 35 mit 2502 Punkten. Achim Gellrich (männl. Jgd. A) wurde 3. im Fünfkampf mit 5775 Punkten.

Volker Dannenberg schaffte in Hambach im Hochsprung 1,90m. Achim Gellrich (m. Jgd. A) kam als 3. im Hochsprung auf 1,75m. Hermann Josef Löhner kam über 5000m mit einer Zeit von 16:21,4Min. vor Tobias Esser mit 16:47,3Min. ins Ziel.

Volleyball

Die Volleyballer wurden 2. in der Bezirksliga und verpassten leider so den Aufstieg in die Landesliga.

Turnen

Auch die Turngruppen der Turnvereinigung Bedburg haben Ende der 80er Jahre einen regen Zulauf. Das Angebot der Turnstunden reicht vom Mutter-Kind- über das Kleinkinderturnen bis hin zum Kunstturnen für Kinder und Jugendliche.



Die Mutter-Kind-Gruppe in der 80er Jahren



Die Mädchenriege der Bedburger Kunstturner

Saison 1988/89 der Basketballer

In dieser Saison schafften die Basketball-Damen den 3. Platz in der Oberliga und wurden Kreispokalsieger. Wiederum kämpften sie sich im WBV-Pokal unter die letzten 8 Mannschaften. Außerdem wurden sie Kreis- u. Bezirkspokalsieger. Die Damenmannschaft umfasste folgende Mitglieder: Susanne Theißen, Christina Kluge, Heike Otten, Anne König, Uschi Machnitzki, Monika Odenthal, Petra Schulze, Claudia Impekoven, Andrea Thormann, Inge Neuber, Susanne Hörter, Renate Heinrichs.

In der Landesliga „Herren“ schafften die Bedburger den vierten Platz. Die 2. Mannschaft, die in der Bezirksliga spielte, kam auf den siebten Platz.



Die Jugendmannschaft mit ihrem Trainer Gerhard Theissen

Leichtathletik

Volker Dannenberg sprang in Hambach und in Frechen als Erster 1,85m hoch. Jürgen Dannenberg führte mit 54,74m im Speerwurf die Kreisbestenliste an (Siegweite bei den Kreismeisterschaften in Köln). Heinz Peter Müller wurde hinter Dannenberg Zweiter mit 50,74m. Kurt U. Witt warf den Diskus 39,04 m weit. In Hambach sprang der B-Jugendliche Uwe Singelstein als Sieger 1,70m hoch. Sandra Rath (Jgd. B) gewann den LA-Dreikampf in Hambach. Wolfgang Singelstein lief 1000m in 11,5sek.

Bei den LA-Kreismeisterschaften der Senioren in Frechen gingen sechs Kreismeistertitel an die Bedburger. Davon holte J. Dannenberg alleine vier Titel. H.P. Müller und H. Esser gelang es jeweils einen Titel mit nach Hause zu nehmen.

Gregor Sarter erzielte bei den Deutschen Marathonmeisterschaften über 42,195km mit 2:38,45Std. den 139. Platz.

Uwe Singelstein (männl. Jgd.B) wurde in Köln beim Sportfest des KT 43 mit 1,75m im Hochsprung Zweiter. Marco Fischer (männl. Jgd. B) gewann den 100m Lauf in 11,5sek. überlegen (seine Bestzeit 11,2sek). Michael Königs (Jahrg. 68) lief in Köln als Sieger des 100m Laufs 11,4sek., über 200m siegte er in 23,4sek.

In St. Tönis kam Marco Fischer (Jahrg. 73 –Jgd. B) als Sieger des 100m Laufs auf 11,4sek. Uwe Singelstein (Jgd.B) wurde in Essen im Weitsprung mit 6,09m 2.

Bei den Deutschen Senioren-Meisterschaften kam V. Dannenberg (M30) im Hochsprung mit 1,85m auf den 6. Platz. K.U. Witt (M 35) wurde beim Diskuswerfen 10. mit 39,66m, J. Dannenberg (M 40) 2. im Speerwerfen mit 56,28m.

Marco Fischer (männl. Jgd. B) verbesserte sich über 100m auf 11,39sek als Sieger in Mönchengladbach. Uwe Singelstein wurde Zweiter mit 6,20m im Weitsprung und Dritter mit 1,75m im Hochsprung.

Bei den Kreismeisterschaften in Köln lief Marco Fischer (Jgd. B) als Dritter des Endlaufes beachtliche 11,2sek. Uwe Singelstein wurde ebenfalls Dritter, jedoch in der Disziplin Weitsprung mit 6,26m. Wolfgang Singelstein lief über 100m in 11,3sek.

1989



Freizeitfahrt nach Blankenheim

Auch in diesem Jahr fand die traditionelle Sportfreizeitfahrt nach Blankenheim statt. Die Bedburger Sportler verbrachten die Tage mit Wandern, Skilanglauf, sowie mit sportlichen Aktivitäten und Spielen in der Turnhalle. Abends ließ man den Tag in geselliger Runde ausklingen. Alle waren sich einig, dass es auch dieses Mal eine gelungene Fahrt mit abwechslungsreichem Programm war.



Die Bedburger Sportler in Blankenheim

Weitere Kreismeistertitel für Bedburger Sportler

Dr. K.U. Witt wird mit 41,04m Kreismeister im Diskuswerfen und Jürgen Dannenberg mit 55,12m im Speerwerfen vor H.P. Müller, der auf 51,24m kam.

Tobias Esser gewinnt in Hambach den 5000-m-Lauf überlegen mit 10:14.9 min, Uwe Singelstein (m. Jgd. B) gewinnt den Hochsprung mit 1,77m. Sandra Rath wird Erste über 400m in 69.0 sek.

Simone Panzer wird Kreismeisterin im Kugelstoßen (Schülerinnen A) mit 8,11m in der Halle der Sporthochschule in Köln.

Die Geschwister Dominique und Dennis Lerchl nehmen erfolgreich an den Nordrhein-Cross-Meisterschaften in Kaster teil.



Kreismeister im Crosslauf der Schüler: Dennis (157) und Dominique (155) Lerchl

Dennis Lerchl wird in Bergheim Erster. Bei den Kreis-Waldlaufmeisterschaften sichert er sich den zweiten Platz. Beim Crosslauf in Frechen sowie in Pulheim gelingt ihm jeweils ein Sieg. Dominique Lerchl wird in Köln und Frechen Zweite. In Pulheim reicht es dann zum Sieg.

1990



Basketball

Am 9. September fanden in Brühl die Basketball-Endspiele um den Kreispokal statt. Die Herren siegten gegen Jgd.07Bergheim mit 102:74, die Damen gegen den Brühler TV mit 109:62.

Den Bezirkspokal holten die Damen über ein 69:54 gegen TV Rhöndorf und im Endspiel 108:56 gegen TC Weiden.

In der Damen-Oberliga steht am Saison-Ende der TV Bedburg mit 32:8 Punkten an dritter Stelle. Da Leichlingen sich zurückzog, kann die Bedburger Mannschaft in die Regionalliga aufsteigen. Die 2. Damen-Mannschaft war in der Kreisliga zum Saisonabschluß 2. in der Kreisliga und spielte zur Saison 90/91 in der Bezirksliga.

Die Herrenmannschaft ist zum Saisonabschluß 1989/90 in der Landesliga Meister und steigt in die Oberliga auf. Die 2. Mannschaft wird in der Kreisliga 2. und die Herrenmannschaft in der Bezirksliga 10.

Leichtathletik

Volker Dannenberg (M35) übersprang bei den Nordrheinmeisterschaften als Sieger im Hochsprung 1,91m. Außerdem kam er bei den Deutschen-Seniorenmeisterschaften auf den 5. Platz.

Kurt-Ulrich Witt kam in der M35 im Diskuswurf auf 42,08m. Bei den Nordrheinmeisterschaften wurde er Zweiter. Außerdem wurde er 2-mal Kreismeister und bei den „Deutschen“ gelang ihm ein 11. Platz.

Heinz Peter Müller kam im Speerwurf M40 auf 50,68m. Bei den Europameisterschaften in Budapest kam er im Speerwerfen auf den 16. Platz, während es bei den „Deutschen“ zum 9. Platz reichte. Außerdem wurde er 2-mal Kreismeister.

Jürgen Dannenbergs beste Leistung war der 6. Platz im internationalen Fünfkampf M40 bei der Europameisterschaft. Im Speerwerfen kam er dort auf den 10. Platz. Bei den „Deutschen“ reichte es zum 5. Platz, während er als Nordrheinmeister im Speerwurf 55,26m erzielte. Seine beste Leistung erzielte er bei den Kreismeisterschaften mit 56,14m.

Bei den Schülerkreismeisterschaften werden die D-Schüler über 4x50m Kreismeister, ebenso als Mehrkampfmannschaft.

Dennis und Dominique Lerchl gewinnen den Crosslauf in Pulheim und bei den Schüler-Kreismeisterschaften in Frechen konnten beide den Titel in ihren Klassen gewinnen. In Frechen gab es durch Jürgen Cohne einen weiteren Kreismeistertitel in der Schülerklasse. Außerdem holte sich Dominique Lerchl (W8) in Bergheim bei den Waldlaufmeisterschaften den Sieg.

Volleyball

In der Volleyballbezirksklasse konnten die TV-Volleyballer mit einem Sieg über den SV Vorgebirge den 2. Platz behalten.

Nikolauslauf

In Kaster veranstaltet die Leichtathletik-Abteilung einen Nikolauslauf, an dem über 100 Teilnehmer am Start waren. Der Weg führte traditionell rund um den Kasterer See. Abschließend verteilte der Nikolaus an alle Urkunden und Weckmänner.

25jähriges Jubiläum der Jedermannsportgruppe

Im Schlosskeller trafen sich die Jedermannsportler zum 25. Jubiläum ihres Bestehens. Die Abteilung wurde im Mai 1965 unter der Leitung von Franz Inden ins Leben gerufen. Männer der ersten Stunde waren Willi Kerzl, Manfred Wegner, Heinrich Esser, Jakob Franken und der Leiter der Gruppe Franz Inden, die durch Bürgermeister Hans Schmitz und Karl Friedrich Schild, dem ehemaligen Bürgermeister, mit Urkunden geehrt wurden.

Jahreshauptversammlung

Bei der Jahreshauptversammlung wurde das 1000. Mitglied Martin Neukirchen von der Basketballabteilung begrüßt. Der Verein hat jetzt exakt 1017 Mitglieder.

Die 1. Herren-Basketballmannschaft schaffte 1990 den Aufstieg in die Oberliga. Die 1. Damenmannschaft, die ebenfalls in der Oberliga spielt, wurde beim Sportlerball zur Mannschaft des Jahres gekürt. Sie scheiterten knapp am Meistertitel.

Jürgen Dannenberg (Klasse M40) war „Sportler des Jahres“. Er erreichte bei den Europameisterschaften im Internationalen Fünfkampf den 6. Platz in Budapest. Volker Dannenberg wurde bei den Deutschen 5. im Hochsprung.

Über 100 Mitglieder erlangten das Sportabzeichen.

Basketball – WBV Pokal

Im WBV-Pokal besiegen die TV Basketballerinnen den Meister der Regionalliga, den TS Bergisch-Gladbach mit 80:64 und erreichten das Semifinale. Vorher wurden Mannschaften aus der Oberliga, wie den DJK Münster oder den SSV Wulfen und mit dem BG Dortmund-Aplerbeck gar eine Regional-Mannschaft weggeräumt.

Vor 150 Zuschauern in der stimmungsvollen Halle legte der TV Bedburg in der 2. Hälfte zwischen der 7. und 10. Minute nach der Auszeit den Grundstein zum Sieg.

Im 2. Finalspiel gegen den SV Remscheid siegten die TV Damen zwar mit 67:56, da das 1. Spiel in Remscheid mit 51:68 verloren ging, fehlten den Bedburgerinnen am Ende 7 Punkte zum WBV-Pokalmeister.

Leichtathletik

Bei einem Sportfest in Troisdorf zeigten die TV-Leichtathleten gute Form. Volker Dannenberg übersprang als Sieger im Hochsprung sehr gute 1,86 m.

Bei den Kreismeisterschaften erzielte Kurt Ulrich Witt als 2. im Diskuswerfen 40,80m. Jürgen Dannenberg kam mit dem Speer als 3. Auf 54,82m und H.P. Müller mit 45,06m auf den 6. Platz.

Für einen Länderkampf der Senioren Holland-Nordrhein-Hessen wurden die Bedburger Leichtathleten K.H. Witt (Diskus), Jürgen Dannenberg (Speer) und H.P. Müller (Speer) nominiert. In Appeldorn siegte J. Dannenberg (M40) überlegen mit 56,78m, H.P. Müller kam mit 49,44m auf den 3. Platz. Für V. Dannenberg reichten 1,80m nur zum 6. Platz.

Bei den Kreismeisterschaften der Senioren in Köln gab es wieder einige Kreismeistertitel für den TV Bedburg. Gleich 3-mal Kreismeister wurde Volker Dannenberg M30: 100m, Weit- und Hochsprung(Hoch 1,86m). Kurt Ulrich Witt gewann das Diskuswerfen mit 37,80m, während Jürgen Dannenberg mit 5,65m den Weitsprung M40 gewann. Die 4x100m-Staffel mit Müller, Witt, sowie Volker und Jürgen Dannenberg gewann außerdem ihr Rennen in der M40 Klasse.

Nach vierjähriger Verletzungspause konnte Peter Starsch (M45) ein Comeback feiern. Beim Seniorensportfest in Uerdingen gewann er den 100-m-Lauf mit 12.5sek. Heinz Schnitzler (M40) kam über 100m als 3. auf 12,7 sek.

Beim Heide-Cross (Kreismeisterschaften Kreis Köln) wird Dominique Lerchl 2., bei den Mehrkampfmeisterschaften wird sie in Bergheim im Dreikampf ebenso wie über 800 m Kreismeisterin.

1992

DBB-Pokal

In der ersten Runde gegen MTC Göttingen-Geismar (niedersächsischer Oberliga-Meister) gewann der TV Bedburg mit 62:52. In der zweiten Runde des DBB-Pokals mußten die Bedburger gegen das Bundesligateam des BC 90 Köln antreten. Die um 2 Klassen höher spielenden Domstädter schalteten die Bedburger mit 84:39 aus (in der Pause stand es nur 28:26).

In der Basketball-Regionalliga stehen die Damen am Jahresende auf dem 3. Tabellenplatz. TV Bedburg-TV Rhoendorf 57:54 – Ebenso bei Saisonabschluß.

Die Herrenmannschaft steht in der Oberliga an 5. Stelle. Letzter Sieger TV Bedburg – Jugend 07 Bergheim 68:66 vor 160 Zuschauern der Dreifachhalle – Am Saisonende 4. Platz. Die 2. Mannschaft nimmt in der Bezirksliga den 5. Platz ein.



Die Damenmannschaft der Basketballer, die bis in die Regionalliga aufstieg, sich jedoch 1993 leider vom Leistungssport zurückziehen musste.

23.02.1992

Dennis Lerchl wird Cross-Kreismeister über 800m in Kaster. Bei den Kreis-Schüler-Meisterschaften W10 wird Dominique Lerchl in Frechen über 800m in 2.50,8 min. Kreismeisterin.

1993

Urkundenverleihung bei der Jahreshauptversammlung

Bei der Jahreshauptversammlung wurden Renate Frey (60 Jahre), Franz Inden (40 Jahre) und Renate Kerzl (25 Jahre) Mitglied in der Turnvereinigung mit der Ehrenurkunde des Vereins geehrt. Der Verein hat jetzt 1040 Mitglieder.

Katharina Molitor ist in der Nordrheinbestenliste im Dreikampf Schülerinnen C die Beste. Im Kreis Köln erreichte Katharina 3 Titel: 3-Kampf, Weitsprung 3,92m und Schlagball 37m.

30.01.1993

Kreis-Cross-Meisterschaften

Bei den Kreis-Cross-Meisterschaften, die von der Turnvereinigung Bedburg ausgerichtet wurden, gab es einige Titel für den TV Bedburg. Dennis und Dominique Lerchl wurden Kreis-Cross-Kreismeister.

Die Bedburger beim Aufenthalt auf dem Finkenhof in Blankenheim

Auch in diesem Jahr nahmen zahlreiche Bedburger Sportler an der Sportfreizeit teil, um ein paar schöne Tage mit Gleichgesinnten in Blankenheim zu verbringen.



21.03.1993

Nordrheinmeisterschaften im Cross-Lauf in Bedburg

Bei den Nordrheinmeisterschaften im Cross, den die Turnvereinigung ausrichtete, waren 589 Läufer am Start. Die Ehre des Erftkreises rettete die Familie Lerchl vom TV Bedburg. Die beste war Dominique als 3. in der Klasse der 11-jährigen. Dennis Lerchl kam bei den Schülern (12 Jahre) auf den 7. Platz, während Mutter Marlies in der Klasse W 30 ebenfalls 7. wurde.

Mit dem Ehrenpreis wurde der Deutsche Cross-Meister Manfred Brand mit der für die 1100-Jahr-Feier Bedburgs kreierten Uhr für seinen Sieg mit der Bestzeit von 26:39 min. geehrt.

Basketball

Die Damen-Basketballmannschaft, das Aushängeschild des TV Bedburg, wird sich auf dem bisherigen Level nicht halten können, so dass eine dreijährige Regional-Ära abrupt zu Ende geht.

Vom einstigen Kader mit maximal neun Spielerinnen blieben nur noch Inge Neubert und Christina Kluge übrig. Andrea Thormann signalisiert, dass sie altersbedingt kürzer treten will. Die Einbußen ließen sich nicht abfangen, da es dem TVB nicht möglich war, aufgrund fehlender Hallenkapazität und Übungsstundenzuweisung für den erforderlichen Unterbau im Jugendbereich zu sorgen.

Bedburg zeigte Einsicht und meldete die erste Garnitur aus der Regionalliga zurück, um mit der zweiten Mannschaft – die ja knapp den Landesligaaufstieg verfehlte – in der Bezirksliga einen Neuanfang zu starten. Frank Langen, der bisher die zweite Garnitur trainierte, wird den Part als Coach übernehmen.

Stadtlauf in Bedburg

In Verbindung mit der AOK Rheinland veranstaltete die Turnvereinigung aus Anlass der 1100-Jahr-Feier einen Stadtlauf, an dem sich über 700 Läufer beteiligten. Die Strecke betrug 24,1 Kilometer, die in 12 Etappen aufgeteilt war. Vom Marktplatz über Schloß-Tennisplätze, Grundschule zum Aquadukt, an der Erft entlang nach Alt-Kaster über Königshoven, Hohenholz, Kirchherten, Kirchtroisdorf, Gaulshütte, Millendorf, Schulzentrum, Goethestrasse, Kirddorf zurück zum Marktplatz. Erfahrene Läufer werden die Staffel anführen und dafür sorgen, dass 7 Minuten pro Km nicht überschritten werden.

Volleyball

Die Volleyballer Herren und Damen sind 1992 sehr erfolgreich. Bei Saisonabschluss nehmen die Damen des TV Bedburg in der Regionalliga den 6. Platz ein. Die 2. Mannschaft der Damen steht in der Bezirksliga an 3. Stelle. Ebenso nimmt die Herrenmannschaft in der Oberliga den 3. Platz ein, während die 2. Herrenmannschaft in der Bezirksliga den 9. Platz einnimmt.

1994



Leichtathletik-Nordrheinmeisterschaften

Bei den Leichtathletik-Nordrheinmeisterschaften der Senioren in Moers waren die beiden Senioren der TVg Bedburg sehr erfolgreich. Helmut Woop Klasse M 40 wurde Nordrheinmeister im Speerwurf mit 40,46m, während Volker Dannenberg M 35 im Hochsprung mit 1,80 m ebenfalls Meister werden konnte.

Bereits am 1. Mai schaffte V. Dannenberg die Qualifikationsnorm für die in Berlin stattfindenden Deutschen Seniorenmeisterschaften, in Frechen als Kreismeister kam er ebenfalls auf 1,80 m im Hochsprung, im Weitsprung wurde er Erster mit 5,73 m. Helmut wurde im Speerwurf mit 39,92 m Kreismeister in der Klasse M 40.

03.09.1994

Dieses Jahr fand das SA-Schülersportfest und Jugendsportfest in Bedburg statt.

Zweiter Stadtlauf in Bedburg

Beim 2. Stadtlauf quer durch die Stadtteile waren über 500 Teilnehmer auf der Strecke. Die AOK Rheinland unterstützte die Veranstaltung und versorgte die Läufer mit Obst und Erfrischungen. Die Strecke war 11,6 Km lang und führte vom Marktplatz in Bedburg über Broich nach Alt-Kaster, an der Erft entlang zum Schulzentrum Goethestrasse, zur Kirdorfer Grundschule und wieder zurück zum Marktplatz.

Irmgard Lohmann gibt ihre Gruppen ab

Jaqueline Boschbach löst Irmgard Lohmann ab, die die Gruppen Mädchenturnen, Kleinkinderturnen und Eltern-Kind-Turnen leitete. Gleichzeitig tritt Jaqueline dem Verein bei. Die Turnvereinigung kann diese Situation als „Glücksfall“ bezeichnen, wie sich in den kommenden Jahren zeigen wird.

1995



Leichtathletik

Bei den Deutschen LA-Meisterschaften der Senioren wird Volker Dannenberg 6. im Hochsprung der Klasse M 40 mit 1,70 m.

Einen herben Verlust musste die Leichtathletikabteilung der TVg Bedburg hinnehmen. Zwei ihrer erfolgreichsten Athleten verlassen nach 25-jähriger Vereinszugehörigkeit den Verein. Nachdem es in den letzten Jahren immer wieder zu Querelen innerhalb des Vereins gekommen war, haben die Speerwerfer Jürgen Dannenberg und Heinz Peter Müller einen Schlussstrich unter dieses Kapitel gezogen und werden im nächsten Jahr für die ASG Elsdorf starten, wo ihnen die Unterstützung zugesagt wurde, die sie bei der Turnvereinigung in letzter Zeit vermissten.

3. Stadtlauf

Der 3. Stadtlauf wird in Bedburg ausgetragen. Eine rege Teilnahme bestätigt den erwarteten Erfolg der Veranstaltung.

Tanzen in der Turnvereinigung

Auf Anregung von Jaqueline Boschbach richtet die Turnvereinigung zwei neue Gruppen im Bereich tänzerische Gymnastik und Jazztanz ein, und zwar eine Jugend- und eine Frauengruppe. Etwas später kommt dann auch die Kindertanzabteilung dazu.

1996



Leichtathletik

Volker Dannenberg kam bei den Europameisterschaften der Leichtathletik-Senioren in Malmö/Schweden im Hochsprung Klasse M40 mit übersprungenen 1,75 m auf den 8. Platz.

Auch seine ehemaligen Mannschaftskameraden, Jürgen Dannenberg, M45 und Heinz Peter Müller, M50 waren mit dem Speer sehr erfolgreich. Jürgen wurde 6. Mit 53,02 m und Heinz Peter mit 45,46 m 12..

Turnen und Tanzen

Jaqueline Boscbach betreut mittlerweile vier Gruppen im Bereich Turnen und Tanz. Die Kinderturngruppe hat als Schwerpunkt das allgemeine Turnen, musikalische Bewegungserziehung, Tanzen und das Arbeiten mit Handgeräten. Aber auch das Singen, Spielen und ein wenig Haltungsschulung kommen nicht zu kurz. Im Bereich Tanzen setzt Jacqueline Boscbach folgende Schwerpunkte: gezielte Körpergymnastik, rhythmische Sportgymnastik, musikalische Körperbildung, Fitness-training, Jazz- und Moderndance, wie auch Folklore. Die Frauen- und die Jugendtanzgruppe nahmen in diesem Jahr im Juli erstmals an einem Gymnastikforum in Düren teil und waren dort mit ihrer Darbietung sehr erfolgreich.

Denise und Colette Düsterhöft und Verena Hütten erhalten den Übungsleiter-Helferschein.

1997



Wirbelsäulengymnastik

Roswitha Inden übernimmt die Wirbelsäulengymnastikgruppe. Die Gruppe ist sehr gut besucht und zählt über 20 Teilnehmer.

Gute Ergebnisse der TV-ler bei Marathonläufen

Bei verschiedenen Marathonläufen in Köln, Berlin und Frankfurt konnten TV-Sportler gute Zeiten erzielen. Beim Köln-Marathon waren acht TVler am Start. Alle erreichten das Ziel.



Gründung der Ju Jutsu-Abteilung

Das erste Training der neu gegründeten Ju Jutsu-Abteilung unter der Leitung von Harald Schreier fand am 08.01.1997 in der Gymnastikhalle des Bedburger Gymnasiums statt. Schon nach wenigen Wochen hatten sich vierunddreißig Interessierte gefunden, die am regelmäßigen Training teilnahmen.

Tanzen

Alle Tanzgruppen der Turnvereinigung präsentierten sich in diesem Jahr bei verschiedenen Veranstaltungen. Die Kindertanzgruppe begeisterte mit ihrem Auftritt bei der Karnevals-Kindersitzung im Schloss Bedburg. Die Jugend- und die Frauengruppe nahmen am 21. Gymnastikforum in Erfstadt-Kierdorf teil und zeigten dort schon auf hohem Niveau stehende Leistungen. Die Tanzabteilung beschloss, sich jetzt "Impuls" zu nennen.

Für 1998 haben die "Impuls-Gruppen" das Ziel, an den Rheinischen Meisterschaften teilzunehmen. Außerdem sollen am 26.09.1998 in der Dreifachhalle unter dem Motto "Tanzimpressionen" Vorführungen der einzelnen Gruppen geboten werden.

Die Nikolausfeier

Die Nikolausfeier mit den Turnkindern und den Leichtathletikkindern war ein voller Erfolg. Die Spiele und Vorführungen machte den Kindern viel Freude. Vor allem der erste Auftritt der Kindertanzgruppe "Impuls" unter der Leitung von Denise und Colette Düsterhöft war ein Glanzpunkt der Nikolausfeier und die Aktiven bekamen für Ihren Auftritt viel Beifall.

1998



Gute Zuwächse im Breitensport

Auf dem Gebiet des Breitensports gab es in diesem Jahr gute Zuwächse. Ab März wurde unter der Regie von W. und F. Inden eine gemischte Seniorengruppe eingerichtet, die Ende des Jahres schon 30 Teilnehmer zählte.

Die Bedburger Läufer

Die Bedburger Läufer nahmen auch in diesem Jahr sehr erfolgreich an verschiedenen Läufen teil. Unter anderem bestritten einige der Sportler am 11.10.1998 erfolgreich den Köln-Marathon. Abschluss des Jahres bildete ein Lauf am 31.12.1998, bei dem über 10 Läufer der Turnvereinigung starteten.



Die Bedburger Läufer am 31.12.1998

Jetzt auch Walking im Angebot

Ab September 98 gibt es in der Turnvereinigung auch "Walking", ein ideales Angebot des Herz-Kreislauf-Trainings. Diese Gruppe, die von F. Inden geleitet wird, zählte innerhalb von 3 Monaten über 30 Teilnehmer.



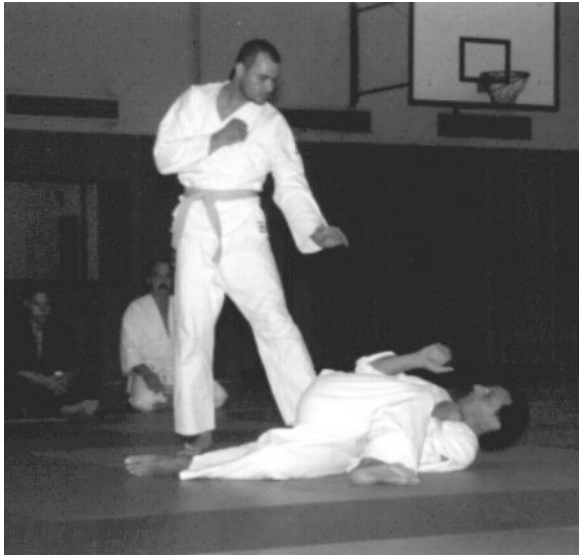
Die Walkinggruppe mit ihrem Trainer Franz Inden

Turnen und Kampfsport (Auszug aus der Werbepost von 02.09.1998)

Am Samstag, 5. September, ab 15 Uhr findet in der Dreifachhalle an der Goethestraße in Bedburg ein Informationsnachmittag der Turnvereinigung Bedburg statt. Die Abteilung „Judo / Ju Jitsu“ und Teile der Abteilung „Turnen“ möchten sich mit ihrer Arbeit vorstellen. Beginnen werden die Kunstturner der Übungsleiterinnen Anke Königs, Sonja Fiebach und Astrid Nagel. An den Geräten Barren, Schwebebalken, Sprung und Boden werden die sieben- bis sechzehnjährigen Mädchen Übungsformen des normalen Trainingsablaufs zeigen. Einige fortgeschrittene Mädchen aus dem Kader um Anke Königs turnen dann ganze Wettkampfübungen vor, die einen kleinen Eindruck davon vermitteln sollen, was an turnerischen Höchstleistungen im TVB zu erreichen ist. Schließlich belegte zum Beispiel Jennifer Walter (Jahrgang 88) beim Jugendgeräteturnwettkampf der Rheinischen Turnerjugend in Mühlheim-Saarn schon vor einiger Zeit einen 2. Platz. Passend zur Präsentation kann der 1. Vorsitzende des TVB den Turnerinnen eine neue Mattenbahn überreichen, die aus der Sportförderung der Kreissparkasse finanziert wurde. Auch die Kampfsportler des größten Vereins der Schlossstadt haben sich für diesen Nachmittag bestens vorbereitet. Hier werden die Judokas und Ju Jitsukämpfer auch ihren normalen Trainingsablauf darstellen. Folgen werden Demonstrationen aus Prüfungs-, Kata- und Selbstverteidigungsstunden. Die Kata ist eine Ausführungsform des Judo, bei der die Kämpfer fein abgestimmte Bewegungsabläufe vorführen, die fast schon an fernöstliche Tänze erinnern. Die Turnvereinigung möchte noch in diesem Jahr einen Selbstverteidigungskurs unter der Leitung des Übungsleiters Harald Schreier einrichten. In diesem Zusammenhang weist der TVB auch darauf hin, dass sich im Moment eine Jugendgruppe bei den Ju Jitsu-Kämpfern bildet. Hier wollen Jugendliche bis 14 Jahre sich einmal wöchentlich mit dem Übungsleiter Lothar Hartmann zum Training treffen.

Judo

Den ersten öffentlichen Auftritt der Bedburger Judo-Abteilung gab es im September diesen Jahres bei einer Vorführung in der Dreifachhalle Bedburg. Trotz der tollen Darbietungen und der guten Organisation der Veranstaltung hielt sich der Publikumsandrang in Grenzen. Daher lautete das Fazit, dass man zukünftig mehr Wert auf Werbung und Öffentlichkeitsarbeit legen wolle, um die tollen Leistungen der Sportler publik zu machen.



Tanzimpressionen

Die Veranstaltung Tanzimpressionen der Tanzabteilung "Impuls" war ein voller Erfolg. In vollbesetzter Dreifachhalle konnten sich die Tänzerinnen sportlich und attraktiv darstellen. Unter der Regie von Jaqueline Boschbach wurde ein anspruchsvolles Programm dargeboten, welches die Zuschauer begeisterte.

Gymnastikforum

Beim 22. Gymnastikforum des Turngaus Köln am 14.11.98 in Bergisch Gladbach wussten die "Impuls"-Tänzerinnen der Turnvereinigung zu begeistern. Außer der Jugendtanzgruppe von Jaqueline Boschbach nahm auch die Kindergruppe von Denise Düsterhöft am Tanzforum teil.

Kindersitzung im Schloss Bedburg

Bei der Kindersitzung traten die Tanzkinder von Denise Düsterhöft sehr erfolgreich auf.

Nikolausfeier

In der Dreifachhalle nahmen über 200 Kinder der Turnabteilung, die Tänzer und die Leichtathletikschüler an der Nikolausfeier teil. Wie in jedem Jahr wurden Spiele durchgeführt. Außerdem zeigten Turnmädchen an drei verschiedenen Geräten ihr Können und die Tanzkinder boten einen folkloristischen Tanz dar. Alle Kinder erhielten vom Nikolaus eine Tüte.

1999



Jahreshauptversammlung

Bei der Jahreshauptversammlung gibt Rolf Hillmann das Amt des 1. Vorsitzenden ab. Er war von 1985 - 87 Beisitzer und von 1987 - 97 Erster Vorsitzender. Er bleibt aber weiter im Vorstand, allerdings nur als 2. Vorsitzender. Das Amt des 1. Vorsitzenden übernimmt nun Wilfried Vosen.

Fünfter Bedburger Stadtlauf

Der 5. Stadtlauf, der auch in diesem Jahr über eine Strecke von 11,4 km ging, hatte wieder eine gute Beteiligung. Unter den 500 Teilnehmern waren auch erstmals Inline-Skater am Start. Beachtlich war die Anzahl der Schüler der Grundschulen, während die Schüler der weiterführenden Schulen leider wenig Interesse zeigten.

Fahrradtour der Turnvereinigung

Die Seniorengruppe der Turnvereinigung Bedburg veranstaltete eine Fahrradtour. Die Strecke führte von Heimbach nach Jülich. Die Teilnehmer ließen sich von dem nicht ganz so guten Wetter nicht abschrecken und legten die Strecke mit guter Stimmung zurück.



Die Bedburger Sportler bei der Fahrradtour von Heimbach nach Jülich

06.11.1999

In diesem Jahr wurden insgesamt 46 Sportabzeichen in der Turnvereinigung Bedburg verliehen.

Tanzen

Bei den Rheinischen Meisterschaften "Gymnastik und Tanz" schafft es die Jugendgruppe "Impuls" die Konkurrenz hinter sich zu lassen und wird somit erstmals Rheinischer Meister.

Bei den Ratinger Stadtmeisterschaften kam die Jugendgruppe "Impuls" im Bereich Jazz-Dance auf den ersten und in der Kategorie Show-Tanz auf den zweiten Platz. Die Frauentanzgruppe sichert sich in der Kategorie Jazz-Dance den zweiten Platz und schafft es im Show-Dance den siebten Rang zu belegen.

Am Gymnastik-Forum in Köln nahmen die TV "Impuls" Gruppen mit allen Aktiven teil.

Colette und Denise Düsterhöft, sowie Birgit Hambloch bekommen ihren Übungsleiterschein (Fachübungsleiter für Gymnastik und Tanz) ausgehändigt.

2000



Jahreshauptversammlung

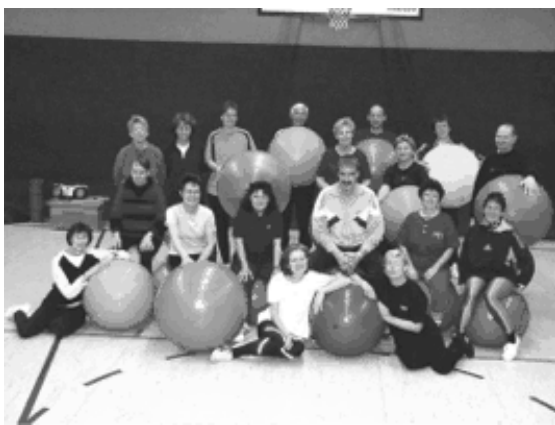
Wilfried Vosen tritt als erster Vorsitzender zurück. Waltraud Güttes übernimmt das Amt kommissarisch.

Leichtathletik

Katharina Molitor, die als Schülerin bei der TVg Bedburg schon als großes Talent angesehen wird, wird bei Jugend 07 Bergheim Deutsche Jugendmeisterin im Speerwerfen mit 48,53m. Ihr Wurf talent zeigte sich schon als 10-jährige indem sie den Schlagball 54m weit warf.

Fitness

Gruppen der Turnvereinigung Bedburg, die allgemeine Fitness und Ausdauer trainieren werden zunehmend gefragt und gewinnen immer mehr Mitglieder.



Zwei der vielen Gymnastik- und Fitnessgruppen der Turnvereinigung

Tanzen

Bei der Kindersitzung im Schloss und bei der BBV-Fete gab es Auftritte verschiedener Impuls-Gruppen.

21.05.2000

Rheinische Meisterschaften Gymnastik und Tanz

Die Jugendgruppe "Impuls" der TVg Bedburg hat ihren Titel als Rheinischer Jugendmeister im Bereich Gymnastik- und Tanz in Wuppertal verteidigen können und sich dort für die Deutschen Meisterschaften am ersten Adventwochenende in Wilhelmshaven qualifiziert. Die Mädchen werden den Rheinischen Turnerbund vertreten. Stärkster Konkurrent war die Mannschaft des SV Bayer Wuppertal, gegen die sich die Bedburger durchsetzten. Colette und Denise Düsterhöft, Ellen Dederichs, Kristina Trams, Martina Karduk, Sarah Pflanz, Jasmin Schiffer, Martina Stupp und Regina Holz starteten unter der Leitung ihrer Trainerin Jaqueline Boscbach in den Disziplinen Rhythmische Gymnastik mit den Handgeräten Ball und Reifen, sowie Jazz -Dance.

2. Tanzimpressionen der Tanzgruppen Impuls im September

Bei der mehrstündigen Veranstaltung wurden unter anderem Aerobic, Jazz-Dance, Gymnastik mit Reifen, Ball und Bändern gezeigt. Ca. 450 Zuschauer verfolgten in der Dreifachhalle eine auf hohem Niveau stehende Programmfolge, die von den verantwortlichen Übungsleitern Jaqueline Boscbach, Colette und Denise Düsterhöft erstellt wurde. Selbstverständlich präsentierte sich auch das erfolgreichste Team aller Impuls-Gruppen, die Jugendmannschaft A. Die zweifachen Rheinischen Jugend-Meister zeigten ihr Können unter anderem durch eine ausgefallene Tanzakrobatik, welche eine reine Augenweide für die Zuschauer war. Aber auch die kleinsten Tänzerinnen ab 6 Jahre und die Damengruppe wussten zu gefallen.

25.10.2000

24. Gymnastikforum in Köln

In diesem Jahr nahmen alle Impuls-Gruppen am 24. Gymnastikforum in Köln teil und repräsentierten dort die Turnvereinigung Bedburg mit anwechslungsreichen Darbietungen.

12.11.2000

Gymnastikshow des Turngaus Düren

Verschiedene Tanzgruppen der Turnvereinigung Bedburg nahmen an der Gymnastikshow des Turngaus Düren teil. Gleichzeitig war dies eine Generalprobe für die Bedburger Jugendmannschaft, welche in ca. zwei Wochen an den Deutschen Meisterschaften Gymnastik und Tanz in Wilhelmshaven teilnehmen wird, um dort den Rheinischen Turnerbund zu vertreten.

25-26.11.2000

Deutsche Meisterschaften Gymnastik und Tanz

Die Jugendgruppe "Impuls", die im Mai dieses Jahres ihren Titel als Rheinischer Meister der Jugend in Gymnastik und Tanz erfolgreich verteidigt hatte, nahm erstmals an den Deutschen Meisterschaften Gymnastik und Tanz teil. In Wilhelmshaven vertraten die jungen Frauen den Rheinischen Turnerbund und erreichten einen hervorragenden 12. Platz.

04.12.2000

Den Abschluss eines erfolgreichen Jahres bildete für die Tanzgruppe der Turnvereinigung Bedburg der Auftritt bei der Sportlerehrung im Kreishaus. Die jungen Frauen der Jugendgruppe begeisterten das Publikum mit ihrer Darbietung.

13.12.2000 (Auszug aus der Werbepost)

Ju Jutsu-Sportler im Prüfungsfieber - Öffentliche Prüfung der Kampfsportler

Nach einjähriger Vorbereitungszeit bestand Ute Wassong aus Bedburg in Krefeld die Ju Jutsu-Prüfung zum Braungurt. Die Powerfrau startet zu Beginn des neuen Jahres gemeinsam mit Vereinsmitglied Frank Forge (ebenfalls Braungurt) ihre Ju Jutsu-Trainerausbildung beim Nordrhein-Westfälischen Ju Jutsu-Verband in Bonn. Anschließend kann dann von beiden die Prüfung zum schwarzen Gürtel angestrebt werden. Diese Meisterprüfung ist Ziel aller Ju Jutsuka auf dem jahrelangen Weg ihrer technischen Kampfsportausbildung. Acht weitere Ju Jutsu-Sportler der Bedburger Abteilung werden ihr am Samstag, 16. Dezember, bei der jährlichen Vereinsgürtelprüfung nacheifern. Die Prüfung ist öffentlich und findet ab 15.00 Uhr in der Turnhalle der Oepenstraße in Bedburg statt. Der Eintritt ist frei. Den Zuschauer erwartet dort eine Einführung in den asiatischen Kampfsport der besonderen Technikvielfalt. Zu sehen sein werden Kämpfe in unterschiedlichen Disziplinen wie Bodenkampf, Faustkampf sowie Würfe. Des Weiteren müssen die Prüflinge die Kenntnisse ihrer jeweiligen technischen Graduierung unter Beweis stellen.

2001



Jahreshauptversammlung

Die Turnvereinigung Bedburg zählt jetzt 1050 Mitglieder. Die Jahreshauptversammlung war in diesem Jahr mit rund 100 Mitgliedern gut besucht. Rolf Hillmann, der acht Jahre lang das Amt des 1. Vorsitzenden bekleidet hatte, sowie in den letzten zwei Jahren als 2. Vorsitzender tätig war, legte sein Amt nieder. Er war maßgeblich an den Geschicken des Vereines beteiligt. Als neue Vorsitzende wurde Waltraud Güttes gewählt, die nach dem Rücktritt von Wilfried Vosen im letzten Jahr bereits kommissarisch den Verein fast ein Jahr geführt hatte. Weiter wurden in den Vorstand gewählt: Hans Boscbach als 2. Vorsitzender, Martin Sauer als Kassenwart, Jürgen Düsterhöft als Geschäftsführer und Franz Inden als 1. Beisitzer. Weitere Beisitzer sind Martin Schiffer, Sascha Kögeler, Rudolf Köntgen und Rita Harf.

Walking

Walking liegt im Trend. Mittlerweile treffen sich mittwochs regelmäßig über 20 Geher. Der älteste Teilnehmer Richard Golsch, der locker die 10 km schafft, ist 78 Jahre alt.

Vorführung der Ju Jutsu-Abteilung

Beim diesjährigen Pfingstfest mit verkaufsoffenem Sonntag in der Stadt Bedburg gab die JuJutsu-Abteilung der Turnvereinigung einen Einblick ihr Trainingprogramm und versuchte durch Demonstrationen verschiedener Übungen dem Publikum die Sportart nahe zu bringen. Die harte Arbeit im Vorfeld hatte sich gelohnt, denn die Sportler konnten mit ihren Leistungen überzeugen und ernteten Beifall vom begeisterten Publikum.



Tanzen

Die Impuls-Gruppe der Jüngsten mit Denise Düsterhöft tanzte im Schloss bei der Kindersitzung, während die Frauen ihren Auftritt bei der BBV-Fete im Februar hatten.

In Wuppertal beim Gymnastikforum nahmen die Jugend B und die Kindergruppe erfolgreich teil.

28.04.2001

Rheinische Meisterschaften Gymnastik und Tanz

Bei den Rheinischen Meisterschaften "Gymnastik und Tanz" in Moers waren alle Tanzgruppen am Start. Fast 60 Aktive der Impuls-Gruppe der Turnvereinigung präsentierten sich in hervorragender Form. Die Jugend A und die Frauen schafften die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften. Die Jugend B und die Kindergruppe kamen beide auf den 1. Platz.



Die Tanzgruppen der Turnvereinigung Bedburg bei den Rheinischen Meisterschaften 2001 in Moers

25. Gymnastikforum des Turngaus Köln

Die "Impuls"-Gruppe Jugend A glänzte beim 25. Gymnastikforum des Turngaus Köln mit ihrer Kür mit Band und Reifen mit hohen Schwierigkeitsgraden. Mit dieser beachtlichen Vorführung konnte sich die Gruppe deutlich von den anderen Teilnehmern abheben. Die Gründerin des Gymnastikforums Sigrid Nanew wurde bei dieser Veranstaltung verabschiedet. Fraglich ist noch, wer zukünftig die Ausrichtung dieser Veranstaltung übernehmen wird. Sigrid Nanew bildete sowohl Jaqueline Boscbach, wie auch die anderen Übungsleiter der Turnvereinigung Bedburg im Bereich Tanz Colette Düsterhöft, Denise Düsterhöft und Birgit Hambloch aus.

21.11.2001

Deutsche Meisterschaften Gymnastik und Tanz

Von den Deutschen Meisterschaften in Gymnastik und Tanz in Dahn (Saarland) kehrten die jungen Frauen der Tanzgruppe mit einem beachtlichen 7. Platz zurück. Sie konnten sich mit ihrer Leistung um fünf Plätze gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessern. Um wenige Punkte verpassten sie den 5. Platz, der zum Finale berechtigte.

Allgemeine Fitness

Das vielfältige Angebot der Turnvereinigung bezüglich allgemeiner Fitness ist weiterhin sehr gefragt. Es gibt Gruppen für jedes Alter und Interesse. Das gemeinsame Sporttreiben in geselliger Runde steht dabei im Vordergrund. Für viele Menschen ist es wichtig, sich sportlich zu betätigen, ohne dabei einem Leistungsdruck ausgesetzt zu sein. Hier stellen die Breitensportgruppen der Turnvereinigung den richtigen Anlaufpunkt dar. Unter fachmännischer Anleitung der ausgebildeten Übungsleiter können die Aktiven mit viel Spaß ihrer Lieblingssportart nachgehen.



Die Jedermann-Senioren-Gruppe der Turnvereinigung

Volleyball

Auch die Volleyballabteilung der Turnvereinigung Bedburg kann sich sehen lassen. Mittlerweile gibt es Gruppen verschiedener Alters- und Könnensstufen. Die Sportler treffen sich regelmäßig, um in der Gemeinschaft der Gruppe Volleyball zu spielen. Zum Teil werden von den erfahreneren Sportlern auch Turniere bestritten.



Die Mixed-Mannschaft der Bedburger Volleyballer



Ein Volleyballturnier in der Bedburger Dreifachhalle

Ein neues Angebot: Die Herzsportgruppe!

Seit Anfang 2001 bietet die Turnvereinigung Bedburg in Zusammenarbeit mit der Physikalischen Therapie Heger eine Herzsportgruppe an. Unter der Leitung eines lizenzierten Physiotherapeuten für Herzsport/Rehabilitation haben Menschen, die von einer Herz-Kreislaufkrankung betroffen sind die Möglichkeit 1-2mal wöchentlich für 1-1 ½ Stunden eine ambulante Herzsportgruppe zu besuchen. Das Training dieser Gruppe(n) zielt breit gefächert auf die verschiedenen Dimensionen der sportlichen Betätigung. Im motorischen Bereich dominiert das Ausdauertraining verbunden mit Ergometertraining, spielerischen Elementen sowie angemessenen Wettkampfformen. Koordination, Beweglichkeit und Kraft werden in jeder Übungsstunde berücksichtigt. Gruppengespräche, gemeinsame Erlebnisse, Spiele, Tanz, Körperwahrnehmung, Entspannungs- und Partnerübungen fördern das soziale Gruppenerlebnis, persönliches Wohlbefinden und das körperliche Selbstbewusstsein. Eine kontinuierlich kursbegleitende Pulskarte verstärkt die Motivation und gibt gleichzeitig Rückmeldung über den Kursverlauf. Eine ärztliche Betreuung ist ebenfalls gewährleistet. Ein E K G sowie ein - Defi - stehen zur Verfügung. Ein Krankenhaus ist für den eventuellen Notfall in unmittelbarer Nähe (500 m). Der Kursort liegt am Stadtrand von Bedburg. Eine helle, freundliche saubere Gymnastikhalle, Ergometertrainingsraum sowie eine Physikalische Therapie mit Reha-Geräten für Kraft-/Koordinationstraining stehen zur Verfügung. Wandern, Walking und Fahrradfahren an der Erft entlang Richtung Grevenbroich runden unser Angebot ab.

